# IOSEPHI GENESII
# REGUM LIBRI QUATTUOR

RECENSUERUNT
A. LESMUELLER-WERNER ET I. THURN

APUD WALTER DE GRUYTER
BEROLINI ET NOVI EBORACI MCMLXXVIII

# CORPUS FONTIUM HISTORIAE BYZANTINAE

CONSILIO SOCIETATIS INTERNATIONALIS STUDIIS BYZANTINIS PROVEHENDIS DESTINATAE EDITUM

VOLUMEN XIV

## SERIES BEROLINENSIS

EDIDERUNT

H.-G. BECK · A. KAMBYLIS · R. KEYDELL

APUD WALTER DE GRUYTER
BEROLINI ET NOVI EBORACI MCMLXXVIII

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

*CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek*

**Josephus ⟨Genesius⟩**
[Reges]
Iosephi Genesii regum libri quattuor / rec. A. Lesmueller-Werner et H. Thurn. — Berolini, Novi Eboracni [Berlin, New York] : de Gruyter, 1978.
(Corpus fontium historiae Byzantinae ; Vol. 14 : Ser. Berolinensis)
ISBN 3-11-006599-1





Satz und Druck: Walter de Gruyter & Co., Berlin 30
Buchbinder: Lüderitz & Bauer, Berlin

AUGUSTI HEISENBERG

MANIBUS

# VORWORT

Im Oktober 1970 trug der Verlag Dr. H. Thurn die Erstellung einer neuen Genesios-Ausgabe an; der ursprünglich vorgesehene Editor hatte aus beruflichen Gründen zurücktreten müssen.

Im Dezember 1973, als die Arbeiten schon gut vorangeschritten waren, vermittelte Prof. Dr. H.-G. Beck die Bekanntschaft der beiden nunmehrigen Herausgeber; Dr. A. Lesmüller besaß das zu diesem Zeitpunkt einzige existente Exemplar ihrer Dissertation über Genesios, von der in der Notzeit 1931 mit Genehmigung der philosophischen Fakultät der Universität München nur ein kleiner Teil in der Byzantinischen Zeitschrift 31 (1931) im Druck erschienen war.

Man sah sofort — und dies war auch die eindeutige Empfehlung von Prof. Dr. H.-G. Beck —, daß allein eine Doppelherausgeberschaft im Sinn der Sache liege. Auch während des weiteren Verlaufs der Arbeit hatte Prof. Dr. H.-G. Beck stets Zeit für unsere sachlichen Probleme.

Besonders verbunden sind wir auch Prof. Dr. A. Kambylis; schließlich hat er ja fast über jede schwierige Stelle des Textes mit uns nachgedacht. Über die Fülle seiner Anregungen gibt der kritische Apparat zwangsläufig nur ganz unvollkommen Aufschluß.

Bei Detailfragen halfen uns Dr. J. Paramelle vom Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, Paris, und Dr. A. Markopulos, Athen.

Der Verlag erwies sich stets als sehr entgegenkommend.

Ein namhafter Zuschuß der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat Hindernisse für die Drucklegung aus dem Weg geräumt.

Allen Beteiligten gilt unser aufrichtiger Dank.

Wenn die Ausgabe dem Andenken an Prof. Dr. August Heisenberg gewidmet ist, so hat dies insbesondere zwei Gründe: Zum einen war die Dissertation von Dr. A. Lesmüller über Genesios die letzte, die unter seiner Leitung abgeschlossen wurde. Zum zweiten hat er sich in Würzburg, dem Wirkungsort des anderen Herausgebers, habilitiert und wurde dann in München zum Lehrer von Dr. H. Thurns Lehrer Prof. Dr. F. Dölger.

A. Lesmüller-Werner H. Thurn

# EINLEITUNG

## Autor und Werk

Wir wissen weder, ob ein Ioseph Genesios die vier Bücher Βασιλεῖαι verfaßt hat, noch sind gesicherte Daten über diesen Autor bekannt.

Wohl erwähnt Ioannes Skylitzes im Vorwort zu seiner Synopsis historiarum p. 3, 27 Thurn unter seinen von ihm verworfenen Vorgängern einen Ioseph Genesios aus Byzanz, ja er benutzt sogar streckenweise unsere Βασιλεῖαι; aber die kodikologische Untersuchung der Handschrift des 11. Jhs., die als einziger Überlieferungsträger des gesamten vorliegenden Geschichtswerkes anzusetzen ist, ergibt folgendes: Der nachträgliche Autoreneintrag am Kopf des Textes kann kaum vor dem beginnenden 14. Jh. vorgenommen worden sein, er besitzt lediglich den Wert einer Konjektur[1].

Wenn also die Βασιλεῖαι in der neuen Ausgabe unter dem Namen des Ioseph Genesios laufen und wenn in der Folge von „Genesios" die Rede ist, so geschieht dies nur, um nicht von der seit der Editio princeps eingebürgerten Titelfassung abzugehen. Die Versuche, aus dem Werk selbst biographische Anhaltspunkte für den Autor herauszulesen, sind reine Konstruktion geblieben: Hirsch[2] schien durch eine sehr verlockende Theorie auf genaue Aussagen gekommen zu sein. Er zog aus Georg. Mon. Cont. p. 835, 7—9, Symeon Mag. 681, 16—18, Leo Gramm. 249, 7—8, Theod. Melit. 174, 10—12 den Satz Κωνσταντῖνος δὲ ὁ ἐξ 'Αρμενίων, ὁ πατὴρ Θωμᾶ πατρικίου καὶ Γενεσίου, δρουγγάριος ὢν τῆς βίγλης, ἵππευσε λευκός (mit gewissen Abweichungen an diesen und weiteren Stellen einhellig überliefert). Damit kombinierte er die zweifellos richtige Beobachtung, Genesios zeige eine gewisse Vorliebe für Konstantin den Armenier, dessen Rechtgläubigkeit, Loyalität und Tapferkeit an einer Reihe von Stellen — einige davon kommen ausschließlich in unserem Text vor — her-

[1] Dazu im einzelnen: A. Werner, Sprachliche Studien und textkritische Beiträge zu Genesios. Phil. Diss. München 1930, S. 218—229 [handschriftlich]. Hinterlegt im Institut für Byzantinistik und Neugriechische Philologie der Universität München. Eine Veröffentlichung des obigen Abschnittes ist vorgesehen.

[2] F. Hirsch, Byzantinische Studien, Leipzig 1876 (Repr. Amsterdam 1965), S. 116—174.

vorgehoben werden. Für Hirsch war es klar: Genesios war der Sohn Konstantins des Armeniers. Da dieser mit Basileios I. verwandt war, ließ sich auch leicht ein Interesse des Genesios ableiten, die Genealogie des Basileios I. zum Besseren zu verfälschen, auch der Weg des Autors in den Gelehrtenkreis um Konstantinos VII. Porphyrogennetos schien erhellt zu sein.

De Boor[3] bewies dagegen, daß Genesios schon aus rein zeitlichen Gründen unmöglich der Sohn Konstantins des Armeniers gewesen sein kann; denn das schon erwähnte Zitat berichtet über ein Ereignis, das zwischen dem 1. 9. 866 und dem 23. 9. 867 stattfand, während die Abfassung des Geschichtswerkes nicht vor 945 liegen kann. Er glaubte die Erklärung aus dem cod. Vat. graec. 163, einer Fortsetzung des Georgios Monachos, gefunden zu haben; dort heißt es: Κωνσταντῖνος ὁ ἐξ 'Αρμενίων, ὁ πατὴρ Θωμᾶ τοῦ πατρικίου καὶ λογοθέτου τοῦ δρόμου, πάππος δὲ Γενεσίου πατρικίου καὶ ἐπὶ τοῦ κανικλείου, ἵππευσε λευκός. Genesios war demgemäß der Enkel Konstantins des Armeniers.

Die Hirsch'sche Konstruktion als solche oder ihre durch de Boor modifizierte Form ist die herrschende Meinung geworden; zu ihrer Rezeption trug in erster Linie Krumbachers[4] Literaturgeschichte bei; sie ist in den viel konsultierten historischen Quellenkunden (Colonna[5], Rajković[6], Moravcsik[7], Karayannopulos[8]) noch bis in die Gegenwart wirksam.

Zuerst wandte sich gegen diese Theorie Wäschke[9]. Štejnman[10], Werner[11], Grégoire[12], Každan[13], Wasilewski[14] und zuletzt Karlin-

---

[3] C. de Boor, Zu Genesios, BZ 10 (1901) 62—65.

[4] K. Krumbacher, Geschichte der byzantinischen Litteratur, München ²1897, S. 264f. (Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. 9, 1).

[5] M. Colonna, Gli storici bizantini dal IV al XV secolo. 1. Storici profani. Napoli 1956, S. 48.

[6] M. Rajković, XXV Josif Genesije, Vizantiski izvori za istoriju naroda Jugoslavije, t. 1, Beograd 1955, S. 273—276 (Srpska akademija nauka. Posebna izdanja. knj. CCXLI. Vizantološki institut. knj. 3).

[7] Gy. Moravcsik, Byzantinoturcica, 1, Berlin ²1958, S. 318f. (Berliner Byzantinistische Arbeiten. 10).

[8] I. Karayannopulos, Πηγαὶ τῆς Βυζαντινῆς 'Ιστορίας, Thessalonike ²1971, S. 223 (Βυζαντινὰ Κείμενα καὶ Μελέται. 2).

[9] H. Wäschke, Genesios, Philologus 37 (1877) 269—275.

[10] F. Štejnman, O ličnosti avtora „istorii carej" Genesija, Vizantijskij Vremennik 21 (1914) I. Abt. 15—44. Št. hatte allerdings keine erschöpfende Untersuchung der Handschrift vorgenommen. Seine paläographischen Ergebnisse sind, wie seine Lesungen, nicht zuverlässig genug.

[11] S. o.

[12] S. u.

[13] A. Každan, Iz istorii vizantijskoj chronografii X v. 3. „Kniga carej" i „žizneopisanie Vasilija", Vizantijskij Vremennik 21 (1962) 95—117.

[14] T. Wasilewski, Macedońska historiografia dynastyczna X wieku jako źródło do

Hayter[15] schlossen sich an; das Ergebnis dieser Untersuchungen lautet, daß für die Urheberschaft des Genesios an den Βασιλεῖαι der Nachweis nicht geführt ist.

Sicher ist nur so viel, daß der Autor dem Kreis der Hofhistoriographen um Konstantinos Porphyrogennetos angehörte, und daß er sein Werk während der zweiten, selbständigen Regierungszeit des Kaisers zwischen 945 und 959 schrieb[16]. Auftraggeber war Konstantinos VII. selbst; so erklärt sich auch die Tendenz, die Vorgänger des Basileios I., des Großvaters des Auftragsgebers, abwertend zu behandeln, während der Begründer der makedonischen Dynastie in günstigem Lichte erscheint[17]. Das Geschichtswerk selbst, das den Titel Βασιλεῖαι trägt, schließt ausdrücklich an die Chronik des Theophanes an[18]. Es umfaßt vier Bücher und handelt über den Zeitraum vom Beginn der Herrschaft Leons V. des Armeniers bis zum Tode von Basileios I., also über die Jahre 813—886[19].

---

dziejów Bizancjum w latach 813—867, Studia źródłoznawcze. Commentationes. 16 (1971) 59—84. Wasilewski spricht nur mehr von „Pseudo-Genesios".

[15] P. Karlin-Hayter, Études sur les deux histoires du règne de Michel III, Byzantion 41 (1971) 452—496.

[16] Mit dieser Datierung deckt sich die Feststellung des terminus ante quem durch Hirsch a. a. O., S. 123, die Rückeroberung Kretas durch die Byzantiner 961.

[17] Dazu cf. auch F. Tinnefeld, Kategorien der Kaiserkritik in der byzantinischen Historiographie von Prokop bis Niketas Choniates, München 1971, S. 87f.

[18] Gen. 3, 17—20: . . . ὡς ἂν τὰ μὴ παραδεδομένα βίβλῳ τῇ ἱστορούσῃ ἀπὸ τῆς κατὰ δυσσέβειαν φρενοβλαβοῦς Λέοντος βασιλείας τοῦ ἐξ Ἀμαλὴκ καὶ καθεξῆς ἀναγράψωμαι.

[19] Voll betitelt ist lediglich Buch 2. Die Überschriften des 3. und 4. Buches stehen in der Handschrift nicht über dem Text, sondern am Rand (jedoch vom Schreiber des Textes selbst geschrieben, nicht wie Každan a. a. O., S. 95, Anm. 5 behauptet, von jüngerer Hand). Dieser Umstand sowie die Tatsache, daß fünf Kaiserviten in vier Büchern behandelt werden (Michael III. und Basileios I. in Buch 4) hat immer wieder, zuletzt Každan a. a. O., S. 96 zur Annahme verleitet, daß eine ursprüngliche Einteilung in fünf Bücher durch die Flüchtigkeit des Schreibers, der die Überschrift des Buches 5 angeblich wegließ, verwischt worden sei. Dem widerspricht aber eindeutig, daß die vier Bücher jeweils am Anfang und am Ende nach einem ganz festen Schema konzipiert sind: am Anfang genaue zeitliche Fixierung des Regierungsbeginns, am Ende ein zusammenfassender Rückblick, enthaltend die Dauer der Regierungszeit, die Angabe der Todeskrankheit (Buch 2, 3, 4) und, wo veranlaßt, den Tadel der ikonoklastischen Einstellung (Buch 1 und 3). Beim Übergang der Regierung von Michael III. auf Basileios I. (Buch 4, p. 80, 84/85) fehlt diese inhaltliche Zäsur, die Darstellung der geschichtlichen Ereignisse geht fugenlos weiter. Auffallend ist auch, daß ausgerechnet die Alleinherrschaft von Basileios I. wesentlich knapper behandelt wird als die seiner Vorgänger. Schon Krumbacher hat vermutet, daß das Werk des Genesios ursprünglich (wie auch das des Theophanes Continuatus) nur von 812—867, also bis zum Beginn der makedonischen Dynastie reichen sollte und die Geschichte des Basileios nur ein Anhängsel ist. Unser Autor fügte es an, vielleicht als eine

Was die Quellenfrage anbetrifft, so hängt diese aufs engste zusammen mit der Prioritätsfrage der evident miteinander verwandten Werke des Genesios und des Theophanes Continuatus. Hirsch[20] und Bury[21] kamen zu dem Ergebnis, Genesios habe die Vorlage des Theophanes Continuatus gebildet. Grégoire[22] stellte zu Beginn der dreißiger Jahre die These auf, beide Werke gingen auf eine gemeinsame Quelle zurück. Každan[23] erhärtete und modifizierte diese These: Theophanes Continuatus und Genesios dürften für die Zeit von 813—867 unabhängig voneinander eine verlorengegangene Chronik aus der ersten Hälfte des 10. Jhs. oder noch wahrscheinlicher Entwürfe und Archivmaterialien, die Konstantinos VII. zur Verfügung standen, benützt haben. Hingegen geht nach Každan die Darstellung der Regierung des Basileios I. (867—886) bei Genesios im wesentlichen unmittelbar auf die als fünftes Buch des Theophanes Continuatus erhaltene, zunächst aber als selbständiges Werk Konstantinos' VII. selbst entstandene Vita des Basileios, möglicherweise auch auf eine Konzeptvariante dieses Werkes zurück.

Unsere Resultate sind im großen und ganzen die nämlichen wie die des russischen Forschers: Es ist nicht zu überhören, wie Genesios Themen anklingen läßt, die bei Konstantinos VII. näher ausgeführt sind, wie er auf die Vita Basilii gleichsam verweist.

Ablehnen müssen wir jedoch als unbegründet die noch immer auftauchende[24] These, das als Theophanes Continuatus bezeichnete Werk sei im Auftrag Konstantinos' VII. geschrieben worden, um so das ihn nicht befriedigende Werk des Genesios zu ersetzen.

---

Art Huldigung für Konstantinos VII., beschränkte sich aber mit Rücksicht auf das Werk des Kaisers selbst auf eine Kurzdarstellung, ohne hierbei von der Einteilung seiner Βασιλεῖαι in vier Bücher abzugehen, wobei ihm möglicherweise bei seiner Vorliebe für biblische Anklänge die vier Bücher Βασιλειῶν des AT vorschwebten. Weitere wertvolle Bemerkungen zu dem Komplex bei Wasilewski a. a. O.

20 A. a. O.

21 J. Bury, The Ceremonial Book of Constantine Porphyrogenitus, The English Historical Review 86 (1907) 209—227 u. ö. (cf. A. Toynbee, Constantine Porphyrogenitus and his world, London 1973, S. 576). Ders., History of the Eastern Roman Empire, London 1912, Repr. New York 1965, S. 460f.

22 H. Grégoire, Michel III et Basile le Macédonien dans les inscriptions d' Ancyre, Byzantion 5 (1929/30) 346 (Notes complémentaires ad P. 335sqq.). Ders., Autour de Digénis Akritas, a. a. O. 7 (1932) 289f. Ders., Manuel et Théophobe, a. a. O. 9 (1934) 185, Anm. 1.

23 A. a. O. Die Resultate Každans werden von Wasilewski a. a. O. nicht ohne weiteres akzeptiert.

24 Z. B. bei Barišić (s. u.) und Wasilewski; cf. auch St. Bergler, not. zu Genesios 107, 20 (ed. Bonn.). Es mußte doch Konstantinos VII. gerade daran gelegen sein, daß eine seinem Geschichtsbild bzw. seinen Absichten entsprechende Historiographie auf breiterer Basis entstand.

Mögliche Interferenzen, z. B. durch Sachgespräche, zwischen den Verfassern des Theophanes Continuatus und Genesios sind anzunehmen, aber nicht zu erweisen. Wir kommen zur Frage, welche weiteren Quellen bei Genesios aufscheinen. Hirsch[25] hat glaubwürdig erwiesen, daß der Autor sich auf Georgios Monachos in der ursprünglichen Form, auf die Vita des Patriarchen Nikephoros von Ignatios, und die des Patriarchen Ignatios von Niketas Paphlagon stützt. Diese Quellen sind erhalten.

Schon Hirsch versuchte, verlorengegangene schriftliche Quellen sowie mündliche Überlieferungen zu bestimmen. Man wird hier seine Resultate mit einiger Vorsicht betrachten, sie entspringen z. T. modernem historischem Empfinden: Nicht alles, was romantisch ist, ist Erzählgut. Ein Blick in einige byzantinische Historiker genügt zur Erkenntnis, daß auch derartige Motive schriftlich fixiert sein können.

Wesentliche Fortschritte verdankt die Quellenkritik des Genesios Grégoire, Każdan, Barišić, Karlin-Hayter.

Grégoire[26] postulierte für die Biographie Michaels III. als Quelle eine verlorene Vita Manuels.

Każdan vermutete als Quelle (für Buch 4) eine Geschichte des στρατηλάτης Andreas, ferner einen guten Bericht über den Fall von Amorion.

Barišić[27] versuchte für das Leben Michaels II. als Quellen zu erweisen Sergios Confessor, Ignatios Diakonos, eine Dokumentation des Kaisers selbst über Thomas den Slaven. Sergios Confessor ist nur aus Photios, Bibliotheke, Cod. 67 bekannt, wo Inhalt und Form seines Werkes rekapituliert werden. Barišić mag das Richtige getroffen haben, Genesios kann Sergios benützt haben, aber ein Nachweis ist nicht zu erbringen. Dazu reichen die Daten nicht aus. Ähnlich steht es um Ignatios Diakonos; aus der Suda wissen wir, daß er Jamben auf Thomas den Slaven abfaßte, mehr aber wissen wir nicht. In der Tat ließ sogar Michael II. unter seinem Namen offizielle Aussagen über Thomas den Slaven formulieren; über ihre Verwendung durch Genesios kann man höchstens Hypothesen aufstellen. Ein schlüssiger Beweis ist unmöglich zu erbringen. Weitere mögliche Quellen werden in Erwägung gezogen bei P. Lemerle, Thomas le Slave, Travaux et

---

[25] A. a. O.

[26] H. Grégoire, Manuel et Théophobe, Byzantion 9 (1934) 183—204.

[27] F. Barišić, Génésios et le Continuateur de Théophane, Byzantion 28 (1958) 119—133. Ders., Les sources de Génésios et du Continuateur de Théophane pour l'histoire du règne de Michel II (820—829), a. a. O. 31 (1961) 257—271.

Mémoires 1 (1965) 255—297, insbes. 263—269; diese Arbeit ist übrigens auch für die Genesios-Frage grundlegend.

Der Regierungszeit Michaels III. wandte besonderes Augenmerk Karlin-Hayter[28] zu. Ihre sorgfältigen Untersuchungen stützen die Ergebnisse Grégoires und Každans, nach denen Genesios und Theophanes Continuatus für diesen Zeitabschnitt auf eine gemeinsame Quelle zurückgehen. Daneben fordert die Autorin eine Vita des Theoktistos, Konstantins des Armeniers[29], des Petronas, des Bardas, der Kaiserin Theodora, Werke, die ihren Niederschlag sowohl bei Genesios wie Theophanes Continuatus gefunden haben sollen. Der Bestand an hagiographischer Literatur deutet darauf hin, daß Karlin-Hayters Postulate zu Recht bestehen. Indes stellen sich sofort komplexe Fragen: Hat Genesios diese Viten ausgeschrieben? Kannte er sie vielleicht nur über Zwischenstufen, und seien sie mündlicher Art? Waren diese Zwischenstufen etwa kontaminiert? Inwieweit haben wir Niederschlag von wirklichen Quellen, nicht Motiven vor uns?

Unmittelbaren Einfluß hat Genesios auf die B-Redaktion des Georgios Monachos, auf Pseudo-Symeon und auf Ioannes Skylitzes ausgeübt. Bei letzterem tritt uns ein merkwürdiges Phänomen entgegen: Für die Zeit Leons V. und Michaels III. folgt er ihm, wobei er ihn stark umformuliert; plötzlich wendet er sich dann Theophanes Continuatus zu, um ihn lediglich — ohne entscheidende stilistische Eingriffe — zu paraphrasieren; Genesios lag ihm also weniger[29a].

An der Parteilichkeit und mangelnden Kritikfähigkeit unseres Autors hat schon Krumbacher[30] Anstoß genommen; die quellenkritischen Untersuchungen etwa von Adontz[31], Každan[32] und Karlin-Hayter[33] geben ihm recht. Dölgers[34] Urteil lautet lapidar „Genesius was credulous, biased and uncritical."

Es ist richtig, daß unser Autor seinen Stoff nicht so recht bewältigt. Mag auch sein Schweigen über wesentliche geschichtliche Ereignisse (z. B. die Belagerung von Konstantinopel durch den Bulgarenkhan

---

[28] S. o.

[29] Ein solcher Text war Ioannes Skylitzes bekannt. Wasilewski a. a. O. vermutet, diese Vita ginge auf den eigentlichen Genesios zurück, der im Prooimion des Skylitzes zwischen zwei Vitenschreibern eingeordnet ist. Eine bestechende, aber nicht zu erhärtende Hypothese.

[29a] Nach Abschluß des Umbruches erhielten wir die wichtige Arbeit: A. Ph. Markopulos, Ἡ Χρονογραφία τοῦ Ψευδοσυμεὼν καὶ οἱ Πηγές της, Diss. Ioannina 1978.

[30] GBL² 265.

[31] N. Adontz, L'âge et l'origine de l'empereur Basile I, Byzantion 8 (1933) 475—500 u. 9 (1934) 223—260. [32] S. o. [33] S. o.

[34] F. Dölger, Byzantine Literature, The Cambridge Medieval History, 4, 2, Cambridge 1967, S. 230.

Krum 813 und den Verrat der Byzantiner) zum Teil politische Hintergründe haben, also bewußter Absicht entspringen, die Neigung zu Wundererzählungen und Mirakeln aus dem Geist seiner Zeit heraus selbstverständlich sein, so bleibt doch die Tatsache bestehen, daß er in der Disposition und Anordnung des Stoffes nicht selten von auffallender Unbeholfenheit ist: Zusammengehörende Dinge werden durch Einschübe und Rückblendungen auseinandergerissen, die Wiederaufnahme des unterbrochenen Gedankengangs führt zu störenden Wiederholungen. Die Darstellung der geschichtlichen Ereignisse bleibt häufig verschwommen, ohne wirkliche konkrete Angaben, vor allem über Ort und Zeit. Etymologische und geographische Exkurse stehen als Fremdkörper mitten im geschichtlichen Bericht. Diese Mängel werden besonders deutlich, wenn man das Werk des Genesios in Vergleich setzt zu anderen byzantinischen Historikern des 10. Jahrhunderts, in dem die Kunst der antiken Geschichtsschreibung sich zu neuer Blüte zu entfalten beginnt[35]. Dennoch ist die Wichtigkeit des Genesios als geschichtliche Quelle nicht zu bezweifeln. Und gerade die Vorsicht, mit der man alle seine Angaben überprüfen muß, eröffnet paradigmatisch den Zugang zu den Denkstrukturen eines Mannes aus dem Gelehrtenkreis um Konstantinos VII.

Die sprachliche Form unseres Werkes wird von Dölger[36] ebenfalls mit knappen Worten verworfen: „his style is uneven and slipshod". Indes darf auch die Sprache[37] des Genesios gerade wegen ihrer Eigenwilligkeit unser besonderes Interesse beanspruchen. Das Werk des Genesios ist in der ersten Phase des Neoklassizismus entstanden, der unter Konstantinos VII. auch in der Geschichtsschreibung sich auszuwirken beginnt. Auch Genesios strebt bewußt nach attizistischer Färbung seiner Ausdrucksweise, aber sein sprachliches Können reicht noch nicht aus zu einer abgerundeten klassischen Form der Darstellung. Ausgesprochen attizistische Elemente mischen sich bei ihm mit sprachlichen Erscheinungen der späteren Gräzität. Diese Diskrepanz zwischen dem angestrebten klassischen Vorbild und der tatsächlichen Beherrschung attizistischer Kunstprosa, verbunden mit einer allgemeinen Neigung zu gesuchter, nicht alltäglicher Diktion, führt zu einer verkünstelten, schwerfälligen Ausdrucksform, deren stellenweise Dunkelheit schon Krumbacher[38] getadelt hat.

---

[35] R. J. H. Jenkins, The Classical Background of the Scriptores post Theophanem, Dumbarton Oaks Papers 8 (1954) 13—30. [36] S. o.

[37] Dazu im einzelnen: A. Werner, Sprachliche Studien, S. 1—152. Dies., Die Syntax des einfachen Satzes bei Genesios, Byzantinische Zeitschrift 31 (1931) 258—323. Ferner Linnér (s. u.).

[38] GBL² 265.

Verhältnismäßig gering ist bei Genesios die Auswahl rhetorischer Kunstmittel[39]. Er verwendet vor allem die künstliche Wortstellung (Spaltung syntaktisch zusammengehöriger Glieder, Chiasmus), die periphrastische Ausdrucksweise und einige σχήματα λέξεως, wobei bestimmte Figuren (insbesondere Paronomasia und Parison) stark überwuchern. In nur sehr geringem Umfang begegnen wir σχήματα διανοίας. Auch die Tropik ist nur schwach entwickelt; von einiger Bedeutung sind hier lediglich die Metaphern, aber auch sie werden nur in mäßiger Zahl gebraucht und halten sich durchwegs in den Grenzen des Überkommenen. Originelle Erfindungen finden sich nicht. Zusammenfassend ist also festzustellen, daß Genesios in der Beherrschung der rhetorischen Kunstmittel noch weit entfernt ist vom Können und der sprachlichen Eleganz der folgenden Jahrhunderte.

Die zahlreichen, oft an wenig passender Stelle in den Text eingestreuten Zitate[40] stammen zum größten Teil aus der Bibel und Homer, ganz vereinzelt finden sich auch Anklänge an Hesiod, Aischylos und Euripides. Auf die Vorliebe des Genesios für Etymologien und geographische Exkurse, die Zusammenhänge mit Strabon, Nonnos und Stephanos von Byzanz erkennen lassen, wurde bereits hingewiesen.

Der Wortschatz[41] unseres Autors beruht im wesentlichen auf der Koine und der kirchlichen Gräzität. Das bewußte Streben nach einer gehobenen und kunstmäßigen Diktion äußert sich hier vor allem in häufigem Gebrauch seltener Vokabeln und zahlreicher ἅπαξ λεγόμενα sowie in der Verwendung von Wörtern in neuartiger, sonst nicht nachweisbarer Bedeutung. Vom strengen Purismus der Folgezeit ist Genesios, wie durch das Vorkommen einer größeren Anzahl von Fremdwörtern belegt wird, noch unberührt. Vereinzelt finden sich in Wortschatz und Semasiologie Hinweise auf die volkssprachliche neugriechische Entwicklung.

---

[39] Eine ausführliche Untersuchung der rhetorischen Kunstmittel findet sich bei A. Werner, Sprachliche Studien, S. 153—186.

[40] A. Werner, Sprachliche Studien, S. 172—179. S. Linnér, Sprachliches und Stilistisches zu Genesios, Eranos 44 (1946) 193—207. A. Diller, Excerpts from Strabo and Stephanus in Byzantine Chronicles, Transactions and Proceedings of the American Philological Association 81 (1950) 241—253. Ders., Nonnus Dionysiaca in Genesius Regna, Classical Philology 46 (1951) 176f. Wichtige Ergänzungen zur ersten Arbeit von Diller bei A. Markopulos, Encore les Rôs-Dromitae et le Pseudo-Syméon, Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik 23 (1974) 89—99.

[41] Cf. Index verborum memorabilium in unserer Ausgabe.

# Inhaltsübersicht

Buch 1: Widmungsdistichen an Konstantinos VII. Porphyrogennetos. Prooemium: Der Nutzen, der in der Geschichtsschreibung liegt, war auch der Grund für die Abfassung von Genesios' Werk. Er erhielt von Konstantinos VII. Porphyrogennetos den Auftrag dazu, seine Quellen sind insbesondere mündlicher Art. Ausgangspunkt ist die Herrschaft Leons V. Kap. 1: Nach der vernichtenden Niederlage Nikephoros I. 811 gegen den Bulgarenkhan Krum wurde auch Michael I. Rhangabe (811—813) im zweiten Jahr seiner Regierung in die Flucht geschlagen. Leon V. nahm an den Kämpfen nicht teil, weil er den günstigen Augenblick der Machtergreifung abwartete. 2: Nach einer anderen Version siegte Leon V. auf seinem Abschnitt in der verlorenen Schlacht, und sollte auf Befehl Michaels I. den Bulgarenscharen den Zugang nach Konstantinopel versperren. Die griechischen Soldaten meuterten, Leon V. wurde von ihnen und dem späteren Michael II. zum Kaiser ausgerufen. 3: Ioannes Exabulios sagt Michael I. den Abfall Leons V. voraus. Nach Bekanntwerden des Staatsstreiches will Michael I. auf den Thron verzichten. 4: Einzug des neuen Kaisers in die Hauptstadt. Vorzeichen, daß Leon V. durch Michael II. fallen werde. 5: Verbannung Michaels I. und seiner Familie, Entmannung seines Sohnes Ignatios. 6: Einstmals wandte sich Bardanios, der gerne Kaiser werden wollte, an einen Wahrsagemönch zu Philomelion; in seiner Begleitung befanden sich der spätere Leon V., der spätere Michael II., und Thomas der Slave. Prophezeiung, daß er bei einem Aufstand um Augenlicht und Vermögen käme, Leon und Michael Kaiser würden, Thomas zum Kaiser ausgerufen würde, schließlich, daß Michael Leon und Thomas töten würde. 7: Aufstand des Bardanios gegen Nikephoros I., Verbannung, Blendung durch Gegner aus Lykaonien. 8: Leon V. und Michael II. wandten sich von Bardanios ab und machten bei Nikephoros I. Karriere, Thomas blieb ihm treu. 9: Eine Mondsüchtige sagt Michael I. den Sturz, Leon V. die Herrschaft voraus. 10: Es kommt über der Frage der Gefangenenauslieferung zum Krieg zwischen Bulgaren und Michael I. 11: Nach seinem Regierungsantritt 813 zeichnet Leon V. seine Gefährten Thomas und Michael aus. 12: Erfolglose Friedensverhandlungen Leons V. mit den Bulgaren, Niederlage in der offenen Feldschlacht gegen sie. 13: Sabbatios, der Nachfolger des Mönches von Philomelion, und Theodotos Kassiteras Melissenos machen Leon V. zum Ikonoklasten. 14: Absetzung des Patriarchen Nikephoros (806—815), sein Nachfolger wird der erwähnte Theodotos Melissenos (815—821). Wunderbare Begegnung zwischen Nikephoros und Theophanes von Agros.

Verfolgung der Anhänger der Ikonen. 15: Grausamkeit und Verhaßtheit Leons V. Seine Häresie. 16: Trotz dieser Fehler war der Kaiser nach dem Zeugnis des Patriarchen Nikephoros kein schlechter Herrscher. Seine Gerechtigkeitsliebe. Sein unglückliches Verhältnis zur Kirchenmusik. 17: Michael von Amorion, des Aufruhrs und der Majestätsbeleidigung überführt, wird zum Feuertode verurteilt. 18: Auf dringliches Bitten der Kaiserin Theodosia läßt Leon V. Michael entgegen seiner ursprünglichen Absicht nicht am Weihnachtsfest 820 hinrichten. Er ist aber durch Prophezeiungen und schlechte Vorzeichen voller Todesahnungen und läßt den Todeskandidaten besonders bewachen. 19: Nächtlicher Besuch des Kaisers am Lager des schlafenden Michael. Dieser nimmt unter dem Vorwand der letzten Beichte Kontakt mit seinen Helfern auf. 20: Leon V. wird in der Weihnachtsnacht 820 vor dem Altar gnadenlos niedergemetzelt. 21: Schändung des kaiserlichen Leichnams, Verbannung und Verstümmelung seiner Familie. 22: Leons V. bilderfeindliche Politik. Naturkatastrophen als Folge davon. 23: Seine Leistungen für das Reich. 24: Seine barbarische Abstammung. Etymologie des Wortes Armenier. Dauer der Regierung.

Buch 2, 1: Michael II. wird auf dem Kaiserthron von seinen Fesseln befreit. Einzug in die Hagia Sophia. Frühere Weissagung eines Athinganen, Michael werde einmal Kaiser. Der Stratege des Themas Anatolikon vermählte ihm darauf seine Tochter. 2: Thomas der Slave steht gegen Michael II. auf; er ist beliebter als der Kaiser, die Massen strömen ihm zu. Olbianos, Stratege des Themas Armeniakon, und Katakylas, Stratege des Themas Opsikion, bleiben loyal. Thomas' Verhandlungen mit den Sarazenen. Der Patriarch von Antiocheia Iob krönt ihn. Er belagert Konstantinopel, verliert aber eine Seeschlacht durch griechisches Feuer. 3: Bereits unter Leon V. hatte ein Komet den dreijährigen Bürgerkrieg angekündigt. Lob der Generäle Michaels II. 4: Thomas' Vorleben (Abstammung, Gefolgschaft des Bardanes, Glaubenswechsel). Unter Leon V. adoptierte er den Pseudo-Konstantios. Beide fielen in das byzantinische Kaiserreich ein und besiegten ihre unfähigen Gegner. 5: Unter Michael II. weitet Thomas seine Macht aus. Pseudo-Konstantios wird von Olbianos besiegt und enthauptet. Thomas adoptiert Anastasios. Er bringt von Land aus und zur See Konstantinopel in große Gefahr. 6: Belagerung Konstantinopels, siegreicher Ausfall Michaels II., Thomas tötet Gregorios, einen seiner abgefallenen Generäle, Niederlage des Aufrührers zur See. 7: Omurtag fällt in griechisches Gebiet ein. Er besiegt gegen den Wunsch Michaels II. Thomas und kehrt mit reicher Beute beladen zurück. 8: Entscheidende Niederlage des Thomas bei Diabasis. Er

zieht sich nach Arkadiupolis zurück, das vom Kaiser ausgehungert wird. Man liefert Thomas aus, der hingerichtet wird. Anastasios erleidet das gleiche Geschick. 9: Eroberung der letzten abgefallenen Städte. 10: In der Schwächeperiode des Reichs erobert Abuhafs Kreta und erbaut die Festung Chandax. Genealogie des Abuhafs. 11: Bericht über die Verehrung des Kyrill von Gortyne und der Siebenschläfer in Kreta. 12: Vernichtende Niederlage des kaiserlichen Feldherrn Krateros gegen die kretischen Sarazenen. 13: Ooryphas wirbt eine Flotte an. 14: Michael II. war ungebildet. Religionspolitik zwiespältig (Freiheit für Anhänger der Ikonen, aber Heirat mit einer Nonne. Verbannung des Methodios, Martyrium des Euthymios). 15: Tod im Jahre 829 durch Niereninsuffizienz.

Buch 3, 1: Theophilos kommt 829 zur Regierung. Seine erste Tat ist heimtückische Rache an den Mördern Leons V. 2: Im Vertrauen auf seine Helfer Manuel und Theophobos zog Theophilos wiederholt mit wechselndem Erfolg gegen die Sarazenen zu Feld. 3: Die Perser wollen Theophobos, der aus königlichem Geblüt stammt, ausfindig machen. Theophilos macht ihn zum Patrikios und verschwägert sich mit ihm. Er gliedert die Perser des zu ihm übergegangenen Babek seinem Heer ein. 4: Andere Version: Möglicherweise war Theophobos' Vater zwar aus persischem königlichem Geblüt, kam aber nicht als Gesandter, sondern als armer Mann nach Byzanz. Die Perser erfuhren von Theophobos' Aufenthalt durch Astronomie. 5: Die persischen Heeresteile rufen zu Sinope ihren Anführer Theophobos zum Kaiser aus. Durch eine Geheimbotschaft erreicht er Versöhnung. 6: Die Perser werden über die Themen verteilt. Theophobos lebt im Palast. 7: Theophilos läßt kurz vor seinem Tode Theophobos hinrichten. Die Perser sind von der Unsterblichkeit des Theophobos überzeugt. 8: Eine andere Version der Umstände, die zum Tode des Theophobos führten. 9: Manuel rettete einmal unter Androhung des Todes Theophilos in einer gegen die Sarazenen verlorenen Schlacht. Er wurde ein Opfer des Phthonos und lief zum Feinde über, wo er sich so tüchtig schlug, daß Theophilos Reue empfand. 10: Theophilos sendet nach unglücklichen Kämpfen den Mönch Iannis zu den Sarazenen; dieser überbringt Manuel eine Geheimbotschaft des Kaisers, um ihn zur Rückkehr zu bewegen. 11: Theophilos erobert Sozopetra. Darauf wird von den Gegnern Amorion durch den Verrat des Boiditzes eingenommen und versklavt. 12: Vergebliche Unterhandlungen über Rückkauf der Bevölkerung von Amorion. 13: Eine andere Version über die Ursache des Untergangs von Amorion. 14: Manuel rettet Theophilos nach der Niederlage bei Anzes das Leben. Theophilos verzeiht den ungetreuen Persern. Er hört in Nikaia vom Untergang

Amorions und holt sich vor Kummer den Keim des Todes. 15: Prophezeiungen, daß die Martenakioi die amorische Dynastie ablösen würden. Maßnahmen des Theophilos gegen diese Familie. Vorkehrungen zur Fortsetzung der ikonoklastischen Politik nach seinem Tode. 16: Theodosios Babutzikos wird ins Frankenreich gesandt, um ein Bündnis gegen die Sarazenen zu schließen. 17: Heldentaten des Manuel auf Seiten des Feindes. Seine listige Rückkehr nach Konstantinopel. 18: Die Gesandtschaft zu den Franken scheitert durch den Tod des Babutzikos. Die letzte Ansprache des todgeweihten Theophilos in der Magnaura. 19: Theophilos' bilderfeindliche Politik. Naturkatastrophen. Ioannes Grammatikos (837—843), der Patriarch von Konstantinopel, unterstützt seinen Kaiser in dieser Fehlhaltung. 20: Theophilos verdient indes auch Lob wegen seiner Bautätigkeit und Gerechtigkeit. 21: Der Kaiser war Anhänger der geheimen Künste. Aus diesem Grunde zog er Methodios (843—847 Patriarch von Konstantinopel) in seine Umgebung. 22: Tod des Kaisers im Jahre 842.

Buch 4, 1: Des Theophilos Gattin Theodora und ihr Sohn Michael III. sind die neuen Herrscher. Theoktistos und Manuel sind durch Testament zum Vormund bestimmt. Manuel gewinnt das Volk für die neuen Kaiser. 2: Rückblick über die Entwicklung des Ikonoklasmus seit Leon V. Manuel erfährt in lebensbedrohender Krankheit von Studitenmönchen, er werde gesunden, wenn er sich für den Bilderkult einsetze. Er wendet sich an Kaiserin Theodora. Diese ist zwar ihrer Einstellung nach eine Gegnerin des Ikonoklasmus, legt jedoch eine zögernde Haltung an den Tag. Einberufung einer Synode in Konstantinopel. 3: Wiederherstellung der Orthodoxie, Absetzung des Ioannes Grammatikos, Einsetzung des Methodios als Patriarch von Konstantinopel. Rückkehr der Anhänger der Bilder. 4: Der abgesetzte Patriarch läßt in der Verbannung die Augen einer Christusikone auskratzen und wird von Theodora mit Prügelstrafe belegt. 5: Auf Anstiften der Bilderfeinde klagt eine bestochene Frau den Patriarchen Methodios sittlicher Verfehlungen an. Dieser zeigt seine Genitalien vor, die ihm Petrus in einem Traum zu Rom habe verkümmern lassen, um ihn vor Versuchung zu bewahren. 6: Auftreten der Zeliken. 7: Theodora bringt durch eine Botschaft den Bulgarenkhan Boris davon ab, in rhomäisches Gebiet einzufallen. 8: Zwist zwischen Theoktistos und Manuel. 9: Bardas spinnt gegen Theoktistos Ränke. Er nimmt mit Einverständnis Michaels III. gegen den erklärten Willen Theodoras Theoktistos gefangen. 10: Der Kaiser läßt Theoktistos in den Skyla ermorden. 11: Zerwürfnis Michaels III. mit Theodora. Verbannung der Kaiserin und ihrer Töchter. Ihr Rechenschaftsbericht. 12: Bardas wird zum Kaisar ernannt und regiert.

13: Michael III. wird vor Samosata vom Emir von Melitene in die Flucht geschlagen. 14: Niederlage Michaels III. bei Anzes gegen den Emir von Melitene. Manuel rettet ihn vor der Gefangennahme. 15: Petronas — nach einer anderen Überlieferung zusammen mit seinem Bruder Bardas — schlägt den Emir von Melitene. Dessen Tod am Halys. 16: Taufe des Bulgarenkhans auf den Namen Michael. Hungersnot bei den Bulgaren. 17: Wissenschaftliche Bestrebungen des Bardas, Errichtung einer 'Universität' in der Magnaura. Michael III. verbringt seine Zeit im Hippodrom. 18: Bardas setzt den Patriarchen Ignatios im Jahre 858 ab, Photios wird sein Nachfolger. Grausame Verfolgung des Abgesetzten. 19: Unkaiserliches Benehmen Michaels III. 20: Kretafeldzug. Vorzeichen für den gewaltsamen Tod des Bardas. 21: Petros erscheint Bardas im Traum und läßt darin auf Bitten des Ignatios Bardas und Michael III. hinrichten. 22: Weitere für Bardas ungünstige Vorzeichen. 23: Michael III. läßt Bardas grausam niedermetzeln. Verstümmelung seines Leichnams. 24: Abstammung des Basileios I. aus dem Geschlechte des Arsakes; Verwandtschaft mit dem makedonischen Königshaus. Mandane-Traum seiner Mutter. Wunderzeichen während seiner Jugend. 25: Der Patron des Diomedesklosters zu Konstantinopel erscheint einem Mönch oder dem Abt, und gibt den Auftrag, den zukünftigen Kaiser Basileios I. hereinzuholen und auf das beste zu versorgen. Die andauernd guten Verbindungen des Basileios I. zu diesem Kloster nach der Krönung. 26: Basileios I. als Diener des Theophilitzes. Er erregt die Aufmerksamkeit Michaels III. durch seine unbändigen Kräfte. Theodora befürchtet, daß Basileios den Untergang des Kaiserhauses herbeiführen würde. Geschicklichkeit im Umgang mit Pferden. Sein beispielloser Aufstieg. 27: Basileios I. wird zum Mitkaiser ausgerufen. 28: Phthonos gegen Basileios I., Michael III. plant auf Jagd Attentat gegen ihn. Basileios' I. Anhänger bringen Michael III. in Notwehr um. 29: Einweihung der Michaels-Kirche. Krönung des Basileios I., Familienpolitik. Leon VI. wird durch Denunzianten um die Gunst seines Vaters gebracht. 30: Der Stratege des Themas Opsikion besiegt im Auftrage des Kaisers die übermütig gewordenen Sarazenen. 31: Zug gegen Tephrike, nach Germanikeia und Samosata. Angriff auf Melitene. 32: Unternehmungen zur See des Nasar und Prokopios gegen die Sarazenen im Westen des Reiches. 33: Durch Hadrianos', eines kaiserlichen Feldherrn, Schuld geht Syrakus an die Sarazenen verloren. 34: Operationen des Admirals Nasar gegen die Sarazenen aus Karthago im Gebiet der jonischen Inseln. Kriegslist zur Abschreckung vor Fahnenflucht zu Methone. Siege im Westen; deren wirtschaftliche und politische Folgen. Siegreiche Feldzüge Basileios' I. gegen Tephrike. Erdbeben. 35: Übermut des

Manichäers Chrysocheir. 36: Niederlage des Chrysocheir. 37: Tod des Chrysocheir auf der Flucht. Sein Kopf wird Basileios I. übersandt. 38: Taten Basileios' I. zum Wohle seiner Untertanen. 39: Basileios I. übertraf durch seine physischen Fähigkeiten und Kräfte alle mythischen Heroen. 40: Sportliche Leistungen des Kaisers. 41: Bautätigkeit des Kaisers zum Wohle der Untertanen und zum Lobe Gottes und seiner Heiligen. 42: Tod Basileios' I. infolge innerer Krankheit und eines Jagdunfalles im Jahre 886.

## Die handschriftliche Überlieferung

Das Werk des Genesios ist nur in einer einzigen Handschrift als ganzes überliefert.

Die von Colonna[42] und Moravcsik[42] erwähnte Handschrift Athos, Bibliothek der Megiste Laura 1866 [= Ω 56], aus dem Jahre 1791, enthält auf Bl. 103—137 nicht nur Exzerpte aus Genesios' Werk, wie eine Überprüfung an Ort und Stelle in der Karwoche 1973 ergab; Photographiererlaubnis wurde von den Epitropoi nicht erteilt.

Bl. 103 des Athous beginnt ein Exzerpt aus Genesios, das die Anstiftung einer byzantinischen Frau durch den abgesetzten Patriarchen Ioannes VII. Grammatikos zur Falschaussage über seinen Amtsnachfolger Methodios sowie den darauf folgenden Prozeß, in dem der des Beischlafes Bezichtigte seine degenerierten Genitalien vorwies, stark kürzend und paraphrasierend wiedergibt. Am Ende des Textes steht ὅρα ταῦτα εἰς φυλλ: 40; da nun die erwähnten Ereignisse in der Editio princeps des Genesios tatsächlich auf S. 39—40 stehen, ist der Nachweis geführt, daß der Athous ein Exzerpt dieses Druckes darstellt und für die Textkonstitution zu eliminieren ist. Unglückseligerweise haben die Handschriftenkatalogisierer[43] Bl. 103—137 ganz Genesios zugeschrieben, obwohl auf den ersten Text völlig andersartige, z. T. eindeutig anderen Autoren zugeschriebene Exzerpte folgen.

Der einzige, vollständige Textzeuge L = cod. univers. Lips. gr. 16 (frühere Signaturen 361 und 250)[44] ist auf Pergament geschrieben,

[42] A. a. O. S. 48 bzw. 318.

[43] S. Lauriotes u. S. Eustratiades, Catalogue of the Greek Manuscripts in the Library of the Laura on Mount Athos, with Notices from other Libraries, Cambridge 1925, S. 337 (Harvard Studies. 12, auch erschienen Paris 1925 als T. 2 u. 3 der Hagioreitike Bibliotheke).

[44] Beschrieben von V. Gardthausen, Katalog der Griechischen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Leipzig, Leipzig 1898, S. 17—22. Eingehende Katalogisierung jetzt in: Aristoteles Graecus. Die griechischen Manuskripte des Aristoteles, untersucht und beschrieben von P. Moraux, Bd. 1, Berlin, New York 1976, S. 405—410. [Die Resultate konnten im einzelnen nicht mehr eingearbeitet werden.]

umfaßt 327 Bl., mißt 330 × 240 mm, die Entstehungszeit seiner acht Teile (uns interessiert der vierte) fällt in verschiedene Jhe., beginnend mit dem 9./10. Dieser Miszellancodex erhielt für den Buchbinder durchlaufende Lagenbezeichnung mit lateinischen Buchstaben (A—Z, anschließend a—x). Noch jünger ist die durchlaufende Foliierung in arabischen Ziffern von 1—327.

Der Codex enthält: 1. Bl. $1^r$—$85^v$ von Theophylaktos von Achrida, Kommentare zu Paulusbriefen. 2. Bl. $86^r$—$149^v$ eine Johannes-Katene. 3. Bl. $150^r$—$247^v$ Teile eines Pentateuchs. 4. Bl. $248^r$—$285^v$ Genesios mit Anhängen. 5. Bl. $286^r$—$298^r$ Kleomedes, Kyklike Theoria etc. 6. Bl. $299^r$—$321^v$ aristotelische Texte. 7. Bl. $322^r$—$327^v$ Vetus Testamentum: Fragmente aus Esdras und Tobias. Die Teile 1, 5, 6 sind z. T. auf Palimpsest des 9. Jhs. nach Gardthausen von einer einzigen Hand geschrieben; er hat sie nicht klar datiert. Teil 2 stamme von einer zweiten Hand des 12.—13. Jhs., Teil 3 von einer dritten Hand vom Anfang des 10. Jhs. Teil 4, also unsere Chronik des Genesios, wird ins 11. Jh. datiert. Teil 8 stamme von jüngerer Hand. Über die Entstehungszeit von Teil 7 wird keine Aussage gemacht.

Der Einband der Miszellanhandschrift besteht aus Schweinsleder auf Holz; seine Blindpressung weist in die Zeit um 1570 und in die Umgebung der Werkstatt des sächsischen Hofbuchbinders Jakob Krause[45]. Vom Typus her entspricht der Einband etwa Schunkes „einfachem Fürsteneinband“[46]. Die Spuren eines Kettenscharniers — es handelte sich bei dem Lips. gr. 16 also zeitweise um einen codex catenatus — scheinen ein Indiz dafür abzugeben, daß der Codex zusammen mit einer kleinen Gruppe griechischer Handschriften bereits im 16. Jh. in sächsischem Besitz war, und zwar des Pauliner Kollegs zu Leipzig[47], dessen Bibliothek 1542 mit dem Grundstock der Leipziger Universitätsbibliothek vereinigt wurde.

---

[45] K. Berling, Der kursächsische Hofbuchbinder Jakob Krause, Dresden 1897. Gardthausen a. a. O., S. If. Weitere Literatur über Krause bei: H. Helwig, Handbuch der Einbandkunde, Bd. 2 Hamburg 1954, S. 36f. — Mittels einer Abreibung des sehr ramponierten Bandes ist Rolle 4 von Christoph Beham bei K. Häbler, Rollen- u. Plattenstempel des XVI. Jhs., Bd. 1, Leipzig 1928, S. 32 auf dem Codex auszumachen.

[46] Cf. I. Schunke, Leben und Werk Jakob Krauses, Leipzig 1943, Taf. 14 u. 15.

[47] Der 1686 von dem Bibliothekar L. Feller erstmals herausgegebene Handschriftenkatalog der Leipziger Universitätsbibliothek führt unseren Miscellancodex als Eigentum dieser Bibliothek, und zwar als zum Bestand der alten Paulina gehörend, an (L. Fellerus, Catalogus Codicum MSSCtorum Bibliothecae Paulinae in Academia Lipsiensi, Lipsiae 1686, S. 104f.). C. Borner, erster Bibliothekar der Leipziger Universitätsbibliothek, gest. 1547, hatte die Pauliner Hss. zu codices catenati gemacht. Feller hat sie von der Kette gelöst: Der Codex muß

Der den Genesiostext enthaltende Teil 4 (Bl. 248r—285v) des Miszellancodex besteht aus vier Quaternionen und einem Ternio. Neben der erwähnten Lagenzählung (k—o) weist er eine alte selbständige, fast vollständig erhaltene Lagenzählung in griechischen Buchstaben auf (α—δ 248r—279v, ε 280r—285v); sie steht jeweils an Lagenanfang und -ende am unteren Seitenrand. Somit ist die Vollständigkeit der Handschrift gesichert. Erste (248r) und letzte (285v) Seite sind stark nachgedunkelt und beschmutzt, die Schrift teilweise abgeblaßt oder abgesprungen; sie bildeten somit vor der Eingliederung in den Miszellancodex die Deckblätter einer selbständigen, längere Zeit ungebundenen Handschrift. Der Schriftraum beträgt in der Regel 255 × 175 mm. Unser Text ist einspaltig, die Zeilenzahl beträgt durchschnittlich 36. Die Texthand des 11. Jhs. schreibt in typischer mittlerer Minuskel, mit Wechsel zwischen Minuskel- und Unzialformen[48]. Das Pergament wurde so vorgerichtet, daß Fleischseite auf Fleischseite, und Haarseite auf Haarseite zu liegen kam. Die Linierung wurde immer von der derberen Haarseite her zur Fleischseite hin blind eingepreßt. Die Horizontallinien stehen im Abstand von 6—8 mm, durchschnittlich 36 auf einer Seite. Zur seitlichen Begrenzung des Schriftspiegels sind zu Zeilenbeginn im Abstand von 6—10 mm voneinander je zwei Vertikallinien gezogen. Gewöhnlich beginnt die Schreibzeile hinter der zweiten Vertikallinie. Aus ästhetischen Gründen ist bisweilen der Anfangsbuchstabe der Zeile in den Zwischenraum der beiden Vertikallinien vorgezogen. Auch der Zeilenschluß ist durch eine Vertikallinie (sie ist identisch mit der ersten Vertikallinie am Zeilenanfang der Kehrseite) gekennzeichnet. Die Stellung der Buchstaben zur Zeile wechselt willkürlich. Als Beschreibstoff dient gleichmäßig durch den ganzen Text eine rotbraune Tinte. Am Ende der einzelnen Bücher finden sich in dem nicht ausgefüllten Rest der

---

also schon einige Zeit vor Fellers Bestandsaufnahme an der Bibliothek gewesen sein. Zu den beiden Bibliothekaren cf. K. Bader, Lexikon deutscher Bibliothekare, Leipzig 1925, S. 22 u. 59 (Zentralblatt für Bibliothekswesen. Beih. 55).

[48] Weitere Indizien der Schriftform für den Ansatz der Handschrift im 11. Jh.: die Verwendung des Apostrophs hinter dem konsonantisch auslautenden nichtgriechischen Eigennamen 'Απόχαψ' (dazu M. Reil, Zur Akzentuation griechischer Handschriften, Byzantinische Zeitschrift 19 (1910) 495f.), die Behandlung der I-Punktuation: Doppelpunkte über anlautendem ι und υ (auch bei Composita, deren Simplex mit diesen Vokalen anlautet) sind sehr häufig, aber nicht durchwegs gesetzt, immer aber in Verbindung mit dem Spiritus. Über inlautendem ι und υ findet sich der Doppelpunkt nie (Reil, a. a. O., S. 491f.). Zu beachten ist auch die wechselnde Schreibung γ'οῦν 3mal, γὄῦν 1mal, γοὺν 1mal, γοῦν 6mal (Reil, a. a. O., S. 502). Auch die Schreibung der Silbe μεν läßt sich in Einklang bringen mit H. Hunger, Studien zur griechischen Paläographie, Wien 1954 (Biblosschriften. 5).

Schlußzeilen als Platzfüllsel kleine mit der gleichen Tinte ausgeführte Schnörkeleien. Sonstiger Buchschmuck fehlt.

Der Text ist von einer einzigen Hand niedergeschrieben; dies ergibt sich eindeutig aus dem Schriftduktus. Aber auch der Gebrauch der Ligaturen und Kompendien ist völlig einheitlich.

In Orthographie, Akzent- und Spiritussetzung zeigt der hier vorgelegte Text ebenso wie in Interpunktion und Gebrauch von Abkürzungen im wesentlichen das gewohnte Bild seiner Zeit[49].

Auf die Hand dieses Schreibers von L gehen des weiteren 10 Bemerkungen zum Text zurück. Es handelt sich dabei um Worterklärungen, Textverbesserungen, Überschriften. Zumeist ist der zu erläuternde Begriff mit einem Verweisungszeichen versehen.

Auf einen weiteren, wohl wenig jüngeren Schreiber ($L^1$) sind zwei Randbemerkungen zurückzuführen; sie umfassen das Geburtsdatum Michaels III. und das Initium des ikonoklastischen Schmähgedichts πάντων ποθούντων προστρέχειν . . . (Bl. $268^r$)[50]

Bl. $250^r$ trägt eine Federübung eines weiteren Schreibers ($L^2$).

Ein späterer Schreiber hob durch Stichworte am Rand ihn interessierende Stellen hervor, überwiegend Mirakelberichte ($L^3$).

Bl. $249^r$ schrieb $L^4$ zu p. 6, 3 τοῦρκος.

Eine ganz späte Hand ($L^5$), die auch in Marginalglossen in der Abschrift Boses auftaucht, trug überwiegend lateinische Notata bei.

Auf Bl. $285^r$—$285^v$ stoßen wir auf eine wichtige Hand des 13./14. Jhs. ($L^6$). Ihr sind zuzuweisen: a) 6 Verse in zwei Blöcken Λοῖσθος ἀνὴρ ἄριστος, ὡς ἐγὼ κρίνω . . ., ein Lobspruch eines Bischofs Ioannes von Anazarba auf den wohl schon für ihn anonymen Verfasser unseres Geschichtswerkes. Nach den Versen hat sich zweimal ihr Abschreiber (?) ὁ Ὀλύμπιος eingetragen. b) Λιμῷ τακήσῃ, βρῶσις ὀρνέων ἔσῃ . . . (4 Verse): ein Schmähgedicht auf den Unbekannten, der den Autorennamen getilgt habe. Von der nämlichen Hand stammen die völlig verblaßten Spuren des gleichen Schmähgedichtes auch zu Beginn Bl. $248^r$ am oberen Rand. c) Ὦ κόσμε Κοσμᾶ τῶν ἀκόσμων ἐν βίῳ (6 Verse): ein Lobspruch auf den Meloden Kosmas von Jerusalem[50a]. Zwischen Verszeile 3 und 4, und unter Verszeile 4 von b) vermerkte ein Symeon aus Theupolis (= Antiocheia am Orontes) ($L^7$), er habe das Getilgte ergänzt. Dieses Notatum ist aus dem handschriftlichen Befund heraus schlechterdings nicht zu interpretieren (es ist seinerseits durch $L^8$ mit der Verneinungs-

[49] Cf. A. Werner, Sprachliche Studien, S. 210—218.

[50] Textkritische Ausgabe von J. van den Gheyn, Analecta Bollandiana 18 (1899) 239.

[50a] Ediert von S. G. Mercati, Nota sul Codex Hauniensis 1343, Classica et Mediaevalia 17 (1956) 115f.

partikel negiert). Es sei ferner an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß verblaßte und abgesplitterte Tinte gelegentlich aufgefrischt wurde, und auch Akzente nachgezogen wurden.

Über diese Randbemerkungen und Nachträge (die mit dem Verfasserproblem eng verbunden sind, aber keine positive Lösung erbringen) wird A. Lesmüller-Werner in einem der nächsten Hefte der Byzantinischen Zeitschrift im einzelnen berichten[51].

## Ausgaben

Über die der Erstausgabe vorausgehenden zahlreichen Anläufe zu einer Edition, die jedoch zu keinem Erfolg führten, berichtet im einzelnen J. A. Fabricius, Bibliotheca Graeca, ed. nova, cur. G. Ch. Harles, vol. 7, Hamburgi 1801, Repr. Hildesheim 1966, p. 530sqq.[52]

Josephi Genesii de rebus Constantinopolitanis a Leone Armenio ad Basilium Macedonem libri quatuor, nunc primum editi, Venetiis 1733.

Das Material für diese Ausgabe wurde geliefert von Joh. Burch. Mencken, der unmittelbar vor seinem Tod die in seinen Besitz übergegangene Abschrift des Leipziger Codex von Stephan Bergler samt kritisch-historischen Noten und lateinischer Übersetzung dem Herausgeber zur Verfügung stellte. Auch diese hinter dem Text der Veneta abgedruckten (für die Textgestaltung bisher in viel zu geringem Maße herangezogenen) notae, sowie die von Mißverständnissen nicht freie Übersetzung stammen von Stephan Bergler[53].

Die Veneta ist ein textkritisch fast unbearbeiteter Abdruck von L; außerdem ist der Text des Codex zusätzlich um zahlreiche falsche Lesungen und Auslassungen verschlechtert worden[54].

Genesius ex recognitione Caroli Lachmanni, Bonnae 1834 (Corpus Scriptorum Historiae Byzantinae).

Lachmann hat den Codex nicht selbst eingesehen; er verließ sich auf die Kollationen von E. Wunder, der zahlreiche, zweifellos richtige, bereits in der Veneta jedoch

---

51 Über die einzelnen Zusätze unserer Handschrift haben schon Wäschke a. a. O., S. 259ff. und Štejnman a. a. O., S. 15ff. gehandelt, um daraus Schlüsse auf die Person des Verfassers zu ziehen. Ersterer ist überholt, letzterer bedarf der Korrektur.

52 Abgedruckt auch im Vorwort zu Genesios bei Migne, PG 109, col. 985—988.

53 Cf. das Vorwort des Herausgebers der Veneta und vor allem Joh. Burch. Menckeni dissertationum acad. decas, ed. Fr. O. Menckenius, Lipsiae 1734, p. XLVIf.

54 Fr. O. Mencken, der Sohn J. B. Menckens schreibt darüber in Miscellan. Lips. nova, Lipsiae 1742, vol. I, 2, p. 348f., adnot. d: Josephus Genesius, Byzantinus scriptor, in eo infelicissimus, quod post doctissimorum tot virorum curas in impuras Venetorum manus incidit, unde, miserrimum in modum deformatus, ante paucos annos exiit.

falsch wiedergegebene Lesarten von L übersehen hat. Lachmanns Eingriffe in den Text sind teilweise unnötig, auch hat er stellenweise zu Unrecht sprachliche Erscheinungen der späteren Gräzität beseitigt. Die lateinische Übersetzung Berglers und seine notae wurden mit nur ganz geringfügigen Veränderungen in die Bonner Ausgabe übernommen.

Lachmanns Ausgabe bedeutete sicher einen Fortschritt; sie ist aber nicht seine beste philologische Leistung und stark erneuerungsbedürftig.

Abdruck der Ausgabe Lachmanns in: Migne, Patrologia Graeca, t. 109, col. 992—1156.

Die notae Berglers sind im Vergleich zu Lachmanns Ausgabe geringfügig gekürzt.

I. B. Bury[55] wollte eine Neuausgabe in der Reihe der Byzantinischen Texte bei Methuen, London, veranstalten. Es kam jedoch nicht dazu.

## Zur vorliegenden Ausgabe

Durch das Entgegenkommen der Leipziger Universitätsbibliothek konnte A. Lesmüller-Werner während ihrer sprachlichen und textkritischen Arbeiten an Genesios den Lipsiensis gr. 16 in der Universitätsbibliothek München im Original benutzen; H. Thurn hat für die constitutio textus nochmals an Hand von Film und Ablichtungen den Codex durchkollationiert.

Gegenüber der Veneta und Lachmanns Ausgabe ergaben sich zahlreiche gute neue Lesungen.

Durchgesehen wurde auch die 1652 von dem Jenenser Professor Joh. Jak. Bose verfertigte Abschrift von L[56], der einzige im Original erhaltene Rest der vielen Vorarbeiten, die der editio Veneta vorausgegangen sind. Diese Kopie ist sehr fehlerhaft und für die Textkritik ohne jede Bedeutung. Ihre Randnotizen, von denen der größte Teil, vor allem im ersten Buch, von der Hand des Th. Reinesius stammt, sind völlig hinreichend bereits in der Veneta in die notae Berglers eingearbeitet[57].

---

[55] Cf. die Ankündigung in der Byzantinischen Zeitschrift 6 (1897) 214.

[56] Heute in der Stadtbibliothek Leipzig, cf. Ae. Naumann, Catalogus librorum manuscriptorum, qui in bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur, Grimae 1838, p. 10, Nr. XXIX (Rep. I. 4. 51). Von einer zweiten Abschrift Boses, die nach Angabe von Fabricius, Bibl. Gr. VII, 530f. mit Boses Nachlaß in die Jenaer Universitätsbibliothek gekommen sein soll, ist dort nichts bekannt.

[57] Wahrscheinlich schon von St. Bergler selbst in seine notae übernommen, der seine Abschrift mit der Boses kollationierte (cf. J. B. Menckenii dissertationum . . . decas, p. XLVII).

Zur Verfügung stand A. Lesmüller-Werner außerdem das Handexemplar (ed. Bonn.) von H. Wäschke[58], das dieser nach eigener Angabe zweimal mit L kollationiert hat. Neben den textkritischen Bemerkungen des Reinesius, die er aus der Abschrift Boses an den Rand seines Textes übertrug, hat er im ersten Buch auch eigene Konjekturen beigesteuert.

Die notae Berglers, deren Umfang in keinem Verhältnis zum tatsächlichen Wert ihres Inhalts steht, konnten nicht weiter mitgeschleppt werden; sie wurden, wie folgt, aufgearbeitet: Die textkritischen Vorschläge wurden, soweit vertretbar, in den Text oder in den kritischen Apparat aufgenommen; die lückenhaften und nicht immer fehlerfreien, auf längst überholte Ausgaben bezogenen Angaben von Parallelstellen wurden durch eine neu erarbeitete Zusammenstellung von Fontes, Parallela und Testimonia unter dem Text und einen Index locorum am Schluß der Ausgabe ersetzt; an Stelle der sprachlichen Anmerkungen, die, systemlos und ohne wirkliche Kenntnis des spätgriechischen Sprachgebrauchs, sich oft nur in allgemeinem Tadel nicht klassischer oder vermeintlich dunkler Ausdrucksweise erschöpfen, wird auf die sprachlichen Untersuchungen von A. Werner verwiesen, ferner auf den Index graecitatis.

Da das Werk des Genesios nur in einer Handschrift erhalten ist, kommt dem Zeugnis der Parallelautoren für die Textkonstitution besondere Bedeutung zu. In erster Linie sind hier zu erwähnen Georgius Monachus Continuatus[59], Pseudo-Symeon und Ioannes Skylitzes.

Unerläßlich für die Textkonstitution war bei der Dürftigkeit der Überlieferung einerseits und der eigenwilligen Diktion unseres Autors andererseits schließlich eine systematische, den gesamten Sprachgebrauch des Genesios erfassende Untersuchung[60]. Textkonstitution und sprachliche Untersuchung wurden in steter Wechselbeziehung durchgeführt. Hierbei haben die Herausgeber grundsätzlich jeden Versuch einer klassischen Glättung des Textes vermieden, um nicht Er-

---

[58] Früher im Besitz von Prof. Joh. Stroux, München. Verbleib heute unbekannt. Als Frucht seiner Arbeit hat Wäschke nur den Artikel „Genesios" im Philologus 37 (1877) 255—275 veröffentlicht, in dem er sich fast ausschließlich mit den Randbemerkungen von L beschäftigt.

[59] A. Werner konnte neben der unbrauchbaren Ausgabe von Istrin hier auf einen von C. de Boor mit Hilfe der Codexgruppe Vindob. hist. gr. 40, Vat. gr. 153, Holkam. 296 konstituierten Text Μιχαὴλ καὶ Θεοδώρα—Βασίλειος zurückgreifen. Dieses Manuskript befindet sich im Besitz des Instituts f. Byzantinistik der Universität München. H. Thurn zog die ersten beiden Codices nochmals in Photokopien heran.

[60] Cf. die zitierten Arbeiten von A. Werner.

scheinungen spätgriechischer Sprachentwicklung und stilistischer Sonderheiten des Genesios zu verwischen.

Eine Verwendung des Meyerschen Satzschlußgesetzes für die Textkonstitution verbieten die häufigen „unregelmäßigen" Satzschlüsse unseres Textes[61].

In folgenden Fällen wurde entgegen Lachmann grundsätzlich der Schreibung von L gefolgt, ohne daß dies im kritischen Apparat eigens vermerkt wurde:

a) Beim Reflexivpronomen der 3. Pers., wo L ausnahmslos αὐτ- statt αὑτ- bietet, Lachmann aber in den meisten Fällen in das letztere geändert hat. Bei Genesios zeigen sichere Anzeichen, z. B. die willkürlich wechselnde prädikative und attributive Stellung von αὐτοῦ = suus, die grundsätzliche Unterlassung der Aspirierung von κατ' und ὑπ' vor αὐτ- mit reflexiver Bedeutung[62] (andere Präpositionen mit aspirierbarem Auslaut finden sich bei Genesios in diesen Fällen nicht), daß er ohne antikisierende Versuche dem Sprachgebrauch der hellenistischen Zeit folgt, also αὐτ- und αὑτ- nicht mehr scheidet; will er das Reflexivum ausdrücklich betonen, so setzt er ἑαυτ-[63].

b) Bei der Setzung des ν ephelkystikon, wo die Veneta und Lachmann den Text durchgehend nach den klassischen Regeln redigiert haben. Da wir aber bei byzantinischen Autoren nicht ohne weiteres sagen können, wie weit sie selbst noch diese Regeln berücksichtigten, bzw. was Schreiberwillkür ist, wurde die Schreibung von L in allen Fällen belassen bzw. wiederhergestellt.

Der Index graecitatis, vor allem der syntaktische Teil, wurde bewußt knapp gehalten, da für die Sprache des Genesios die beiden ausführlichen Arbeiten von A. Werner vorliegen, in denen nicht nur die grammatischen Erscheinungen, sondern auch die stilistischen Eigenarten der Diktion unseres Autors im einzelnen behandelt sind. In den Index verborum memorabilium nicht aufgenommen wurden deshalb auch die Präpositionen und Konjunktionen. Einzelausführungen zu Fragen der Textgestaltung ebenfalls bei A. Werner, Sprachliche Studien und textkritische Beiträge zu Genesios[64].

---

[61] A. Werner, Sprachliche Studien, S. 235.

[62] Lachmann hat inkonsequenterweise in diesen Fällen die Schreibung αὐτ- belassen.

[63] Dazu im einzelnen: A. Werner, Die Syntax des einfachen Satzes bei Genesios, S. 268f.

[64] A. a. O., S. 236—306. — Eine deutsche Übersetzung wird von A. Lesmüller—Werner vorbereitet.

Cod. Lipsiensis gr. 16, fol. 269$^{v}$ [pro 268$^{v}$] = Gen. p. 53, 90—55, 32

# ΙΩΣΗΦ ΓΕΝΕΣΙΟΥ

# ΒΑΣΙΛΕΙΩΝ ΤΟΜΟΙ Δ

# TABULA NOTARUM IN APPARATU CRITICO ADHIBITARUM

*Codex*

L = Lipsiensis Bibl. univ. 16, 4 (s. XI.), fol. 248r—285v

*Editores vel commentatores vel emendatores*

| | | |
|---|---|---|
| Berg | = | Stephanus Berglerus in ed. Venet. 1733 |
| Bos | = | Johannes Jacobus Bose in apographo cod., quod servatur in Bibliotheca Senatoria civitatis Lipsiensis |
| Kumaniecki | = | C. Kumaniecki, Quelques remarques critiques sur Genesius, Byzantion 8 (1953) 551sq. |
| Lachm | = | Carolus Lachmann in ed. Bonn. 1834 |
| Reines | = | Theodorus Reinesius in ed. Venet. |
| Waeschke | = | Correctiones, quas scripsit H. Waeschke in exemplar suum editionis Bonnensis (cf. p. XXVI) |

*Cetera*

| | | |
|---|---|---|
| ac | = | ante correctionem |
| add. | = | addidit, -erunt |
| app. cr. | = | apparatus criticus |
| c. | = | causa |
| ci. | = | coniecit, -erunt |
| comp. | = | compendium (palaeogr.) |
| corr. | = | correxit, -erunt |
| del. | = | delevit, -verunt |
| e. g. | = | exempli gratia |
| edd. | = | consensus edd. Venet., Bonn., PG |
| img. | = | in margine |
| l. | = | linea |
| lac. | = | lacuna |
| m. | = | manus |
| mg. | = | margo |
| om. | = | omisit, -erunt |
| pc | = | post correctionem |
| propos. | = | proposuit |
| rec. | = | recentior |
| s. v. | = | sub voce |
| secl. | = | seclusit, -erunt |
| suppl. | = | supplevit, -erunt |
| v. | = | vide, videas |
| v. l. | = | varia lectio |

## ⟨ΒΑΣΙΛΕΙΩΝ Α⟩

## ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΞ ΑΜΑΛΗΚ ΛΕΟΝΤΟΣ

Τὴν ἐξ ἱστορίας τελέσας βίβλον ὡς ἐκέλευσας,
αὐτοκράτορ, μελέταις καὶ καμάτοις μεγάλοις,
ἐν σοὶ δῶρον ἔθηκα, ὅπως ἐγνωσμένον εἴη
ἐκ φιλοδεσποτίας συντεθὲν ἔκ τε πόθου.

### Προοίμιον

Ἡ τῶν πάλαι πεπονημένων διάληψις μεγίστην ὄντως ὠφέλειαν παριστῶσα τοὺς ἐπειλημμένους αὐτῆς πρὸς γραφὴν αὐτῶν διανίστησιν. ὅθεν κἀγὼ νῦν τὴν περὶ τούτων γραφικὴν σπουδὴν πολυτρόπως ἀνῃρημένος, ἔκ τε τῶν τότε βεβιωκότων καὶ ἀμωσγέπως εἰδότων ἔκ τε φήμης δῆθεν δραμούσης ἠκουτισμένος, εἰς τόνδε τὸν ἀγῶνα παρώρμημαι, τὸ μὲν εἴ πως πρός τι λυσιτελὴς τοῖς μετέπειτα διοφθείην, τὸ δὲ καὶ ἐμαυτῷ τοῦτο καρπώσοιμι, | ἅτε ταῦτά γε καὶ διαιτῆσαι προστεταγμένος πρὸς Κωνσταντίνου τοῦ αὐτοκράτορος, ἄλλως τε φιλοκάλου τὴν φύσιν καὶ τὴν προαίρεσιν, καὶ τῶν πώποτε βασιλέων λογιωτάτου, υἱοῦ Λέοντος τοῦ πανσόφου ἀειμνήστου ἄνακτος, ὡς ἂν τὰ μὴ παραδεδομένα βίβλῳ τῇ ἱστορούσῃ ἀπὸ τῆς κατὰ δυσσέβειαν φρενοβλαβοῦς Λέοντος βασιλείας τοῦ ἐξ Ἀμαλὴκ καὶ καθεξῆς ἀναγράψωμαι.

1. Ἐν ἔτει β′ βασιλείας Μιχαὴλ γαμβροῦ Νικηφόρου τοῦ βασιλέως, κοσμικῆς δὲ κτίσεως ͵ϛτκβ′, ἰνδικτιῶνος ζ′, ἐπισυμβάσης ἥττης Ῥωμαίοις παρὰ Κρούμμου τοῦ ἀρχηγοῦ Βουλγάρων, Λέοντός γε τηνικαῦτα

**21** die 22. mens. Iun. a. 813  **22** sec. computum Const. fuit ind. sexta

---

**7—20** Prooemium Gen. fortasse imitatur primum cap. Vitae Petri Athonitae. H. Lieberich, Stud. zu d. Proöm. in d. griech. u. byz. Geschichtsschreibung, München, II, p. 22 suspicatus est nostrum Agathiae prooemium imitatum esse; quod minus verisimile est cap. 1: Chron. byz. 811; Script. inc. 338, 2—339, 12; Theoph. Cont. 15, 5—17; Scyl. 5, 75—6, 19; Zon. III 317, 10—318, 7; Theod. Scut. 130, 23—27; Ephraem 2056—2067; Ign., Vita Niceph. 163, 4—9; Chron. brev., p. 49, n. 20

---

**1—2** Inscr. Βασιλειῶν α′ περὶ τοῦ ἐξ Ἀμαλὴκ Λέοντος Lachm: περὶ τοῦ ἐξ Ἀμαλὴκ Λέοντος (ceteris omissis) L: Βασιλειῶν περὶ τοῦ ἐξ Ἀμαλὴκ Λέοντος ἡ βίβλος πρώτη v **6** φιλοδεσποτίας metri c., ut vid., ci. Lachm: φιλοδεσποτείας L **7** προοίμιον img L: om. edd. **9** ἐπιλειμμένους L: corr. v **13** λυσιτελὲς L: corr. Lachm **14** ἐμαυτὸ L: corr. Bos **19** ἀναγράψομαι L: corr. Lachm **22** Ι$\overset{\Delta}{N}$ L: ἰνδικτιῶνι hic et aliis locis edd. ἐπισυμβάσης L recte: ἐπὶ συμβάσης ci. Lachm auctore Berg **23** γε Lachm: τε L

στρατηγοῦντος τῶν Ἀνατολικῶν μὴ τῇ συμπλοκῇ τοῦ πολέμου περιτυχόντος, ἀλλὰ σκαιοβούλως ὑποχωρήσαντος σὺν τῷ ὑπ' αὐτὸν τάγματι, καιροφυλακοῦντος τὴν τῆς βασιλείας ἐπίθεσιν, φυγὰς ὁ βασιλεὺς Μιχαὴλ ἐντεῦθεν καθίσταται σὺν τῷ περιλειφθέντι αὐτῷ λαῷ.

2. Ὡς δέ τινες ἔφησαν, ὅτι μόνος ὁ Λέων καθ' ἕν τι μέρος προσβαλὼν Βουλγάροις γενναίως κατηγωνίζετο, ὡς ἐνθένδε μεγίστην ἀποίσασθαι εὔκλειαν. ὁ δὲ βασιλεὺς τὴν πρὸς ὑποστροφὴν τρίβον ἐστήριξεν, τῶν ὑπηκόων πλεῖστα καταιτιώμενος, ὡς μὴ πεφροντικότων τῶν ἐγγράφων ὅρκων αὐτῶν, ἀλλὰ προσχωρούντων εἰς διαστάσεις, ἐξ ὧνπερ ἧτται συμβαίνουσιν, προστάξας τῷ Λέοντι μετὰ τοῦ ὑπ' αὐτὸν στρατεύματος ἔξω προσεδρεύειν τῆς πόλεως διὰ τὴν μερικὴν αὐτοῦ πρὸς Βουλγάρους κα|θυπερτέρησιν, εἰς τὸ μὴ τούτους ὀλιγανδρίας καὶ φυγαδείας Ῥωμαϊκῆς τοσοῦτον λοιπὸν ὑφορᾶσθαι. ἀφ' ὧν ὁ στρατιωτικὸς σύλλογος κατελοιδόρει τοῦ βασιλέως ἀφέλειαν, καὶ ἔκλυτον τοῦτον ἐπεψηφίζετο, καὶ τὸν στρατηγὸν Λέοντα συμφώνως εἰς βασιλείαν προέκρινεν. τοῦ δὲ ἀχλυώδει ἀγωνίᾳ καὶ πολλῇ συμπεσόντος πρὸς λόγον τῆς ἀναρρήσεως, καθώς ποτε κατὰ γέφυραν Γαΐου τοῦ Καίσαρος, Μιχαὴλ ὁ ἐξ Ἀμορίου ἀναιρήσειν τοῦτον διεμαρτύρατο, εἰ μὴ ταύτῃ κατάθοιτο. καὶ τὴν μὲν κατάθεσιν αὐτοῦ μόνον ἀπῄτει, τὴν δὲ μέχρι τῆς πόλεως καὶ αὐτῶν τῶν βασιλείων εἴσοδον ποιῆσαι ῥᾳδίαν ὑπέσχετο, ἥτις εἰς ἔργον παρ' αὐτοῦ τοῦ στρατεύματος τετελείωτο.

3. Πρὸ δέ γε τούτων, γενομένῳ τῷ βασιλεῖ Μιχαὴλ πλησίον τῆς πόλεως συναντᾷ τούτῳ ἀνήρ τις τῶν ἐπισήμων Ἰωάννης τὴν τῶν τειχῶν κηδεμονίαν πεπιστευμένος, τῶν Ἐξαβουλίων ἐκ γένους, ἀφοσιῶν τὰ ἔθιμα βασιλεῖ, καὶ τῇ δυστυχίᾳ συναλγυνόμενος ἐπυνθάνετό γε· „τίς ἂν εἴη, ὦ δέσποτα, τῶν στρατηγούντων ἐαθεὶς ἐν τῷ ἐπιλοίπῳ

cap. 2: Theoph. 501, 27—502, 10. 12—19. 22—25; Script. inc. 340, 7—12; Georg. Mon. 776, 17—20; Theoph. Cont. 15, 18—17, 4; Leo Gramm. 206, 19—22; Theod. Melit. 142, 21—24; Scyl. 6, 19—7, 41; Zon. III 318, 7—18; Glyc. 532, 19; Synopsis Brux. 32, 25—27. 29—31; Ign., Vita Niceph. 163, 9—11; Mich., Vita Theod. Stud. 276A—B; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. mus. Rum. 276, 19—22. 32sq.; 277, 4—8 **40** cf. Plut., Caes., c. 32
cap. 3: Theoph. 502, 7—10; Theoph. Cont. 17, 6—18, 17; Scyl. 7, 42—8, 67; Zon. III 318, 18—319, 2; Manass. 4335—4640; Glyc. 532, 20—21; Ephraem 2068—2071; Nicet., Vita Ign. 489D—492A; Symeo Metaphr., Vita Theod. Grapt. 661B; Vita Theod. Stud. 169C; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. mus. Rum. 278, 13—20; Sabas, Vita Petr. Atr., 97—99, cap. 12; Synax. Const. 158, 27—159, 1; 381, 30; 519, 13

---

**28** ὡς L: ἄλλως propos. Kumaniecki, minus recte (cf. 69, 39) **35** καθυπερτέρησιν img L ipse interpretatus est voce νίκην **43** βασιλειῶν L: corr. v **45** πρὸς L: corr. Lachm **46** Ἰωάννης L: om. edd.

στρατῷ;" ὁ δέ φησιν· „Λέων ὁ τοῦ α' θέματος ἐξηγούμενος, ἀνὴρ ἀγχίνους καὶ εὐθύτητος ἐξεχόμενος." ὁ δὲ ἀντέφη ἀλυσιτελὲς εἶναι εἰ μόνος τοῦ τοιούτου καθηγοῖτο, „δίχα τινὸς τῶν σῶν οἰκείων ὑπηρετῶν." τοῦ δὲ βασιλέως οὐδὲν τῶν ἐναντίων ὑφορωμένου, ἀπολογισμοί τινες παρ' αὐτοῦ τῷ Ἐξαβουλίῳ προὐτίθεντο, ὡς μὴ τυραννήσειν ποτὲ βουληθησο|μένου τοῦ Λέοντος. ἀπῄει τοιγαροῦν ὁ αὐτοκράτωρ πρὸς τὰ βασίλεια, οὗ μετ' οὐ πολὺ καὶ ἡ τοῦ τυράννου Λέοντος ἀνάρρησις διηγγέλλετο. πρὸς τοῦτο τοῦ βασιλέως Μιχαὴλ δυσχεραίνοντος, παρῄνουν τινὲς αὐτῷ πᾶσι τρόποις τῷ τυράννῳ στερρῶς ἀντιτάξασθαι· ὁ δὲ γαλήνιος ὢν τῇ γνώμῃ καὶ οὐχ αἱμοχαρὴς τὴν προαίρεσιν, ἀπεῖργε πάντας μιαιφονίας, τῷ τοῦ θεοῦ προστάγματι εὐγνωμόνως ἐπικλινόμενος, καὶ τοσοῦτον, ὥστε καί τινα τῆς κατοικιδίου θεραπείας αὐτοῦ, τὸν ἐξάρχοντα, στεῖλαι πρὸς Λέοντα μετὰ καὶ βασιλικῶν συμβόλων, προτρέψαι τε καὶ τὴν σύγκλητον ἀπιέναι πρὸς τὴν τούτου ἀπάντησιν, ὡς μή τινα ῥανίδα Χριστιανικοῦ αἵματος ἐκχεθῆναι αὐτοῦ ἕνεκα. ἐφ' ὅτῳ τὴν ἑαυτοῦ γαμετὴν Προκοπίαν ζηλοτυπήσασαν τοιοῦτον εἰπεῖν· „δεινόν γε δεινόν, ἐὰν ἡ τοῦ τυράννου σύζυγος Λέοντος περιβάλοιτο τὸν μοδίολον," Βάρκαν αὐτὴν ὀνομάσασα. ὁ δὲ ταύτην φρονίμοις λόγοις ἀποκρουσάμενος εἴρηκεν· „καλὸν τῇ τοῦ κυρίου δοκήσει συνέπεσθαι τὰ γινόμενα."

4. Τοῦ δὲ τυράννου καταλαβόντος διὰ τῆς Χρυσῆς πύλης τὸν τοῦ Προδρόμου ναόν, ὃν ἐδείματο Στούδιος, πολλοὶ τῆς γερουσίας ἢ καὶ σχεδὸν ἅπαντες προσῄεσαν αὐτῷ, ὃν καὶ δορυφοροῦντες μετὰ τοῦ συνεπομένου ὄχλου τοῖς βασιλείοις ἀπήγαγον. καὶ δὴ εἰσιὼν καὶ πρὸ τῶν χαλκηλάτων ἐπιστὰς πυλῶν, ἐπὶ τῷ κατ' ἐπιφάνειαν κυκλικῷ τε καὶ περιπορφύρῳ μαρμάρῳ, εὐχὴν χαριστήριον ἀποδώσων τῷ ἐκεῖσε Χριστοῦ τοῦ θεοῦ εἰκονίσματι, εἴτε | ἀληθείᾳ εἴτε προσχήματι, ἐκδιδύσκεται τὴν ἐσθῆτα ἣν ἐπεβέβλητο, ἔνδυσιν ῥοδοειδέσι χροιαῖς ἀετίζουσαν, ἣν κολόβιον τῇ ἐγχωρίῳ ῥήσει προσονομάζουσιν, καὶ ταύτην ἀνειμένην ζωστῆρος κατὰ τὸ ἔκπαλαι τηρηθὲν ἔθος τοῖς στρατηλάταις Μιχαὴλ τῶν αὐτοῦ ἱπποκόμων πρωτάρχῳ περιφανῶς ἐπιδίδωσιν. τοῦ δὲ ταύτην ἐξαυτῆς ἀναβαλλομένου εἰς οἰωνὸν μετὰ Λέοντα

**68—69** cf. Iob 1, 21
cap. 4: Theoph. 502, 7—10; Script. inc. 340, 10—11; Theoph. Cont. 18, 18—19, 14; Pseudo-Sym. 604, 6—18; Scyl. 8, 67—79; Ignat., Vita Niceph. 163, 12—17

**54** προὐτίθεντο L Lachm: προὐτίθετο v **56** βασίλεια, οὗ μετ' οὐ πολὺ καὶ: βασίλεια π̄ οὐ μετ' οὐ πολὺ καὶ L: βασίλεια οὐ μετὰ πολύ, καὶ edd. **72** προσίεσαν L: corr. v **74** τὸ L: corr. v **77** ἔνδυσιν ci. Lachm: ἐν (in fine lineae L) δυσὶ L edd. **80** καὶ Μιχαὴλ L edd.

βασιλικῆς ἐπιβάσεως τοῖς εἰδόσι λελόγιστο. περὶ δέ τινα τοῦ παλατίου χῶρον, οὗ ἐπώνυμον τὰ Σκῦλα, ὁ Μιχαὴλ τῆς ἐσθῆτος τοῦ Λέοντος τὸ ἄκρον ἐπιβάσει καθύβρισεν, εἴτε ἐκ προπετείας τοῦτο καταπραξάμενος, εἴτε τῆς ἄνω προνοίας τὸ μέλλον προχαραττούσης. ἐν συναισθήσει δὲ τούτου Λέων γενόμενος νεωτερισμόν τινα παρ' αὐτοῦ ἔσεσθαι ⟨πρὸς⟩ ἑαυτὸν οἰωνίσατο.

5. Καὶ δὴ τοῖς εἴσω τῶν βασιλείων χωρήσαντος Λέοντος, εὐθέως τὰς τρίχας κειράμενοι Μιχαήλ τε ὁ βασιλεὺς καὶ ἡ τούτου γε σύνευνος σὺν παισὶν ἱκέται ἐλεεινοὶ τῷ εὐκτηρίῳ οἴκῳ τῆς ὑπεραγίας Θεοτόκου, ὃς Φάρος κατονομάζεται, δείκνυνται, εὐμενίας τινὸς ἀξιοῦντες τυχεῖν. ὁ δὲ τῇ δυσωπήσει ἐπιπειθὴς γεγονὼς ἄνεσιν ζωῆς αὐτοῖς ἐδικαίωσεν, πέμπει τε τὸν Μιχαὴλ ἔν τινι φροντιστηρίῳ διατελεῖν τῷ μονήρει βίῳ συμφρασσόμενον, ᾧ κατ' ἔτος χρυσοῦ δωρεὰν κατά τινα προθεσμίαν ἐδαψιλεύετο· τὴν δὲ γαμετὴν καὶ τὰ τέκνα τούτου διέστησεν, ἐξ ὧν τὸν Ἰγνάτιον εὐνουχίᾳ κατέκρινεν. |

6. Ὡς δὲ τῶν βασιλείας ἡνιῶν ὁ Λέων ἐδράξατο, τὰ μεμυημένα Βαρδανίῳ τῷ πατρικίῳ, ᾧ Τοῦρκος ἐπίκλησις, περὶ αὐτοῦ εἰς φῶς διανέκυπτεν. οὗτος γοῦν ὁ Βαρδάνιος, ὅτε τοῦ τῆς ἀνατολῆς ἐξηγεῖτο θέματος, βασιλειῶν ἄγαν διὰ φροντίδος ἐν ἑαυτῷ εἶχεν ἐπίθεσιν ὥστε τῆς βασιλείας ἐπιλαβέσθαι· ὅθεν ταύτην μοναχῷ τῶν ἐπειλημμένων προγνώσεως περιεσκεμμένως προσανετίθει, τὴν διατριβὴν ποιουμένῳ πρός τινα χῶρον τοῦ Φιλομηλίου, συνίστορα τοῦ τοιούτου βουλεύματος κεκτημένος τὸν Λέοντα, ἄνδρα πολλοῖς ἐμπρέψαντα γενναιότητος προτερήμασιν, ἀνδρικὸν τὴν ὄψιν καὶ βλοσυρωπὸν τὸ κατάστημα,

**93** non multum post mensem Iul. a. 813

---

cap. 5: Theoph. 502, 26—29; Script. inc. 340, 12—14; 341, 7—15; Georg. Mon. 776, 20—25; Phot., De Man. 167, 12—13; Theoph. Cont. 19, 15—20, 12; Leo Gramm. 206, 22—207, 3; Theod. Melit. 142, 24—27; Scyl. 8, 79—9, 88; Zon. III 319, 2—8; Glyc. 532, 20; Theod. Scut. 130, 27—131, 4; Ephraem 2072; Nicet., Vita Ign. 492A—C; Ignat., Vita Niceph. 613, 17—25; Symeo Metaphr., Vita Theod. Grapt. 661B; Vita Theod. Stud. 169C; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. mus. Rum. 278, 20—24; Vita Theophyl. 76 sq.
cap. 6: Theoph. Cont. 6, 9—10. 14—8, 12; Scyl. 9, 89—10, 35; Zon. III 320, 1—321, 1; Manass. 4578—4606; Glyc. 531, 5—9. 21—532, 6; Theod. Scut. 129, 13—130, 1

---

**82** παλλατίου L edd. **83** Σκύλλα L: corr. Lachm **86—87** ⟨πρὸς⟩ ἑαυτὸν: ἑαυτὸν L edd.: ⟨εἰς⟩ ἑαυτὸν vel ἑαυτῷ ci. Berg Lachm **91** εὐμενίας L: εὐμενείας edd. **94** συμφρασσόμενον Lachm: συμφορασάμενον L **3** Τούρκος L: corr. v **6** ἐπιλαβέσθαι L: ἐπιλαμβάνεσθαι edd. ἐπιλημμένων L: corr. v **10** βλοσσυρωπὸν L: corr. Lachm

μεσήλικα καὶ εὐόμιλον ἐκτραφέντα τε τοῦ αὐτοῦ θέματος ἐπί τινι τόπῳ Πίδρᾳ προσονομαζομένῳ, σὺν αὐτῷ δὲ καὶ Μιχαὴλ τὸν ἐξ 'Αμορίου τυγχάνοντα, ᾧ τὸ τῆς γλώττης παράσημον ἐγεγένητο, μεθ' ὧν καὶ Θωμᾶν τὸν ἀπὸ λίμνης Γαζουροῦ, καὶ αὐτὸν ἐξ 'Αρμενίων τὸ γένος κατάγοντα, ἀλλὰ μὴν καὶ ἀνδρεῖον καὶ πολυπραγμονέστατον. τοῦ οὖν Βαρδανίου προσιόντος γε τῷ μονάζοντι, πάντα πρὸς αὐτοῦ τὰ τῆς διανοίας ἀνακαλύπτεσθαι βουλήματα λέγεται, καὶ τοσοῦτον, ὥστε προαγγελθῆναι αὐτῷ καὶ τὴν περιουσίας ἀφαίρεσιν καὶ τὴν ὀφθαλμῶν πήρωσιν. τούτου δὲ ἐπὶ τοῖς προρρηθεῖσιν ὡς οὐ θυμήρεσιν ἐπασχάλλοντος, ὅμως τὰ συνήθη τῆς εὐχῆς ἀπολειψαμένου, τὰ τῆς ὑποχωρήσεως αὐτῷ παρευτρέπιστο. προσκομισαμένων δὲ τῶν ἐξυπηρετουμένων ἵππους αὐτῷ, τούτους ὁ | μοναχὸς ἀπιδὼν μετὰ πλείστης ἐπείξεως ὑπονοστεῖν παραινεῖ τὸν Βαρδάνιον. τῷ δὲ μετὰ περιχαρίας ἀνακάμψαντι, ὡς προσδοκῶντι τῶν καταθυμίων αὐτῷ τι οἰωνισθῆναι, τοὐναντίον αὐτοῦ τῶν ἐλπίδων πάλιν φησὶν ὁ θεοπρόπος ἀνήρ· „μηδέν σοι περὶ τοῦ σκαιωρήματος, ὃ τῇ σῇ διανοίᾳ καλῶς μὴ ἐνέσκηψε, πεφροντισμένον ἔστω. τῶν γὰρ σῶν, ὡς ἔφθην εἰπών σοι, ὀμμάτων καὶ τῆς ὑπάρξεως ὑποστήσῃ τὴν ἀλλοτρίωσιν· οἱ δὲ τοὺς ἵππους σοι πρὸς ὑπηρεσίαν ἐπικομίσαντες ἄνδρες, τούτων ὁ πρῶτος καὶ ὁ μετ' αὐτὸν διαδηματοφορήσει, καὶ ὁ τρίτος ἐπιτυχὼν ἀναρρήσεως ταχέως θανάτῳ καταστραφήσεται." ὁ οὖν Βαρδάνιος πρὸς ταῦτα χαλεπῶς ἀνοιμώξας τὰ τοῦ λογισμοῦ αὐτοῦ τῷ τε Λέοντι καὶ Μιχαὴλ καὶ Θωμᾷ, τοῖς ὑπὸ χεῖρα τούτῳ, μετὰ καί τινος ἐπὶ τοῦ μοναχοῦ ὑβριστικῆς προσοχθίσεως παρεδήλου, φάσκων τοιάδε· „σὺ μέν, ὦ Λέων, βασιλεύσας, καὶ Θωμᾶ, ἀναρρηθεὶς παρὰ Μιχαὴλ φονευθήσεσθε, αὐτοῦ γε διαφυλαχθησομένου ἐν τῇ βασιλείᾳ πάντως ἀπήμονος."

7. 'Εντεῦθεν Βαρδάνιος κατὰ ψυχὴν χαλεπήνας καὶ εἰς τὸ ἐγκεχειρισμένον αὐτῷ θέμα ἐπανιὼν σὺν τοῖς ὑπ' αὐτῷ στρατοπέδοις καὶ τισιν ἄλλοις ὁμόφροσι τῆς ἀλαζονείας αὐτοῦ κατὰ τοῦ τηνικαῦτα Νικηφόρου βασιλέως ματαιοφρόνως ἐν Βιθυνίᾳ στρατοπεδεύεται. περὶ τούτων ὁ βασιλεὺς διακηκοὼς καὶ συνθεὶς στρατιὰν ἀξιόλογον αὐτῷ

cap. 7: Theoph. 479, 15—32; 480, 15—24; Georg. Mon. 772, 7—25; Theoph. Cont. 8, 12—17; 9, 5—9. 13—17. 20—10, 8; Leo Gramm. 202, 16—203, 3; Theod. Melit. 139, 26—140, 6; Scyl. 10, 44—56; Cedr. II 32, 21—33, 2. 6—17; Zon. III 303, 15—304, 6; 321, 1—4; Theod. Scut. 130, 1—4

---

**11** εὐόμιλον Reines e Theoph. Cont. 7, 1: εὐάμιλον L: εὐάμιλλον Lachm **19** προρρηθεῖσιν v: προρηθείσιν L: προρεθεῖσιν Lachm ἐπασχάλοντος L: corr. Lachm: ὑπασχάλοντος ci Berg **20** ἀπολειψαμένου Lachm: ἀποληψαμένου L: ἀποληψομένου v **21** προσκομισαμένων Lachm: προκομισαμένων v: προκομισαμένω$^{\nu}$ L (:- ω $L^{ac}$) **33** προσοχθίσεως L: προσοχθήσεως edd. (sed cf. etiam 50, 93) **41** στρατείαν L: corr. Lachm

ἐπαφίησιν. ὁ δὲ τῇ ἐκστρατείᾳ καταπλαγείς, ὑποκλινὴς τῷ βασιλεῖ γίνεται ἐξαιτῶν ἐγγύην ἀφέσεως, | καὶ δὴ ταύτης ἀξιοῦται ῥᾳδίως τῷ σταυρικῷ συμβόλῳ τὸ ἀσφαλὲς ἐνεγκάμενος, καὶ πειθαρχεῖ ἑαυτὸν κατακρίνων τῷ δράματι παραπεμφθῆναι ἐν νήσῳ τῇ Πρώτῃ εἰς τὸν παρ' αὐτοῦ ἐκεῖσε φιλοπονηθέντα ἀγρόν. οὕπω δὲ πολλοῦ χρόνου διεληλυθότος, τῶν ἐκ Λυκαονίας τινές, εἴτε ἀπαυθαδιαζόμενοι, εἴτε βασιλείῳ συνευδοκήσει, εἴτε καὶ αὐτῷ τῷ βασιλεῖ Νικηφόρῳ ἀρέσαι βουλόμενοι, τῷ Βαρδανίῳ αἰφνιδίως ἐπιτίθενται καὶ πηροῦσιν αὐτοῦ τοὺς ὀφθαλμούς, καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ προσήεσαν ἀξιοῦντες συγχώρησιν.

8. Ὁπηνίκα δὲ τὰ τῆς στάσεως παρὰ τοῦ Βαρδανίου ἐπεφυσίωτο, Λέων ὁ ἐξ Ἀρμενίων καὶ Ἀσσυρίων τῷ βασιλεῖ προσερρύη, εἶτα καὶ Μιχαὴλ ὁ ἐξ Ἀμορίου, ὧν ὁ μὲν τὴν τῶν φοιβεράτων, ὁ δὲ τὴν κόμητος κόρτης ἀρχὴν ἐγχειρίζεται· Θωμᾶς δὲ καὶ μέχρι κινδύνων τῷ ἰδίῳ δεσπότῃ ἀφοσιοῖ τὰ τῆς πίστεως. προϊόντος δέ τινος χρόνου Λέων χρηματίσας τῶν Ἀνατολικῶν ὑποστράτηγος κατὰ τῶν Ἰσμαηλιτῶν μεγάλως ἀνδραγαθίζεται καὶ πρὸς τοῦ βασιλέως Μιχαὴλ τοῦ μετὰ Σταυράκιον τιμᾶται τῷ τῶν πατρικίων μεγαλοπρεπεῖ ἀξιώματι.

9. Οὗτος δὲ Μιχαὴλ παιδίσκην ἐκέκτητο κατοικίδιον, καθ' ἣν πύθωνος πνεῦμα ἐπί τινας περιτροπὰς διενήργητο. ἥτις ὀξέως ἐν χώρῳ λιθίνῳ, ὃς Βουκολέων προσαγορεύεται, προσχωροῦσα διαπρυσίως φωνὴν ἐκεκράγει πρὸς βασιλέα· „κάτελθε, | κάτελθε, ὑποχώρει τῶν ἀλλοτρίων." τοῦ γοῦν τοιούτου προσφωνήματος πολλάκις ἐκλαληθέντος ὁ βασιλεὺς εἰκότως καταπλαγεὶς καὶ οὐκ ἔλαττον ὑποπτήξας, κοινολογεῖται περὶ τούτου Θεοδότῳ σπαθαροκανδιδάτῳ καὶ οἰκείῳ γνωστῷ, τῷ υἱῷ Μιχαὴλ πατρικίου τοῦ πρὸς γένους Μελισσηνοῦ, οὗ τὸ εὔφημον Κασσιτηρᾶς διηκούετο, ὡς εἴπερ ἐγκάτοχον γένηται τὸ κοράσιον, ἔν τινι κατασχεῖν πάντως οἰκίᾳ καὶ διερευνᾶσθαι καὶ φράζειν τίνος

**43** inter diem 27. mens. Iul. et 8. mens. Sept. a. 803

cap. 8: Theoph. Cont. 9, 9—13. 9, 18; 10, 20—11, 3; 12, 9; Scyl. 10, 57—67; Cedr. II 33, 2—6 cap. 9: Epist. ad Theophilum 368A—B; Theoph. Cont. 22, 2—23, 8; Pseudo-Sym. 605, 6—14; Scyl. 11, 68—12, 3; Zon. III 326, 1—327, 8; Glyc. 532, 6—17

**47** Λυκαωνίας L: corr. Lachm **48** σὺν εὐδοκήσει distinxit Berg **53** ὢν a man. rec. corr. in ὧν L τὴν Berg Lachm: τῆς Lv φοιβεράτων L (cf. v. l. Scyl. 11, 59): φοιδεράτων edd. **60** χώρῳ Lv: χωρίῳ Lachm (vox χῶρος usitata pro 'locus' 6, 8; 9, 77; 16, 74; 18, 53; 29, 84; 30, 21; 32, 90 etc., at vox χωρίον usitata pro 'oppidum' 26, 80; 29, 7; 30, 17 etc.) **61** ὃς: ὃ L edd. **63** τοῦ ante τοιούτου iteravit L **67** Κασσιτηρὰς L: accentum corr. Lachm

αὕτη ὑπάρχει ἡ οἰκία καὶ τούτου ὁποῖον τὸ γνώριμον. τῆς δὲ ἀνακαλυψάσης τὴν ἐπιζητουμένην κλῆσιν καὶ χαρακτῆρα προτρέψασθαί γε αὐτῷ εὐκαίρως κατὰ τὴν ἀκρόπολιν ἀφῖχθαι, καθ' ἣν συγκυρῆσαι δύο ἄνδρας, ἐξ ὧν ἡμιόνου ὁ ἐπιβάτης τῷ βασιλικῷ θρόνῳ ὀχηματίσειεν. καὶ τὰ μὲν τῆς ἐξεστηκυίας τοιαῦτα, τὰ δὲ τῆς τοῦ βασιλέως ἀκριβείας κατὰ τὸ εἰκὸς ἐπεξεργαστικώτερα, οἷα περὶ τῆς αὐτοῦ βασιλείας ἐμμεριμνῶντος. ἀκριβολογηθεὶς γὰρ παρ' αὐτοῦ ὁ Θεόδοτος ἀπηνήνατο μὴ ἐγνωκέναι μηδὲν τῶν παρὰ τῆς πυθωνίας φληναφουμένων· ἀπιὼν δὲ πρὸς τὸν διωρισμένον χῶρον ὡς προδιήγγελτο ἐθεάσατο, καὶ τὸν ἄνδρα προσλαβόμενος ἅμα αὐτῷ ἄπεισιν ἐν τῷ ναῷ Παύλου τοῦ ἀποστόλου, ἐν ᾧπερ ὀρφανῶν τὰ πρὸς ἀποτροφὴν τεταμίευται. καὶ ἐκεῖσε συνθήκαις ἀλλήλους κατεγγυησάμενοι, θαρρεῖ πρὸς τὸν Λέοντα ὁ Θεόδοτος τοιαῦτα ἐρεῖν, ὡς „ἐκ θείας ὁράσεως περὶ σοῦ μοι διέγνωσται μέγιστά τε καὶ ἀποβησόμενα, δι' ὧν τῆς 'Ρωμαίων πάντως ἡγεμονίας μεταποιήσειας.“ |

10. Συμβεβηκότος δὲ πολέμου μεταξὺ 'Ρωμαίων καὶ Βουλγάρων, καὶ τοῦ μὲν αὐτῶν ἀρχηγοῦ Κρούμμου φάσκοντος ἀναδίδοσθαι τοὺς προσφυγόντας Βουλγάρων, ὡσαύτως δὲ καὶ 'Ρωμαίων, ἐπὶ τούτοις ὁ βασιλεὺς συμβαίνων ἦν, κἂν τοῖς πολλοῖς τῶν μεγιστάνων ἡ τοιαύτη γνῶσις λίαν ἐστασιάζετο, οὐχ ἥκιστα δὲ καὶ Θεοκτίστῳ μαγίστρῳ· παρ' ὧν ἀσυμφωνίας συντελεσθείσης πρὸς ἐναντιότητα χωροῦσιν ἀμφότεροι. ἐκστρατεύουσι τοιγαροῦν 'Ρωμαῖοί τε καὶ Βούλγαροι κατ' ἀλλήλων, καὶ πολεμικῆς συμβολῆς καθεστώσης ἀνὰ κράτος ἡττᾶται τὸ 'Ρωμαϊκὸν στράτευμα, ὡς ἔοικεν ἑτέρως τῆς ἄνω προνοίας μελλούσης τὰ καθ' ἡμᾶς διεξάγειν, καταλήψεως λόγῳ ἐν κρείττονι.

11. 'Αλλ' ὅθεν διέστημεν, αὖθις νῦν ἐπανίωμεν. ἀναρρηθεὶς δὲ δημοσίᾳ Λέων ὁ βασιλεὺς Θωμᾶν τὸν ἑαυτοῦ ἡλικιώτην τουρμάρχην εἰς φοιβεράτους ἐπέστησεν, καὶ Μιχαήλ, οὗ τὸν παῖδα πνευματικῆς

**87** sc. Michael I. Rhangabe, a. 812

cap. 10: Theoph. 497, 22—23. 28—498, 4. 14—24; Theoph. Cont. 12, 17—13, 17; Leo Gramm. 206, 13—16; Theod. Melit. 142, 16—18; Scyl. 12, 4—23; Zon. III 314, 16—315, 7. 15—316, 5  cap. 11: Theoph. Cont. 21, 19—24, 2; Pseudo-Sym. 609, 22—610, 2; Scyl. 13, 25—32; Zon. III 321, 4—8

**69** γνώριμον L edd.: γνώρισμα ci. Berg Waeschke (cf. 55, 24 etc. et Scyl. 11, 82)  **71** τε Lv: γε Lachm  **76** πυθονίας L: corr. v  **82** ἡγεμονείας L: corr. v  **87** κὰν L: corr. v (ut saepius)  **94** ἐπανίομεν L: corr. v  δὲ Lv: δὴ Lachm  **1** φιβεράτους L: φοιδεράτους edd.

ἐκ κολυμβήθρας υἱοποιήσατο, τῇ πατρικίου καὶ ἐξκουβίτου τιμῇ διεσέμνυνεν.

12. Τῶν οὖν δυσμενῶν Βουλγάρων τῇ προτέρᾳ νίκῃ κατεπαρθέντων, οὐχ ἡ τυχοῦσα παρ' αὐτοῖς ἐν πολλαῖς χώραις καὶ κατοικίαις διά τε πυρπολήσεως καὶ αἰχμαλωτεύσεως παρηκολούθει ἐρήμωσις, ὥστε πρὸς τὸν τῶν Βουλγάρων ⟨ἀρχηγὸν⟩ πεμφθῆναι παρὰ τοῦ βασιλέως εὔλογον ἦν, πρὸς τὸ εἰρηνικὸν ἀπονεύοντος, σπονδὰς ἐπεργάσασθαι. τοῦ δὲ κρατοῦντος Βουλγάρου μὴ πρὸς | τοῦτο καταθεμένου, ἅτε βαρβαρικοῦ τὸν τρόπον καὶ καταλαζονευομένου, Λέων ὁ βασιλεὺς κατ' αὐτῶν ἐκστρατεύειν ἐπείγεται. καὶ μάχης κραταιᾶς κροτηθείσης, βασιλικῷ διατάγματι ὁ καθ' ἡμᾶς λαὸς τροπῇ ὑποβάλλεται, ὥστε καὶ αὐτοῦ τοῦ βασιλέως συντρέπεσθαι. ἀμέλει τῶν Βουλγάρων τῇ διώξει ἐπικειμένων, ἐξ ὑποστροφῆς μετὰ τοῦ περιόντος λαοῦ ἀντικαθίσταται ὁ βασιλεὺς καὶ τούτοις παρεμβαλὼν ἀριστεὺς κατ' αὐτῶν ὁλοτελῶς ἀναδείκνυται. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ αὐτοῦ κατισχῦσαι Βουλγάρων τοῦ ἀρχηγοῦ, καὶ τούτων τὰ ἔκγονα τὰ μὲν προσαράξαι ταῖς πέτραις, τὰ δὲ ἐν ἅλωνι χαλεπῶς τιμωρήσασθαι, ὡς ἐντεῦθεν ἐν τούτοις πεπερατῶσθαι παλίντιτα ἔργα κατὰ τὴν ποίησιν.

13. Εἶτα εἰς λογισμὸν ἧκεν ὁ βασιλεὺς περὶ τοῦ ἐν τῷ Φιλομηλίῳ μονάζοντος, καὶ στέλλει αὐτῷ τὰ πρὸς χρείαν κατ' εὐχὴν ἀναθήματα, ἅτε χρησμῳδῷ ἀληθεῖ τῶν ἀποβαινόντων ἀναφανέντι. ἐν δὲ τῷ μεταξὺ χρόνῳ ἐτετελευτήκει ὁ αὐτὸς μοναστής, καὶ συνέβη ἀντ' αὐτοῦ ἕτερον Σαββάτιον μοναχὸν τῷ σκηνιδίῳ αὐτοῦ ὑπεισδῦναι, ὅστις τῇ προσκυνήσει τῶν σεβασμίων εἰκόνων κρυφίως ἀντικαθίστατο. θεασάμενος

**15** quod veri simile non est; de illis proeliis auctores nostri temporis quid iudicarint, cf. Zlatarski 1, 1, p. 359, n. 88

cap. 12: Script. inc. 342, 1—346, 1. 13—348, 22; Theoph. Cont. 24, 9—25, 19; Scyl. 13, 32—14, 54; Ephraem 2092—2095
**19** Hom. α 379; β 144 cap. 13: Epist. ad Theoph. 368C—372A; Theoph. Cont. 26, 9—28, 15; Pseudo-Sym. 604, 18—605, 6. 14—606, 10; Scyl. 14, 55—15, 9; Zon. III 322, 13—324, 15; Glyc. 533, 7—16

**2** πατρικίου (cf. 8, 58; 17, 35; 75, 35; 79, 47): πατρικίῳ L edd. ἐξκουβίτου (cf. 15, 45; 58, 3): ἐκσκουβίτου L edd. **4** ante τῇ προτ. add. m. rec. πλ⟨ε⟩ῖστα inter ll. in L **7** τὸν τῶν Βουλγάρων ⟨ἀρχηγὸν⟩ (cf. 9, 85 et 10, 17) Kambylis: αὐτὸν τὸν Βούλγαρον Lachm: αὐτῶν τῶν Βουλγάρων Lv: αὐτοὺς τοὺς Βουλγάρους vel ἄρχοντα τῶν Βουλγάρων ci. Berg: αὐτῶν τῶν Βουλγάρων ⟨ἀρχηγὸν⟩ ci. Kumaniecki **13** ἀσχέτῳ ante τῇ add. inter ll. in L m. rec. **17** προσαρράξαι L: corr. Lachm **19** παλίντητα L: corr. v **23** μονάστης L edd. (sed cf. μοναστaῖς 61, 15)

δὲ τὸν παρὰ βασιλέως ἀπεσταλμένον ἀπόπεμπτον ἐποιεῖτο, τὸν πέμψαντα κρίνας ἀπεοικότα τῇ ἀλουργίδι, ὡς εἰδώλοις προσανέχοντα, ταῖς παρὰ τῆς σεβαστῆς Εἰρήνης σεβομέναις εἰκόσι καὶ Ταρασίου τοῦ ἀοιδίμου πατριάρχου, Παρδὼ ταύτην καὶ Θυάδα, καὶ Ταράξιον τὸν ἀρχιερέα τοῦ θεοῦ ἀφρόνως ἐξυβρίζων ὁ ἄθλιος· ἀνθ' ὧν κατα|στρέψαι κύριον τὴν αὐτοῦ βασιλείαν καὶ ἐπιστέλλων προήγγειλεν, εἴπερ ταύτας οὐ καταστρέψειεν. τούτοις καταβροντηθεὶς ὁ παραπλὴξ βασιλεὺς μετακαλεῖται Θεόδοτον καὶ παραδείκνυσιν αὐτῷ τὰ ἐπεσταλμένα παρὰ τοῦ μονάζοντος. τότε δὴ τότε ὁ Θεόδοτος δραξάμενος τοῦ τοιούτου σκοποῦ καὶ ἀναθαρρήσας λέγει τῷ βασιλεῖ, τῷ κακῷ κακὸν ἐπιπλεονάζων, παρά τινος μοναστοῦ διενεργεῖσθαι παράδοξα, τὴν οἴκησιν κεκτημένου ἐν τοῖς τοῦ Μαυριανοῦ, οἷς γειτνιάζειν τὸν Δαγιστέα διεσαφήνιζεν, ἕτερον τοῦτον ἐπιφημίζων μέγαν 'Αντώνιον· ,,καὶ ὅπερ ἐρεῖν τῇ σῇ βασιλείᾳ προέλοιτο, τοῦτο καὶ διαπράξασθαι προθυμήθητι." ταῦτα σκαιῶς οὕτως τῷ βασιλεῖ ὑποθέμενος ἄπεισι πρὸς τὸν μοναστὴν καὶ πεπλαστουργημένως τάδε φησίν, ὡς ,,τῇ ἐπιούσῃ νυκτί, ὥρᾳ διωρισμένῃ, τὸν βασιλέα ἐν εὐτελεῖ καταστήματι προσοίσω σοι διηγησόμενον περί τε πίστεως καί τινων πραγμάτων ἀξιολόγων· ὃν ἐπαρᾶσθαι καὶ τάχιον τοῦ βίου παρελθεῖν ἐξειπεῖν σοι βουλεύομαι, εἰ μήπω Λέοντος τοῦ 'Ισαυρίαθεν ὡρμημένου στοιχειοῖτο τῷ δόγματι, καὶ ὡς εἴ γε τοῦτο παραφυλάξοιτο, ἐν δυσὶν ἔτεσι καὶ ο' τῆς βασιλείας ἐνδυναστεύων ἐλάσειεν," ὡς δῆθεν τῇ φιλοζωΐᾳ καὶ φιλοδοξίᾳ τοῦτον πρὸς τὸ οἰκεῖον θηράσασθαι θέλημα· ταύταις γὰρ ἐφετικῶς ἐκεκράτητο, καὶ μάλιστά γε νεότητι κουφιζόμενος. ταῦτα παρά τε Θεοδότου καὶ τοῦ ἐν Μαυριανοῖς ἠμαυρωμένου μονάζοντος διεσκεμμένως τῷ βασιλεῖ κατε|σκεύαστο, οἵά περ αἱρεσιάρχαις ὑπάρχουσιν. εἰσιὼν οὖν ὁ βασιλεὺς μετὰ τοῦ Κασσιτηρᾶ πρὸς τὸν μοναχὸν καί τινας λόγους εἰς αὐτὸν προοιμιασάμενος ἀπορραπίζεται παρ' αὐτοῦ, ὡς προεγνωκότος τὸ αὐτοῦ πρόσχημα, οὕτως λέγοντος, μὴ δεῖν ἐν ἰδιωτικῇ καταστάσει βασιλέα σε ὄντα οὑτωσὶ ὑποκρίνεσθαι καὶ ἀγνοεῖσθαί πως οἴεσθαι. δι' ὧνπερ καταπλαγεὶς ὁ βασιλεὺς τῆς μηχανοραφηθείσης προγνώσεως εὐπειθὴς τούτῳ καθίσταται. τοῦτο γὰρ ἐκ προνοίας τῷ Θεοδότῳ ἐφετὸν ὑπάρχον προετέχναστο, ὡς καὶ παρὰ τοῦ μακαρίτου Θεοφάνους καὶ ὁμολογητοῦ ταῦτα δι' ἐμμέτρου ποιήσεως ἐστηλίτευτο.

29 Παρδῶ L: corr. Lachm 36 παρά τινος Berg Lachm: περί τινος L: περὶ τοῦ . . . ⟨παρ' αὐτοῦ⟩ e Pseudo-Sym. 605, 14 ci. Kumaniecki μονάστου L (accentu deleto) edd. 37 δ'αγιστέα L: corr. v 40 μονάστην edd.: accentum omisit L 44 τάχειον L: corr. v 45 'Ησαυρίαθεν L (img L 'Ησαυρίαν φασιν ἀπὸ τῆς τοῦ 'Ησαῦ κατασχέσεως): corr. v 52 Κασσιτηρά L: Κασσιτερᾷ edd. 54 οὕτως L: οὕτω edd. 57 τοῦτο L edd.: τούτῳ ci. Berg 58 ὑπάρχειν L: ὑπάρχον Berg Lachm προετέχναστο Lv: προετετέχναστο Lachm

14. Διὸ τῶν σεβασμίων εἰκόνων ἐκ βασιλέως καθαίρεσις θριαμβεύεται. πρὸς ἣν καὶ τὸν ἀρχιερέα Νικηφόρον ὑποσημήνασθαι κατηνάγκαζεν, καὶ μηδαμῶς πειθαρχήσαντα ἀλογίστως εὐθύνει ἐξόριστον (ᾧτινι τὸ διάδημα περιτιθέντι κατὰ τὴν τοῦ Λέοντος κεφαλὴν ἐδόκει ὡς ἀκανθῶν καὶ τριβόλων προστρίψεσιν ὀδύνης ἐπαισθέσθαι). ἀπαγομένῳ δὲ αὐτῷ ὁ ὁμολογητὴς Θεοφάνης ⟨ὁ⟩ Ἀγρόθεν κατά τινα τῶν αἰγιαλῶν ἥνωτο ἀπονέμων σεβασμιότητας κηροῖς τε ἅμα καὶ θυμιάμασι, κἀκεῖθεν εὐλογίας ἀντιλαμβάνων ταὐτὸ δὴ τοῦτο τοῖς αὐτοῦ φοιτηταῖς, ἔπει⟨τα⟩ τάδ' ἀκηκοόσι, ποιεῖν προσετίθετο τῆς Προποντίδος ἀπαίροντι. οὓς ὁ πατριάρχης ἰδὼν καὶ τὸν ἑαυτοῦ αὐχένα συγκύψας τάς τε χεῖρας | μετεωρίσας ἀνεκαλεῖτο ἐσχάτῃ τῇ προσκυνήσει τὰς εὐπροσδέκτους ἐντεύξεις τοῦ πανευσεβοῦς Θεοφάνους· περὶ οὗ οἱ συμπαρόντες ἠρεύνουν· „ὅτε περ τὰς χεῖρας ⟨ἦρες⟩ μεταρσίους, ὦ δέσποτα, πρὸς τίνα ἐπιτρεπτικῶς ἑαυτοῦ διενενόησο ἐπὶ μακρῷ ἀσπασμὸν ἐπαφεῖναι τὸν ὕστατον;" ὁ δέ φησι· „τῷ ὁσίῳ πατρὶ καὶ ὁμολογητῇ Θεοφάνει μονῆς

61 mens. Mart. ca. a. 815

cap. 14: Script. inc. 359, 5—8. 22—360, 8; Epist. ad Theoph. 373D—376A; Georg. Mon. 777, 8—15; 780, 5—8; Theoph. Cont. 28, 16—29, 1. 7—30, 5; Pseudo-Sym. 604, 4—6; 608, 22—609, 8. 12—13; Leo Gramm. 208, 9—13; 209, 14—16; Theod. Melit. 143, 23—26; 144, 18—20; Scyl. 15, 8—16, 42; Zon. III 324, 15—325, 16; 327, 9—11; Glyc. 533, 16—534, 5; Ioel 54, 3—5; Theod. Scut. 131, 15—18; Ephraem 2125—2142; G. Ostrogorski, Sabrana dela, 5 (Beograd 1970) 55—58; Niceph., Chron. synt. 120, 2—5; Niceph. Call. 3, 460A—B; Greg. Cler., Vita Theod. Thess. 6, 35—7, 12; Vita Theod. Thess. 6, cap. 12; Ign., Vita Niceph. 164, 12—19; 200, 29—202, 22; Ioann. Diac., Vita Ios. Hymnogr. 935B—C; Nicet., Vita Ign. 492D—493A; Petr., Vita Ioannic. 393B—394A, § 18; Sabas, Vita Ioannic. 347A—B; Sabas, Vita Mac. Pel. 153, 10—157, 26; Sabas, Vita Petr. Atr. 97—99, cap. 12; Theoster., Vita Nic. XXXb; Vita Euth. iun. 171, 22—24; Vita Evaristi 297, 25—27; Vita Mich. sync. 234—236; Vita Ioann. Psich. 113, 4—118, 12; Vita Niceph. Seb. 23—26, cap. 5—7; Vita Theod. Stud. 185A; Mich., Vita Theod. Stud. 285A; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. mus. Rum. 278, 25—280, 13; 282, 30—34; Theod. Rhaul., Vita Theoph. 196, 10—14; Vita Theophyl. 77—81; Menol. Bas. II, 484D—485B et saepius; Synax. Const. 116, 11; 195, 53; 216, 3; 279, 29; 325, 19; 331, 24; 345, 18; 347, 5; 444, 6; 483, 31; 529, 27—531, 20; 579, 45; 582, 6; 631, 53; 660, 15; 723, 7—726, 7; 724, 21; 733, 25; 875, 9

60 Διὸ nos: Δι' ὃ L edd. 64 ἐπαισθέσθαι vel ἐπαισθάνεσθαι ci. Berg: ἐπαίσθεσθαι L edd. 65 ὁ ante Ἀγρόθεν suppl. Lachm 67 ἔπει⟨τα⟩ τάδ' ἀκηκοόσι Waeschke: ἔπειταδ' ἀκηκοόσι Lv: ἐπὶ [sic!] τάδ' ἀκηκόασι ci. Berg: ἐπεὶ τάδ' ἀκηκόασι Lachm 70 μετεωρήσας L: corr. Lachm τῇ fortasse est delendum 71 an legendum ἠρεύνων? 71—72 ἠρεύνουν, „ὅτε περ τὰς χεῖρας ⟨ἦρες⟩ (⟨ἦρας⟩ Kumaniecki) μεταρσίους, ὦ δέσποτα . . ." Waeschke Kumaniecki: ἠρεύνουν· ὅτε περ τ. χ. μ. ὦ δ. L: ἠρεύνουν, ὅτε περ τ. χ. μ., ὦ δ. v: ἠρεύνουν, ὅτε περ τ. χ. μ., ὦ δ. ⟨εἶχες⟩ Berg: ἠρεύνουν, ὅτε περ τὰς χεῖρας ⟨ἦρε⟩ μ., „ὦ δέσποτα . . . Lachm 74 μον$^{s}$ L: μονάστῃ (sic, compendio male intellecto) edd.; ante μονῆς forsitan supplendum καθηγουμένῳ vel καθηγητῇ vel προεστότι

τοῦ Ἀγροῦ, τῷ λαμπάσι καὶ λιβανωτοῖς ἡμᾶς δεξιωσαμένῳ.“ καὶ τὸ προφητευθὲν εἰς πρᾶξιν ἐξῄει· οὐ μετὰ πολὺ γὰρ αὐτὸς μετὰ πολλῶν ἄλλων ἀφορισθέντων τῆς ἐκκλησίας σὺν ἀπείροις κακώσεσι τὸν τῆς ὁμολογίας ἐταινιώσατο στέφανον, τὸν πατριάρχην μηκέτι κατὰ τὸ προρρηθὲν θεασάμενος. ὁ οὖν Θεόδοτος, τὸν πατριαρχικὸν θρόνον παρ' ἀξίαν ἀπειληφὼς ἐν ἡμέρᾳ τῆς ζωοποιοῦ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν ἀναστάσεως, ἐπ' ἀδείας τῆς αἱρέσεως εἴχετο καὶ πολλοῖς ταύτης οἷα λήμης ἐπεκοινώνει.

15. Τοίνυν ὁ βασιλεὺς Λέων, κατά τε Βουλγάρων καὶ Ἀγαρηνῶν νεανιευσάμενος καὶ ἀηττήτῳ οἰήσει κατασχεθείς, ἀλαζονικώτερος ἅπασι κατεφαίνετο, ὡς ἐντεῦθεν καὶ ἀποκλίνειν πρὸς τὸ ὠμότερον. καὶ γὰρ ἦν φοβερὸς τῷ τε καταστήματι καὶ τοῖς πράγμασι, μηδὲν παραθραύων τῆς ἐνούσης αὐτῷ αὐστηρίας βασκανίας τε καὶ ἰταμότητος, καὶ τοσοῦτον, ὥστε πολλῶν καὶ τῶν ἐπὶ μικροῖς ἑαλωκότων ἐγκλήμασιν ὧν μὲν χεῖρας, ὧν δὲ πόδας καί τινα τῶν καιρίων μελῶν ἐν ταῖς λεωφόροις τῆς πόλεως | συνεχῶς ἐγκρεμάννυσθαι, ὡς ἐκ τούτων μισητὸν καθεστάναι πᾶσι τοῖς ὑπὸ χεῖρα. χρόνου δὲ προϊόντος οὐ μέχρι τούτων ἐνέμενε χαλεπὸς ὤν, ἀλλ' ἐκορυβαντία καὶ κατὰ τῆς εὐσεβοῦς πίστεως. εὗρε γὰρ καί τινα συνεργὸν τῆς ἐνδομυχούσης αὐτῷ μοχθηρίας, ἄνδρα πανοῦργον, ὃς ἐπιστατῶν τοῦ ἱεροῦ τάγματος ἐν τοῖς ἀνακτόροις ἐτύγχανεν καὶ τὴν ἔξω φαινομένην εἶχεν εὐσέβειαν. ὑποτοπάσας γοῦν καιρόν, καθ' ὃν εἰς ἐπήκοον ἦν τὸ τοῦ Ἡσαΐου φάσκον διάγγελμα „τίνι ὡμοιώσατε κύριον, καὶ τίνι ὁμοιώματι ὡμοιώσατε αὐτόν; μὴ εἰκόνα ἐποίησε τέκτων, ἢ χρυσοχόος χωνεύσας χρυσίον περιεχρύσωσεν αὐτόν, ἢ ὁμοίωμα κατεσκεύασεν αὐτόν;“ καὶ τὰ ἑξῆς, ἐν παραβύστῳ λέγει τῷ βασιλεῖ· „σύνες τοῖς λεγομένοις, ὦ βασιλεῦ, καὶ γνῶθι τὸ ἀληθές, ὅπερ ὁ προφήτης ἡμῖν διεσάφησεν, καὶ τοιαύτης ἔχου λατρείας, καὶ μὴ τοῖς ἐξ ὁμοιωμάτων καταβεβρόντησο πάνυ σεβάσμασιν.“ τοιαῦτα εἰπὼν ἐνέσκηψεν αὐτῷ πολλῷ πλέον ἰὸν τῆς αἱρέσεως, δι' ἧς φθορᾶς μετεδίδου τοῖς εὐσεβοῦσι συστήμασιν, ἐξ ὧν τοὺς μὴ πειθαρχοῦντας ἀφειδῶς κατῃκίζετο.

**75—79** cf. Theoph. II p. 3—30; K. Krumbacher, Ein Dithyrambus auf den Chronisten Theophanes, SB phil.-hist. Cl. d. k. b. Akad. d. Wissensch. zu München 1896, p. 583—625, imprimis 608—621; Idem, Eine neue Vita des Theophanes Confessor, l. c., 1897, p. 371—399, imprimis 389 sqq.; Synax. Const. 529, 27—531, 20 cap. 15: Georg. mon. 788, 6—8; Theoph. Cont. 25, 20—26, 8; 31, 7—33, 12; Scyl. 16, 43—17, 73; Zon. III 327, 14—328, 11 **2—4** Is. 40, 18f.

**77** ἀφορισθέντων: ἀφορισθέντες Lv: ἀφορισθεὶς vel ἀφορισθέντων ci. Berg: ἀφορισθεὶς Lachm (fortasse recte) **88** πολλῶν: πολλῶν vel πολλάκις ci. Lachm: πολλοῖς L edd. **90** ἐγκρεμμάνυσθαι L: corr. edd.: ἐκκρεμάννυσθαι ci. Berg **94** ἐπιστατεῖν L: corr. v (cf. Werner, BZ 31 (1931) 318, n. 2) **6** διεσάφισεν L: corr. Lachm

16. Οὗτος δὲ Λέων ὁ βασιλεύς, κἂν δυσσεβής, ἀλλὰ τῶν δημοσίων πραγμάτων ⟨ἦν⟩ ἀντιληπτικώτατος, ὡς μηδὲν τῶν ὀνησιφόρων παραλιμπάνειν ἀπρόοπτον, ὡς καὶ μετὰ τὴν αὐτοῦ τελευτὴν Νικηφόρον τὸν πατριάρχην τοιαῦτα ἐρεῖν, ὡς ἄρα ἡ πολιτεία Ῥωμαίων κἂν δυσσεβῆ, ἀλλ' οὖν γε μέγαν προμηθευτὴν διαπο|λώλεκεν. πρὸς τούτοις καὶ τοῖς ἀδικοῦσι δικαίως ἐπαχθεινότατος ἦν. ὥστε κατά τινα νενομισμένον καιρὸν τούτου ἐξιόντος τοῦ παλατίου, ἀνήρ τις προσῄει αὐτῷ ἔγκλησιν ἐνστησάμενος, ὡς τούτου τὸ γύναιον ἁρπαγῇ συγκεκύρηκεν παρά τινος τῶν συγκλητικῶν, ὅστις εἴληχεν τοσαύτης ἐλευθερίας, ὡς κατασχεῖν αὐτὴν ἀδεῶς ἐπὶ χρόνον πολύν· „ἐμοῦ δὲ περί γε τούτου καὶ τῷ ἐπάρχῳ διεγκαλέσαντος, οὐδέν μοι τῶν πρὸς ἐκδίκησιν ἐπεράνατο.“ ὁ γοῦν βασιλεὺς τούτων ἐνωτισθείς τινι τῶν θεραπόντων ὀξέως προσέταξεν ἐν τῇ ἐπανόδῳ τὸν ἐγκαλούμενον συνάμα τῷ ἐπάρχῳ κατὰ πρόσωπον αὐτοῦ παραστήσασθαι. τοῦ οὖν αὐτοκράτορος ἐνδημήσαντος τὸ κελευσθὲν εἰς πρᾶξιν παρίστατο. καὶ τῷ τὴν ἔγκλησιν ποιησαμένῳ ἑτοίμως φησί· „τί τὸ κατὰ σὲ δραματούργημα;“ καὶ ὁ μὲν ταῖς αὐταῖς ἐκέχρητο ῥήσεσιν, ὁ δὲ ἐγκληματιζόμενος ἀνωμολόγει τὸ ἔγκλημα ὡς ἀναμφισβήτητον, καὶ ὁ ἐταστὴς τῇ καταθέσει συνεμαρτύρει, εἰ καὶ μὴ τὴν ὑπεξέλευσιν κατὰ τοῦ κατακρίτου πεποίητο. αὐτίκα τὸν μὲν δικαστὴν ὡς ἀφερέπονον τοῦ δικαίου διέστησε τῆς ἀρχῆς, τὸν δὲ τῇ μοιχείᾳ ἑαλωκότα κατὰ νόμους ἐτιμωρήσατο. τὰ πλείω δὲ τῶν διοικημάτων τῷ Λαυσιακῷ χρηματίζων διήνυεν, ὑπογραφέας προσκαλούμενος τῶν ἀρίστων, οἷς γραφὴν τῶν ἐκδόσεων ἐπετέτραπτο, προσεποιεῖτό τε στρατηλάτας καὶ ἄρχοντας τῶν ἀξιολόγων, ἄλλως τε τοὺς ἀδωρίαν ἐξησκημένους, αὐτὸς οὐχ ἥττων χρημάτων | καθεστηκώς, κἂν ἐπὶ τὸ μᾶλλον αἱρέσεως αἴτιος, ὡς καὶ πλείστους τῶν ὀρθοδόξων ποινηλατεῖν ἐν ὠμότητι. ἦν δὲ φιλότιμος πάνυ, κἂν σοβαρὸν ἐμβοῶν καὶ κακόρρυθμος. ὃ καὶ κατὰ τὸν τοῦ Φάρου ναὸν καὶ τόδε γνώριμον διεφαίνετο τοῖς ἐπελευσομένοις αὐτῷ ψαλμῳδῶς λαρυγγίζοντι. ἐξῆρχε γὰρ τῶν ψαλλόντων ἐνίοτε, καὶ μάλιστα τότε, φωνῶν·

„τῷ παντάνακτος ἐξεφαύλισαν πόθῳ,“

cap. 16: Theoph. Cont. 30, 6—31, 10; 39, 1—4; Scyl. 17, 74—18, 14; Zon. III 328, 12—329, 6; 335, 1—5; Ephraem 2096—2111
41 Menaea, 25. mens. Dec., ᾠδὴ ζ', ὁ εἱρμός, ἄλλος

---

12 ἦν suppl. Lachm 15 προμηθευτὴν διαπόλωλεν (sic) L: προμηθευτὴν ἀπολώλεκεν Lachm: προμυθευτὴν ἀπόλωλε (ἀπώλεσεν ci. Berg) v 16 ἐπαχθεινότατος scripsimus: ἐπαχθὴς in textu L edd.: ἐπαχθηνότα^τ img L 18 συνκεκύρηκεν L: corr. v 23 συνάμα: σὺν ἅμα L edd. 25 κελευσθὲν L: κελευθὲν edd. 32 ἐν ante τῷ Λ. add. Lachm 35 ἥττον L: corr. Lachm 37 κἂν Berg: καὶ L 38 ᾧ L: corr. Lachm: οὗ, deleto secundo καὶ, ci. Kambylis

οὗ γε διολισθήσας ἄρα τὴν θείαν δίκην περιφανῶς ἐπεσπάσατο τῷ ὕμνῳ, προφητείας ταύτῃ συντελεσθείσης.

17. Τούτων δὲ χρόνου τινὸς προδεδραμηκότος Μιχαὴλ ὁ ἐξ Ἀμορίου τοῖς κατ' ἀνδρείαν προκόπτων ἐν προτερήμασι, παρ' ὃ καὶ τὸ τῶν ἐξκουβίτων πεπίστευτο σύνταγμα, διαβολῇ καθοσιώσεως ἐπισκήπτεται· ὃς ταύτην πολυτρόπως ἀποσεισάμενος ἐκπέμπεται παρὰ βασιλέως διακυβερνᾶν τὸ ἐν αὐτῷ στρατολόγημα. ὃν βασκαίνων, καθάπερ τινὲς ἔφασκον, θανατῶσαι βεβούλητο, εἰ μὴ θεός, οἷς τρόποις εὐδόκει, παραδόξως φυλάξας τῇ βασιλείᾳ τοῦτον ἀφώρισεν. εἰ καὶ τοῦτό τινες ἐξειλήφασιν, ὅτι τῷ Μιχαὴλ παρῆν καὶ τολμηρία γλώσσης μείζων τῆς κατὰ γενναιότητα πάντῃ θρασύτητος, λαλούσης παράσημα καὶ ἀπειλούσης τῷ κρατοῦντι ὅλως καθαίρεσιν, αὐτοῦ τε τὴν γαμετὴν ἀνοσίοις γάμοις ἐγκαθυβρίσαι. ἐνηχεῖτο τούτοις ὁ Λέων, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἐπειρᾶτο εὐμηχάνως κατευνάσαι ῥοπήν (ᾔδει γὰρ | αὐτὸν γλωσσηματίαν καὶ αἴσχιστον, κἂν ἀνδρεῖον ἐνόμιζεν), ἀλλ' οὐ πείθει τοῖς λόγοις ἢ παραινῶν πάντως ἢ ἐμβριμώμενος· εἴχετο γὰρ ὡσαύτως ὁ Μιχαὴλ τῆς τοιαύτης αἰσχροτολμίας. καθίστησι τοίνυν ὁ βασιλεὺς ἀκροατὰς τῶν αὐτοῦ τολμημάτων, τὸ μὲν δῆθεν καταπιέζων αὐτοῦ τὸ θράσος καὶ γλωσσαλγίαν, τὸ δὲ καὶ ὠτακουστεῖν τὰ περὶ τοῦτον αἱρούμενος. ἦν γὰρ καὶ τῷ Ἐξαβουλίῳ περιεσκεμμένως εἰσηγησάμενος, ἅτε νουνεχεῖ ὄντι καὶ πολυπείρῳ ἀνδρί, πρὸς δὲ καὶ γνωστῷ αὐτοῦ τῶν οἰκείων, μὴ παραχωρεῖν αὐτῷ ἀθυροστομεῖν σπεύδοντι, ἀλλὰ σιωπὴν ἄγειν, ἐξ ἀναγκαίου τῶν κατὰ βασιλέως ἄγαν εὐλαβουμένῳ. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐδὲν αὐτῷ πρὸς καταρτισμὸν διενήργητο, ἐξ ἀπαιδευσίας ἀκρατῶς φερομένῳ· ἐπεὶ δὲ ἅπαξ καὶ δὶς καὶ πολλάκις περὶ αὐτῶν ἐδηλοῦτο τῷ βασιλεῖ, αὐτὸς δὲ δυσίατος ἢ ἀνίατος εὕρητο, διὰ χειρογράφου κατεγγυᾶται τὸν Ἐξαβούλιον ὡς μηδὲν αὐτοῦ τὸ παράπαν τοῦ λοιποῦ διαπαρασιωπῆσαι τῶν ληρημάτων, ἀλλὰ πάντα προὔπτα θέσθαι ἑαυτῷ. ὡς δ' οὐκ ἐνεδίδου γλωσσηματίζων ὁ ἀλαζών, αὐτίκα τοῦτον κατάδηλον τίθησι βασιλεῖ

cap. 17: Georg. Mon. 788, 9—12; Theoph. Cont. 33, 21—35, 5; Pseudo-Sym. 609, 22—610, 6; Leo Gramm. 210, 4—8; Theod. Melit. 144, 31—145, 2; Scyl. 19, 14—44; Zon. III 329, 7—330, 1; Manass. 4682—4688; Glyc. 534, 5—9; Theod. Scut. 131, 19—25; Ign., Vita Niceph. 207, 30—33

---

**45** ᾧ L: corr. Berg **50** ἧ L: corr. Lachm **51—52** γενναιότητι L: corr. v **59** αὐτοῦ — γλωσσαλγίαν Kambylis: αὐτὸν τοῦ θράσους καὶ γλωσσαλγίας Lachm: αὐτοῦ τοῦ θράσους καὶ γλωσσαλγίας Lv: αὐτὸν τοῦ θράσους καὶ γλ. vel αὐτοῦ τὸ θράσος καὶ γλωσσαλγίαν ci. Berg **60** ἦν L edd.: προσέταξεν perperam ci. Kumaniecki **61** Ἐξαβουλλίῳ L edd., sed cf. 4, 47 **68** Ἐξαβούλλιον L edd., sed cf. 4, 47 et supra **69** πρόυπτα (sic) L: corr. v δ' L: δὲ edd.

τῆς αὐτῆς ἀναιδείας μεταποιούμενον. καὶ δὴ ῥητῇ ἡμέρᾳ τῶν πρὸ τῆς Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν κατὰ σάρκα γεννήσεως, εἰς τοὐμφανὲς τῶν κατ' αὐτοῦ κινουμένων οἱ ἔλεγχοι παρεισέθεον, περὶ τὸν τῶν ἀσηκρητείων χῶρον τοῦ βασιλέως τὰ ἐπὶ τούτῳ κατὰ δοκιμασίαν πολλὴν ἀνετάζοντος. οὐκοῦν | ἐλέγχεται Μιχαὴλ τυραννίδα, κατατίθεται φανερῶς ἐναργείᾳ τῶν κατηγόρων νυττόμενος, καί τισι τῶν ὑπασπιστῶν ὁ βασιλεὺς ἐγκελεύεται αὐτὸν ταῖν χεροῖν λαβέσθαι καὶ ἀπαγαγεῖν εἰς τὸ τοῦ παλατίου λουτρόν, †πιθήκιόν† τε δεσμῆσαι ἐνεῖραί τε πρὸς κοντὸν καὶ τῷ καμινιαίῳ πυρὶ παρατιθέναι ἀνάλωμα.

18. Τοῦ δὲ βασιλικοῦ διατάγματος οὕτω προβιβασθέντος, θεάσασθαι τὸ τελεσθησόμενον προτεθύμητο βασιλεύς. συνηντήκει δὲ αὐτῷ ἡ αὐγούστα Θεοδοσία ἀσύμβουλος, τὸ τοῦ Ἀρσαβὴρ πατρικίου καὶ κοιαίστωρος θυγάτριον, τοῦ βασιλέως κατηγορῆσον μιαιφονίαν καὶ βαρβαρότητα, καὶ μηδ' ὅλως τὸ τοῦ θεοῦ δέος τοῦτον ἔχειν ἐγκάρδιον, καὶ κατὰ μηδὲν ἠρυθριακότα ἡμέραν τὴν ἑορτάσιμον, καθ' ἣν κεχραμμένον τὰς χεῖρας ᾐρῆσθαι τὴν θείαν κοινωνίαν εἰσδέξασθαι, συμβουλευσόμενόν τε τὸν Μιχαὴλ τηρηθῆναι κατάκλειστον, εἶθ' οὕτως τὰ κατ' αὐτὸν πλείονος τυχεῖν ἀνετάσεως καὶ τοὺς κεκοινωνηκότας αὐτῷ τοῦ συνθήματος, καὶ τηνικαῦτα τιμωρίαις ὑπάγεσθαι. τῶν οὖν τοιούτων λόγων ἐπῃσθημένος ὁ βασιλεὺς προσέταξε τὸν ὑπεύθυνον ἐλευθεριάσαι τῆς αὐθώρου ὑπεξελεύσεως, καὶ τοιαῦτα τῇ γαμετῇ προσφωνεῖ· „ὦ γύναι, τὴν μὲν ἐμὴν ψυχὴν τῆς ἐκεῖθεν σήμερον δίκης ἀπήλλαξας, καὶ τῆς ζωῆς με συντόμως ἴσως στερήσεις· σὺ δὲ καὶ τὰ τέκνα ἡμῶν θεάσεσθε τὸ ἀποβησόμενον.“ καὶ ἐν τούτῳ τὸ μέλλον ἀπεφοίβασεν. ἦν γὰρ αὐτῷ ἔκ τινος συμ|βολικῆς βίβλου ὁ ἀναιρέσιμος χρόνος μεμυημένος, αἰνιγματιζούσης μεταξὺ τοῦ τε χ καὶ φ τῶν στοιχείων τὴν κατακλεῖδα λέοντος θηρὸς ξίφει διαπερονηθεῖσαν, ἤτοι ⟨μεταξὺ⟩ Χριστοῦ τῆς γεννήσεως καὶ τῶν Φώτων αὐτὸν ἀναι-

**71—72** a. 820

cap. 18: Theoph. Cont. 35, 5—36, 11; 37, 4—9; Pseudo-Sym. 610, 6—611, 5. 18—612' 2; Leo Gramm. 210, 8—9; Theod. Melit. 145, 2—3; Scyl. 20, 46—72; 21, 84—91; Zon. III 330, 1—331, 12; 332, 8—13; Glyc. 534, 8—16; Ephraem 2149—2150; Ign., Vita Tarasii 422, 17—31

**73** ἀσηκρητίων L edd. **78** λουτρόν· πιθήκιον L: λουτρόν, πιθήκιον edd. (cf. λουτρὸν Πιθήκειον Pseudo-Sym. 610, 5, qui hausit ex Genesio): fortasse scribendum ἐπὶ θηκίον vel ἐπὶ θηκίου **82** ἀσύμβουλος ci. Reines: ἀσύμβαλος Lv: ἀσάμβαλος Lachm **85** κεχραμμένον: κεχραμμένας L edd. **86** ἠρεῖσθαι L: corr. Berg **88** ⁀συνθήματος L, suppl. ipse img τοῦ ante συνθ. **90** αὐθώρου Lachm: αὐθιώρου L: αὐθιωρίου v **93** θεάσεσθε (sic) L **94** ἀπεφοίβασεν ci. Berg ex Theoph. Cont. 35, 18; ἀπέφησεν L edd. συμβολικῆς L edd.: Σιβυλλιακῆς ci. Berg ex Theoph. Cont. 36, 1; at Pseudo-Sym. 610, 13 (ex Genesio) συμβουλικῆς
**2** μεταξὺ add. Lachm, fortasse abundanter

ρεθῆναι τὸν θηριότροπον Λέοντα· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ κλῆσις τοῦ ἀναιρήσοντος ἐκ θεοπέμπτου ὀνείρατος (ἑωράκει γοῦν πρὸ μικροῦ τὸν πατριάρχην Ταράσιον δυσφημοῦντα μετὰ παρρησίας τῆς κακίας αὐτοῦ τὰ ἐπίχειρα, πρός τινά τε Μιχαὴλ αὐστηρῶς παρακελευόμενον ἀναλῶσαι αὐτόν, ὃς τῷ προστάττοντι εὐπειθήσας γε ἔπληξεν ἡμιθανῆ τε κρημνίσας κατέλιπεν. ἔξυπνος δὴ γεγονὼς καὶ πολλῷ συσχεθεὶς δείματι τὸ ὁραθὲν τῇ ἰδίᾳ γαμετῇ παρεδήλωσεν), ὡσαύτως δὲ καὶ ἐκ τοῦ ῥηθέντος αὐτῷ διὰ τοῦ πατρικίου Βαρδανίου παρὰ τοῦ ἐν τῷ Φιλομηλίῳ μονάζοντος, ἔκ τε τῆς μεταμφιάσεως καὶ ἐπιβάσεως τῶν ἐσθήτων. ὅμως μετακαλεσάμενος τὸν παπίαν, τοῦτον ἀσφαλῶς τηρεῖν πρός τι οἴκημα τῶν τὸ παλάτιον σαρούντων ἐκδέδωκεν, σιδηροπέδαις ἀσφαλισάμενος, ὧν τὴν κλεῖδα ἐν τῷ ὑπενδύτῃ αὐτοῦ ἀπόθετον διεφρούρει, τῶν ἄλλων μηδενὶ ταύτην πεπιστευκώς.

19. Περὶ γοῦν νυκτερινὴν γ' ὥραν ἀπαναστὰς τοῦ κοιτῶνος ὁ βασιλεὺς τὰς ἀπαγούσας πρὸς τὴν τοῦ παπίου σκηνὴν πάσας θύρας εὐσθενῶς κατηδάφισεν· ἦν γὰρ εὐσθενὴς πάνυ καὶ θρασυκάρδιος. καὶ εἰσιών γε καταλαμβάνει τὸν Μιχαὴλ εἰς τὴν τοῦ παπίου κλί|νην καθεύδοντα, χαμαὶ δὲ τὸν παπίαν παρευναζόμενον. καὶ περὶ τὸν Μιχαὴλ κύψας παλάμῃ τὰ στήθη αὐτοῦ διηκρίβαζεν, ὁποίαν ἀφίησι ῥοπήν, μεριμνητικὴν ἢ ἀμέριμνον. ὡς δὲ τοῦτον τῆς ἁφῆς μὴ ἐπῃσθημένον συνέγνω, πάνυ ἐτεθαυμάκει ἐπὶ τῇ ἀφρόντιδι αὐτοῦ ἀφυπνώσει, διανεύων τὴν ἑαυτοῦ κεφαλὴν καὶ χαλεπὰ τεκμαιρόμενος, καὶ διεξιὼν μεγάλως τῇ χειρὶ κατὰ τοῦ παπίου τὸν θυμὸν συμβολαιωσάμενος ἀμφοτέροις τὴν ἀπειλὴν ἐπερρίπιζεν. ταῦτα προσεδρεῦον τῷ Μιχαὴλ εὐνουχικὸν παιδάριον κρύφα τεθέατο, ὅπερ τὸν εἰσιόντα βασιλέα οὐκ ἄλλοθεν ἢ ἀπὸ τῶν βασιλικῶν ἐκ κόκκου πεδίλων διέγνωκεν ὑπὸ τὴν κλίνην ὑφέρπον (ἐκεῖ γὰρ τῷ βασιλεῖ διεκέκρυπτο)· μετὰ γοῦν τὴν ἄφιξιν τοῦ βασιλέως τῷ τε ἰδίῳ δεσπότῃ Μιχαήλ, ἀλλὰ μὴν καὶ τῷ παπίᾳ ἅπαντα τὰ συμβεβηκότα διέλεξεν. τούτων κατήκοος γεγονὼς ὁ παπίας καὶ ἀμέτρῳ κατασχεθεὶς δείματι σὺν αὐτῷ Μιχαὴλ βουλὴν δοκίμην ἐπισκευάζουσιν. προφασίζεται ὁ Μιχαὴλ τῶν κατὰ ψυχὴν ὀφλημάτων ἄγαν κεκτῆσθαι διὰ φροντίδος, ὡς ἄν τινι τῶν εὐαγῶν ταῦτα ἀνάθοιτο διά τινος τῶν ὑπηρετουμένων αὐτῷ πιστοτάτου Θεοκτίστου, ὃς μετὰ ταῦτα τῷ τοῦ πατρι-

cap. 19: Theoph. Cont. 37, 10—38, 14; Pseudo-Sym. 619, 3—7; Leo Gramm. 210, 9—13; Theod. Melit. 145, 3—7; Scyl. 21, 89—22, 20; Zon. III 332, 16—334, 5; Manass. 4687—4699; Glyc. 534, 16—19; Theod. Scut. 131, 25—31; Ephraem 2151—2153

**16** γ' L: om. edd. **21** μεριμνατικὴν L: corr. Berg **22** ἐπαισθημένον L: corr. v **28** ἐφέρπον L: corr. Berg **33** τῶν L edd.: κηλῖδας τῶν ci. Lachm e Theoph. Cont. 38, 8 **34** ταύτας L edd.: corr. Berg

κίου περιβλέπτῳ τετίμητο ἀξιώματι καὶ τὴν ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ καλάμου ἐγκεχείριστο πρόνοιαν, δι' οὗ κανίκλειος ἐδοξάζετο, ἐφ' ᾧ καὶ τὰ τῆς ἐπιτροπείας τοῦ Μιχαὴλ ὡς εὐγνώμονι ἐβεβαίωτο. τότε δὲ τὸ κατὰ τὴν αἴτησιν τῆς προφάσεως | πέρας ἀπήρτητο βασιλικῆς ἐκ διατάξεως, καὶ τὸ σκαιώρημα εἰς ἔργον προέβαινεν. ἀκριβολογησάμενος γὰρ τῷ Θεοκτίστῳ ὁ Μιχαὴλ τὰ τῆς ἐπιθέσεως, καὶ διαπορθμεύσας κρυφιομύστως τοῖς κεκοινωνηκόσιν αὐτῷ τῆς ἐνέδρας βαθεῖαν διάσκεψιν, ἐπισχυρίζεται κατ' αὐτῶν τὴν κοινωνίαν φωράσαι τῷ ἄνακτι, εἴπερ καταμελήσειαν ἄρτι τῆς ἐγχειρήσεως.

20. Ἐντεῦθεν κοινὴν βουλὴν ἐπισκευασάμενοι τοιῶσδε τὸ ἐγχείρημα συντιθέασιν, παρεισδῦναι νύκτωρ διὰ τῆς Ἐλεφαντίνης πύλης, καθ' ὃ τὰ τῆς δοξολογίας θεῷ ἀφιέρωτο, ὡς ἱερεῖς ὑποκριθησόμενοι τοῖς ἐπενδύμασιν ξίφη τε λαθραίως χειρισόμενοι, εἶθ' οὕτως πρὸς μέρος τὸ δεξιὸν ποιήσασθαι τὴν ἀπόνευσιν καὶ ἐπιθέσθαι τῷ βασιλεῖ. παλαιὸς γάρ τις τύπος διεδεδραμήκει, ἐκτὸς τῶν βασιλείων τοὺς ἱερεῖς νυκτὶ διακαρτερεῖν μέχρι τῆς πρὸς ὄρθρον διωρισμένης αὐτοῖς εἰσελεύσεως. ὡς ἱερεῖς ὅθεν οἱ στασιῶται εἰσῄεσαν, τοῖς ἀληθέσιν ἑπόμενοι· καὶ οἱ μὲν ἱερεῖς εἰσήλθοσαν τῷ εὐκτηρίῳ ναῷ, οἱ δὲ περιλειφθέντες ζοφώδει χώρῳ λεληθότως προσήδρευον, ὡς ἂν εὐκαίρως ἐπίθωνται τῷ βασιλεῖ. τοῦ δὲ ὀρθρίου ὕμνου ἐνστάντος, πρὸς τὸ εἰωθὸς καταίρει βασιλεὺς τῷ ναῷ. ἡ ὥρα τῇ ἕῳ παρέθηγεν τὸν λόχον δημοσιεύουσα, εἰ μὴ τόλμα τῶν ἐπιτιθεμένων τὸν θρίαμβον ἀνερρίπισεν. αὐτίκα γὰρ ζέοντι καὶ τομῷ θάρσει ξιφήρεις παρὰ τὸν σκοπὸν ἐναυτομολήσαντες κατὰ τοῦ τῶν ἱερέων ἐξάρχου τὰ ξίφη προέτειναν, τὸν βασιλέα τοῦτον ὑπάρχειν εἰκάσαντες ἐκ τοῦ | τότε προσπεσόντος σχήματος ἀποπλανηθέντες· χειμῶνος γὰρ δριμυτάτου καθεστηκότος ὁ μὲν βασιλεὺς κατὰ τὴν κεφαλὴν ἐκέχρητο διανεστηκότι καλύμματι, τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον καὶ ὁ τοῦ τῶν ἱερέων καταλόγου προηγούμενος· ἐξ οὗ συνέβαινεν ὄντως τοῖς στασιώταις κατ' αὐτοῦ τὴν

cap. 20: Niceph., Chronogr. synt. 101, 8—10; Georg. Mon. 788, 12—15; Theoph. Cont. 38, 14—40, 13; Pseudo-Sym. 619, 7—10; 618, 18—619, 2; Leo Gramm. 210, 13—19; Theod. Melit. 145, 7—12; Scyl. 22, 20—23, 64; Zon. III 332, 17—335, 11; Manass. 4700—4704; Glyc. 534, 19—535, 2; Ioel 54, 5—8; Theod. Scut. 131, 31—132, 4; Ephraem 2154—2162; Synag. chron. ex cod. Coisl. CXLIII, 225, 13; Synag. e cod. Monac. 510, 232, 28 sq.; Chron. syn. cod. Matrit. 121 (nunc 4701) 67, 22—24; Ecloge hist. 21, 15—16; Synops. Brux. 33, 2—3; Acta Gr. ss. David, Sym., Georg. 229, 20—23; Nicet., Vita Ign. 493 A—B; Theostericti Vita Nicet. XXXII A; Vita Evaristi 297, 27—30; Vita Ioann. Psich. 118, 13—15; Synax. CP 159, 6; 347, 5; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. mus. Rum. 292, 15—16

---

**37** κανίκλειος: κανίκλιος L edd. **38** ἐπιτροπίας L: correximus **48** ξίφει λαθραίως τε L: corr. Lachm **62** δὴ Lv: corr. Lachm **63** στασιώταις Berg Lachm: στρατιώταις Lv

ἐγχείρησιν ἐπιδείξασθαι. ὃς τῇ ἀθρόᾳ φορᾷ τῶν ἐπιτιθεμένων καταπλαγεὶς σφοδρὸν ἀνεβόησεν, ἕτερον εἶναι τὸν βασιλέα, πρὸς ὃν τὴν ὁρμὴν ἀπῃώρησαν. διὸ καὶ τὴν κεφαλὴν ἀπεγύμνωσεν οἷα καταφανὲς γνώρισμα (φαλάκρωμα γὰρ αὐτῷ περιΐστατο), ἵνα μὴ τὴν τομὴν ἐκ τοῦ παρείκοντος ἐπισπάσοιτο. οὐκοῦν ὁ βασιλεὺς εἰσῄει τῷ ἱλαστηρίῳ περιτυχών, καὶ τούτου τὸν σταυρὸν ἢ κατά τινας τὴν τοῦ θυμιατηρίου κρεμάθραν δραξάμενος, ἐξαπορῶν τινος ἀμυντηρίου ὀργάνου, ἀντιτάξασθαι ἔμελλεν. ὅμως καταφανὴς γενόμενος τοῖς αὐτὸν διαχειρισομένοις, αὐθωρὸν τοῖς ξίφεσιν ἐκερμάτιζον σταυρὸν ἐν χερσὶ κατέχοντα, ὡς ἐκ τούτου γε τὴν τομὴν ἀποπέμψασθαι. ἧς χάριν πρός τινα τῶν μιαιφόνων, ὑπερμεγέθη ἄνδρα, ᾧ τὸ ἓν καὶ ἥμισυ κατὰ τὸ γιγάντειον προσωνομάζετο μέγεθος, ἐπεφθέγξατο ὅρκῳ περιδεσμῶν οὗ ἐπελάβετο. ἀλλ' ἀμείλικτον ὄπα κατὰ τοὺς Ἀντιμάχου παῖδας διήκουσεν, ἀντειπόντα ἐνόρκως αὐτῷ μηκέτι βιώσεσθαι. καὶ εὐθέως τῇ κατακλεῖδι τὴν σπάθην καθεὶς τὴν χεῖρα διέσπασεν, ὥστε καὶ τὸ σταυρικὸν σχεδόν τι κέρας διακοπῆναι· εἶθ' οὕτως αὐτὸν καὶ τῆς κεφαλῆς ἀπετύχισεν. | κατ' αὐτὴν δὲ τὴν ὥραν φωνή τις ἀερόθεν ἐνήλατο ποντοποροῦσι ναυτίλοις, ὡς Λέων ὁ βασιλεὺς τῇδε διαπεφώνηκεν· οἳ συμβαλόντες τὴν ἀκοὴν τήν τε νύκτα μετὰ τοῦτο καὶ ὥραν καθ' ἑαυτοὺς ἐννοήσαντες τὸ ἀληθὲς διειλήφασιν.

21. Κτείναντες δὲ τοῦτον οἱ φονευταὶ ἀνηλεῶς ἐν αὐλοειδέσι χώροις τοῖς πρὸς τὸ δέξιμον ἀπαγαγόντες κατέθεσαν, ὅπως ἐπὶ βραχὺ ἐκεῖσε προσμείνειεν· εἴχοντο γὰρ χρειωδεστέρων φροντίδων οἱ τῷ Μιχαὴλ συναράμενοι, ὥστε τοῦτον μὲν τῆς εἱρκτῆς ἐξελέσθαι καὶ ἀναρρῆσαι πᾶσιν αὐτοκράτορα βασιλέα, ὃς διαιτήσοι τὰ πρὸς τὸν καιρὸν κατεπείγοντα, ἀσφαλείας δεούσης ἀπαιτουμένης, ἣν ταχέως εἰργάσατο. καὶ διὰ τῶν Σκύλων ἑλκυσμῷ τὸ πτῶμα λυγρῶς καταικίσαντες καὶ τῷ ἱπποδρόμῳ παραγυμνώσαντες καὶ ὑποζυγίῳ μετεωρίσαντες ἐπὶ πάσης τῆς λεωφόρου προήνεγκαν, εἶτα ἐμβαλόντες αὐτὸ ἑνὶ πλοίῳ καὶ τὴν σύμβιον σὺν τοῖς τέσσαρσι τούτων παισί, Συμβατίῳ τῷ καὶ μετονομασθέντι Κωνσταντίνῳ κατὰ τὸ στέψιμον, Βασιλείῳ καὶ Γρηγορίῳ ἅμα Θεοδοσίῳ, περὶ

**76** Hom. Λ 137

cap. 21: Georg. Mon. 789, 5—789, 10; Theoph. Cont. 40, 14—41, 7; Pseudo-Sym. 619, 10—11. 14—18; Leo Gramm. 211, 1—5; Theod. Melit. 145, 15—18; Scyl. 24, 66—74; Zon. III 335, 12—13; 336, 2—7; 337, 2—6; Nicet., Vita Ign. 493B in fine

---

**72** ὡς ἐκ τούτου L: ὥστε τούτου v: ὥστε τούτο (sic) ci. Berg: ὥστε τούτῳ Lachm **74** γιγάντιον L: corr. Lachm **79** ἀπετύχισεν (cf. Hes. α 6753): ἀπετείχισεν L edd. (cf. etiam infra ad pag. 51, 57) **81** συμβαλλόντες L: corr. v **83** αὐλοειδέσι L: εὐλοειδέσι edd. **84** προσμείνειεν Kambylis: προσμένοιεν L edd.; sed fortasse προσμένοι legendum **88** Σκύλλων L: corr. Lachm **89** πτῶμα L: σῶμα edd. **91** ἐμβαλλόντες L: corr. v αὐτῷ L: corr. Reines **92** Κωνσταν̄ L: -ίνῳ scripsit v

τὴν Πρώτην νῆσον παρέπεμψαν· κἀκεῖσε τῶν παίδων καταθλαδίαν ποινὴν περιστοιχουμένων, ὁ Θεοδόσιος τῆς ζωῆς ἀπεζεύξατο· καὶ ἀμφοτέρους τῆς προσηκούσης κηδείας ἠξίωσαν.

22. Οὗτος δέ, ὡς φασί τινες, καὶ πρὸ τοῦ τῆς βασιλείας ἐπιλαβέσθαι τῆς δυσσεβοῦς αἱρέσεως εἴχετο. διὸ καὶ κατὰ τὸ ἔθιμον τῆς καθ' ἡμᾶς εὐσεβοῦς πίστεως στείλαντος πρὸς αὐτὸν | Νικηφόρου τοῦ πατριάρχου τόμον διά τινων ἀρχιερέων ἐγγράψασθαι τὴν εὐσέβειαν, καταπράξασθαι τοῦτο διανεβάλλετο, ἕως ἂν αὐτῷ ἡ τῆς βασιλείας ἐπέλθοι διὰ στέφους μεγαλοπρέπεια· καὶ καθ' ἡμέραν γε τὴν δευτέραν τῆς αὐτοῦ βασιλείας ἐνσυνεχόμενος τῷ ὀρθοδόξῳ τόμῳ διασημήνασθαι ἀναντιρρήτως ἀπείπατο μηδ' ὅλως τῷ τοιούτῳ συνθέσθαι βουλήματι. ὅθεν καὶ τοὺς τῆς αἱρέσεως αὐτῷ συνεργοὺς ἐν τῷ παλατίῳ ἀποκατέστησεν, δίαιταν πρὸς τρυφὴν ἰδιαζόντως τούτοις δαψιλευσάμενος. μεθ' ὧν καὶ συνέριθον τῆς αὐτοῦ διδασκαλίας εὑρὼν τὸν Γραμματικὸν Ἰωάννην, τὸν καὶ Ἰαννῆν διὰ τὸ τῆς ἀληθείας ἀντίρροπον, τούτοις συνέταξεν. οἷς νεαροπρεπῆ πίστιν νηπιόφρων ὁ ἀποστάτης προστάττει συγγράφεσθαι. καὶ μετὰ δύο χρόνους τῆς βασιλείας ἀνέδην ἀποστατήσας, καθάπερ ὁ υἱὸς τοῦ Κίς, τῆς τῶν σεβαστῶν εἰκόνων μετεποιήσατο καθαιρέσεως, ἐντεῦθεν καὶ γράψας παντὶ ἐπισκόπῳ καταίρειν ἐν Βυζαντίῳ τῷ ὑπὸ Μεγαρέων κτισθέντι καὶ Βύζαντος, κατ' Εὐρώπην συνελθόντων ἐν τῇ τούτου πολίσει Καρυστίων, Μυκηναίων καὶ Κορινθίων ἄλλων τε πολλῶν, φιλοσόφοις ἅμα καὶ ῥήτορσι. καὶ δὴ ὅτε οἱ ἐπίσκοποι τοῖς κατὰ Πέραν προσήγγιζον, οὐ κατὰ τὸ εἰθισμένον προσεντυγχάνειν τῷ πατριάρχῃ ἠφίεντο, ἀλλὰ πρὸς αὐτὸν ἤγοντο καὶ ἄκοντες συνευδοκεῖν τῷ κακοδόξῳ φρονήματι ἐβιάζοντο. ὧν τοὺς πειθαρχοῦντας αὐτῷ προσηκούσης ἠξίου φιλοφρονήσεως, τοὺς δὲ μὴ | πειθομένους αἰκίσεσι παντοδαπαῖς διημείβετο, τὰ Χριστιανῶν παρ' οὐδὲν θεσπίσματα λογιζόμενος, ὡς δῆθεν καὶ ταῖς πρὸς τοὺς Οὔννους εἰρηναίαις συμβάσεσι ταῦτα συνέχεεν, ἐκείνοις μὲν ἀναθεὶς

cap. 22: Epist. ad Theoph. 376D; Script. inc. 349, 18—350, 6; Georg. Mon. 777, 2—5; 778, 2—15; Theoph. Cont. 29, 2—7; 31, 10—22; 32, 6—12; 33, 7—18; Pseudo-Sym. 606, 11—12; 607, 7—9; Leo Gramm. 208, 16—209, 2; Theod. Melit. 143, 29—144, 2; Ephraem 2112—2124; Ign., Vita Niceph. 163, 26—164, 2. 22—25; 165, 20—166, 11; 206, 28—207, 28; Theosterict., Vita Nicet. XXIXA—B; Mich., Vita Theod. Stud. 277 C—D; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. mus. Rum. 279, 21 sqq.
**15** I Reg. 15, 9—11 **18** Steph. Byz. s. v. Βυζάντιον; Hes., Patr. Const. cap. 5; 9; Const. Porph., De them. 44, 42—45

**95** ἀπεζεύξατο Lachm: ἀπετεύξατο Lv **6** διανεβάλλετο L: διανεβάλετο Lachm **11** τούτους L: corr. v (cf. 6, 94 sq.) **12** Ἰαννὴν L: corr. Lachm **14** συγγράφεσθαι L: συγγράψασθαι edd. δύω L Lachm: δύο v **15** ἀνέδην: ἀναίδην L edd. **18** πολήσει L: corr. Berg

ἐργάσασθαι τὰ ἡμέτερα εἰωθότα, ἑαυτῷ δὲ καὶ τοῖς ὑπ' αὐτὸν τὰ ἐκείνων θρησκεύματα. δι' ὧν τάχα σεισμοὶ φρικωδέστατοι λοιμοί τε καὶ αὐχμηρίαι καὶ ἐκφλογώσεις ἀέρος, πρὸς τούτοις καὶ ἐμφύλιοι στάσεις κατὰ πόλιν καὶ χώραν πᾶσαν, ἀρχῆθεν τῆς θεομισοῦς βασιλείας αὐτοῦ μέχρι πολλῶν χρόνων διήρκεσαν, καὶ αὐτῶν τῶν στοιχείων δυσανασχετούντων οἷον τούτου τοῖς κακουργήμασι. τοιαῦτα τὰ κατὰ δυσσέβειαν αὐτοῦ ἐννοήματα καὶ τεχνάσματα, καὶ τούτοις τὸ ἐπαχθὲς ἐγχρονίζον.

23. Ἀλλὰ καὶ τῶν πρός τι λυσιτελούντων εἴ τι διέγνωστο, φιλοπονίας οὐκ ἔληγεν· δι' ἧς κατά γε Θρᾴκην Μακεδονίαν τε πᾶσαν καὶ ἕως τῶν ὁρίων τῆς Σκυθῶν γῆς πόλεις ἀνενεώσατο, αὐτὸς ἐπελθὼν σὺν στρατιώτισι φάλαγξι, ὅπως τάς τε πολεμίων ἐφόδους ἐκτρέποιτο καὶ ταῖς τούτων ἐπισκευαῖς παρέχοι τό εὐπεράτωτον.

24. Ἦν δὲ τῷ γένει κατὰ συζυγίαν ἐξ Ἀσσυρίων καὶ Ἀρμενίων ἀναφυείς, τῶν ἰδίων γεννητόρων ἐπεξαναστάντων αὐτούς τε μιαιφονησαμένων καὶ πρὸς τοῖς τῶν Ἀρμενίων χωρίοις κατὰ φυγαδείαν ἐνσκηνωσάντων, κἀκεῖσε τὸν ἀνήμερον θῆρα τεκεῖν· ἐξ ὧν | ἑτερογενές τι τεράστιον κεχρημάτικεν. Ἀρμενίους δέ φασιν ἐξ Ἀρμένου κληθῆναι τοῦ ἀπὸ Ἀρμενίου πόλεως Θετταλίας, ὃς Ἰάσονι συνεστράτευσεν. ἐκεκρατήκει δὲ Λέων τῆς βασιλείας ζ' ἐπ' ἔτεσι καὶ μησὶ ε' κατὰ θεοῦ ὑψίστου ἐμμανῶς αὐχησάμενος. |

cap. 23: Theoph. Cont. 30, 10—13 cap. 24: Niceph., Chron. synt. 101, 7/8; Georg. Mon. 777, 1—2; 780, 22—781, 21; Theoph. Cont. 6, 4—8; 40, 4—9; Pseudo-Sym. 603, 3. 6—9; Leo Gramm. 207, 7—8; Theod. Melit. 143, 1—2; Scyl. 23, 55—60; Zon. III 335, 11; Manass. 4657. 4705; Glyc. 533, 1—2; Ioel 53, 22—23; Theod. Scut. 131, 5; Georg. Cod., De ann. et imp. ser. 153, 22/23; Χρόνων ἀρίθμησις καὶ ὁμάς 86, 3; Chronogr. synt. e cod. Matrit. 121 (nunc 4701) 67, 21—24; Ἐκλογὴ ἱστοριῶν 21, 13—14; Synops. Brux. 33, 3—4; Chron. brev. 49, n. 21; Chron. brev. Pinto, 48, 14 sq.; Vita Euthym. iun. 171, 26—31; Synax. Const. 159, 6—7 **39—41** N. Adontz, Sur l'origine de Léon V, empereur de Byzance, Études Arméno-Byzantines 1965, 37—39 demonstravit et Theoph. Cont. et Georg. Mon. et nostrum ad VT allusisse (cf. IV Reg. 19, 36—37; Is. 37, 37—38; II Paralip. 32, 21; Flav. Ios., Archaeol. X 21) **43—44** Pseudo-Sym. 603, 7—9; Strabo 11. 503C—D et 530C

**34** τῶν πρός τι λυσιτελούντων εἴ τι: πρὸς τῶν εἰ (εἰ: εἷς ci. Berg) τι λυσιτελούντων L edd. **40** ἐπεξανιστάντων L: corr. Lachm **45** ἐπ' L: om. edd.

## ΒΑΣΙΛΕΙΩΝ Β

## ΠΕΡΙ ΤΟΥ ΕΞ ΑΜΟΡΙΟΥ ΜΙΧΑΗΛ

1. Ὁ δὲ Μιχαὴλ ἐν ἔτει ,ςτκθ', ἰνδικτιῶνος ιδ', παρ' ἐλπίδα ἐξ εἱρκτῆς αὐτοκράτωρ, ὢ τοῦ θαύματος, ἀνηγόρευται, τῷ τε βασιλικῷ θρόνῳ καθίδρυται ἔτι ταῖς σιδηροπέδαις ἐπιδεσμούμενος· ᾧ προσίασι πάντες οἱ ἐντυχόντες καὶ τὸ σέβας προσκυνητὸν ἀπονέμουσιν. παμπόλλης οὖν ὥρας παρῳχηκυίας καὶ τῆς κλειδὸς ἀπούσης μὴ τούτων ἀνεπτυγμένων, Ἰωάννης ὁ ἐκ γένους Ἐξαβουλίων καὶ τοῦ δρόμου τοὺς λόγους τηνικαῦτα τιθεὶς τοῖς παροῦσι ταύτην ἐμυστολέκτει τεταμιεῦσθαι ἐσθῆτι τῇ ἐνδοτάτω τοῦ φονευθέντος, δι' ἧς αἱ πέδαι ἀποδεδέσμηνται. ἑβδόμης δὲ ὥρας διατελούσης ἄπεισι Μιχαὴλ βασιλεὺς τῷ μεγίστῳ ναῷ συνάμα τοῖς δεδρακόσι τὸ τόλμημα, τῆς θείας τελεταρχίας ἀξιωθῆ- | ναι, μηδ' ὅλως μήτε τῷ δήμῳ δειματωθεὶς μήτε τῷ δείματι τοῦ θεοῦ κατερυθριάσας, ἀλλὰ τεθαρρηκὼς μάλιστα ἐπί τε τοῖς λοιποῖς συναντήμασι καὶ προρρήσεσιν, ἔτι δὲ καὶ τοῖς προαναπεφωνημένοις Ἀθιγγάνου παρά τινος μάντεως, ὃς τῷ τηνικαῦτα στρατηλάτῃ τοῦ τῶν Ἀνατολικῶν θέματος πεῖραν δεδωκὼς πολλῶν ἀποβάσεων διετράνου τὸν Μιχαὴλ καί τινα ἕτερον τῶν δευτέρων διαδηματοφορήσειν, σαφῶς ἀπομαντευόμενος. ἀμέλει τούτους ὁ στρατηγέτης διὰ μερίμνης εἶχεν πολλῆς, ὅπως νυμφίους ταῖς ἑαυτοῦ θυγατράσιν ἁρμόσαιτο. ἐξείχετο οὖν τοῦ τοιούτου σκοποῦ, καί ποτε τοῦ τὴν ἐπιστασίαν ἔχοντος τῶν εἰς τράπεζαν κεκλημένων, ὃν ἀτρικλίνην φημίζουσιν, κατὰ τὸ ἔθος εἰσιόντος αὐτῷ καὶ τὴν γραφὴν ἐμφανίζοντος, ἀπείπατο τῶν πολλῶν τῆς συνεστιάσεως, ἐκείνους δὲ μόνους τῆς τραπέζης καταξιῶσαι. ταύτης γοῦν διευ-

**49** die 25. mens. Dec. a. 820

cap. 1: Mich. II. et Theoph., Epist. 476, 29—37; Georg. mon. 788, 16—18; Pseudo-Sym. 620, 7; Theoph. Cont. 41, 8—42, 6; 44, 11—45, 5; 46, 8—14; Scyl. 24, 75—25, 3; 26, 32—48; 30, 65—31, 80; Zon. III 335, 13—336, 2; 338, 1—6; Glyc. 535, 3; Ephraem 2180—2185; Manass. 4706—4707; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 230, 16—17; Greg., Vita Theod. Thess. 11, 18—19; Ign., Vita Taras. 422, 29; Mich., Vita Theod. Stud. 304C; Vita Nicol. Stud. 889B

**50** ἀνηγόρευτ L: ἀνηγόρευτο edd. **56** ἐνδοτάτω L: ἐνδοτάτῳ edd. **57** ζ' L **58** συνάμα: σὺν ἅμα L edd. **61** ἀθιγγάνω L: corr. Lachm **62** στρατηλάτει L: corr. Lachm **64** δευτέρων Lachm: β' L: δύο v **68** εἰσιόντι αὐτῶν L: corr. edd.

τρεπισθείσης καὶ τῶν αὐτοῦ θυγατέρων συνεδριασασῶν, προστάττει τούτοις ὁμοταγεῖς γενέσθαι αὐτάς. οἱ δὲ τῇ ἀπροσδοκήτῳ θαμβηθέντες τιμῇ τῆς κατακλίσεως ἀπαναίνονται· ὁ δὲ διακείμενος ἐπαχθέστερον κατηνάγκαζεν, καὶ τελευταῖον πείθει κατακλιθῆναι. διαχύσεως δὲ γεγονυίας, ἅτε κατεμφορηθέντων αὐτῶν, ἐπιδίδωσι τούτοις τὰς θυγατέρας εἰς γαμετάς. οἱ δὲ κατιλιγγιάσαντες τοῦ προστάγματος πρὸς μὲν μικρὸν δυσανασχετοῦσιν ἐν τούτῳ τὸ παρ' ἀξίαν αὐτῶν λογιζόμενοι, καὶ μάλιστα Μιχαὴλ διὰ τὸ ἐκ πενεστάτων προῆχθαι καὶ τὴν τύχην ἀνεπιφάντων, ἀλλ' ὅμως πειθαρχοῦσιν ἐγκελευόμενοι. |

2. Ἀκηκοὼς δέ, ὥς φασιν, ὁ Θωμᾶς τὸν Μιχαὴλ βασιλεύσαντα, ταχέως κατ' αὐτοῦ νεωτερισμὸν πολυάνθρωπον ἐντυρεύεται. ἀνέκαθεν γὰρ ἀλλήλοις ἀντιπεπονθότως διΐσταντο· καὶ ὁ μὲν Μιχαὴλ παρὰ παντὸς τοῦ τῶν Ἀνατολικῶν στρατεύματος ἐτύγχανεν στυγητός, οὐχ ἧττον δὲ καὶ ἐπίμωμος ἀπό τε τῆς πατρίδος αὐτοῦ Ἀθιγγάνων πληθὺν ἐκτρεφούσης, ὡς ἔοικεν, καὶ διὰ τὸ τῆς γλώττης ἐλάττωμα καὶ τὸ μὴ ἱκανῶς ἔχειν τισὶν πρὸς ἀνδρείαν νομίζεσθαι, ὁ δὲ Θωμᾶς πᾶσι φιλοστοργούμενος διά τε τὸ ἀνδρειόφρον οὐκ ἔλαττον καὶ ἀστεῖον καὶ εὐπροσήγορον, καὶ τῶν βελτίστων οὐκ ἐλαττούμενος Λέοντος, εἰ καὶ σκυθίζων τῷ γένει, πρὸς δὲ καὶ γηραιὸς ὤν, τὸν πόδα πεπήρωτο. οὗτος οὖν κατασχὼν τοὺς τῶν δημοσίων φόρων πάντας ἀπαιτητὰς ἐγγράφως τὰς νενομισμένας ἀπεκληροῦτο εἰσπράξεις, ἐξ ὧν διανομὰς ἐν λαοῖς ποιησάμενος στρατηγεσίας κατὰ τοῦ Μιχαὴλ ἐγκρατῶς διατίθησιν. οὐδεὶς δὲ τῶν ἐξ ἀνατολῆς ὡρμημένων ἀπελιμπάνετο, οὐδὲ τῆς ἑσπέρας αὐτῆς, οὐ τῶν ἐξ ἐθνῶν ἐπηλύδων, οὐκ αὐτοχθόνων, οὐ γειτονούντων, οὐ τῆς δουλικῆς μοίρας ὅσον παρῆν μισοδέσποτον, οὐχ ὁλοκλήρων ἐθνῶν, κατὰ διαφόρους καιροὺς οἳ οὐκ αὐτῷ προσερρύησαν καὶ συνείποντο, οἱ μὲν κατὰ γῆν, οἱ δὲ κατὰ θάλασσαν, νέῳ Ξέρξῃ κἂν ἐν ὁμοπίστοις ἀναφανέντι, ὡς ἐντεῦθεν καὶ πάντα τὰ θέματα σὺν τοῖς στρατηγοῖς σπένδεσθαι τούτῳ συνέβαινεν, Ὀλβιανοῦ μόνου, τοῦ τῶν Ἀρμενιακῶν στρατηγοῦντος, τούτους περινοίαις | ἐπιπειθεῖς ἄγοντος, καὶ Κατάκυλα τοῦ Ὀψικίου τῷ βασιλεῖ Μιχαὴλ γε προσκει-

cap. 2: Mich. II. et Theoph., Epist. 476, 38—477, 12; Georg. Mon. 793, 7—10. 13—21; Theod. Melit. 146, 3—5; Pseudo-Sym. 621, 4—7; Leo Gramm. 211, 18—21; Theoph. Cont. 49, 20—50, 4; 52, 8—55, 11; Scyl. 29, 18—20; 30, 52; Zon. III 340, 5—341, 4; Ephraem 2186—2188; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 231, 22—24; Const. Acrop., Or. in s. Barb. 407, 18—24; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. mus. Rum. 300, 3—7

**72** fortasse legendum αὐταῖς  **81** κατ' αὐτοῦ Lv: secl. Lachm  κατ' αὐτοῦ post ἐντυρ. add. edd.  **82—83** παρὰ παντὸς: παραπαντὸς L edd.  **83** στυγητός L: στρατηγός edd.  **3** κἂν ἐν L: κἀν edd.  **6** Κατάκυλα Lachm: Κατακυλα L: Κατακύλα v

μένων. καὶ τοσοῦτον ἐπολυπλασίαζε τὸ πλῆθος κατὰ τῶν ὁμοφύλων, ὥστε καὶ τοὺς Σαρακηνοὺς ἐπ' ἀδείας λαβέσθαι καιροῦ πάσας νήσους καὶ χώρας καταληΐζεσθαι καὶ καθέξειν ὅλως αὐτάς, εἰ καὶ μετὰ ταῦτα τούτοις διὰ πολλῆς φήμης ἀνανταγώνιστος ὁ Θωμᾶς ἀνεδέδοκτο. διὸ καὶ πειρᾶται πρὸς αὐτοὺς κηρυκεύεσθαι τρόπῳ τοιῷδε, πανούργως ἐνδελεάσας, ὅπερ αὐτοῖς βουλητὸν ἠσμενίζετο, τῇ ἐκείνου παμπληθεῖ δυνάμει καταπλαγεῖσιν. διαπέμπεται οὖν πρὸς αὐτοὺς εἰρήνην ἀνακαλούμενος, πολλῷ δὲ μᾶλλον συνασπισμόν, τῆς βασιλικῆς ἀνθέξεσθαι ἀποπτώσεως. ποιεῖται τοίνυν σπονδὰς μετ' Ἀγαρηνῶν, εἰδήσει τοῦ αὐτῶν ἀρχηγοῦ ἀναδεῖται στέφος βασίλειον παρὰ τοῦ ἀρχιερέως Ἀντιοχείας Ἰώβ, εἶτα μετ' Ἀγαρηνῶν Ἰνδῶν Αἰγυπτίων Ἀσσυρίων Μήδων Ἀβασίων Ζηχῶν Ἰβήρων Καβείρων Σκλάβων Οὔννων Βανδήλων Γετῶν καὶ ὅσοι τῆς Μάνεντος βδελυρίας μετεῖχον, Λαζῶν τε καὶ Ἀλανῶν Χάλδων τε καὶ Ἀρμενίων καὶ ἑτέρων παντοίων ἐθνῶν πολυθρύλλητον πανστρατιὰν στρατοπεδευσάμενος ἁπάσης τῆς ἀνατολῆς ἐκυρίευσεν, τελευταῖον μέρεσι τοῖς κατὰ Θρᾴκην προσεμπελάσας ἑλεπολεῖν τὸ Βυζάντιον ἐκβιάζεται ἱππεῦσιν εὐόπλοις καὶ πετροβολισταῖς τοῖς ὑπὸ χεῖρα πεζοῖς, ἔτι καὶ σφενδονισταῖς γε καὶ πελτασταῖς ἀμέτροις ἐπιρρωννύμενος, προσέτι μὴν καὶ πολιορκητικοῖς οὐκ ὀλίγοις τεχνάσμασι | κρατυνόμενος. μεθ' ὧν πολλάκις τοῖς κατ' ἤπειρον τείχεσι προσβαλὼν ἄπρακτος ἀποκρούεται, τοῦ βασιλικοῦ παιδὸς Θεοφίλου αὐτοῖς ἐπιόντος καὶ διαγωνιζομένου τὰ μάλιστα, ἀλλὰ μὴν καὶ τοῦ πατρὸς Μιχαὴλ ἔσθ' ὅτε ὑπεξιόντος καὶ τοῖς ὑπεναντίοις ἐπιτιθεμένου αὐτόχειρος. ὅθεν ἀμηχανῶν ὁ Θωμᾶς καὶ ἐπὶ ναυμαχίαν προέρχεται, πολλὴν ὁλκάδων σωρείαν ἐπαγόμενος, κἀκεῖσε παραπλησίως ἐνδυστυχεῖ· αὗται γὰρ τῷ πολεμικῷ πυρὶ κατανάλωντο, τῆς περὶ τούτου παρὰ βραχὺ τὸ πρὶν διολομένης εἰδήσεως, τηνικαῦτα δὲ οὕτως ἀνευρεθείσης. Καλλίνικός τις τῶν ἐξ Αἰγύπτου, ἀνὴρ ἐχέφρων καὶ αὐτὸς μόνος εἰδήμων τότε, παρρησιασάμενος ἔφη τῷ βασιλεῖ κατὰ Θωμᾶ συμπονήσειν αὐτῷ παρὰ θάλασσαν, εἴπερ προέλοιτο. ὃς τεχνικῶς τόδε συνθεὶς τοῖς ναυάρχοις ἐπεχορήγησεν.

**8** καιροῦ: καὶ L edd.; ad hunc locum cf. καιροῦ γὰρ λαβόμενοι πᾶσαν χώραν καὶ νῆσον κατέτρεχον ἀδεῶς Theoph. Cont. 54, 9 sq. **9** εἰ καὶ Lv: εἰ μὴ Lachm. **10** ἀνεδέδοκτο Lv: ἀνεδέδεκτο Lachm: ἀνεδέδεικτο ci. Kambylis **11** διό: δι' ὃ L edd. **18** Καβείρων Lachm: Σαβήρων Lv **24** ἄπο χεῖρα Lv: ὑπὸ χεῖρα vel ἀπὸ χειρὸς ci. Berg: ὑπὸ χεῖρα corr. Lachm **25** ἐπιρρωννύμενος: ἐπιρωννύμενος L edd. **31** σωρειὰν (eraso accentu L) Lv: corr. Lachm **33** διολομένης: διολλυμένης L edd. ἀναιρεθείσης L: corr. Berg **35** τότε Lv: τόδε Lachm **36** ναυάρχοις L: ναυάρχαις Lachm: ναυμάρχαις v

3. Ἐπὶ τρισὶ δὲ ὁ δείλαιος ἐνεωτερίσατο ἔτεσιν. οὗτινος νεωτερισμοῦ ἐπὶ βασιλείας Λέοντος τέρας τῶν ἀποφράδων ὧδε προδέδεικται. ὡράθη κομήτης κατ' οὐρανὸν ἐν σχήματι σεληνῶν δύο λαμπρῶς συνιουσῶν καὶ αὖθις διαιρεθεισῶν κατὰ διαφόρους συστάσεις, ἐξ ὧν ἐκτύπωμά τι ἀκέφαλον ἀνεπλάσθη ἀνδρός, δηλοῦν πως † τῶν μετὰ ταῦτα παρεισαγαγόντων κατὰ Χριστιανῶν τὸ ἀκέφαλον δόγμα τῆς στασιώδους αἱρέσεως, ἢ καὶ Θωμᾶν τὸν ἀλάστορα, ὡς ἔοικεν, κεφαλὴν καὶ ἀρχηγὸν ματαιάζοντα τῆς ἐξ | ἑτέρων διαστάσεως κεκτημένων πως προεφήτευσεν†. ἠνδραγαθήκεσαν δὲ ἐν τούτῳ ὅ τε Ὀλβιανὸς καὶ Χριστοφόρος, τηνικαῦτα μάγιστρος γεγονώς, οὗ οἱ υἱοὶ Βαρσάκιός τε καὶ Νάσαρ πατρίκιοι, καὶ Κατάκυλας αὐτοῦ Μιχαὴλ βασιλέως ἐξάδελφος καὶ πατρίκιος, περὶ ὧν προδεδήλωται· δι' ὧν τοῦ στασιώτου τὰ φάρμακα διεσκέδαστο.

4. Καὶ οὕτως φασὶ τὰ κατὰ Θωμᾶν ἀκριβέστερον διεξιστορεῖσθαι. οὗτος γοῦν ὁ μουλτίων, ἐκ πατρίδος οἰκτρᾶς καὶ τύχης ἀφανοῦς γεγονώς, τῶν ἀναγκαίων εἰς τὸ ζῆν χάριν εἰς τὴν Κωνσταντίνου καὶ βασιλεύουσαν πόλιν εἰσῆλθεν, καὶ κολληθείς τινι τῶν πατρικίων (Βαρδάνης οὗτος ἦν ὁ λεχθείς) ἐγκλήματι μὲν μοιχείας παρὰ τούτου τοῦ ἀνδρὸς ἑάλω, ἣν ὑπέθετο καταπράξασθαι τούτῳ Νικηφόρος ὁ τηνικαῦτα τὸ βασιλεύειν λαχών, τῷ Βαρδάνῃ βασκαίνων διὰ τὴν προσοῦσαν καλοκἀγαθίαν αὐτῷ· φεύγων δὲ τὴν ἐπὶ τῇ μοιχείᾳ δίκην, ἣν καταπράξασθαι μὲν ἐπειράθη, οὐκ εἰς ἔργον δὲ προέβη, εἰς Συρίαν ἀπέδρα. καὶ πρῶτον μὲν τὴν εἰς Χριστὸν ἐξήρνηται πίστιν, καὶ χρόνον συχνὸν ἐν αὐτοῖς διατρίψας, ὡσεὶ ε' καὶ κ' παρελκυσθῆναι ἐνιαυτούς, ψευδῆ φήμην ἑαυτῷ περιποιεῖται, Κωνσταντῖνον εἶναι αὐτὸν εἰσηγούμενος τὸν Λέοντος καὶ Εἰρήνης. οὗτος δὲ ἄρα διὰ τὴν μοχθηρίαν τῶν τρόπων μετὰ τῶν ὀφθαλμῶν καὶ τῆς βασιλείας ἐστέρηται καὶ ἐξ ἀνθρώπων ἠφάνισται μετὰ βραχὺ τῆς ἐκπτώσεως, καὶ ὁ τοῦδε νεκρὸς ἔν τινι κατετέθη σορῷ τότε τῶν | ἐν τῇ βασιλευούσῃ σεμνείων. ἀλλ' ὅ γε

**38** a. 821—823

cap. 3: Georg. Mon. 777, 20—778, 7; 797, 14; Const. Porphyrog., De adm. imp. 22, 41—43; Pseudo-Sym. 607, 3—9; Leo Gramm. 208, 13—16; Theod. Melit. 143, 27—29; Theoph. Cont. 33, 15—18; Anecd. Brux. 33, 5; Glyc. 535, 14

cap. 4: Mich. II. et Theoph., Epist. 476, 7—25; Georg. Mon. 793, 10—12; Theod. Melit. 146, 5—11; Pseudo-Sym. 621, 4—10; Leo Gramm. 211, 21—212, 7; Theoph. Cont. 50, 18—52, 7; 55, 8—11; Scyl. 29, 20—32, 20; Zon. III 339, 13—340, 5; 341, 4—12; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 231, 26—232, 19

**40** σελήνων L: corr. Lachm δύο: β' L edd. **42** ἀνεπλάσθη L: ἐπλάσθη edd. fortasse est supplendum post πως e Georg. Mon. 777, 24 τὴν ἀκέφαλον κεφαλὴν **44** ἢ del. Lesm **45** πως προεφήτευσεν del. Lesm ut interpol. e Georg. Mon. 778, 1/2 προεφύτευσεν v **50** οὐτ$^{ω}$ L: οὕτω edd.

παλαμναῖος οὗτος ἀνὴρ μετὰ Σαρακηνῶν διαζῶν, ὑποσχέσεσι τούτους ἐπαίρει λαμπραῖς, ὡς ὑποτελῆ ποιήσειν αὐτοῖς τὴν Ῥωμαίων ἀρχήν, εἰ καὶ χρήματα ἱκανὰ καὶ στρατὸν ἀξιόχρεων δοῖεν πρὸς τὸ ἔργον αὐτῷ. καὶ δὴ τῶν αἰτουμένων τυχὼν ἐκστρατεύει κατὰ Ῥωμαίων εὐθύς, ποιεῖται δὲ καὶ διὰ τὸ μέγεθος τῶν ἐγχειρουμένων υἱὸν ἀνθρώπιόν τι μιξοβάρβαρον εὑρηκώς, μετὰ τῆς ψυχικῆς φαυλότητος καὶ ἀνοίας ἔτι δὲ καὶ δυσμορφίαν σώματος δυστυχοῦν καὶ τἆλλα †τῶν τούτου†· ὃ δὴ καὶ Κωνστάντιον ἐπιτρέπει καλεῖσθαι, ἀπόμοιράν τε τούτῳ Σαρακηνῶν στρατεύματος δοὺς σὺν αὐτῷ εἰς τὰ Ῥωμαίων εἰσβάλλει ἤθη. Λέων δὲ τότε καιροῦ τούτων ἦν βασιλεύς, ὁ Βάρδα μὲν τοῦ πατρικίου υἱός, ἐξ Ἀρμενίων δὲ κατάγων τὸ γένος· οὐ πολυωρίας δὲ ἀξιώσας τὸ ἐπιφυὲν Ῥωμαίοις κακόν, σχεδιάσας δὲ πλῆθος στρατεύματος βραχὺ καὶ καθηγεμόνα στρατιώτην μᾶλλον ἢ στρατηγὸν ἐπιστήσας κατὰ Θωμᾶ ἀποστέλλει. καὶ δὴ τῶν στρατευμάτων ἀμφοτέρων συμπεσόντων ἀλλήλοις κατά τι τῶν ἐν τῇ ἕῳ χωρίων, πταίει μὲν ὁ τοῦ βασιλέως στρατὸς καὶ εἰς φυγὴν τρέπεται· ἐπ' ἀδείας δὲ ὁ ἀποστάτης γενόμενος πάντα πρὸς ἀνίσχοντα ἥλιον ἐπιτρέχει καὶ πρὸς βίαν τὰ ἑαυτοῦ ποιεῖται φρονεῖν.

5. Οὐ πολὺ δὲ τὸ ἐν μέσῳ, καὶ Μιχαὴλ Λέοντα φονεύει καὶ τὴν βασιλείαν ἐκδέχεται. ὁ δέ γε στασιάρχης Θωμᾶς, ὡς μὴ | ἀρκούσης αὐτῷ τῆς κατὰ γῆν ἐπικρατείας σχεδὸν ἁπάσης, ἤδη τὸ ναυτικὸν ἅπαν τὸ ὑπὸ Ῥωμαίους ὄν, πλὴν τοῦ βασιλικοῦ κληθέντος, ὑποποιεῖται, καὶ ναῦς πλείστας ναυπηγήσας ἑτέρας σίτου τε παραπομποὺς καὶ ἵππων, τὰς δὲ πολεμιστηρίους, ταύτας κατὰ Λέσβον κελεύει μένειν αὐτόν· ὁ δὲ ἅμα μυρίῳ δή τινι στρατῷ καταλαμβάνει τὸν μεταξὺ Σηστοῦ καὶ Ἀβύδου πορθμόν, κατὰ νώτου δὲ λιπὼν ἑαυτοῦ τὸν Ψευδοκωνστάντιον καὶ ποιηθέντα υἱὸν ἅμα μεγίστῃ δυναστείᾳ τῶν προκατειλημμένων αὐτῷ τὰ λοιπὰ καταδραμεῖν ἐπιτρέπει. δαιμόνων δὲ εἰσηγήσεσιν οὗτος καὶ μαντείαις ἡγμένος χρόνου ἡμέραν τοῖς συμπόταις προλέγει, καθ' ὃν τῇ βασιλευούσῃ προσέλθοι πόλει ἐν ἀρρήτῳ δόξῃ τινί· ἤδη δὲ τῆς κυρίας ἐνστάσης αὐτῆς τῷ ὑπὸ τὸν Ὀλβιανὸν περιπίπτει στρατῷ,

cap. 5: Georg. Mon. 794, 26—795, 13; Theod. Melit. 146, 11—14; Pseudo-Sym. 621, 4—7. 10—13; Leo Gramm. 212, 7—10; Anecd. Brux. 33, 4—5; Theoph. Cont. 55, 18—61, 10; Scyl. 31, 81—35, 11; Zon. III 341, 12—343, 7; Glyc. 535, 9—15; Theod. Scut. 132, 19—22; Ephraem 2219—2222; Manass. 4725—4737; Const. Acrop., Or. in s. Barb. 407, 25—408, 3; Mich., Vita Theod. Stud. 317D—320A; Vita Theod. Stud. 221C; Vita Ant. iun. 192, cap. 12; 194, 31—195, 3

**66—67** τούτοις ἐξαίρει v **72** δὲ L: δὴ Lachm: om. v τῶν τούτου L edd.: fortasse legendum τῶν τοιούτων **75** ⟨τὸ⟩ τότε καιροῦ ci. Kambylis **77** οὐ βραχὺ L: corr. Lachm **89** τὰς δὲ: τάς τε L edd. **90** σειστοῦ L: corr. v **91** νῶτου L **95** προσέλθοι scripsimus: προέλθοι L edd.

οὗ πρὸς βραχὺ μὴ ἐνεγκὼν τὴν ὁρμὴν φεύγει τε καὶ εὐθέως ἁλίσκεται. καὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ὁ γενναῖος Ὀλβιανὸς ἐκτεμὼν πέμπει τῷ βασιλεῖ Μιχαήλ· ὁ δὲ τῷ στασιώτῃ ταύτην καὶ ψευδωνύμῳ ἀποστέλλει πατρί. ἀλλ' οὗτος μὲν οὐδέν τι τῆς ἀπονοίας ἠφίετο, ἀλλ' ἅμα τῷ νηΐτῃ Λεσβόθεν ἥκοντι στόλῳ, καὶ αὐτὸς ναυσὶν ἱππαγωγοῖς κεχρημένος, νύκτα διασκοπήσας ἀσέληνον, ἐκ παράλου τοπίου τινός, ὃ δὴ πρὸς τῶν ἐγχωρίων καλεῖται Ὁρκόσιον, πολλαχοῦ περαιοῦται τῆς Θρᾴκης λαθών, εὑρὼν δὴ πάντας Θρᾷκας κατηκόους αὐτῷ, καίτοι τοῦ βασιλέως, ὅτε δὴ φήμῃ περιηγγέλη, ὡς διαβαίνει ναυσὶν ὁ ἀποστάτης τὸν κατὰ τὴν Ἄβυδον τῆς θαλάττης πορθμόν, ἐκστρα|τεύσαντός τε κατ' αὐτοῦ ὀλιγίστῳ στρατῷ καὶ ἐκ πασῶν πόλεων Θρᾳκικῶν ὡς συμμαχήσουσιν βασιλεῖ πίστεις λαβόντος· ὅμως ταύτας ἁπάσας παρ' οὐδὲν θεμένων αὐτῶν, πολὺς ὁ τύραννος ἐγεγόνει, καὶ τούτων προσρυέντων αὐτῷ. παραχρῆμα ὁ βασιλεὺς πρὸς τὴν πόλιν ὑπονοστεῖ, καὶ ὡς ἐνῆν τὰ κατ' αὐτὴν ἀσφαλέστατα διαθείς, πεζὸν ἅμα καὶ ναυτικὸν συναθροίζει στρατὸν ἐκ τῶν κατ' ἀνατολὴν ἤδη τοῦ ἀποστάτου ὑποχωρήσαντος πρός γε βραχὺν χρόνον τῆς τυραννίδος ἀπηλλαγμένων. ἐνίησι δὲ βασιλεὺς καὶ πῦρ πολεμιστήριον ταῖς ναυσί, καὶ τὴν σιδηρᾶν σχοῖνον ἀπ' ἀκροπόλεως μέχρι τοῦ Πέραθεν φρουρίου διέτεινεν, ὡς ἂν τὸ κατὰ τὴν πόλιν καλούμενον Κέρας μὴ ἐκ τοῦ στόλου τῶν ἀντιπάλων πημαίνοιτο. Γρηγόριον δέ, πάλαι μὲν χρηματίσαντα στρατηγόν, δι' αἰτίας δὲ βασιλεῖ γεγονότα καὶ διὰ τοῦτο εἰς Σκῦρον, μίαν τῶν Κυκλάδων νήσων, φυγαδευθέντα, λαβὼν ὁ ἀποστάτης, ἅτε δὴ προσχωρήσαντα αὐτῷ, χειροτονεῖ στρατεύματος ἡγεμόνα μυρίων ἀνδρῶν, καὶ τοῦτον πρόδρομον αὐτοῦ κατὰ τῆς βασιλευούσης προπέμπει, ἀλλὰ δὴ καὶ στόλον ναυτίλων ἀνδρῶν, ἵνα δὴ ἄμφω κατ⟨ὰ τ⟩αὐτὸν ἐν τῇ Κωνσταντίνου γένοιντο πόλει. καὶ δὴ γέγονεν τοῦτο ταχέως, συνελθόντες ἀλλήλοις ἀπό τε γῆς καὶ θαλάττης κατὰ τὰς Βαρβύσου τοῦ ποταμοῦ ἐκβολάς, οὐδὲ τῆς σιδηρέας ἐξαρκεσάσης σειρᾶς κωλῦσαι τὴν τῶν πολεμίων ἔφοδον πλοίων. μετ' οὐ πολὺ δὲ καὶ αὐτὸς σὺν | π' χιλιάσιν ἐφίσταται τῇ πόλει, ἐπὶ δὲ τῷ προτέρως ποιηθέντι υἱῷ καὶ ἕτερον ἀναδείκνυσιν, Ἀναστάσιον ὄνομα, πάλαι μὲν εἰς τοὺς καλουμένους τελέσαντα μοναχούς, εἰς κοσμικῶν δὲ τρόπων φαυλότητι τάξιν ἐληλυθότα, αἰσχρὸν τὸ εἶδος, ὥστε δοκεῖν ἐξ οἰνοποσίας ἰνδογενὴς εἶναι, μοχθηρότερον τῇ ψυχῇ ὑπὸ ἐμπληξίας ἐσχάτης. μετὰ τούτου οὖν καὶ παντὸς τοῦ στρατοῦ

5 Λεσβόθεν: Λεσβοθεν L: Λέσβοθεν edd. **9** δὲ π Lv: corr. Lachm **9—10** φήμη περιηγγέλει L: φήμῃ περιηγγέλη Lachm: φήμη περιήγγειλεν aut φήμῃ περιηγγέλη ci. Berg **11** ἐκστρατεύσαντος L: ἐνστρατεύσαντος edd. **16** πεζῷν et ναυτικῷν L **18** βραχὺ L: corr. v **23** α' L **27** κατ' αὐτὸν L: corr. Lachm: κατ' αὐτὸν τὸν καιρὸν sive χρόνον aut κατ' αὐτὸ ci. Berg **28** ταχέως v: τυχαίως L **31** ἐφίσταται Berg: ἐπίσταται Lv: ἐπιστατεῖ Lachm **34** φαυλότητα L: corr. Lachm

προσβάλλει τῇ πόλει, ἅμα τῷ φανῆναι οἰόμενος ἀνοιγῆναι τὰς πύλας αὐτῷ. ἐπεὶ δὲ τῆς ἐλπίδος διαμαρτάνει, τῶν πολιτῶν μεθ' ὕβρεων ἀποπεμψάντων αὐτόν, σκηνοῦται κατὰ ⟨τὸν⟩ τῶν σεβασμίων Ἀναργύρων νεών, καὶ πάντας ἔσχεν ὑπηκόους τοὺς κατὰ τὸν Θρᾴκιον οἰκοῦντας Βοόσπορον. εἶτα πόλεμον μετὰ τῆς πόλεως συγκροτεῖ τοξεύμασιν ἀφάτοις καὶ τοῖς ἐκ τῶν πετροβόλων λίθοις ὀργάνων, μάλα δὴ κατὰ μέρος τῶν Βλαχερνῶν ἐλπίζων ταύτην ἑλεῖν. ὅθεν δὴ καὶ ὁ βασιλεὺς Μιχαὴλ ἀναβὰς ἐπὶ τῆς ὀροφῆς τοῦ τῆς Θεοτόκου ναοῦ τὸ πολεμικὸν σημεῖον πήγνυσι, κελεύει δὲ καὶ Θεόφιλον τὸν υἱὸν λαβεῖν γε τὸ νικοποιὸν τοῦ σταυροῦ ξύλον καὶ τὴν σεβαστὴν ἐσθῆτα τῆς θεομήτορος, καὶ περιελθεῖν τὸν τοῦ Βυζαντίου τείχους περίβολον μετὰ λιτανείας, συνάμα τῷ ἱερῷ κλήρῳ καὶ τοῖς ἄλλοις πολίταις, τῆς θείας ἐπικουρίας δεόμενον. παρατάττεται δὴ παντοίῳ πολέμου εἴδει ὁ ἀποστάτης καὶ μηχαναῖς· ἀλλ' ἐξ ὑπερδεξίου οἱ τοῦ βασιλέως ταῖς τε βολαῖς καὶ τοῖς ἀντιμηχανήμασι κεχρημένοι διωθοῦνται τοὺς ἐναντίους, ὥστε καὶ κλίμακας καὶ χελώνας κριούς τε καὶ πᾶν εἴ τι | τοιοῦτον ὄργανον λιπόντας ὑπὸ τὰς ἰδίας διαδρᾶναι σκηνάς. ἀλλὰ καὶ ὁ ναυτικὸς τοῦ ἀποστάτου στρατὸς καὶ αὐτὸς τῷ ὑγρῷ κεχρημένος πυρί, κυκλοῖ τὴν πόλιν τούτῳ τε καὶ τοξεύμασιν ἀριθμοῦ πλείοσιν, πρὸς δὲ καὶ τετρασκελέσιν ἑλεπόλεσι καλουμέναις, πνεύσαντι ⟨δὲ⟩ ἐναντίῳ πνεύματι ἀποκρούεται, ἅτε δὴ καὶ χειμερίου τῆς ὥρας οὔσης.

6. Ἤδη δὲ τοῦ ἡλίου ταῖς ἀρκτῴοις οἰκήσεσιν ἐπιθέοντος διά τε τοῦ πεζικοῦ καὶ τοῦ ναυτικοῦ στρατοῦ προσβάλλει τῇ πόλει κατ' ἐκεῖνο μάλα τὸ μέρος, ὃ δὴ Κέρας τὸ σχῆμα καλεῖται, τετρασκελεῖς ἑλεπόλεις κατασκευάσας καὶ ἐκ τῶν πεμπομένων δι' αὐτῶν ἀπὸ τῶν νεῶν λίθων κατασείειν τὸ τεῖχος οἰόμενος. ὁ δέ γε βασιλεύς τισι τῶν ἐναντίων διὰ τοῦ τείχους εἰς λόγους ἦλθεν ἀμνηστίαν τῶν εἰργασμένων αὐτοῖς ἕξειν, εἰ μεταμεληθεῖεν, παρεγγυῶν· οὐ πείθει δὲ τούτους, ἀλλὰ στρατόν τινα καθοπλίσας ὀλίγιστον, ἀθρόον τῆς πόλεως ἔξεισι καὶ τοὺς ὑπαντήσαντας αὐτῷ κατὰ κράτος νικᾷ, καὶ κατὰ θάλατταν δὲ τοσοῦτον ὥστε τὰ πλοῖα πρὸς γῆν διοκείλαντας συνδεδεμένα πρὸς τοὺς ἐκ τῆς χέρσου μαχομένους ἀναφυγεῖν καὶ τὸν ἐκ θαλάττης ἀπαγορεύσασθαι πόλεμον, ἑκόντας τε πολλοὺς τῶν πολεμίων προσχωρῆσαι τῷ

cap. 6: Mich. II. et Theoph., Epist. 477, 13—21; Georg. Mon. 795, 13—796, 23; Theoph. Cont. 61, 11—64, 18; Scyl. 35, 12—37, 70; Zon. III 343, 7—344, 13

---

**39** κατὰ ⟨τὸν⟩ τῶν aut κατὰ τὸν Berg: κατὰ τῶν L edd. **48** συνάμα: σὺν ἅμα L edd. **52** κρεούς L: corr. v λειπόντας L: corr. v **56** δὲ ante πνεύσαντι suppl. Berg; πνεύσαντι δὲ scripsimus **60** μάλα (μᾶ- L) L edd.: πάλιν ci. Lachm **64** τούτους L: τούτοις edd. **67** διοκείλαντα L: corr. Lachm

βασιλεῖ. ἐν οἷς καὶ Γρηγόριος, συνελκύσας ἑαυτῷ καί τινα μοῖραν βραχεῖαν στρατοῦ καὶ κατὰ νύκτα τινὰ λαβόμενος εὐκαιρίας, φεύγει πρὸς τὴν Θρᾴκην καὶ κατὰ νώτου γίνεται τοῦ τυ|ράννου. ἀλλ' ὅ γε στασιάρχης ἅμα ⟨τῷ⟩ τοῦτο μαθεῖν στρατεύει κατὰ Γρηγορίου, καὶ τοῦτον καταλαβὼν ἀναιρεῖ, καὶ πάλιν εἰς τὴν πόλιν ἐλθὼν τῆς ἐξ ἀρχῆς ἔχεται προσεδρείας, γράμμασί τε πεπλασμένοις, ὡς κατά τε γῆν καὶ θάλασσαν εἴη νενικηκώς, τῷ κατά τε τὴν Ἑλλάδα καὶ τὰς νήσους ἁπάσας ναυτικῷ ἐξαπατήσας ἀναχθῆναι κελεύει καὶ τῷ βασιλεῖ διαμάχεσθαι. καὶ δῆτα πλοῖα σιταγωγὰ τοῖς πολεμιστηρίοις προσκαθοπλίσαντες πανθυμαδὸν ἀναπλέουσιν, προσορμίζονταί τε τῇ τῶν καλουμένων Βυρίδων ἀκτῇ, τῶν προτέρων οὐκ ἐλάττους οὖσαι τὸ πλῆθος· καὶ γὰρ εἰς ν' καὶ τ' ὁ τούτων ηὔξητο ἀριθμός. ἔμελλε δὲ ἄρα ἔκ τε νοτίου μέρους καὶ βορείου τῆς πόλεως αὐτῇ προσβαλεῖν ταῖς ναυσίν. βασιλεὺς δὲ προφθάσας ἀποστέλλει πυρφόρους ναῦς, αἳ δὴ ταῖς τῶν ἐναντίων ναυσὶ κατὰ τὸν εἰρημένον ἐπιθέμεναι χῶρον, ἃς μὲν ὁλοκαυτοῦσιν αὐτῶν, ἃς δὲ σκεδαννύουσιν, τὰς πλείους δὲ τούτων αὐτῶν συλλαμβάνουσιν ἀνδράσιν αὐτοῖς καὶ τῷ βασιλεῖ προσάγουσιν.

7. Ἀκηκοὼς δὲ Μορτάγων ὁ κύριος Βουλγαρίας ὅσα τε καὶ οἷα κατὰ τὴν βασιλίδα πόλιν συνηνέχθη γενέσθαι, διαπρεσβεύεται πρὸς βασιλέα καὶ συμμαχεῖν αἰτεῖται αὐτῷ· αἱ γὰρ ὑπὸ Λέοντος τοῦ βασιλέως πρὸς αὐτοὺς τριακοντούτεις σπονδαὶ ἤδη τὴν πρώτην δεκαετηρίδα συνεπλήρουν σχεδόν. ἀποδοχῆς δὲ μεγάλης ὁ βασιλεὺς τὴν γνώμην αὐτῶν ἀξίαν κρίνας ἀπολογεῖται μὴ | χρῆναι τοὺς ἐπὶ τοσοῦτον χρόνον ὡμολογηκότας Χριστιανικῶν αἱμάτων ἀφέξεσθαι ἐπὶ τῷ τῶν στασιωτῶν πολέμῳ τὰ καλῶς δόξαντα καταλύειν· φιλοφρονησάμενος δὲ αὐτοὺς τῆς προθυμίας ἀξίως πρὸς τὴν ἑαυτῶν ἀποστέλλει. ἀλλ' οὗτοι μὲν κατ' οὐδὲν τῶν τοῦ βασιλέως φροντίσαντες λόγων κατά τε τοῦ τυράννου στρατεύουσι καὶ εἰς τὰ Ῥωμαίων εἰσβαλόντες ἤθη κατὰ τὸν Κηδούκτου καλούμενον στρατοπεδεύονται χῶρον. μαθὼν δὲ ὁ ἀποστάτης τὴν κατ' αὐτοῦ τῶν Βουλγάρων ἔφοδον, τοῦ καταλειφθέντος αὐτῷ ναυτικοῦ λόγον οὐδένα ποιεῖται, ὅθεν δὴ τοῦτο πᾶν τῷ βασιλεῖ προσχωρεῖ· ὅλος δὲ τοῦ πεζοῦ στρατοῦ γεγονὼς ἀπαίρει μὲν τοῦ προσεδρεύειν τῇ πόλει, κατὰ δὲ τὸ εἰρημένον χωρίον προσβαλὼν τοῖς Βουλγάροις κατὰ κράτος

cap. 7: Georg. Mon. 796, 24—25; Theoph. Cont. 64, 19—66, 13; Scyl. 37, 71—38, 7; Zon. III 344, 15—345, 12

---

**72** νῶτον L: corr. Berg **73** τῷ suppl. Berg Lachm **78** δὴ τὰ Lv: corr. Lachm **82** προσβαλεῖν Lachm: προσβαλλεῖν Lv: προσβάλλειν vel προσβαλεῖν ci. Berg **91** ἀξίως L: corr. Berg **93** τῷ v: τὸ L

ἡττᾶται. καὶ πλεῖστοι μὲν τῶν αὐτοῦ κτείνονταί τε καὶ πυρπολοῦνται πρὸς τούτων· οἱ δὲ περιλειφθέντες ὡς εἶχον σθένους σκεδάννυνταί που. λείαν δὲ πολλὴν τῶν πολεμίων οἱ Βούλγαροι συμφορήσαντες πρὸς τὴν ἑαυτῶν ὑποστρέφουσιν.

8. Οὐκ ἀπολήγει δὲ καὶ οὕτως πράξας κακῶς τῆς ἀπονοίας ὁ τύραννος, ἀλλὰ τοὺς σκεδασθέντας συλλέξας καὶ πρὸς τὴν καλουμένην Διάβασιν ⟨συναθροίσας⟩, ἅτε δὴ πρὸς τὸ στρατοπεδεῦσαι πάντα οὖσαν ἐπιτηδείαν, διά τε τὴν τῶν ἵππων νομὴν καὶ πρὸς τὴν ἄλλην χρείαν τῶν ἀνθρώπων ἀφθονωτέραν τυγχάνουσαν, ἐκεῖσε σκηνοῦται τῷ τέλματι τοῦ χωρίου θαρρήσας, ἐκεῖθέν τε ὥσπερ ἐξ ἀκροπόλεως, ὄντως τύραννος ὤν, συχνὰς ποιεῖται καταδρομὰς καὶ τὰς πλησιαζούσας πυρπολεῖ κώμας. ὅπερ δὴ μαθὼν ὁ βα|σιλεὺς Μιχαήλ, ὡς εἶχεν δυνάμεως, ⟨οὐκ⟩ εὐαρίθμητον σχεδιάζει στρατὸν καὶ κατὰ τοῦ τυράννου πρὸς τὸν εἰρημένον ἔρχεται χῶρον σὺν κόσμῳ στρατηγεσίας παντί, λόγοις καὶ ταῖς ἄλλαις ὑποσχέσεσι τοὺς συνόντας ἐπιρρωννύς. ὁ δὲ τύραννος πλήθει πολλῷ δὴ μάλα ὑπαντιάζει τῷ βασιλεῖ, σχηματίζεταί τε φυγήν, ὥστε τὸν τοῦ βασιλέως στρατοῦ διαλυθῆναι συνασπισμόν· διαμαρτάνει δὲ τοῦ σκοποῦ, μήτε τὴν τάξιν τοῦ βασιλικοῦ διαλύσας στρατοῦ, μήτε τοῖς ἑαυτοῦ συναφθῆναι οἷός τε γεγονώς, ἀλλὰ τῶν ἐναντίων μὴ ἐνεγκὼν τὴν ὁρμήν, ὡς εἶχε τάχους, χρῆται φυγῇ καὶ πρὸς τὴν Ἀρκαδιούπολιν σύν τισι τῶν ἑαυτοῦ διασῴζεται. ὁμολογήσαντας δὲ αὐτῷ τοὺς πλείστους τῶν στασιωτῶν ὁ βασιλεὺς εἰληφὼς ἐπέρχεται τῇ πόλει αὐτῇ, καθ' ἣν ὁ τύραννος διεσῴζετο, χάρακά τε περιβάλλει αὐτῇ καρτερὸν κύκλῳ. ὀλιγίστους δὲ ὁ ἀποστάτης ἔχων ἔνδον τῆς πόλεως ἱππότας, πολλάκις, ὅτε δὴ πεφυρμένους διήθρει τοὺς ἐναντίους, ἠφίει κατ' αὐτῶν τούτους· ἀλλ' οὖν γε καὶ ταύτῃ μᾶλλον ἐπάνθανον ἢ ἔδρων οἱ δείλαιοι. ὁ δέ γε βασιλεὺς ἑλέπολιν μὲν οὐ προσῆγε τῇ πόλει, φειδοῖ, μήτε τινὰ τοῦ λοιποῦ τῶν ὁμοδόξων ξίφεσιν ἀναιρεῖσθαι, μήτε μὴν δειχθῆναι τοῖς Σκύθαις ὡς δυνατὸν μηχαναῖς τὰς ὑπὸ Ῥωμαίους ἁλῶναι πόλεις· λιμῷ δὲ καὶ

cap. 8: Mich. II. et Theoph., Epist. 477, 22—24. 26—36; Georg. Mon. 797, 1—14; Pseudo-Sym. 621, 13—19; Theod. Melit. 146, 14—21; Leo Gramm. 212, 11—17; Theoph. Cont. 66, 13—71, 3; Anecd. Brux. 33, 6—10; Scyl. 38, 7—40, 76; Zon. III 345, 12—346, 17; Glyc. 535, 15—19; Ephraem 2223—2224; Manass. 4740—4748; Theod. Scut. 132, 22—23; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 237, 1—3; Const. Acrop., Or. in s. Barb. 407, 24; Vita Ant. iun. 195, 15—16; Mich., Vita Theod. Stud. 320A; Vita Theod. Stud. 221C; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. cod. Rum. 300, 8—10

**8** τε om. edd. **13** καὶ secl. Lachm **14** συναθροίσας supplevimus e Theoph. Cont. 66, 21: ἐλθὼν supplendum iudicat Kambylis e 30, 20 sq. et 31, 66: ἀγαγὼν proposuerat Berg, διαβὰς Kumaniecki **19** οὐκ suppl. Berg (cf. Theoph. Cont. 67, 2—3) **22** ἐπιρρωννύς: ἐπιρ- L edd. **30** καρτερῶν L: corr. Lachm **32** διήρθρει L: corr. Berg **34** ἑλεπόλιν L: corr. v τίνα L: corr. Lachm **36** Ῥωμαίους (cf. 26, 87 et Werner, BZ 31 (1931) 299, n. 3): Ῥωμαίων L edd.

προσεδρείᾳ περιγενέσθαι τοῦ τυράννου διέγνω. καὶ δῆτα πολλοῦ χρόνου διαδραμόντος τοσοῦτον ἐνδεῖται τῶν πρὸς τὸ ζῆν ὁ τύραννος ἀναγκαίων, ὥστε | πρῶτον μὲν πᾶσαν ἄχρηστον ἡλικίαν καὶ φύσιν ἐκκενοῖ τῆς πόλεως, εἶτα τῶν ἵππων αὐτῶν διὰ τὴν λιμὸν ἀποφθαρέντων, τῶν κρεῶν αὐτῶν, καὶ ταῦτα ὀδωδότων, γεύσασθαι πείθει· προῆλθον δὲ εἰς τὸ κώδιά τε καὶ τἆλλα σκύτη φαγεῖν. καὶ τέλος οἱ μὲν αὐτῶν διὰ τῶν πυλῶν λανθάνοντες, οἱ δὲ καὶ διὰ τῶν τειχῶν καθάπτοντες κάλους, ἄλλοι δὲ καὶ ἑαυτοὺς ῥιπτοῦντες κατὰ τὸ ἔδαφος καὶ τὰ μέλη συνθλώμενοι, ἀνωμολόγουν τῷ βασιλεῖ, καὶ συγγνώμης τυγχάνοντες καὶ ἀδείας Ἀναστασίῳ τῷ ψευδωνύμῳ τοῦ τυράννου συνήπτοντο υἱῷ, τοῦ Βύζης ἐπειλημμένῳ πολίσματος, ἐκ τούτου ἐν αὐτοῖς διαπολεμεῖν τῷ βασιλεῖ ᾑρημένῳ, ἵνα δὴ παράσχοι τῷ ἀποστάτῃ ἐν τῷ μάχεσθαι ῥᾳστώνην φυγῆς. εἰς δὲ λόγους ὁ βασιλεὺς τοῖς ἐν τῇ πόλει ἐλθὼν καὶ τῶν εἰς αὐτὸν ἁμαρτημάτων λήθην μεθ' ὅρκων ὑποσχόμενος ἕξειν, κατὰ τοῦ τυράννου συνίστανται καὶ συσχόντες αὐτὸν προσάγουσι βασιλεῖ· ὁ δὲ γηθομένῳ ποδὶ κατ' αὐχένα πατήσας αὐτὸν χειρῶν ἄμφω καὶ ποδῶν στερηθῆναι κελεύει, ἐπὶ κοντοῦ τε ἀναρτᾶσθαι πρὸς τούτῳ. ποινηλατούμενος δὲ ὁ δείλαιος οὕτως ἐβόα μέγα· ,,ἐλέησόν με, ἀληθῶς βασιλεῦ.'' ἐρομένου δὲ τοῦ βασιλέως αὐτόν, εἴ τινες εἶεν κρυφίως συνεγνωκότες τῆς ἀπονοίας αὐτῷ, τάχα ἂν πολλῶν κατεῖπεν ψευδῶς τῶν βασιλικῶν φίλων· ἀλλ' Ἰωάννης ἀνὴρ ἐπίκλησιν Ἐξαβούλιος, ἐν πατρικίοις τελῶν, τὸν τύραννον ἐπέσχεν εἰπεῖν, φήσας τῷ βασιλεῖ, ὡς οὐ δέον κατὰ φίλων πιστεύειν ἐχθροῖς. ἀλλ' ὁ μὲν τύραννος οὕτως δυστυχῶς | καταστρέφει τὸν βίον μηνὸς Ὀκτωβρίου μεσοῦντος ἤδη· εὐθὺς δὲ καὶ Ἀναστάσιον ⟨οἱ⟩ ἐκ Βύζης, ἐπειδὴ τὸν ἀποστάτην ἔμαθον ἀνῃρῆσθαι, πεδήσαντες χεῖρας καὶ πόδας πρὸς βασιλέα κομίζουσιν, ὅντινα δὴ τῇ αὐτῇ τοῦ ψευδωνύμου πατρὸς καταδικάζει ποινῇ.

9. Ἐπεὶ δέ τινες τῶν τοῦ τυράννου τὴν καλουμένην Πάνιον κατασχόντες πόλιν, ἄρτι μὲν τούτου ἀπεφθορότος, εἰς τὸ πολεμεῖν βασιλεῖ διέγνωσαν καταστῆναι, πρὸς ἣν ἐλθὼν ὁ βασιλεὺς Μιχαὴλ καὶ λόγους εἰρηνικοὺς προτεινόμενος οὐδαμῶς πείθει καταθέσθαι τὰ ὅπλα, γίνεται δή τι θεόθεν σημεῖον αὐτοῖς· σεισμὸς γὰρ σφοδρὸς τό τε τεῖχος κατέβαλεν καὶ τοῖς τοῦ βασιλέως τὴν εἰς πόλιν δέδωκεν πάροδον· ὃ τοῖς σεισμοσκόποις σημεῖον ἥττης, ὅθεν γεγένηται τοῦτο. ἀλλὰ δὴ καὶ

**60** a. 823

cap. 9: Mich. II. et Theoph., Epist. 477, 24—25. 36—478, 8; Theoph. Cont. 71, 4—20; Scyl. 40, 76—41, 86; Zon. III 347, 2—13

**40** τὴν L Lachm: τὸν v **48** ᾑρημένων L: corr. Lachm **53** τοῦτο L: corr. Lachm **57** Ἐξαβούλλιος L edd., sed cf. 4, 47 et 15, 61 **60** οἱ suppl. Lachm. **70** ὅθεν L edd.: ὁπόθεν ci. Lachm

Ἡράκλεια ἡ πάλαι Πέρινθος καλουμένη, τὰ τοῦ τυράννου λίαν νοσοῦσα, πρὸς τὴν διὰ τῶν τοῦ βασιλέως λόγων θεραπείαν ἀντέσχεν· ὅθεν δὴ τῆς ἐκ τοῦ θαλαττίου μέρους τοῦ τείχους ἐπιδρομῆς τῶν βασιλικῶν πειραθεῖσα στρατιωτῶν ἁλίσκεταί τε καὶ τῆς τυραννικῆς ἀπαλλάττεται νόσου ἀναιμωτὶ καθάπαξ ὑπὸ τῶν ἐναντίων ληφθεῖσα. ἐντεῦθεν δὴ βασιλεὺς πάντα κατήκοα λαβὼν ἑαυτοῦ πρὸς τὴν βασιλίδα πόλιν ὑπονοστεῖ, καὶ ἱππικὴν ἐπιτελέσας ἁμίλλησιν οὐδὲν ἀνήκεστον τοῖς στασιώταις ποιεῖται, πλὴν τοῦ διὰ μέσης τῆς | ἱπποδρομίας εἰς τὰ ὀπίσω δεδεμένους τὰς χεῖρας ἰέναι, καί τινας εὐθὺς φυγαδεῦσαι αὐτῶν. καὶ οὕτω θριαμβεύει τὴν νίκην.

10. Ἐπὶ χρόνου δὲ ἐν ᾧ ἀποστασία προβεβήκει ἡ Θωμᾶ, ἀδεῶς ἀπὸ Ἱσπανίας Ἀγαρηνοὶ ἐδῄουν τὴν Ῥωμαΐτιδα γῆν σὺν δέκα περικαμπέσι ναυσί, κατὰ δέ τινας κʹ, τρόπῳ τοιῷδε. προσώχθισαν τῇ χώρᾳ αὐτῶν διὰ τὸ μὴ πιοτάτην ὑπάρχειν καὶ εὔφορον, καὶ πρὸς τὸν ἀρχηγὸν αὐτῶν εἶπον Ἀπόχαψ· „ἆρον ἡμᾶς τῶν ἐντεῦθεν καὶ ἀπάγαγε εἰς εὔγειον τόπον, καὶ εὐζωῶμεν ἐκεῖσε.“ ὧν τοῖς λόγοις παρακληθεὶς γενναίων ἀνδρῶν καὶ εὐόπλων στόλον εὐτρέπισεν, ἐξ ὧν πασῶν νήσων ἐκράτησεν, ὥστε καὶ τῆς Κρήτης αὐτῆς· ταύτην γὰρ λαῷ εὐζώνῳ ἐπηρεάσας ἐξῃχμαλώτισεν καὶ πολλὴν λαφυραγωγίαν εἰσεποιήσατο, καὶ ἀκριβῶς ἀναμεμαθηκὼς τὸν χῶρον ἐπαλινόστησεν. τῷ δὲ ἐπιόντι καιρῷ μʹ ναῦς ὁ Ἀπόχαψ ἐπισκευασάμενος ἐν ταύτῃ κατῆρεν, καὶ τῷ ἀκρωτηρίῳ ταύτης προσέβαλεν καὶ προσωρμίσθη τῷ Χάρακι. διωρίσατο δὲ τῷ ὑπ' αὐτὸν λαῷ, ὅπως ἑκάστῳ τῶν πλοίων ἀνὰ εἴκοσι ἀνδρῶν καταλίποιεν, οἱ δὲ πάντες ἄλλοι εἰς τὸ τὴν νῆσον ληΐζεσθαι προσχωρήσειαν ἐπὶ ἡμέρας γε ιβʹ. ἀποκινήσαντος δὲ τοῦ λαοῦ πρὸς τὴν τοιαύτην ἐγχείρησιν, ταύταις ἐνέβαλε πῦρ καὶ ὁλικῶς ἐπυρπόλησεν. ἐφευρηκότες δὲ ταύτας ᾐθαλωμένας στασιάζειν κατὰ τοῦ ἀρχηγοῦ αὐτῶν τετολμήκασιν. καὶ

**87—88** a. 826 **90** a. 827

---

**71** Ἡράκλεια — καλουμένη: locus communis, cf. Mal. 262, 1 sq. cap. 10: Const. Porphyrog., De adm. imp. 22, 44—48; Theod. Melit. 146, 22—28; Pseudo-Sym. 621, 20—623, 8; Leo Gramm. 212, 17—213, 2; Theoph. Cont. 73, 5—77, 16; Scyl. 41, 1—44, 74; Zon. III 347, 14—348, 17; Ephraem 2225—2247; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 232, 20—233, 3; 237, 3—4; Const. Acrop., Or. in s. Barb. 408, 3—31; Greg., Vita Theod. Thess. 2, 25—26; 3, 35—36; Nic., Vita Theoct. 227, § 8; Staur., Or. in s. Theod. Thess. 52, 15—19; 53, 32—33; Vita Athan. Aeg. 170, 1 in fine; Vita Ign. 529D; Vita Ios. Hymnogr. 1, 2, 29—3, 4; Vita Ios. Hymnogr. 2, 944D—945A; Vita Leonis Lucae 99, § 4; Vita Theod. imp. 9, 10—12

---

**81** χρόνῳ L: corr. Lachm **85** Ἀπόχαψʹ (cf. p. XXII, n. 48) L: Ἀπόχαψιν edd. **91** τῶν L[ac] **93** ἑκάστῳ: ἕκαστος L edd.: εἰς ἕκαστον ci. Berg ἀνδρῶν L edd.: ἄνδρας ci. Berg καταλείποιεν L: corr. Berg **94** προσχωρήσειαν Lv: προχωρήσειαν Lachm

ἀπολελόγητο πρὸς αὐτούς, ὅτι „τῇ προτεραίᾳ κατεγογγύζετέ μου, ὦ | ἄνδρες ὁμόφυλοι, μὴ μεταναστεύειν ὑμᾶς πρὸς εὐζωΐαν βεβουλημένου· καὶ διὰ τοῦτο ἤγαγον ὑμᾶς ἐνταυθοῖ, ἐν ᾧ γάλακτος καὶ μέλιτός ἐστιν ἀπορρώξ.“ οἱ δὲ ἀντεῖπον αὐτῷ· „καὶ ποῦ δὴ τέκνα ἡμῶν καὶ γυναῖκας εὑρήσομεν;“ ὁ δὲ πρὸς αὐτούς· „ἴστε, ὅτι αἰχμαλωσίαν ἑαυτοῖς πλείστην ἠνέγκατε· ἐκ ταύτης οὖν ὑμῖν γυναῖκας ἁρμόσασθε.“ καὶ οὗτος ὁ λόγος ἀρεστὸς ἐφάνη αὐτοῖς, καὶ τοῦ στασιασμοῦ κατευνάσθησαν, καὶ πυκνοῖς σκόλοψι χάρακα περιέθεντο πρὸς ὀχυρότητα ἑαυτῶν διαρκεῖν ἐν αὐτῷ· ἀφ' οὗ ὁ τόπος μέχρι τῆς δεῦρο Χάραξ προσονομάζεται. μοναστὴς δέ τις μετέπειτα προσφοιτήσας τῇ νήσῳ ἔφη αὐτοῖς, ὅτι „εἴπερ ὅλως ἐθέλοιτε καταδυναστεῦσαι τῆς νήσου, ἀκολουθήσατέ μοι· καὶ ὅποι στοχασάμενος παραδείξω ὑμῖν ἐπιτηδειότητα κτίσεως, ἐκεῖσε πόλιν οἰκοδομήσατε, δι' ἧς τῆς νήσου ἐξουσιάσοιτε.“ καὶ ἀπήνεγκεν αὐτοὺς εἰς τόπον καλούμενον Χάνδακα, ἐν ᾧ ἡ πόλις τούτων καθίδρυται· καὶ ταύτην πέριξ ἐτάφρωσαν. ἧς ὁ Ἀπόχαψ καθηγεμόνευσεν, καὶ θ' καὶ κ' Κρήσσας πόλεις ἠνδραποδίσατο, μιᾶς μόνης μὴ ἁλωθείσης ἀλλ' ἢ λόγῳ, ἀπολιορκήτου μεινάσης ἕως ἄρτι, ὃ καὶ κεκλῆσθαι ταύτῃ συνέδραμεν, ἐχόντων τῶν οἰκητόρων αὐτῆς σὺν ἐλευθερίᾳ ποιεῖν τὰ Χριστιανῶν εἰθισμένα. ὧν τῆς ἐπιδρομῆς ὁ Θωμᾶς καὶ ἁλώσεως αἴτιος. Ἀπόχαψ δὲ ***, οὗ παῖς μὲν Σαΐπης ἐτύγχανεν, Σαΐπου δὲ Βάβδελ, | ὃς ἐν Πελοποννήσῳ κατά τι θαλάσσης κλυδώνιον πρὸς γῆν σὺν νηῒ τῇ ἑαυτοῦ προσσπαρείς, ἐν ἡμέραις τοῦ μακαρίτου Λέοντος βασιλέως, τηνικαῦτα δὲ στρατηγοῦντος Κωνσταντίνου τοῦ συνετόφρονος, ἐκεκράτητο, ᾧ Τεσσαρακοντάπηχυς τὸ ἐπώνυμον· οὗτινος Βάβδελ ἐτέλει ὁ Ζερκουνῆς σύγγονος, ὁ πρὸ τοῦ νῦν ἀρχηγοῦ τῆς Κρήτης καθηγησάμενος.

11. Ἐν ταύτῃ δὲ τῇ νήσῳ Κύριλλος ὁ θαυμάσιος, ὁ Γορτύνης ἐπισκοπήσας τῆς πόλεως, ὑπὲρ Χριστοῦ ὡς ἱερεῖον ἄμωμον ἐσφαγίαστο. οὗ τὸ τίμιον αἷμα μέχρι τῆς δεῦρο κατά τινα χῶρον, καθώς τινές φασιν, ἀνεξάλειπτον συντετήρηται· καθ' ὃν οἱ εὐσεβεῖς φοιτῶντες καὶ τοῦτο σπόγ-

**28—35** de Cyrillo episcopo Gortynae cf. Bibl. Sanctorum 3 (1963) 1321—1322, de septem dormientibus cf. l. c. 11 (1968) 900—907

---

**5—6** Hom. ι 359 et Exod. 3, 8

cap. 11: Pseudo-Sym. 624, 5—8; Theoph. Cont. 77, 16—78, 3; Scyl. 44, 74—75; Zon. III 348, 17—18

---

**4** ὑμᾶς (corr. ex ἡμᾶς L) Lachm: ἡμᾶς v **5** ἡμᾶς Lv: corr. Lachm **11** μοναστὴς nos: μονάστης L edd. **19** ἑκόντων L: corr. Lachm **21** Ἀπόχαψ δὲ: Ἀπόχαψις δέ L edd. (forma Ἀπόχαψις hoc tantum loco): Ἀπόχαψ τε ci. Lachm; post δὲ lacunam suspicatur Kambylis, quam verbis οὗτος ἦν ex. gr. suppleverit **23** προσσπαρείς: προσπαρείς L edd. **25** ᾧ τεσσαρακοντάπηχυς Lachm: ὅτε (in fine lineae) σαρακοντάπηχυς L: ὁ τεσσαρακοντάπηχυς v: ᾧ τεσσαράπηχυς ci. Berg **28** ὃς Γορτ. L: corr. Lachm

γῳ ἐναπομάττοντες δι' αὐτοῦ γε θεῖον μύρον ὑδρεύονται καὶ κατ' οὐδὲν ἀλλοιοῦσι τὸ χρῶμα τοῦ αἵματος. ἔτι δὲ καὶ ἡ τῶν τροφίμων σεβαστῶν παίδων αὐτῆς ἑβδομὰς μετὰ πολλῶν ἄλλων ταφῇ ἀφιέρωται, ἀναιρεθέντων ὑπὲρ τῆς εἰς Χριστὸν ἀδιστάκτου καὶ εἰλικρινοῦς πίστεως.

12. Καὶ δὴ ἔκτοτε κατακεκράτηντο ἂν παρ' Ἀγαρηνῶν αἱ νῆσοι, εἰ μὴ βασιλεὺς Μιχαὴλ ὁ ἐξ Ἀμορίου ἔσχεν φιλονεικότερον ἐλευθεριάσειν αὐτάς· καὶ δὴ πολυωρήσας ἐνδελεχῶς Κρατερῷ τῷ στρατηγέτῃ Κιβυρραιωτῶν ἐνετείλατο πάσας τὰς ὑπ' αὐτὸν ναῦς παρετοιμάσασθαι καὶ ἀπᾶραι εἰς Κρήτην καὶ σπουδῇ πάσῃ τοὺς ταύτης οἰκήτορας Σαρακηνοὺς ὀλοθρεῦσαι. ὃς ἐκεῖσε παρα|γενόμενος σὺν ναυσὶν ο' κατ' αὐτῶν πόλεμον ἦρεν ἐξ ἀνατολῆς ἡλίου μέχρι τῆς δύσεως, καὶ τοσοῦτον αὐτῶν ἐκυρίευσεν, ὥστε πάντας καὶ ἀναιρήσειν βεβούλητο. ἀλλὰ κακοὶ ἀρχηγοὶ συνόντες αὐτῷ οὐκ εὐβούλως ἀνέστειλαν εἰρηκότες· ,,ἡμεῖς γε πάντας ὑποπιέσαντες, οὐκέτι πάντως οὗτοι τολμήσειαν τοῦ λοιποῦ πρὸς ἡμᾶς ἀντιτάξασθαι. ἤδη νὺξ τελέθει, κατὰ τὸν ποιητήν· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι. δυσπεφόρηκε γὰρ ὁ λαός. ἄγωμεν εἰς τὰς ἡμετέρας σκηνὰς καὶ πρωΐας ἐπιλαμπούσης ἀφιξόμεθα καὶ κατάσχωμεν αὐτούς.'' καὶ δὴ τοῖς ῥήμασιν αὐτῶν φρεναπατηθεὶς πρὸς τὰς σκηνὰς αὐτῶν σὺν αὐτοῖς ἐπανέλυσεν. μηδαμῶς δὲ πεφροντικότες τῶν πρὸς σωτηρίαν ἀσφαλειῶν, ἀλλ' ὑπτιάσαντες δυστυχῶς πολλῷ τε κόπῳ κατευνασθέντες καὶ θανάτου ὕπνον ὑπνώσαντες, ἐπελθόντες νυκτὸς οἱ ἐχθροὶ σιδήρειον ὕπνον τούτοις ἐπήγαγον· οὐδ' εἷς τῶν ἐκεῖσε παρόντων τουρμαρχῶν ἢ ἀρχόντων πολεμικοῦ ἐπιβῆναι πλοίου δεδύνητο, μόνου τοῦ στρατηγοῦ αὐτοῦ ἐμπορικῷ ἐπιβάντος καὶ ἀποπλεύσαντος. περὶ οὗ μεμαθηκὼς ὁ τῶν Ἀγαρηνῶν ἀρχηγὸς δυσὶν ὁλκάσι λαὸν ἐπεβίβασεν καὶ αὐτοῦ κατεδίωξεν ὄπισθεν, καὶ πρὸς νῆσον τὴν Κῶ τοῦτον κατέσχεν (φεῦ συμφορᾶς) καὶ ἐν αὐτῇ ξύλῳ κρεμάννυσιν. ὅθεν ἀνέκαθεν καὶ μέχρι τῆς σήμερον ἡ τῆς Κρήτης νῆσος κεκράτηται παρὰ τῶν Ἀγαρηνῶν, ἐξ ἧς τοῖς Ῥωμαϊκοῖς ὅροις ἐπισυρρέουσιν. |

cap. 12: Pseudo-Sym. 623, 8—23; Theoph. Cont. 79, 13—81, 5; Scyl. 45, 2—28; Zon. III 350, 7—351, 2; Nic., Vita Theoct. 229, § 15; Vita Ant. iun. 198, 29—30; Vita Theod. imp. 9, 10—12 **42** Ps. 106, 3. 112, 3 **46** Hom. Η 282. 293 **51** Ps. 12, 4, cf. Hom. Λ 241 et Hes. Frgm. 278, l. 14 Merkelbach-West

---

**38** Κιβυρραιωτῶν (cf. Pseudo-Sym. 623, 9, qui ad verbum hausit ex nostro): Κυβερεωτῶν L edd. **42** καὶ τοσοῦτον L: κατὰ τοσ. v: καὶ κατὰ τοσ. Lachm **45** οὐκ ἔτι L edd. **46** πειθέσθαι L: corr. v **48** ἀφιξόμεθα: ἀφιξώμεθα L edd. **52** σιδήριον L: corr. Lachm **53** οὐδεὶς L: distinxit Lachm **56** ὁλκάσι L: corr. Lachm λαὸν (e Pseudo-Sym. cod. Paris 1712 in nova collatione Marcopuli) quod iam ci. Berg: λαβὼν L edd.

13. Εἶτα εὑρίσκεταί τις πολύφρων ἀνήρ, ᾧτινι Ὠορυφᾶς τὸ ἐπώνυμον, καὶ προστάξει βασιλικῇ διὰ τῆς αὐτοῦ εἰσηγήσεως ἀθροίζεται ναυτικὸν στρατολόγημα γενναιότατον, οἷς ἀνὰ μ' χρυσοῦ ἐπιδίδοται νομίσματα, καὶ οὐκ ἄλλως γένοιτο τόδε, εἰ μὴ ταῦτα κομίσοιντο, διηγόρευον. οἳ ὁλκάσιν εὐζώνως ἐπιβατεύσαντες καὶ ναύαρχον αὐτὸν κεκτημένοι τὴν ἐλευθερίαν πολλαῖς ⟨νήσοις⟩ ἐχορήγησαν· οὓς τεσσαρακονταρίους τὸ ληφθὲν προσωνόμασεν.

14. Μιχαὴλ δὲ ὁ βασιλεὺς κατὰ τὴν ἀρχὴν τῆς αὐτοῦ βασιλείας παντελεῖ ἀγροικίᾳ ἢ τῇ σκηπτουχίᾳ καλλωπιζόμενος περὶ τῶν θείων εἰκόνων ἐδημηγόρησεν τὸ ἑκάστῳ δοκοῦν ἀπεργάζεσθαι· ἀλογιστεύων δὲ μετὰ ταῦτα πρὸς διπλόην ἀποτραπείς, Εὐφροσύνην, Κωνσταντίνου τὴν θυγατέρα τοῦ κατακριθέντος τυφλότητι, μονήρη βίον προσηκαμένην, πρὸς τὰ ἀνάκτορα εἰς γαμετὴν μετηγάγετο, καὶ τὸν εὐαγῆ Μεθόδιον ἀδίκως τιμωρησάμενος καθ' εἱρκτὴν ἐφυλάκισεν περὶ τὴν νῆσον Ἀνδρέου τοῦ ἀποστόλου, καθ' ἣν ὁ Ἀκρίτας ἐγγειτονῶν ἐμφανίζεται, οὗ ἀντικρὺ καταπρῆσαι τοῦτον οἰόμενος. Εὐθύμιον τὸν μητροπόλεως Σαρδιανῶν ἐξηγούμενον Θεόφιλος βουνεύροις χαλεπῶς ἐθανάτωσεν.

15. Ἐπεβίω μὲν Μιχαὴλ τῇ βασιλείᾳ ἔτη η' πρὸς ἐννέα μησίν, ἀπεβίω δὲ τῷ δυσουρίας νοσήματι ἐμπεσὼν ἐκ νεφρίτιδος ἐπιθέσεως. |

cap. 13: Pseudo-Sym. 623, 23—624, 5; Theoph. Cont. 81, 6—15; Scyl. 46, 28—34; Zon. III 331, 2—6 cap. 14: Mich. II. et Theoph., Epist. 478, 9—480, 8; Georg. Mon. 792, 9—793, 6; Theod. Melit. 145, 19—146, 1; Pseudo-Sym. 620, 8—20; Leo Gramm. 211, 7—17; Theoph. Cont. 42, 7—45, 5; 47, 16—48, 15; 78, 4—79, 12; Scyl. 25, 94—26, 31; 27, 71—28, 18; 44, 77—96; Zon. III 337, 7—16; 338, 7—339, 5; 349, 1—350, 2; Glyc. 535, 5—9; Ephraem 4709—4711. 4719—4720; Theod. Scut. 132, 10—11; 132, 14—16; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 230, 17—23; 237, 4—25; 238, 4—17; Const. Acrop., Or. in s. Barb. 407, 2—8; Greg., Vita Theod. Thess. 11, 19—21; Mich., Vita Theod. Stud. 304C; Vita Theod. Stud. e cod. Mosqu. mus. Rum. 292, 17—35; Synax. Const. 116, 12; 159, 6; 326, 3; 331, 35; 347, 7; 353, 56; 579, 28; 633, 34; 733, 44; Sabas, Vita Petr. Atr. 137—139, cap. 33; Theod. Rhaul., Vita Theoph. 205, 17—206, 4; Vita Mich. sync. 236; Vita Nicol. Stud. 889B—C; 897D cap. 15: Niceph., Chron. Synt. 101, 11—12; Georg. Mon. 792, 8—10; Theod. Melit. 145, 19; 146, 29—147, 2; Pseudo-Sym. 620, 8—9; 624, 9—12; Leo Gramm. 211, 7; 213, 2—5; Anecd. Brux. 33, 11; Theoph. Cont. 83, 16—19; Scyl. 47, 72—73; Zon. III 352, 3—5; Theod. Scut. 132, 5—7; Glyc. 535, 4; Ephraem 2248; Codinus, De annorum et imp. ser. 154, 1—3; Ἐκλογὴ ἱστοριῶν 21, 16; Χρόν. ἀρίθμ. καὶ ὁμάς 86, 4; Chronogr. synt. e cod. Matrit. 121 (nunc 4701) 67, 25; Synag. e chron. ex cod. Coisl. CXLIII 225, 14; Synag. e cod. Monac. 510 232, 30; Chron. brev. 137, n. 44; Chron. brev. Pinto 48, 16—18; Ioel 54, 9—12; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 237, 25—26; Nicet. Paphl., Vita Ign. 493C; Vita Evarist. 297, 31—34; Vita Nicol. Stud. 900C

---

**61** ᾧτινι Lachm: ὤιτι L: ᾧ τι v: ὅτῳ vel ᾧτινι ci. Berg Ὠορυφὰς L: corr. Lachm **62** αὐτοῦ Berg: αὐτῆς L **65** ὁλκάσιν L edd. **66** πολλαῖς νήσοις scripsimus: νήσοις πολλαῖς Berg: πολλαῖς tantum L **76** μητροπόλεως Lachm: μητροπ̄ L: μητροπολίτην v

## ⟨ΒΑΣΙΛΕΙΩΝ Γ⟩

## ΠΕΡΙ ΘΕΟΦΙΛΟΥ ΥΙΟΥ ΜΙΧΑΗΛ

1. Ὁ δὲ Θεόφιλος τὴν πατρῴαν ἀρχὴν κληρωσάμενος ἐν ἔτει ͵ςτλη', ἰνδικτιῶνος η', ποιεῖται κατὰ Μαγναύραν σελέντιον, πάντας ἐκεῖσε χωρεῖν ὁμοθυμαδὸν προτρεψάμενος, καὶ στὰς εἰς μέσον ἐδημηγόρησεν· „ἐπειδήπερ ὁ ἐμὸς πατὴρ καὶ ὑμῶν βασιλεύς, ὦ ἱερὰ σύγκλητος, ὅρκοις με διεβεβαιώκει φρικτοῖς ἀποιχόμενος, τοῖς συνηγωνισμένοις αὐτῷ εἰς τὸ κατὰ Λέοντος νεανίευμα τῆς ἀγωνίας παρασχεῖν ἄξια, οὐ μεθήσειν τῆς ἐντολῆς οὐδαμῶς προτεθύμημαι." τούτων παρρησιασαμένων τῷ βασιλεῖ καὶ τῇ παρεστώσῃ συγκλήτῳ, διαρρήδην αὐτὸς ἐγκελεύεται τῷ ἐπάρχῳ· „ὅπερ ὁ νόμος θεσπίζει ἐπὶ τοῖς ἀνθρωπίνου φόνου μὴ εὐλαβουμένοις, | τοῦτο δρᾶν διανάστηθι, ἄλλως τε πρὸς αὐτὸν βασιλέα, ᾧ χρῖσις παρὰ θεοῦ τῆς βασιλείας ἐπιβραβεύεται." καὶ τὸ θεσπισθὲν ἑτοίμως ἐξείργασται.

2. Ἐγκρατὴς δὲ τῶν σκήπτρων Θεόφιλος γεγονὼς ὅλως αὐτὸς κατ' Ἀγαρηνῶν ἐκστρατεύειν ἐπείγεται, πολυανδρίᾳ θαρρῶν καὶ ἀριστέων ἀνδρῶν ἐπισυλλογῇ. καὶ γὰρ εἶχεν μεθ' ἑαυτοῦ καὶ Μανουὴλ τὸν γεννάδαν τὸν ἐξ Ἀρμενίων, οὗ κλέος τῆς ἀνδρείας κατὰ πᾶσαν Συρίαν καὶ Ῥωμαϊκὴν ἐπικράτειαν, πολλῷ δὲ μεῖζον καὶ εὐσεβείας, καθὰ ἡ τῶν

**82** mens. Oct. ineunte a. 829; de chronologia Theophili imp. cf. etiam W. Treadgold, The problem of the Marriage of the Emperor Theophilus, Greek, Roman and Byzantine Studies 16 (1975) 325—341

cap. 1: Georg. Mon. 797, 18; Theod. Melit. 147, 2. 28—148, 8; Pseudo-Sym. 624, 12—13; 625, 14—19; Leo Gramm. 213, 5; 214, 11—215, 3; Theoph. Cont. 84, 16—86, 6; Scyl. 49, 84—50, 18; Zon. III 352, 13—353, 17; Ephraem 2249; Manass. 4751; Ioel 54, 14; Theod. Scut. 133, 13—14; Vita Ant. iun. 209, 1—2
cap. 2: Theod. Melit. 150, 21; 154, 6—7; Pseudo-Sym. 637, 15—17; Leo Gramm. 218, 8; Theoph. Cont. 109, 17—110, 5; Scyl. 65, 49—56; Zon. III 368, 1—6; Glyc. 541, 8—9; Ephraem 2365—2371; Ign. Diac., Vita Greg. Dec. 53, § 9; 55, 13. 18. 25; 58, 13; 61, cap. 17; 73, cap. 11; Vita Eudoc. 1., 8

**80—81** Inscr. βασιλειῶν γ' suppl. edd., περὶ — Μιχαήλ img L **82** ͵ςτλη' L **83** σελέντιον: σελλέντιον L edd. **85** ἐπειδήπερ L: ἐπειδὴ edd. **92** χρῆσις L edd.: corr. Berg **94** ἐνκρατὴς L: corr. v ὅλος L: corr. Berg **2** γεννάδα L: corr. Lachm τὸν ἐξ Ἀρμενίων: τῶν ἐξ Ἀρμ. L: τῶν Ἀρμ. edd.: τὸν Ἀρμένιον ci. Berg **3** καθὰ: καθ' ἃ L edd.

πραγμάτων παραδηλώσει ἀλήθεια, σὺν αὐτῷ καὶ τὸν ἐκ Περσίδος Θεόφοβον, ἄνδρα θεοσεβῆ καὶ πολλῆς ἐχόμενον ἀρρενωποῦ καὶ παλαιᾶς λογιότητος, ὡς πάλαι Μωυσῆς Ἰησοῦν τοῦ Ναυὴ καὶ Χάλεβ τοὺς γενναιόφρονας, κἂν τούτοις τῇ καθ' ἡμᾶς εὐσεβείᾳ οὐ θεοφιλῶς ἐπεκέχρητο· δι' ὧν ποτὲ μὲν τῶν ἐξ Ἄγαρ κατίσχυεν, ποτὲ δὲ τῶν δυστυχημάτων ἀντείχετο, ἀφράστοις θεοῦ προμηθεύσεσι τοῦ πάντα σοφῶς διϊθύνοντος. ὅθεν τῶν Ἀγαρηνῶν ποτε περιγεγονότων τοῦ βασιλέως, ἐπείπερ νίκη θεοῦ ἐν γούνασι κεῖται, καθάπερ ὁ ποιητὴς ἀπεφήνατο, μόλις παρ' αὐτῶν διασέσῳστο, εἰ καὶ πολλοὶ τῶν Περσῶν διά γε τὰς ἥττας τοῖς Ἀγαρηνοῖς προσετίθεντο, κἂν ἐπαλινόστουν τῷ ἄνακτι, αὐτὸς ὁπηνίκα πρὸς ἀντιπάλους ἐξῄει, οὐχ ἥκιστα τῷ στέργειν αὐτοὺς τὸν Θεόφοβον. |

3. Τοιαύτη δὲ ἡ κατὰ τοῦτον ἀπὸ διαφόρων κατὰ διαδοχὴν διάφορος κατά τι πάντως ἀπομνημόνευσις, ὡς τοῖς ἱστοροῦσι πρὸς ἀκριβολογίαν ἐξείθιστο. ἐπειδὴ τὰ ἐγκόσμια πάντως κατὰ ῥοὴν καὶ ἀπορροὴν καθεστήκεσαν, καὶ διαφθοραὶ φύλων αἰτίαις τισὶ κατὰ διασπορὰς παρυφίστανται, ὅθεν καὶ τοῦ Περσικοῦ ἔθνους, πάλαι μὲν τὸν σκηνίτην βίον περιπεποιημένου καὶ δέρρεσι κατὰ περιστολὴν τὴν ἀπορίαν ἢ τὸ γενναῖον ἐπιδεικνυμένου, ἔτι δὲ ⟨καὶ⟩ ταῖς ἀνδραγαθίαις πολλῶν ἐθνῶν κυριεύσαντος, καὶ εἰς παροινίαν ἐξ εὐτυχίας ἀρθέντος, καὶ μετὰ τοῦτο τὰ μέγιστα δυστυχήσαντος καὶ διανεμηθέντος, οἷα τοῖς Ἰουδαίοις καὶ ἑτέροις συμβέβηκεν ἔθνεσιν. ἐξείθιστο δὲ τοῖς Πέρσαις τοὺς ἑαυτῶν βασιλέας ἐκ βασιλείου φυλῆς ὑπέχειν ἀνάρρησιν· ἀλλὰ πολέμοις ἐν ἐπαλλήλοις καὶ ταῖς τῶν ἐξ ὁμογενῶν ἄλλαις ἐπαγωγαῖς κατὰ τὴν πατρίδα παντελῶς τῆς βασιλικῆς σειρᾶς ἐκλιπούσης, ἐν ἀμηχανίᾳ τε περὶ τούτου διατιθεμένων καὶ δι' ἐρεύνης ἐμμεριμνώντων, παρά τινος ἐδηλοποιήθη αὐτοῖς τῶν ποτε ὑπηρετησαμένων τινὶ τῶν κατὰ βασιλικοῦ γένους συνάφειαν πολλαχῶς εἰς πρεσβείαν ἡκόντων Κωνσταντίνου τῇ πόλει, ἐκεῖσέ γε τὸν εἰς ζήτησιν εὑρηκέναι, εἰ καὶ μὴ ἐκ νομίμων γάμων, ἀλλ' ὅμως γεννηθέντα τοῦ πρέσβεως. ὅθεν παρεισδύντων αὐτῇ τῶν περὶ τούτου διατεταγμένων κρύφα καταστοχάσασθαι, καὶ ἀναγνωρισάντων

**11** Hom. P 514; α 267
cap. 3: Theod. Melit. 148, 12—16; Pseudo-Sym. 625, 22—626, 16; Leo Gramm. 215, 6—11; Theoph. Cont. 110, 5—111, 9; 112, 8—15; Scyl. 65, 57—79; 67, 94—9; Zon. III 368, 6—16 **18** cf. Heracl., B 12 Diels-Kranz

---

**6** Μωϋσὴς L: corr. v Ναυΐ L: corr. Lachm **7** κἂν L: καὶ edd. τούτοις L edd.: τούτων perperam ci. Lachm **12** πολλῶν L edd.: corr. Berg **14** τὸ sec. L: corr. Berg **19** διαφοραὶ L: corr. Berg **22** καὶ om. L edd. **23** κυριευσάντων (ος supra) L (corr. L ipse) **30** βασι^λ (i. e. -έως) L: corr. Berg **32** ἐκεῖσέ τε L: corr. Lachm

τὸν νεανίαν (συγκατῴκει γὰρ τῇ τεκούσῃ ἐν ταῖς κατὰ τὴν Ὀξείαν δια|τριβαῖς, αἳ τοῦ Βοοσπόρου καὶ τοῦ Κέρως Βύζης, θυγατρὸς Βύζαντος, ἀντικρὺ τούτου καὶ ἄνωθεν καθεστήκασιν) οὐκ ἐκ τῶν ἐκτὸς μόνον κατὰ συμβεβηκὸς εἰκασμάτων, ἀλλὰ μὴν καὶ ἐξ αὐτῶν τῶν ἐπουσιωδῶν ἰνδαλμάτων καὶ φρενῶν καὶ ψυχῆς ἕξεώς τε καὶ καταστάσεως, τὸ κατ' εὐγένειαν βασιλικόν τε καὶ εὐπρεπὲς συνῳδὰ παριστώντων, καὶ τῆς κατὰ γειτονίαν ἐπιμαρτυρούσης τὸ ἀληθὲς ὁμιλίας, ἐπειδὴ τὰ κατ' αὐτὸν εὐθέως καὶ μέχρι τῶν δεσποτικῶν ἀκοῶν ἐληλύθει, εὐδόκησάν τε χάριν τῆς τοιαύτης γε σκήψεως τοῖς Ῥωμαίοις ἐπικηρυκεύεσθαι ἔθνος τὸ Περσικὸν ἀναγκαίως, καὶ ὑποτετάχθαι αὐτοῖς εἰς σπονδὰς ἧκον εἰρηνικῆς τελειότητος. ὧνπερ ἠκουτισμένων τοῖς ἐν Περσίδι ἔκ τε τῶν εἰς ἀποστολὴν προσηκόντων καὶ τῶν διὰ τὸν Θεόφοβον δῆθεν βασιλεῖ γε συναξιούντων, ἀσπαστὸν ἐλογίσαντο τῆς οἰκείας χώρας ἀπαναστεῦσαι καὶ προσχωρήσειν τῇ Ῥωμαΐδι, ὅπως τοῦ κατὰ γένος ἀρχηγοῦ ἐπιτεύξοιντο, καὶ μάλιστα, ὅτι καὶ ὁ Περσῶν ἀρχηγὸς Βάβεκ ἀποστάσει τῇ πρὸς τὸν ἀμεραμνουνῆ ἐπὶ ε' ἔτεσι κεκορύφωτο, ὧν ἀναμεταξὺ μέγιστοι πόλεμοι συμβεβηκότες καὶ ἡττηθεὶς ὁ Βάβεκ εἰσῄει ἐν χιλιάσιν ἑπτὰ πρὸς τὴν Ῥωμαϊκὴν ἐπικράτειαν, κατὰ πόλιν Σινώπην ἀνερευνῶν τὸν Θεοφόβου πατέρα, παρὰ Πέρσαις πάνυ τιμώμενον, Ῥωμαίων ὄντα τοῖς καταλόγοις· ὃν ὁ Βάβεκ κατειληφὼς ἐγγύας τε παρὰ βασιλέως δεξάμενος τὸν ὑπ' αὐτόν γε λαὸν καὶ ἑαυτὸν | τῷ βασιλεῖ ὑπήκοον τέθεικεν. ὁ δὲ βασιλεὺς Θεόφιλος τὸν μὲν εὐγενῆ νεανίαν Θεόφοβον καταγεραίρει πατρικιότητι καὶ τὴν ἑαυτοῦ ἀδελφὴν τούτῳ πρὸς γάμον ἐκδίδωσιν, τῷ τε Ῥωμαϊκῷ πολιτεύματι τοὺς Πέρσας συναριθμήσας ἀξιωμάτων τε βαθμοῖς καὶ στρατείας πρὸς ἀγχιστείαν τε Ῥωμαίων ἐν γάμοις ἁρμόζεται, εἰ καὶ τὸν Θεόφοβον ἀναιρεῖ μετὰ ταῦτα δολιωσάμενος.

4. Ὡς δέ τινες, καὶ ἄλλως τὰ κατὰ Θεόφοβον διϊστόρηται, ἃ τῶν λεχθέντων τελοῦσι παρόμοια, ἀπαράλλακτα δὲ οὐδαμῶς, κατὰ τὸ

**43** a. 834 ineunte? **50** cf. M. Rekaya, Mise au point sur Théophobe et l'alliance de Bâbek avec Théophile (833/34—839/40), Byzantion 44 (1974) 43—67

---

**59** Vita Athan. Aeg. 170, § 2
cap. 4: Pseudo-Sym. 626, 16—627, 9; Theoph. Cont. 111, 10—112, 21; Scyl. 66, 79—67, 94; quod attinet ad Zon., cf. supra cap. 3

---

**35** Ὀξείαν Lv: Ὀξεῖαν Lachm **36** βοοσπόρου L, i. e. Βοὸς Πόρου vel Βοσπόρου, quod scripserunt edd. **42** ἐδόκησέν L: corr. Lachm **43** καὶ ὑποτετάχθαι αὐτοὺς post σκήψεως add. Lv: del. Lachm (cf. infra l. 44) **47** συναξίοντων L: corr. v **48** γένους L (sic etiam Pseudo-Sym. 626, 9): corr. v **59** στρατείας L edd.: στρατείαις ci. Kumaniecki e Genes. 40, 14 et Theoph. Cont. 112, 19/20

διάφορον τῶν ταῦτα διεξιόντων τῆς τε αὐτοψίας καὶ τῆς πρὸς ἑτέρους ἐν διηγήσει μετοχετεύσεως. ἐκ Περσῶν τοίνυν ἀπαναστὰς ὁ πατὴρ Θεοφόβου βασιλικοῦ αἵματος προηγμένος εἰσῄει τῷ Βυζαντίῳ πενόμενος, καὶ κατὰ μισθαρνίαν ἐξυπηρέτει τινὶ γυναικῶν, ᾗ τὸ καπηλεύειν εἰς ἐργασίαν παρῆν. ἐπὶ μακρὸν δὲ καθυπουργήσας αὐτῇ, ἔρωτι τούτου περικατάληπτος γίνεται καὶ πρὸς ἡδονὴν συμβιβάζονται· ἐξ οὗ συνειληφυῖα ἐγγάστριον ἄρρεν ἐκτέτοκεν. τῶν οὖν ἐκ Περσίδος κατὰ διαφόρους χώρας μεμερισμένων, τούτων τινὲς ἀστρονομίαν μετῄεσαν· αὕτη γὰρ τούτοις τῶν ἄλλων τεχνῶν καὶ ἐπιστημῶν προτετίμηται εἰς τὸ ἀκριβὲς ἐκπεπονημένη, καὶ ἄλλαι τυχὸν μαντικαί τε καὶ προγνωστικαὶ μέθοδοι· δι᾽ ὧν ἴσως διεγνώκεσαν περιεῖναι Κωνσταντίνου τῇ πόλει Θεόφοβον. ἐνθένδε προσιόντες τῷ τηνικαῦτα διέποντι | Θεοφίλῳ τὸ βασίλειον κράτος, συνεχῶς ἐδεδέηντο τοῦ ἐρεύνης τυχεῖν ἐν αὐτῇ φανερῶς μὴ διάγοντα, καὶ τούτοις εἰς βασιλέα φανερωθήσεσθαι. ὡς οὖν ἀσμένως τοῦτο διηκηκόει ὁ βασιλεύς, διὰ πάσης ἠκριβολογεῖτο τῆς πόλεως. τῆς δὲ περὶ τούτου φήμης πανταχόσε διαδεδραμηκυίας ἐπὶ παρεκτάσει πολλῶν ἡμερῶν, καὶ εἰς ἀμηχανίαν τοῦ ἐρευνωμένου συνεστηκότων, τῶν κατὰ γειτονίαν τις τῷ ῥηθέντι γυναίῳ συνών, ὅτῳ συνειληφέναι παρὰ τοῦ Πέρσου διετετράνωτο, καθ᾽ ὁμιλίαν τε πολλαχῶς αὐτῷ συνελθεῖν τὰ πρὸς ὑπηρεσίαν διενεργοῦντι, πυθέσθαι τε καὶ σαφῶς διαγνῶναι, ὅτι περ ἐκ Περσῶν εἴη, βασιλικοῦ δὲ πέφυκεν αἵματος· καὶ τοῖς ἐρευνῶσι τὰ περὶ τούτου κατασημήνασθαι. τῶν δὲ τὸ μὲν γύναιον κατασχόντων, μεθ᾽ οὗ ὁ Πέρσης τὴν ἀναστροφὴν ἐπεποίητο, καὶ ἐνδελεχέστερον ἀσφαλῶς διεξετασάντων τὴν τοῦ ἐρευνωμένου διαγωγήν, τὸν μὲν τῇ γυναικὶ συνελθόντα προτετελευτηκέναι διεμαρτύρατο, τὸν δὲ ἐκ τούτου προενηνεγμένον κατὰ συζυγίαν ἄρρενα παῖδα τούτοις ἐδείκνυεν ἐπὶ δυσὶ καὶ ι´ καθ᾽ ἡλικίαν χρονίζοντα ἔτεσιν. ὅνπερ κατ᾽ ὄψιν ἰόντα μετὰ καὶ τῶν συνόντων αὐτοῖς κατειληφότες Περσῶν, ἐπείπερ αὐτὸν ἔκ τε τοῦ βασιλικοῦ ὁμοιώματος ἔκ τε τῆς κατὰ Κῦρον γρυπότητος συμβολαιωσάμενοι καὶ ἐξ ἄλλων τινῶν τῶν ἐφωμαρτηκότων αὐτῷ, τοῖς τούτου ποσὶ προσεκύνησαν καὶ ἀνῃρημένοι πρὸς βασιλέα ἠγά|γοντο. ὅστις θεασάμενος αὐτόν, καὶ τὴν τεκοῦσαν προσηκάμενος, πεπυσμένος τε, ὁ πρὸς γάμον Πέρσης αὐτῇ συνιὼν τίς ἄρα ὑπάρχοι καὶ πόθεν ἐκτέθραπτο, ταύτης παρεδηλοῦτο, ὡς ἀπὸ Περσῶν

92—93 τῆς κ. Κ. γρυπ. cf. Xen. Cyr. 8, 4, 21; Plat. Rep. V, 474d

66 προηγμένος Lv: προενηνεγμένος Lachm 67 γυναικ<sup>ω</sup> L: γυναικί v Lachm 73 προγνωστικοὶ L: corr. v 74 περιέναι L: corr. Berg 86 καταστοχώντων L: corr. Lachm 92 ἐπείπερ αὐτὸν L edd.: ἐπείπερ ἔγνωσαν αὐτὸν in app. cr. proposuit Lachm: ἐπείπερ αὐτὸν ἐγνώρισαν Kumaniecki, sed cf. A. Werner BZ 31 (1931) 321

εἴη τῆς γενεᾶς, εὐγενείας τε βασιλίδος ἐξέχεσθαι. τούτοις κατ' εὐθυμίαν ὁ αὐτοκράτωρ διατεθεὶς τὸν μὲν Θεόφοβον ἐν τοῖς βασιλείοις ἐσκήνωσεν ἀνατροφῆς τε προσηκούσης καὶ τῆς κατὰ μαθητείαν ἠξίου παιδεύσεως· ὁ δὲ φύσεως εὐκληρίᾳ, οὐχ ἧττον δὲ καὶ μεγαλοπρεπείᾳ συνδιαιτώμενος, εἰς ἄκρον ἧκεν ἐλλογίμου παιδεύσεως, ὡς ἐντεῦθεν παρὰ τῷ βασιλεῖ πλεῖστα στεργόμενος εὐμοιρῆσαι πατρικιότητα, δορυφορίας τε καὶ σεβασμιότητος περιδόξων, ἀλλὰ μὴν καὶ τῆς κατὰ θεραπείαν πολυτελοῦς καὶ ἱκανωτάτης *** ἐφάψασθαι. διά τοι τοῦτο ὁ μὲν βασιλεὺς τοὺς Πέρσας ἐκ τούτου ὡς νεανικοὺς ἐν πολέμοις καὶ μεγαλόφρονας ἐπιστάμενος τοῖς στρατιωτικοῖς ἀναγράφεται κώδιξιν, καὶ τούτοις Περσικὸν σύλλογον ἐγκατέστησεν, καὶ αὐτοὺς ταῖς Ῥωμαϊκαῖς στρατοπεδαρχίαις συνηριθμῆσθαι προσέταξεν.

5. Οὗ κατὰ τῶν Ἰσμαηλιτῶν πολλαχῶς ἐφοδεύοντος, τοῦ Θεοφόβου αὐτῷ συμπαρόντος, ἐπὶ τοσοῦτον τῷ πρὸς αὐτὸν πόθῳ τοὺς Πέρσας θαρρύνεσθαι καὶ θυμηδίᾳ διακεχύσθαι, ὡς μόνους τὸν κατὰ τῶν Ἀγαρηνῶν αἶρεσθαι πόλεμον, τρέπειν τε τούτους ἐξ ἀηττήτου δυνάμεως· ἐφ' οἷς μεγαλοψυχήσας ὁ ἄναξ καὶ τῇ ἀληθείᾳ τῶν ἀποβάντων τεθαρρηκὼς ἡγεμονεύειν ἐν Πέρσαις τὸν Θεόφοβον προτεθύμητο. τοῦ οὖν βασιλέως κατά τινα πρόφασιν | διεσπουδακυῖαν ἀναγκαίως πρὸς τὴν βασιλεύουσαν ἀναλύσαντος, τῷ δὲ Θεοφόβῳ τὰ τῶν Περσῶν ἐγκεχειρικότος διαθέσθαι στρατηγικῶς τὰ στρατεύματα, εἶτα πρὸς τὴν βασιλίδα τοῦτον ἐπανιέναι κελεύσαντος, εἰς ἀτοπίαν οἱ Πέρσαι προσκεχωρήκεσαν ἐκ στασιόφρονος διαθέσεως, καὶ μὴ ἑκόντα περιστοιχήσαντες ἐν μέρεσι παραλίοις τῆς Παφλαγονίας (ἥτις ἀπὸ Παφλαγόνος υἱοῦ τοῦ Φινέως τῆς τοιαύτης γῆς ἐγκρατήσαντος ἀγορεύεται) ἐν κατασχέσει τε Σινώπης τῆς πόλεως ἢ κατά τινας Ἀμάστριδος γεγονότες βασιλέα κηρύττουσιν, ὡς ἐκ τούτου καὶ τὰ Περσῶν καινίζεσθαι ἔθιμα. αὐτὸς δὲ δυσφόρως ἔχων πρὸς τὸ ἐγχείρημα, οἷα μὴ κατὰ γνώμην αὐτῷ πεπραγμένον, αἰτίαν αὐτοῖς προσέπλεκε τοῦ τολμήματος, δεινῶς ἀπολοφυρόμενος

**15** a. 831, 837, 838 **28—29** a. 838

cap. 5: Theoph. Cont. 124, 6—125, 3; 129, 8—11; Scyl. 74, 5—16; Zon. III 376, 10—377, 1
**26—27** Παφλ. — ἀγορ. Arrian., Bithyn. 156 Fragm. 77 Jacoby; Steph. Byz. 513, 5; Const. Porph., De them. 30, 16 sq.

**9** καὶ τῆς L edd.: καὶ ⟨διαί⟩της ci. Kumaniecki **10** post ἱκαν. substantivum deesse videtur **17** τὸν Berg: τῶν L **18** αἶρεσθαι vel ἦρθαι: ἠιρῆσθαι L: ἠρῆσθαι v: ᾑρῆσθαι Lachm **21** διεσπουδακυῖαν (-κυίαν L) L Kumaniecki: -υῖαι v: -υίᾳ Lachm **22—23** ἐγκεχειρηκότος L: corr. Berg **24—25** προσκεχωρήκεσαν Lv: προκεχωρήκεσαν Lachm **25** περιστοιχήσαντες Lv: περιστοιχίσαντες Lachm (sed cf. 20, 95 περιστοιχουμένων) **27** τοῦ L: om. edd. **30** πεπραγμένων L: corr. v

διὰ τοῦτο, καὶ ἐδυσώπει αὐτούς ἱκέτευέ τε καὶ ἐβιάζετο τὸ εὐμενὲς βασιλέως ἐξιλεοῦσθαι, καὶ ὥσπερ ἔχοι τὸ ἀληθές, μὴ αὐτῷ ἐπιγράφειν τοῦ τελεσθέντος αἰτίαν. οἱ ταῦτα διηκουτισμένοι ἀπογνώσει τε συσχεθέντες οὐκ ἔλαττον καὶ μανιώδει φορᾷ συνειλούμενοι, οὐδαμῶς τῷ συμβουλεύματι πείθονται, καὶ κατὰ τὸ ἀρέσκον αὐτοῖς εὐτρεπίζονται. τοῦ δὲ Θεοφόβου λαθραίως διαπεμψαμένου πρὸς βασιλέα, ἐγγράφοις τε ὅρκοις καὶ φρικωδεστάτοις ἐπισχυριζομένου, ὡς οὐ τῷ τολμηθέντι πάντως αὐτὸς κατητίατο, παρὰ δὲ τῆς τῶν Περσῶν εὐηθείας ἢ φιλευνοίας τοῦτο πεπρᾶχθαι, φιλανθρώπως ὁ | βασιλεὺς εὐμενίζεται καὶ ἐπωμότοις αὐτῷ τε καὶ τοῖς σὺν αὐτῷ κατεγγυᾶται πιστώσεσιν ἄφεσιν· οἷς πεπληροφορημένοι καὶ τῶν ἐσφαλμένων προσδεξάμενοι λύτρωσιν τῆς Σινωπίδος πόλεως ἢ Ἀμάστριδος ἐξεδήμησαν. ὧν τὴν μὲν κλῆσιν ἐξειληφέναι Σινώπης ἀπό τινος τῶν Ἀμαζόνων, αὐτὴν δειμαμένης, τὴν δὲ τὸ πρὶν Κρῶμναν ὠνομασμένην ἔκ τινος Περσίδος Ἀμάστριδος, θυγατρὸς Ὀξυάρτου ἀδελφοῦ Δαρείου, ἥτις συνοικήσασα Διονυσίῳ τῷ Ἡρακλείας τυράννῳ, ὑπ' ἐκείνῳ οὖσαν τὴν πόλιν ἀπὸ τῆς συζύγου ὠνομακέναι.

6. Καὶ ὁ μὲν Θεόφοβος τῷ βασιλεῖ αὖθις ἱλεωθεὶς ἐν τοῖς βασιλείοις κατῴκιστο καὶ τῆς πάλαι προσούσης αὐτῷ παρὰ βασιλέως φιλοστοργίας καὶ εὐπαθείας ἀπέλαυεν. Περσῶν δὲ πληθύν, διὰ τὸ προϊέναι μέχρι μυριάδων γ', οὐ ταύτην ἐλευθεριάζειν συμφέρον εἶναι καὶ ἐπ' ἀδείας διάγειν τῷ βασιλεῖ κατεφαίνετο· ἐντεῦθεν τοῖς Ῥωμαϊκοῖς θέμασι χιλιάσιν ἐπὶ δυσὶν Περσικὸς ἀριθμὸς ἀπεστέλλετο ὑπὸ χεῖρα τελεῖν τῶν κατὰ στρατηγεσίαν καιροῖς τεταγμένων, ἐφ' ὧν καὶ τουρμάρχαι τούτων ἐπιστατεῖν διωρίζοντο. ἀμέλει καὶ ἕως τῶν ἐνταυθοῖ χρόνων τὴν προσηγορίαν Περσῶν αἱ τῶν θεμάτων τοῦρμαι κεκλήρωνται, ἐφ' οἷς διεσπάρησαν.

49 ante d. 20. mens. Ian. a. 842

44 Σινώπης — δειμαμένης Pseudo-Sym. 637, 5; Schol. Ap. Rh. 2, 946; Pseudo-Scymnus 941 sq.; Orosius 1, 15, 6 **43—48** Ἀμάστριδος — ὠνομακέναι Pseudo-Sym. 637, 6; Steph. Byz., p. 84, 3—10; Strabo 12, 544D cap. 6: Theoph. Cont. 125, 4—11; Scyl. 74, 17—22; Zon. III 377, 3—8; cf. etiam cap. 8;

**32** κατεδυσώπει L edd.: καὶ ἐδυσώπει ci. Lachm **34** διηκουσμένοι Lv: corr. Lachm **38** καὶ ante ὅρκοις add. Lachm **39** κατητίατο: κατητίωτο L: κατητίωτο edd. **40** εὐμενίζετ· in fine l., quod a Kambyli fortasse recte imperf. intelligitur **43** Σινώπιδος L edd.: corr. Berg **44** αὐτὴν cum Pseudo-Sym. 637, 6 scripsimus: αὐτῆς L edd. **45** Κρώμναν L: corr. Lachm **47** ἀπὸ τοῦ L: corr. Berg **50** βασιλέως: βασιλ[ε] L: βασιλεῖ edd. **52** εἶναι Berg Lachm: ἦν Lv **55** τουρμάρχαι L Lachm (τουρμαρχ L): τουρμάρχας v

7. Τοιούτου δὴ πέρατος τὰ τῶν Περσῶν ὅλως τετύχηκε μετὰ τὴν στασιῶτιν κακόνοιαν οὕτω διανεμηθέντων καὶ σχεδὸν εἰς ἀφανισμὸν χωρησάντων. τοῦ οὖν βασιλέως θανατηφόρῳ νόσῳ | περιπεσόντος ὑπεσμύχετό τις σκοπός, ἐκ ματαίας διαβολῆς χαιρεκάκων, μετὰ τὴν τελευτὴν αὐτοῦ ἐπιθέσεως παρὰ Θεοφόβου συνάμα Πέρσαις κατὰ τῶν αὐτοῦ κληρονόμων καὶ τῶν κατ' ἐπιτροπείαν ἐκριπισθῆναι. διὰ τοῦτο καὶ πρὸς ταῖς ἐσχάταις ἤδη πύλαις τοῦ θανάτου παρεστηκὼς καθειργνύει κευθμῶσιν ἐκπέμψας τοῦ Βουκολέοντος τὸν Θεόφοβον, καὶ νυκτὶ τὴν διὰ κεφαλικῆς τιμωρίας περιτίθησιν αὐτῷ ὑπεξέλευσιν, ἆθλον ἀπανθρωπίας ἐντάφιον ὁ δείλαιος ἐνστησάμενος. διὰ τὸ οὖν λαθραίαν γεγονέναι τὴν αὐτοῦ τελευτὴν διαβεβόηται παρὰ Πέρσαις ἄχρι τῶν ὧδε χρόνων θανάτου μὴ γεύσασθαι τὸν Θεόφοβον.

8. Εἰ καὶ ἄλλως τινὲς διειλήφασιν, ὅτι τοῦ Θεοφίλου κατά τινα περιπέτειαν δυστυχήσαντος ἐν πολέμῳ, εἰρήκει αὐτὸν ὁ Θεόφοβος συνθέσθαι μόνον μετὰ Περσῶν νυκτοπόλεμον καὶ συμμαχίᾳ θεοῦ τῶν ἐχθρῶν καταδυναστεῦσαι. ὡς οὖν ἐπέπυστο περὶ τούτου ὁ βασιλεύς, ἐσείσθη τὸν λογισμὸν καὶ τῷ πνεύματι ἐτετάρακτο, ὀνειροπολῶν, μή τι νεωτερίσασθαι βούλοιτο· οὕτω γὰρ αὐτὸν φιλοβάσκανοί τινες ἀνεχαίτισαν καὶ πρὸς ὑπόνοιαν ἄλογον ἐξεκύλισαν, φάσκοντες μὴ πεισθῆναι τῷ Θεοφόβῳ ἐφ' ὧν λυσιτελῶς ἐβεβούλητο, καθοσιώσει δῆθεν ἐνείροντες. ὃς ζήλῳ θείῳ πυρποληθεὶς καθὼς Ἡλιοὺ ὁ Θεσβίτης, θεοφιλῶς τοῦ βασιλέως κατεμβριθεύεται καὶ ἄλλος Φινεὲς ζηλωτὴς ἀναδείκνυται, τέμνων ὡς σειρομάστῃ τῷ λόγῳ τὴν αὐτοῦ ἄδικον ὑπόληψιν, καὶ τοῦτό | φησιν ἐμφανῶς, ὡς τὴν ὀφειλὴν ὑφέξειν τοῦ Χριστιανικοῦ τροπαίου, ἣν μὴ θεὸς συγχωρήσειεν. ἐπὶ τούτοις τοῦ βασιλέως ἀμετρίᾳ θυμοῦ χαλεπήναντος (ἦν γὰρ ὑποκεκινημένος ὀργίλῃ τῇ ζέσει, οἷα τὸν νοῦν ταῖς σωματικαῖς καχεξίαις ἐμπαθαινόμενος) καὶ τῶν συκοφαντῶν ἐς τὸ ἀληθὲς ἐποικοδομούντων παρὰ φύσιν λήρήματα

cap. 7: Theod. Melit. 158, 21—159, 1; Pseudo-Sym. 646, 10—647, 2; Leo Gramm. 227, 14—228, 3; Theoph. Cont. 135, 10—136, 23; Scyl. 80, 76—85; Zon. III 380, 8—381, 5; Glyc. 541, 9—13 **70** Mt. 16, 28; Mc. 9, 1; Lc. 9, 27; Ih. 8, 52; Hebr. 2, 9; cap. 8: Theod. Melit. 153. 29—154, 6; quod attinet ad Theoph. Cont. et Scyl., cf. cap. 7 supra; Zon. III 368, 17—369, 5; **79—80** III Reg. 17, 1; 21, 19 sqq. Num. 25, 7—8

---

**60** στασιώτην Lv: corr. Lachm: στασιώτιδα vel στασιωτῶν ci. Berg **63** συνάμα: σὺν ἅμα L edd. **79** ἐνήροντες L: corr. Lachm Ἡλιοῦ L: corr. v **80** θεοφιλῶς Lv: θεοφίλως Lachm **82** τοῦτό φησιν: τοῦτο φησὶν L edd. ὑφέξειν Lv Lachm p. 196: ὑφέξει Lachm **83** συγχωρήσειεν. interpunximus: -σειεν, edd.: -σειεν· Kumaniecki **84** ἣν L: corr. v **85** καὶ Lachm: κατὰ Lv **86** συκοφάντων L: corr. v.

καὶ πτόησις οὐκ ὀλίγη περιεστοίχησε τὸν Θεόφοβον. καὶ συλλέξας μεθ' ἑαυτοῦ τινας ἐκκρίτους ἀποδιδράσκει πρὸς Ἄμαστριν πόλιν κἀκεῖσε χρονοτριβεῖ. διὸ στέλλεται πρὸς αὐτὸν ναύμαχος στόλος πρὸς βασιλέως, ὡς ἄν γε τὴν πόλιν κἀκεῖνον κατάσχωσιν· αὐτὸς δὲ φιλόθεος ὢν κατὰ θεόφοβον τρόπον φιλευσεβῶς ἐδεδίει πρὸς Χριστιανῶν αἱματεκχυσίας χωρεῖν, ὅθεν ὑπείκει τῷ θεομισεῖ βασιλεῖ ἐγγύησιν σταυρικὴν ἐπιπέμποντι, καὶ δυστυχῶς ἀνακέκληται τῶν συμπεφωνημένων ἀλλοιωθέντων. τομῆς γὰρ ἔργον κεφαλικῆς, ὡς μέν τινες, παραυτίκα ὑπὸ Ὠορυφᾶ τηνικαῦτα τῆς βασιλικῆς βίγλης ἐπικρατοῦντος καθίσταται· ὡς δὲ ἄλλοι, καθ' ἣν ὥραν ἀποβεβιώκει ὁ ἄναξ, τινὶ τῶν οἰκείων εὐνούχων διὰ νυκτὸς τῷ ἐν τοῖς τοῦ Πελαγίου τόπῳ ἀπαγαγόντι τοῦτον ἀποτυμπανισθῆναι προήγγελτο.

9. Προσπεσόντων δὲ ἀλλήλοις τῶν στρατοπέδων ἄλλοτε καὶ τῶν ἐξ Ἰσμαὴλ ὑπερσχόντων, τοῦ βασιλέως τε παρ' αὐτῶν κυκλωθέντος, τὰ πρὸς κατάληψιν διηπείλητο, καὶ δὴ παρὰ μικρὸν ἦν | δορυάλωτος καὶ πᾶσιν ἐπίχαρτος γενησόμενος, εἰ μὴ τοὺς σὺν αὐτῷ Μανουὴλ ὡσεὶ τοιοῦτον φήσας ἐθαρσαλέωσεν·

„ἀνέρες ἐστὲ φίλοι, καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἕλεσθε,

τὰς μελίσσας αἰδούμενοι, αἳ τοῦ βασιλέως αὐτῶν θανάτου ἕως ἀνέχονται.“ μεθ' ὧν τὴν φάλαγγα διατεμὼν τῶν Ἀγαρηνῶν, πεπαλαγμένος λύθρῳ πολλῷ τε καὶ αἵματι, τοῦτον ἐξείλκυσεν. τρὶς γὰρ τοῦτο διαπραξάμενος τῆς ἐμπερισχέσεως αὐτῷ προσελθὼν ἐξελύτρου· ἐσκοτοδινία γὰρ ἐφεστηκότι τῷ Μανουὴλ εἰς ἀνάρρυσιν, κἂν παρόδου εὐρείας ἐτύγχανεν. διὸ τοῦτο μέχρι τρίτου συμβέβηκεν, κἂν τάχα τῷ χαλινῷ τοῦ βασιλικοῦ ἵππου ἐπιδεθέντος ἱμάντος καὶ προσαναρτηθέντος τινί γε τοῦ Μανουήλ, ὃν καθ' ἵππον ἀμπίσχετο· ἀλλ' οὐχ οὕτως ἐξῄει, ἕως τὸ τέταρτον αὐτῷ προσιέναι καὶ ξίφει θανεῖν ἀποφήνασθαι, εἰ οὐ τούτῳ συνέψοιτο καὶ μὴ πανωλεθρίαν ἐκ τούτου διωθοῖτο, ἕως ἐξήγαγεν. τούτου σωτὴρ μέγας ἐπεμφανίζεται, καὶ τῇ βασιλίδι παλιμ-

92 ante d. 20. mens. Ian. a. 842

cap. 9: Theod. Melit. 150, 21—151, 7; 153, 9—22; Pseudo-Sym. 632, 3—19; 636, 8—637, 5; Leo Gramm. 218, 8—219, 3; 222, 1—15; Theoph. Cont. 116, 9—11. 21—118, 13; 119, 5—6; Scyl. 69, 83—70, 95; 70, 1—6; Zon. III 371, 3—9; 372, 1—13; cf. etiam cap. 14 **9** Hom. E 529 **12** Hom. Z 268; χ 402; ψ 48

**87** καὶ prim. del. Berg Kumaniecki, sed cf. A. Werner BZ 31 (1931) 322 et indicem graecitatis s. v. Genit. abs. περιεστοίχησε Lv: περιεστοίχισε Lachm (sed cf. 20, 95 περιστοιχουμένων) **92** ὑπήκει L: corr. Lachm **10** an legendum ἀντέχονται? **13** ἐνπερισχέσεως L: corr. v ἐσκοτοδεινία L: corr. v **15** διὸ Lachm: διὰ Lv **17** ὃν Lachm: ὧν L **18** τέταρτον: δ' L **19** τοῦτο L: corr. Berg πανολεθρίαν (ex πάνω- corr.) L: corr. Lachm διωθοῖτο ci. Berg: διάθοιτο L edd. **20** τούτου L edd.: οὕτω ci. Lachm

πετὲς μετατίθεται, καὶ τοῦτον τιμαῖς καὶ προσηκούσαις δωρεαῖς ἐπαμείβεται, τὸν εὔνουν ἀποδεχόμενος. ἡ δὲ τοῦ φθόνου πρὸ τούτου παράταξις κατ' αὐτοῦ παροπλίζεται διὰ τῶν τῆς ἀρετῆς ἐναντίων, καὶ ἐπιλοιδοροῦσι ψευδῶς καθοσίωσιν στρατηγεύοντι· ἧς ἐνηχηθεὶς οὗτος τὰ πρὸς ἀποστασίαν ἐπιτετόλμηται, καὶ φυγαδείᾳ πρὸς Ἀγαρηνοὺς μετοικίζεται, καὶ δόξαις περιφανέσι πρὸς | αὐτῶν ποτνιᾶται καὶ ὑπαντήσεσι, καταλιπὼν βασιλέα μετάμελον τῆς πρὸς αὐτὸν ὑποπτεύσεως.

10. Χρόνου δὲ πολλοῦ παριππεύσαντος καὶ τῶν ἐξ Ἄγαρ ταῖς νίκαις κατορχουμένων ἡμῶν, οἷα σφετερισαμένων τὸν καθ' ἡμᾶς Ἀχιλλέα, πρὸς εἰρηνικὰς συμβάσεις ὁ βασιλεὺς τοὺς Ἰσμαηλίτας μνηστεύεται, ἐκπέμπων πρέσβυν τὸν μοναχὸν Ἰαννῆν, τότε τοῖς Ἀγαρηνοῖς καὶ ἡμῖν κατὰ πρεσβείαν φανέντα γε ἐπιτήδειον. ἐπεπράχει γὰρ τὰ πρὸς διαλλαγὴν ἀμφοτέρων ἁρμόδια, δώροις ἁδροῖς παρ' αὐτῶν τοῦ δέοντος μὴ ἐκστάς, ὡς ἐπιθαυμάζειν τὸν ἀμεραμνουνῆ πάνυ καὶ οἷς περὶ αὐτὸν ἐγινώσκετο, καὶ ἀξιοῦν αὐτὸν περὶ ὧν ἐθέλοι τυγχάνειν ἠξιωμένων· τοσοῦτον αὐτῷ τὰ τῆς ἀδωρίας εἴτε προσωπείῳ εἴτε ἀληθείᾳ ἐξήσκητο· καὶ διὰ ταύτην καὶ εὐπροσηγόροις προθέσεσιν ἐπὶ τῶν συμφερόντων ἀκούεσθαι, καὶ παρασχέσθαι πολλοὺς αἰχμαλώτων πρεσβεύοντι. ὀπτάνεται πολυτρόπως οὗτος τῷ Μανουὴλ καὶ σταυρικὸν ἐγκόλπιον τούτῳ δίδωσι κρύφα καὶ ἐν αὐτῷ διομόσας ἐπισχυρίζεται καὶ πρὸς τὸν βασιλέα παλινδρομεῖν ὑποτίθεται καὶ Συρίας ἀπάνεισιν.

11. Τοῦ δὲ ἀλλαγίου περατωθέντος καὶ τῆς ἀναμεταξὺ Ῥωμαίων τε καὶ Ἀγαρηνῶν εἰρήνης διαλυθείσης, ὁ βασιλεὺς γενναΐζειν κατὰ πολεμίων πολλὴν ἐπεποίητο μέριμναν, ὡς μηδ' ὅλως | ἐλάττων γενέσθαι τῆς πατρικῆς γενναιότητος· καὶ κατὰ τῶν Ἰσμαηλιτῶν τὴν χώραν σὺν πλήθει πολλῷ προχωρεῖ καὶ αἰχμαλωσίαν παντοδαπῆ παρυφίστησιν,

**30** a. 831 **31** autumno a. 831

---

cap. 10: Theod. Melit. 151, 7—22; Pseudo-Sym. 632, 19—633, 9; Leo Gramm. 219, 3—18; Theoph. Cont. 191, 6—23; Scyl. 71, 18—22; Zon. III 372, 13—373, 4 cap. 11: Georg. Mon. 797, 21—798, 1; Theod. Melit. 152, 17—27; Pseudo-Sym. 634, 13—22; 638, 12—639, 4. 8—640, 2; Leo Gramm. 220, 20—221, 6; 223, 23—225, 3; Anecd. Brux. 33, 12—13; Theoph. Cont. 114, 17—22; 124, 6—14; 125, 16—126, 1; 129, 16—131, 7; 132, 1—134, 21; Scyl. 73, 92—74, 5. 25—75, 80; 77, 92—78, 41; Zon. III 376, 5—9; 377, 9—12; 378, 8—379, 4; Ephraem 2398—2405; Vita Eustrat. 382, 4—13; Vita Petri Ath. 18—19; Petr., Vita Ioannic. 425, § 62; Passio mart. XLII Amor. 1, 10—19; 65, 4—10

---

**27** βασιλέα: βασι$^{λ}$ L: βασιλέως edd. **31** πρέσβιν L: corr. Lachm Ἰαννῆν Lachm: Ἰαννὶν L: Ἰαννὴν v **34** οἷς Lachm: τοῖς Lv **36** ἀληθείας L: corr. Lachm: τῇ ἀληθείᾳ vel ταῖς ἀληθείαις ci. Berg **42** ἀναμεταξὺ L: ἀνὰ μεταξὺ edd. **46** προσχωρεῖ L: corr. v

ὡς καὶ παρεμβαθῦναι τοῖς ἐσωτέροις μέρεσι ταύτης αὐτῇ τε τῇ πατρίδι προσεμπελάσαι τοῦ τότε κρατοῦντος ἀμεραμνουνῆ, ἥτις Σωζόπετρα προσηγόρευται, καὶ ταύτην πολιορκῆσαι πρὸς ὕβριν αὐτοῦ. ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐ κατὰ σκοπόν πως λυσιτελῆ διαβέβηκεν, τοσοῦτον ἐκ ταύτης τῆς ὠφελείας ἐπισυμβάν, ἡ μεγίστη ἀνθρώπων ἀπώλεια. διανίσταται γὰρ ἐντεῦθεν εὐθαρσῶς ὁ ἀμεραμνουνῆ, τὴν ὕβριν μὴ ἐνεγκών, ἣν ἐπὶ τῇ αὐτοῦ πατρίδι συμβεβηκυῖαν ἑώρα, καὶ θεσμοθετεῖ παντὶ τῷ τὸ φλάμμουρον περιφέροντι γραφῇ ἐνδηλοῦν ⟨τὴν⟩ τοῦ Ἀμορίου συζήτησιν, καὶ κατ' αὐτοῦ σὺν στρατιᾷ σοβαρᾷ δυνάμεως ἐμφορήτῳ ἐπέρχεται, ταύτῃ τοῦ βασιλέως ἀνθεστηκέναι μὴ ἐξισχύοντος, ἀλλὰ προσχωροῦντος τοῖς ὄπισθεν καὶ καταλαβόντος τὴν βασιλίδα τῶν πόλεων σὺν λαφυραγωγίᾳ πολυπληθεῖ, καὶ τὰ τῆς πόλεως Ἀμορίου κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον διαμεριμνῆσαι ἔκ τε διοχυρώσεως καὶ ἄλλων τῶν ἐπαρκούντων εἰς διατήρησιν. ὃς τέως δοκιμὴν μὲν ποιεῖται, κἂν ματαιόβουλον, τὴν τοῦ ἀμεραμνουνῆ ἀναστεῖλαι ὀργὴν διὰ πρέσβεων δώροις τιμίοις καὶ ὑποσχέσεσι μεγαλοδωρεῶν ἐκδυσωπούντων αὐτόν· ἀλλ' οὐ πείθουσι ζηλοτυποῦντα τὴν ὁμοίαν ἐνδείξασθαι ἀνταπόδοσιν. ἐξουθένει γὰρ αὐτοὺς τῆς πρεσβείας, τῆς ἀποστολῆς διεκωμῴδει, τῆς δειλίας κα|τελοιδόρει, καὶ διὰ μέσου χρόνου καταλιμπάνει μετεωρίζεσθαι, καὶ τῇ πατρίδι τοῦ βασιλέως περιτίθησι πολέμιον χάρακα, πολυμερῶς ἑλέσθαι βουλόμενος. εἶχεν μὲν οὖν, εἶχεν αὕτη κἂν δυστυχῶς ὑπερμαχοῦντας ἐντὸς τοὺς ἐκ βασιλέως σταλέντας, περιφανεῖς φρονήσει τε καὶ ἀνδρείᾳ καὶ πολυπειρίᾳ διηχουμένους, κἂν δι' ἑνὸς τῶν κακούργων τῆς ὑπερμαχίας διέσφαλτο, τὴν προδοσίαν ἐπισκευάσαντος, ᾧ βοὸς ὑποκοριζόντως ὄνομα κατ' ἀλογιστίαν προσεκέκλητο, ἔκ τινος τηνικαῦτα στασιώτιδος

**48** a. 837 **61** ante d. 1. mens. Aug. 838 **66** die 1. mens. Aug. a. 838

---

**48** Σωζόπετρα: Ὀζοπέτρα L edd. (cf. Zibatra Tabarī III, p. 1234; Ζάπετρον Georg. Mon. 707, 16 Muralt, Ζάπετρον Georg. Mon. 798, 19. Pseudo-Sym. 634, 15; Σωζόπετρα Theoph. Cont. 124, 11. Scyl. 74, 1. Zon. III 376, 7) **49** προσηγόρευται L Lachm: προσηγορεύεται v **49—51** loc. fortasse corruptus: ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐ κατὰ σκοπόν πως λυσιτελῆ διαβέβηκεν, τοσοῦτον ἐκ ταύτης τῆς ὠφελείας ἐπισυμβάν (= nom. abs.), ἡ μεγίστη ἀνθρώπων ἀπώλεια ci. Kambylis: ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐ κατὰ σκοπόν πως λυσιτελῆ διαβέβηκεν· τοσοῦτον ἐκ ταύτης τὴν ὠφελείας ἐπισυμβάσης. ἣ μεγίστη ἀνθρώπων ἀπώλεια L: **51** . . . ἢ μεγίστῃ ἀνθρ. ἀπωλείᾳ Lachm τοσοῦτον — ἀπώλεια: τοὐναντίον ἐκ τ. τ. ὠφ. ἐπισυνέβη ἡ μεγ. ἀνθρ. ἀπ. vel τοσοῦτον, ⟨ὡς⟩ ἐκ τ. τ. ὠφ. ἐπισυνέβη ἡ μεγ. ἀνθρ. ἀπ. ci. Lesmüller (cf. 23, 3; 47, 4) **54** φλάμμουρον: φλάμουρον L edd. γραφῇ ἐνδηλοῦν τὴν: γραφὴν ἐνδηλοῦντος L edd.: γραφὴν ἐνδηλοῦσαν ci. Berg. fortasse recte: γραφῇ ἐνδηλοῦν ci. Lachm Vasiliev, Les Byz. et les Arabes 1, 146, not. 3 **58** πολλυπλοθεῖ L: corr. Berg **66** παρατίθησι L: corr. v **70** ᾧ Lachm: ὃ L: ὃς vel ᾧ ci. Berg ὑποκορίζοντος L: corr. Berg

ἀνὰ μέσον Χριστιανῶν τε καὶ Ἰουδαίων συμβεβηκυίας προφάσεως. αἱρεῖται τοιγαροῦν μετὰ πολλὰς ἐπιβριθεῖς προσβολὰς τὸ Ἀμόριον, τοῦ νέου Σεναχηρεὶμ παραχωρήσει θείᾳ ἢ εὐδοκίᾳ κατὰ τὴν τῶν κριμάτων θεοῦ ἄβυσσον εὐτυχήσαντος, οἵ τε πρέσβεις ἐφύβριστοι ἀποπέμπονται (κατείχοντο γὰρ παρὰ τῶν ἐχθρῶν μεσολαβούσης τῆς ἐγχειρήσεως), καὶ ἀπαγγέλλονται δι᾽ αὐτῶν τῷ βασιλεῖ ὀνειδισμοὶ σφοδροὶ καὶ ἐξουδενώσεως προαγγέλματα. τίς δὲ λογισμὸς ἀκριβῶς ἀναγράψειε τὰ ἐκεῖσε πραχθέντα κατὰ τὴν ἅλωσιν; τίς λόγος ἀσφαλῶς διηγήσεται οἷα καὶ ὅσα συγκεκύρηκεν ἀνιαρὰ δυστυχήματα; πάντες ἀρχηγοὶ λαῶν ἄρδην αἰχμάλωτοι πρὸς Συρίαν ἀπήγοντο, μεθ᾽ ὧν πατρίκιοί τε καὶ οἱ διαφόροις ἐν ἀξιώμασι καὶ αὐτοὶ τὴν ἴσην δυστυχίαν διεκαρτέρουν· τινὲς δὲ ἐξ αὐτῶν τῆς διὰ ξιφῶν τομῆς ὑπῆρξαν ἐγχείρημα καὶ πτῶμα θρήνων ἐπάξιον. |

12. Ἀλλὰ τί τὰ τῆς πόλεώς μοι ἐκτραγῳδεῖν, ὡς ἄλλῳ τινὶ Ἱερεμίᾳ καὶ Βαροὺχ καὶ Ζαχαρίᾳ τὰ τῆς Ἱερουσαλήμ, ἡ προαίρεσις ἐγκελεύεται; ἵνα μὴ ἐπὶ πλεῖστον ἡ συμφορὰ μεγεθύνηται. καὶ περὶ αὐτῶν αὖθις ἀφίησι πρέσβεις ὁ βασιλεὺς πρὸς ἀμεραμνουνῆ, ἀναδοῦναι πάντας αὐτῷ αἰχμαλώτους τῆς πόλεως, ὧν ἀπογυμνῶσαι αὐτὴν πολλῶν βουλευομένων ἠπείθησεν, καὶ μάλιστα τοὺς πρὸς γένος αὐτῷ πλησιάζοντας ὑποστρατήγους αὐτοῦ, οἷς ἐπωχύρωτο, καὶ τοὺς ἐπὶ συμμαχίαν προσπεφοιτηκότας, καὶ μὴν τοὺς ἐπὶ τὴν θεραπείαν αὐτοῦ μεγιστᾶνας, ἐπὶ κεντηναρίοις διακοσίοις σὺν μιᾷ ἑκατοντάδι νομισμάτων πραγματευόμενος τὴν ἀνάρρυσιν· ἀλλ᾽ οὐκ ἔπεισεν εἰπόντα κεντηνάρια χίλια παρὰ μικρὸν λόγῳ τοῦ συνειλεγμένου λαοῦ ἐν ἐξόδου μοίρᾳ καταναλῶσαι.

1 13. Λέγεται δὲ καὶ ὧδέ πως παρά τισιν, ὅτι μετὰ τὸ ἐκστρατεῦσαι Θεόφιλον σὺν Πέρσαις καὶ τὴν κατ᾽ Ἀγαρηνῶν νίκην ἐργάσασθαι καὶ

**72** die 12. mens. Aug. a. 838 **88** inter d. 13. mens. Aug. et mens. Nov. a. 838

**74—75** Ps. 35, 7 **77—78** Ps. 118, 22
cap. 12: Pseudo-Sym. 639, 4—8; Theoph. Cont. 131, 7—16; Scyl. 78, 42—79, 49; Zon. III 379, 4—11; Ephraem. 2406—2409 cap. 13: Theod. Melit. 155, 4—28; Theoph. Cont. 125, 16—126, 23

**72** ἀναμέσον L: ἀνὰ μέσον edd. **73** αἵρεται L: corr. Berg **74** Σεναχηρεὶμ: Σεναχειρὴμ L: Σεναχιρὴμ v: Σεναχηρὶμ Lachm **78** ἀκριβῶς: ἀκριβὴς L edd. (cf. A. Werner, Sprachliche Untersuchungen, p. 162) **85** Ἰηρεμία L: corr. v **93** διακοσίοις — νομισμάτων: σ' σὺν α' ἑκατοντα$^{δ}$ ν L: σ' σὺν α' ἑκατοντάδων edd. **95** ἐξόδῳ L: corr. Berg

αὖθις ἐξιέναι μετὰ Περσῶν καὶ Σωζόπετραν πόλιν τὴν μαιευσαμένην τὸν ἀμεραμνουνῆ ἐκπορθῆσαι, ὡς ἐντεῦθεν κεχολῶσθαι τοῦτον συμβέβηκεν. διὸ στρατιὰν ἐξ Αἰγύπτου καὶ Παλαιστίνης συλλεξάμενος διάφορον, καὶ πρὸς τὸ Ταρσοῦ τῆς Κίλικος, ἥτις ὠνόμασται τῇ πτώσει Βελλεροφόντου ἐκεῖσε φοιτήσαντος καὶ κατὰ τὸν ταρσὸν πεπονθότος· ἢ Τερσὸς ἀπὸ τοῦ Ταῦρον τὸ ὄρος Τερσίαν κεκλῆσθαι τὸ πρίν, διὰ τὸ πρῶτον ἀνικμωθῆναι αὐτὸ κατακλυσμῷ ἐξυδατωθείσης γῆς· τέρσαι γὰρ τὸ | ἀναξηράνθαι λέγεται. ὑπάρχει δὲ αὕτη παράδυτος, τῷ ἐμφανῆ εἶναι τὸν Ταῦρον καὶ τούτου τοῖς γηλόφοις εἴργεσθαι, ταύτης δὲ διὰ μέσου Κύδνον τὸν ποταμὸν ὁδεύοντα εὔφορον χρηματίζειν τὴν χώραν. καὶ μὴν ὑπὸ Ἐριχθονίου κτίσεως ἐτετεύχει, κατεσχέθη δὲ παρὰ Ὀρσάνου ἑνὸς τῶν Τιτάνων καὶ ἐπικτίσεως εἴληχεν. ἦν δὲ πάλαι Κύδνῳ τῷ ποταμῷ νῆσος, ἥτις ὑπ' αὐτοῦ περικλυζομένη εἰς τὴν νῦν θέσιν ἐλήλυθεν. εἶτα παρὰ Σεμιράμεως ἐπισκευῆς καὶ οἰκισμοῦ μείζονος εὐτύχησεν, αὐτῆς τε εἰκόνα ἐκεῖσέ φασιν ἀφωσιῶσθαι τῷ Ἡρακλεῖ, παρισταμένην Νίνῳ τῷ ταύτης ἀνδρί· μετὰ δὲ τοῦτο ἐρειπωθεῖσα ταῖς μετοικήσεσιν παρὰ Σαρδαναπάλου ἐκ βάθρων σὺν Ἀγχιάλῃ ἀνέκτισται, ἐφ' αἷς ἐπιγέγραπται· „Νινευὴς βασιλεύς, Ἀνακυνδαράξου παῖς, ἐν μιῇ ἡμέρᾳ Ταρσόν τε καὶ Ἀγχιάλην ἔδειμεν.“ τὸν δὲ ἴδιον υἱὸν ὁ ἀμεραμνουνῆ προεξέπεμψεν κατὰ τὸ πρὸς ἀνατολὴν σὺν τοῖς ἀνατολικωτάτοις τῶν ἀνδρικῶν Τούρκων, καὶ αὐτοῖς γειτνιάζουσιν, ἄχρι χιλιάδων ι', μετὰ πάσης τῆς ἐξ Ἀρμενίων στρατιᾶς, τοῦ τε Βεσπαρακανίτου, καὶ αὐτοῦ τοῦ ἄρχοντος τῶν ἀρχόντων, καὶ Ἄμερ τηνικαῦτα τὴν Μελιτηνὴν διέποντος, οἳ κατὰ τὸν Δαζυμῶνα συνήχθησαν στρατοπεδευσάμενοι. οὕτως γὰρ τοῦ ἀμεραμνουνῆ οἱ ὑπὸ χεῖρα βουλὴν συντιθέασιν, τὸν μὲν αὐτοῦ υἱὸν μετὰ προσηκούσης προεξιέναι δυνάμεως· „καὶ εἰ μὲν οὗτος νικήσειεν, ἔσται καὶ σοὶ νικητήριον· εἰ δέ γε τὸ ἐναντίον, κἂν τὸ σωτήριον.“ |

25 mens. Iul. a. 838

---

6—10 Ταρσοῦ — λέγεται Steph. Byz. 605, 1—606, 7 10—12 ὑπάρχει — χώραν et 14—15 ἦν — ἐλήλυθεν Proc., Aed. 5, 5, 14—20 20—21: μιῇ — ἔδειμεν Schol. Aristoph., Aves 1021

---

3 Σωζόπετραν: Ὀζοπέτραν L edd. (cf. supra ad p. 45, 48) 5 sententia desinit in anacoluthon; post 6 Κίλικος subaudiendum est ἔρχεται vel ἦλθεν, deleto καὶ καὶ L edd.: καθίζει Kumaniecki verbum quoddam hic excidisse iam Berg Lachm suspicati erant; fort. Genesius ipse verbum omisit, ut saepius 6 τὸ L edd.: τὰ ci. Lachm ταύρου L: corr. Berg 9 κατακλυσμῷ: κατακλυσμοῦ L edd. 10 ἀναξηράνθαι Lv: ἀνεξηράνθαι ci. Berg: ἀναξηρᾶναι Lachm 15 εἶτα: εἶτε L edd. 18 ἐρειπωθεῖσα: ἐρριπωθεῖσα L: ἐρριπωθεῖσα v: ἐρειπιωθεῖσα Lachm 21 ἔδημεν L: corr. Lachm ἀμεραμνουνῆ: ἀμερουμνὴμ L Lachm: Ἀμερουμνήμ v 25 Μελιτίνην L: corr. Lachm Δαζυμῶνα: δαζημῶνα Lv: Δαξιμῶνα Lachm

14. Ταῦτα Θεόφιλος διακηκοὼς ἔκ τε τῶν ⟨ἐξ⟩ ἀνατολῆς ἀγηγερμένων καὶ δύσεως καὶ Περσῶν ἐπαγείρει στρατόπεδον· ἣν δὲ ἀπὸ Συρίας ὁ Μανουὴλ νεωστὶ ἐξεληλυθὼς καὶ τῆς πρὸ τῆς φυγῆς στρατηγήσεως τότε τῶν σχολῶν προστασίας μεταποιούμενος· προϊόντος οὖν τοῦ στρατοπέδου κατὰ τὸν Ἀνζῆν, οὕτω χωρίον καλούμενον, προῃρέθη ὁ βασιλεὺς τὸ τῶν ἐναντίων θεάσασθαι στράτευμα· ὃν κατά τινα τῶν ὑπερκειμένων τόπων τοῦ Μανουὴλ προβιβάσαντος, στοχαστικῶς κατεῖδεν στρατὸν τὸν Σαρακηνικὸν τῶν Ῥωμαίων ἐλάττονα. πρὸς ὃν στοχασμὸν συντίθεται Μανουήλ, ἀλλ' ὅμως αὐτῷ ἀντειρήκει· „ὦ δέσποτα, τὸν ἐπ' ἀμφοῖν ἐκ δοράτων καλαμῶνα στοχάσθητι, ἐξ οὗ γνώσῃ τὸ καρτερώτερον.“ συμβεβουλευκότες οὖν ὅ τε Θεόφιλος καὶ οἱ περὶ αὐτὸν μεγιστᾶνες, ὁ μὲν Μανουὴλ καὶ ὁ Θεόφοβος ὑπετίθοντο συνιστᾶν ἐν νυκτὶ πόλεμον, κατὰ τὴν ἡμέραν δὲ ἕτεροι· οἳ μᾶλλον καὶ προτετίμηνται. κατὰ γοῦν τὸ πρὸς αὔριον γεγονυίας προσβολῆς οἱ Ἰσμαηλῖται τροπῇ συνεσχέθησαν, ὅθεν οἱ Τοῦρκοι ἐπιμόνως τοξείᾳ χρησάμενοι τοὺς Ἰσμαηλίτας θαρσαλεότητος καὶ ἰσχύος ἐπλήρωσαν, τοὺς δὲ Ῥωμαίους πρὸς φυγαδείαν ἐτρέψαντο· καὶ μόνοι τῷ βασιλεῖ οἱ ἀρχηγοὶ τῶν ταγμάτων προσεκαρτέρησαν μετὰ Μανουὴλ καὶ Περσῶν, οὓς κύκλῳ περιστοιχήσαντες οἱ ἐξ Ἄγαρ βιαίως συνεῖχον, κἂν οἱ Τοῦρκοι τὸ τοξάζειν κεκώλυντο ὑετοῦ γε συμβάντος τῶν τε νευρῶν τῶν τόξων χαυνωθεισῶν τῇ ὑγρότητι. ἀμέλει τῶν Ῥωμαϊκῶν στρατευμάτων | πημαινομένων ὁ Μανουὴλ διηκούτιστο τῇ Σαρακηνικῇ γλώττῃ πρὸς αὐτοὺς τῶν Περσῶν καθ' ὁμιλίαν οἱονεὶ σπενδομένων, καὶ τῷ Θεοφίλῳ φησίν· „οἶμαι, ὦ βασιλεῦ, ὅτι ἡ Ῥωμαϊκὴ νῦν δυσφορία τῷ ἀμεραμνουνῇ τοὺς Πέρσας περιποιήσεται εἰς τὸ προδοῦναί σε αὐτῷ, τὸ πρὶν ἀποστάντας αὐτοῦ. οὐκοῦν καλῶς συμβουλευομένῳ μοι σύνθοιο. συναγερῶ ἐκ τοῦ καθ' ἡμᾶς στρατεύματος τὸ κατ' ἐκλογὴν σύστημα, δι' οὗ τὸ σὸν κράτος ἐκ τῶν πολεμίων ἐξοίσομαι.“ ὁ δὲ βασιλεύς· „καὶ τούτου γινομένου, ὦ Μανουήλ, τῷ λαῷ τί συμβήσεται;“ „ὦ βασιλεῦ, σοὶ μὲν θεόθεν παρέσται τὸ σῴζεσθαι, ὁ δέ γε λαὸς καὶ αὐτὸς ὑψόθεν, οἶμαι, προνοηθήσεται.“ τοῦ γοῦν βασιλέως μόγις τῶν πολεμίων ἐκστάντος, κατὰ δὲ τὸν Χιλιόκωμον

**31** a. 830 exeunte

cap. 14: Georg. Mon. 797, 20—21; Theod. Melit. 159, 1; Pseudo-Sym. 646, 9; Leo Gramm. 228, 3—4; Theoph. Cont. 126, 23—129, 7; 131, 16—21; Scyl. 75, 30—77, 95. 7—9; 79, 50—54; 85, 8—9; Zon. III 377, 12—378, 8; 379, 11—380, 4; Glyc. 541, 14—15; Ephraem 2411—2412 **30—31** Ps. 106, 3. 112, 3

**30** ἐξ: om. L edd. ἀγειγερμένων L: corr. Lachm **34** Ἀνζῆν: Ἀνζήν L edd. **37** σαρακηνικον L: corr. Lachm: Σαρακηνῶν v **38** τὸν Lachm: τῶν L **45** θαρσαλαιότητος L: corr. Lachm **47** περιστοιχήσαντες Lv: περιστοιχίσαντες Lachm (sed cf. 20, 95) **48** τὸ L edd; an potius τοῦ scribendum? **57** τούτου Berg Lachm: τοῦ L **58** σὺ L: corr. Lachm **59** γε L: om. edd. **60** δὲ L edd.: τε ci. Berg fortasse recte (cf. Theoph. Cont. 128, 22)

παραγεναμένου, οἱ τῶν στρατηγετῶν τὸ συνειδὸς λιποταξίᾳ πιέζοντες ἐκεῖσε τῷ Θεοφίλῳ γονυπετοῦσι καὶ τὰς σπάθας αὐτῶν ἀποθέμενοι ἑαυτοὺς θανάτῳ ψηφίζονται· πρὸς οὓς ὁ βασιλεὺς φιλοικτιρμόνως διατεθεὶς ἐν ὀδυρμῷ δικαίῳ ἀπολελόγητο· „ἐπεὶ ἐγώ, ὦ ἄνδρες, κἂν ⟨ἐκ⟩ λιποταξίας ἐνεκλίνασθε, παρὰ θεοῦ τοῦ οἰκτίρμονος ἠλέημαι, καὶ ὑμᾶς οἰκτερῶ.“ ὁ οὖν πρωτοσύμβουλος τὸ κατὰ ʽΡωμαίων μαθὼν ἀνδραγάθημα εὐθέως κατὰ τοῦ ʼΑμορίου συντίθεται ⟨στράτευμα⟩· ὁ δὲ βασιλεὺς πρός τε Νίκαιαν καὶ τὸ Δορύλαον διεκαρτέρει, τῇ αὐτοῦ πατρίδι τὸ μέλλον ἀπεκδεχόμενος· τὰ γὰρ δύο στρατόπεδα τοῦ τε ἀμεραμνουνῆ καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ κατὰ τὸ ʼΑμόριον ἥνων|το. ὡς δὲ τὸ περὶ ταύτης δυστύχημα διενώτιστο, ἐγκαρδίῳ φλογώσει κάτοχος γίνεται, ὥστε ταύτῃ τοῦ χιονώδους ὕδατος προσιόντος χλιαρὸν τοῦτο λογίζεσθαι· οὗ γʼ ἐ⟨κ⟩ τῆς πόσεως ἀφορμὴ τοῦ δυσεντεριάσαι αὐτῷ γέγονεν.

15. ʼΑγαρηνὸν δέ τι γύναιον πνεύματι πύθωνος ἐγκατάληπτον, ὃ μετὰ λείας ποτὲ ʼΑγαρηνῆς συλληφθὲν ἀναμαθὼν ὁ βασιλεὺς ἐκμαντεύεσθαι, μετακαλεσάμενος αὐτό, ἐκπυνθάνεται, ἡ βασιλεία τίνος ἐν πολλοῖς διαρκέσειεν ἔτεσιν, ἐξεῖπεν· „ἡ τῶν Μαρτηνακίων.“ καὶ διὰ τοῦτο διερευνᾶτο κάκωσιν ἐπαγαγεῖν τῷ Μαρτηνακίῳ ὁ βασιλεύς (ἦν γὰρ αὐτῷ δραστηρίως τὰ τῆς βασιλείας ὡς οὐκ ἄλλῳ τινὶ τῶν πώποτε βασιλέων ἐξεταζόμενά τε καὶ πολυπραγμονούμενα) καὶ αὐτῶν τῶν ἀγχιστευόντων κατεπιτίθεσθαι. ἀλλὰ τῆς θείας προνοίας οὗτος ἀπέσφαλτο, κἂν ἐν λεκανομαντείᾳ τῇ διὰ τοῦ ʼΙωάννου τὸν αὐτοῦ τῆς βασιλείας διάδοχον ἑωράκει Βασίλειον. κατὰ πληροφορίαν δὴ τῆς τοιαύτης προφάσεως ἐν αὐτῷ σημανθείσης, τῷ μονήρει βίῳ τὸν ἐκ τοῦ γένους ἄνδρα κατέκρινε Μαρτηνάκιον, τὸν αὐτοῦ οἶκον μεταποιήσας εἰς μοναχῶν φροντιστήριον. ἐντεῦθεν διαδιδράσκει τὴν ἐκ βασιλέως ἐπιτεινομένην ἐπήρειαν. πολλοῖς δὲ στόμασι τοῦ γυναίου διαλαλουμένου καὶ ἀποθειαζομένου ἐν ἅπασι, Κωνσταντῖνος Τριφύλλιος ὁ τὴν κλῆσιν ἐπευμοιρῶν καὶ ταῖς ἐκ βασιλέως κατὰ πρεσβείαν τιμαῖς ἁβρυνόμενος, προσφθέγγεται τῷ γυναίῳ | ἐρεῖν καὶ αὐτῷ τὰ ἐσόμενα. τὸ δὲ διαπρυσίως τὸ μέλλον ἀποφοι-

**65** Mt. 18, 33; Luc. 6, 36
cap. 15: Georg. Mon. 798. 19—22; Theod. Melit. 153, 4—7; Pseudo-Sym. 635, 4—5. 15—636, 7; 649, 18—19; Leo Gramm. 221, 12—13; Theoph. Cont. 121, 10—122, 15; 155, 4—5; Scyl. 72, 47—73, 75. 85, 8—9

---

**61** πιέζοντας L: corr. Lachm **64** ἐκ: om. L edd. **65** λιποταξίας L edd. (λειπ- v): λειποταξίᾳ vel ἐγκαλεῖσθαι scribendum esse ci. Berg ἐνεκλίνασθε: ἐγκλίνεσθαι L edd.: ἐγκαλεῖσθε ci. Berg, sed fort. est legendum ἐκλίνασθε **67** στράτευμα: om. L edd. (sed cf. 7, 41 et 50, 16) **68** νίκαν it, sed Νίκαιαν img L **69** ἀμερμουμνῆι L: corr. v **71** ἐνκαρδίῳ L: corr. v **73** οὗ γʼ ἐ⟨κ⟩ — ἀφορμή: οὔγε — ἀφορμὴ Lachm: οὔγε (οὖγε L) τῆς πόσεως ἀφορμῇ (-μη L) Lv: οὔγε ἡ πόσις ἀφορμὴ τοῦ aut οὔγε τῆς πόσεως ἀφορμῇ (sine τοῦ) ci. Berg **86** διαδιδράσκει L Lachm: διδράσκει v

βάζεται, ὅτι περ „αὐτὸς σὺ καὶ τὰ σὰ τέκνα ἀποκαρήσεσθε ἱερωθησόμενοι κληρικῶν καταστήματι ἐπὶ αὐτοκράτορος Βασιλείου.“ ὃ καὶ πάντως ἐκβέβηκεν· προσοχθίσεως γὰρ βασιλικῆς αὐτῷ προστριψάσης τὰ τῆς προφητείας σὺν τῇ τοῦ βίου τελευτῇ πεπεράτωτο. παραπλησίως οὖν καὶ Νικήτᾳ υἱῷ τοῦ αὐτοῦ, ἐπὶ τοῦ εἰδικοῦ σεκρέτου καθηγουμένῳ, τοῦ βασιλέως ἐπιγογγύσαντος. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ Γεωργίῳ τῷ τὰς στρατιωτικὰς δέλτους πεπιστευμένῳ, ἐξ ὧν ἀπεκτάνθαι τῷ ξίφει ἐπὶ σφενδόνῃ τῇ κατὰ τοῦ ἱππικοῦ ἀγωνίσματος καὶ πᾶσαν αὐτοῦ ὕπαρξιν ταμείῳ τῷ βασιλικῷ ἀνειλῆφθαι. πρὸς τούτοις ἐπειπεῖν τὸ γύναιον τῷ Θεοφίλῳ ἀποβιοῦντι τὴν βασιλείαν τὸν αὐτοῦ υἱὸν κατὰ διαμοιβὴν σὺν τῇ τεκούσῃ προσδέξασθαι, τά τε παρ᾽ αὐτοῦ χυδαιούμενα τῶν εἰκόνων σεβάσματα δόξης μεγαλοπρεποῦς εὐτυχῆσαι, αὐτόν τε τὸν πατριάρχην καθαιρέσει διϋβρισθῆναι. ὁ οὖν βασιλεὺς τοῖς προλεχθεῖσι καὶ ἐν τούτῳ πιστούμενος κατηγγυάσατο διορκώσει τήν τε αὐτοῦ γαμετὴν καὶ τὸν λογοθέτην Θεόκτιστον τοῦ μηδὲν ἑτεροιῶσαι τετολμηκέναι μετὰ τὴν αὐτοῦ τελευτὴν τῶν παρ᾽ αὐτοῦ ἐκτεθεσπισμένων τὸ σύνολον, καὶ μήτε τὸν Ἰωάννην τοῦ πατριαρχικοῦ ἐξωθῆσαι ἱδρύματος.

16. Οὐκ ἠρεμεῖν δὲ ὁ βασιλεὺς ἐκεκρίκει ἐπὶ τῇ τοῦ Ἀμορίου καταστροφῇ χαλεπῶς ἀνιώμενος· διὸ καὶ στέλλει πρὸς τὸν ῥῆγα Φραγγίας τὸν πατρίκιον Θεοδόσιον τὸν ἐκ Βαβουτζίκων φυέντα | καὶ αὐτοῦ ἀγχιστέα, τοῦ κατ᾽ ἐπικουρίαν συνθέσθαι αὐτῷ πολυάνθρωπον στράτευμα, καί τινας ὑποστρατήγων αὐτοῦ χωρῶν τε καὶ πόλεών τινας Σαρακηνικῶν τῶν μεταξὺ Λιβύης καὶ Ἀσίας καταληΐσασθαι.

17. Τῇ δὲ προτεραίᾳ κατὰ Συρίαν διατρίβων ὁ Μανουὴλ ἔν τε λόγων πολυπείρων συνέσει καὶ πράξεων περὶ πολλοῦ ἐπεπόθητο τῷ τε ἀρχηγῷ τῶν Ἀγαρηνῶν καὶ τοῖς αὐτῷ παραδυναστεύουσιν, καὶ πλείστας ἀνδραγαθίας, καθ᾽ ὅσον χρόνον ἐκεῖσε διῆγεν, κατὰ τῶν ἀντιμαχούντων αὐτοῖς πλησιοχώρων τε καὶ τῶν πόρρω διῳκισμένων εἰργάσατο, ὧν τὰ πλείω μετὰ τῶν κατὰ φυλακὴν αἰχμαλώτων Ῥωμαίων δι᾽ ἑαυτοῦ συστρατεῦσαι αὐτῷ ἐξαιτηθέντων· ὥστε καὶ τὸ

**14** a. 838 exeunte. d. 17. mens. Iun. a. 839 Ludovicus Pius legatos Theophili in Ingelheim recepit **19** a. 830

cap. 16: Theoph. Cont. 135, 1—4; Scyl. 79, 53—59
cap. 17: Theod. Melit. 151, 22—152, 16; de eodem, Pseudo-Sym., 633, 9—634, 11; Leo Gramm. 219, 18—220, 20; cf. cap. 14; Theoph. Cont. 118, 13—119, 4. 23—120, 24; Scyl. 70, 6—18; 71, 23—41; Zon. III 372, 9—12; 373, 1—374, 4

95 καθηγουμένῳ L Lachm: κατηγορουμένῳ v

Χωρῶσαν κατασχεῖν καὶ ὑπὸ χεῖρα τῷ ἀμεραμνουνῇ καταπράξασθαι. ἀλλὰ δὴ καὶ κατὰ θηρῶν ἀτιθάσσων τὴν ἐκεῖσε χώραν αὐτούς τε τοὺς κατοικοῦντας διαλυμαινομένων ἠρίστευσεν, ὥστε θαυμαστὸν κατ' ἄμφω τοῖς Ἰσμαηλίταις νομίζεσθαι. διὰ ταῦτα φιλοῦσιν αὐτὸν ἐξαιρέτως καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσῳκείωνται, ἐπειδὰν αὐτὸν οἰκονομικῶς ἀποστάντα, κἂν ἐν σχήματι τῆς καθ' ἡμᾶς εὐσεβείας, διέγνωσαν, καὶ αὐτῷ ἐγχειρίζουσι τὰ τῶν πολεμίων συστήματα ἐκστρατεύειν καθ' ὅσον ἔχει βουλήσεως καὶ δυνάμεως. ἐν μέσῳ δὲ χρόνων πολλὰς ἀριστείας καταπραξάμενος ἐξιέναι κατὰ Ῥωμαίων σὺν τῷ υἱῷ αὐτοῦ παρὰ τοῦ ἀμεραμνουνῇ κατηνάγκαστο, ἢ τοῦτο προσεπεποίητο. καὶ δὴ γεννάδας ὑπασπιστὰς σὺν χρήμασιν αὐτοῦ ἱκανοῖς ἐπεπόμφει πρὸς πολίχνην, ἣ | Γέρων ἐκέκλητο, προσημηνάμενος λάθρα καὶ τοῖς ναέταις τῆς πόλεως τὴν δέουσαν ἐπιθεῖναι ὀχύρωσιν διὰ τὴν τῶν Σαρακηνῶν ἐσομένην ἔφοδον. τῶν οὖν ἑκατέρων μερῶν στρατοπεδευσάντων ἔξεισιν ὥσπερ ἀγωνιστὴς τολμητίας, καὶ τὸ δόρυ εἰς τοὐπίσω προτείνας τοῖς Χριστιανοῖς ὅλως συντέτακτο πρὸς τὴν ῥηθεῖσαν πολίχνην καταφυγών, τῷ τε υἱῷ τοῦ ἀμεραμνουνῇ χαριστήρια διεπέμπετο, οὗ πρὸς αὐτὸν χάριν εὐμενῶς διετέθησαν, καὶ τῇ πόλει χαρμονικῶς ἐπεδήμησεν, καὶ τῷ ἐν Βλαχέρναις τῆς Θεοτόκου εἰσῄει ναῷ, ὡς ἐν τούτῳ πλέον εἰδὼς τὸν Θεόφιλον ἀπονέμειν σέβας αἰδέσιμον· ὑφ' οὗ καὶ πληροφορίαν συμπαθείας ἐδέδεκτο καὶ ἐπὶ πλεῖστον πεφιλοτίμητο, σεβασμιωθεὶς μαγιστρότητι.

18. Τοῦ δὲ βασιλέως διαπρακτήσαντος ἐπὶ τῇ κατὰ Ἰσμαηλιτῶν Φραγγικῇ ἐκστρατείᾳ, διὰ τὸ τὸν ἐσταλμένον πρὸς αὐτοὺς Θεοδόσιον μεταξὺ ἀπαλλάξαι τὸν βίον, πᾶς τις ἠθύμει, μάλιστά τε πρὸς τελευτὴν ἤδη τοῦ βασιλέως ἀπονεύοντος, ἅτε φθινάδι νόσῳ καὶ γαστρὸς δυσεντερικῇ διαρροίᾳ περιπεσόντος. ὡς δὲ ταύτῃ τῇ ἀρρωστίᾳ συντέτηκτο καὶ πρὸς τὰς ἐσχατιὰς τοῦ θανάτου προσέκυπτεν, ἐπὶ κλίνης αἰρόμενος πρὸς τὴν Μαγναύραν ἀπῄει, κἀκεῖσε πάντας ἐκκλησιάσας δημηγορίαν οἰκτρὰν κατὰ τὸ εἰκὸς ἀποφθέγγεται, καθὼς ὁ λόγος ταύτην ὧδε μορφώσειεν· ,,ἐμὲ θρηνησάτω ὁ ἐμὸς ἅπας λαός, ἐπολοφυρέτω με σύγκλητος καὶ σύμπαν τὸ πρὸς θεραπείαν οἰκεῖον ἄθροισμα διολολυξάτω, | ὅτι περ κομῶν τῇ νεότητι σὺν εὐδαιμονίᾳ τοσαύτῃ ἄρτι τούτων ἐκτυχισθήσομαι, πολλῷ δὲ μᾶλλον γυναικὸς νεαζούσης καὶ παιδὸς ἀνήβου, ὧν τὴν στέρησιν πάντως καὶ πρὸ τελευτῆς ἀποκλαίομαι, οὐχ ἧττον

cap. 18: Theoph. Cont. 135, 4—15; 138, 1—139, 3; Scyl. 79, 59—80, 74; Zon. III 380, 4—8; Manass. 4958—4967; Ephraem 2412—2416 **50—52** cf. 42, 65

---

**30** αὐτὸν . . . ἀποστάντα: αὐτῷ . . . ἀποστάντι L edd. **32** πολεμίων L edd.: πολιτῶν ci. Lachm (sed cf. 50, 24 sq.) **50** φθινάδει L: corr. Berg **52** προσέκυπτεν: προέκυπτεν L edd. **57** ἐκτυχισθήσομαι: ἐκτειχισθήσομαι L edd. (cf. etiam supra ad p. 19, 79)

δὲ τὴν αὐτῶν ἐρημίαν μετά γε τὴν ἐμαυτοῦ ἀποβίωσιν. διά τοι ταῦτα μέμνησθέ μου, παρακαλῶ, τῶν τοιούτων τελευταίων ῥημάτων καὶ τῆς ἡμετέρας πρὸς ὑμᾶς προμηθείας καὶ γαληνότητος· ὧν ἀντίδοτέ μοι τὴν μετὰ θάνατον εὔνοιαν πρὸς αὐτούς, ὥσπερ καὶ ἐπ' ἐμοὶ τὰ τῆς εὐγνώμονος καὶ ὀρθῆς διαθέσεως διανοούμενοι καὶ καταπραττόμενοι. οὐκέτι γὰρ ὑμᾶς θεάσομαι τοῦ λοιποῦ, οὐ τοιούτοις παρακαλέσομαι ῥήμασιν, οὐ τοσαύταις δυσωπήσομαι παραινέσεσιν, οὐχ ἱκετεύσω σὺν δάκρυσιν." τοιαῦτα προσειπόντος τοῦ βασιλέως πολὺς ὀδυρμὸς στεναγμός τε καὶ κωκυτὸς παρὰ πάντων ἀνεπέμπετο.

19. Συγκυκῶν δὲ Θεόφιλος τὸ τῆς εὐσεβείας ἄκλυστον πέλαγος τοὺς ἐν αὐτῷ πλέοντας ἀκυμάντως δεινῶς ἐκλυδώνιζεν· ἐν οἷς καὶ τὸν σύγκελλον Μιχαὴλ τῆς Ἱεροσολυμίτιδος ὁμηγύρεως συνάμα πολλοῖς ἀσκηταῖς φυλακαῖς ἐναπέκλεισεν, μεθ' ὧν Θεοφάνην τε καὶ Θεόδωρον τοὺς τῆς ὀρθοδοξίας συνασπιστὰς Σκυθικῶς ἐπιπροσωπείοις διεγράψατο κεντήμασιν. τοιαῦται δὴ καὶ τοσαῦται αἱ κατὰ τῆς εὐσεβείας αὐτοῦ θύελλαι διενέσκηπτον. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ χειμῶνες πολλοὶ κατ' ἀέρος, δυσφορίαι τε καὶ αὐχμηρίαι καὶ σιτοδεῖαι ἐκ δυσκρασίας, παλμοί τε καὶ ἀναβρασμοὶ γῆς καθ' ἡ|μέραν τῆς αὐτοῦ βασιλείας γεγόνασιν, καὶ φυγὴ καθόλου παρῆν εὐσεβῶν ἐν χειμῶνι τῆς αὐτοῦ ἀσεβείας, κατὰ τὸ λόγιον, καὶ οὐδενὶ παντὸς σαββάτου ἀνάπαυσις ἐξ ἀπανθρωπίας

cap. 19: Theoph. I 362, 31; Niceph., Chron. synt. 120, 6—7; Georg. Mon. 798, 4—799, 9; Theod. Melit. 148, 9—11; 152, 28—153, 4; 156, 19—157, 13; Pseudo-Sym. 625, 19—21; 635, 1—9; 641, 3—643, 17; Leo Gramm. 215, 3—5; 221, 10—17; 226, 1—227, 2; Theoph. Cont. 86, 22—87, 8; 99, 4—106, 17; 121, 6—9; 137, 18—22; Scyl. 50, 26—32; 58, 49—63, 4; 72, 42—46; Zon. III 355, 12—14; 361, 5—11; 364, 12—366, 15; 374, 5—375, 13; Glyc. 536, 7—9; 537, 16—538, 11; Ephraem 2250—2256. 2286—2310; Manass. 4752—4753. 4773—4790. 4888—4932; Ioel 54, 15; Theod. Scut. 132, 26—133, 12; 134, 17—135, 13; Niceph. Call. 460B; Acol. Euth. Sard. episc., 28—29; Acta gr. Dav., Sym. et Georg. 237, 27—239, 19; Mart. 42 mart. Amor. 1, 11; 24, 13—30; 25, 20; 63, 20—65, 3; Synax. Const. 116, 12; 130, 24—131, 14; 324, 29—326, 24; 329, 33—332, 49; 352, 4—354, 3. 56; 458, 29; 582, 19—20; 682, 9—20; 734, 45—50; 820, 39; 837, 3; 857, 4; 914, 5; Nic., Vita Ign. 493C—500B; Theod. Rhaul., Vita Theoph. 206, 5—216, 17; Vita Ant. iun. 215, 4—5; Vita Ioannic. 365B; 386A; 370B—372A; Vita Mich. sync. 236—238; de Mich. Hierosyl. et Theoph. et Theod. Graptis cf. etiam BHG 1296—1297 et 1745z—1746a; Ign., Vita Greg. Dec. 48, 10—11; Sabas, Vita Mac. 157, 26—159, 7. Vita Petri Atr. 187, cap. 63
**78** IV Macch. 15, 32; Mt. 24, 20

---

**60** ἐμαυτοῦ (cf. A. Werner BZ 31 [1931] 268, n. 3): αὐτῶν Lv: αὐτοῦ Lachm: ἐμὴν ci. Berg **64** οὐκέτι: οὐκ ἔτι L edd. **71** συνάμα: σὺν ἅμα L edd. (συν sine accentu L) **73** ἐπι προσωπίοις L: corr. Lachm **76** σιτοδεῖαι: σιτωδείαι L: σιτόδειαι edd. **78** χειμῶν(sic!) L

αὐτοῦ θυελλιζούσης Χριστιανῶν γαληναῖον κατάστημα. καὶ γὰρ ἐν τοῖς τοιούτοις αὐτοῦ κακοτεχνήμασι τὸν Ἰαννῆν πατριάρχην καθίστησι, συμμύστην καὶ λειτουργὸν τῆς κακίστης αἱρέσεως.

20. Ὅστις Θεόφιλος μετὰ πλειόνων ἐλαττωμάτων ὑπέροφρυς ἦν, κἂν ἔν τισι τῶν καλῶν εἴτε ἑκών, εἴτε ἄκων πεφιλοτίμητο πλεονεκτήμασι φύσεως. καὶ γὰρ τῶν τειχῶν Βυζαντίδος τῆς πόλεως χθαμαλῶν ὄντων καὶ τοῖς πολεμίοις ἐντεῦθεν ἐμπαρεχόντων τὸ εὐεπίβατον, οὗτος ὑψώσας ἀνενεώσατο, τούτοις καθεὶς γραφὴν τοῦ ἰδίου ὀνόματος. πρὸς ἔπαινον δὲ καὶ τοῦτο τὸ φιλότιμον ἐντεθείσθω, ὃ καὶ τοῖς βασιλεῦσιν ἴσως ἔστω ἀποδεκτὸν τὸ φιλοκερδὲς ἀποσειομένοις ἢ μᾶλλον κακοκερδές, κἂν ἐξ ὑπεροψίας εἰπεῖν οἰκειότερον. ποτὲ γὰρ πλοίου διερχομένου κατὰ τὴν ἅλα τοῦ Βουκολέοντος, περί γε τούτου ὁ βασιλεὺς ἐπυνθάνετο, τίνος ἂν εἴη. οἱ παρεστῶτες ἀπολελόγηντο· „τῆς δεσποίνης.“ ὁ δὲ δυσφόρως διατεθεὶς ἐπὶ τούτῳ προσκαλεῖται ταύτην, καὶ παρ᾽ αὐτῆς τὸ ἀληθὲς ἐγνωκώς· „οἴμοι“, ἔφη, „φανερωθέν⟨τι⟩ ναυκλήρῳ, ἐπείπερ τοῦτο τῆς ἐμῆς συμβίου καθέστηκεν,“ καὶ ἅμα τῷ λόγῳ παρεκελεύετο πυρποληθῆναι τὴν ναῦν σὺν τοῖς ἀγωγί|μοις πολλοῖς καὶ τιμίοις κατὰ πραγματείαν ὑπάρχουσι, μὴ τούτων ὅλως φεισάμενος εἰς ἔπαινον βασιλικῆς τιμιότητος δημοκηδίᾳ μᾶλλον ἢ δημοβορίᾳ συνιστώσης ἐπίκτησιν.

21. Πολυπράγμων δὲ περὶ ζητημάτων τῶν ἀποκρύφων ἐτύγχανε λίαν Θεόφιλος· ὧν χάριν καὶ Μεθόδιον τὸν ὅσιον, ἅτε σοφὸν ὄντα καὶ περὶ τὰς λύσεις αὐτῶν ἱκανῶς ἔχοντα, τῆς φυλακῆς ἀνερρύσατο, συνδιάγειν αὐτῷ κατὰ τὸ παλάτιον αἱρησάμενος, κἂν διὰ τὸ ὀρθὸν δόγμα πως αὐτὸν ἐμυσάττετο.

cap. 20: Pseudo-Sym. 627, 16—17; 628, 3—7; Theoph. Cont. 88, 4—89, 14; 94, 20—95, 21; Scyl. 51, 46—66; 55, 70—73; Zon. III 357, 5—358, 6; 364, 1—6; Glyc. 536, 16—537, 1; Ephraem 2277—2285; Manass. 4805—4830. 4862—4887; Theod. Scut. 133, 22—23; 134, 4—10; De Theoph. imp. benefactis **3** cf. Hom. A 231 cap. 21: Pseudo-Sym. 643, 18—645, 10; Theoph. Cont. 116, 9—21; Scyl. 69, 74—82; Zon. III 375, 13—376, 4; Glyc. 538, 11—16; Manass. 4933—4957; Theod. Scut. 135, 13—136, 4

**88** ἐπαίνου L: corr. v τοῦτο τὸ Lachm: τὸ τούτῳ (-τω L) Lv: τὸ τούτου vel τούτῳ τὸ ci. Berg **89** ἀποδεκτὸν Lv: ἀπόδ- Lachm **94** φανερωθέντι in app. cr. proposuit Lachm (cf. Pseudo-Sym. 628, 5): φανερωθὲν L edd. **1** ναῦν σὺν: ναῦσὺν L (σ ex ν correctum)

22. Ὃς τὴν τῆς βασιλείας ἀρχὴν διαιτήσας ἐπὶ ιβʹ ἔτεσιν μησί τε τρισὶν κατὰ τὴν προρρηθεῖσαν νόσον τὸ κοινὸν ἀνέπλησεν ὄφλημα μηνὶ Ἰαννουαρίῳ κδʹ, ἀφρόνως τῆς ὀρθοδόξου πλεῖστα καταλαζονευσάμενος πίστεως. |

11 d. 20. mens. Ian. a. 841 sec. Theoph. Cont. 139, 4; sed cf. etiam Scyl. 80, 85 in app.

cap. 22: Georg. Mon. 797, 19—21; Anecd. Brux. 33, 12; Theod. Melit. 147, 4; 159, 1—2; Pseudo-Sym. 624, 16—17; 646, 9; Leo Gramm. 213, 7; 228, 3—4; Theoph. Cont. 139, 4—7; Scyl. 80, 74—76; Zon. III 381, 5—6; Glyc. 535, 20—21; 541, 13—14; Ioel 54, 16. 19—20; Theod. Scut. 132, 25; Ἐκλογὴ ἱστοριῶν 21, 17—18; Χρόνων ἀριθμ. καὶ ὁμὰς 86, 5; Georg. Codin., De ann. et imp. ser. 154, 4; Chronogr. synt. e cod. Matrit. 121 (nunc 4701) 67, 25; Chronogr. brevis ex cod. Coisl. CXCIII 225, 15; Chronogr. brevis ex cod. Monac. graec. 510 232, 31; Chron. brev. 137, n. 45; Chron. brev. Pinto 48, 19; Nic., Vita Ign. 493C; Vita Ioannic. 372A

11 τρισσὶν L 12 μηνὶ Ἰαννουαρίῳ Kambylis: μ̃ ἰανν L: μετὰ Ἰαννοῦ edd.

## ⟨ΒΑΣΙΛΕΙΩΝ Δ⟩

## ΠΕΡΙ ΜΙΧΑΗΛ ΥΙΟΥ ΘΕΟΦΙΛΟΥ

1. Τὰ δὲ πατρῷα σκῆπτρα ἐν ἔτει ,ϛτν', ἰνδικτιῶνος ε', διϊθύνειν καταλιμπάνεται Μιχαὴλ σὺν μητρὶ Θεοδώρᾳ θεόφρονι, αὐτοῦ τε τὰ τῆς ἐπιτροπείας ὅ τε πατρίκιος Θεόκτιστος καὶ Μανουὴλ ὁ πρωτομάγιστρος ἠξίωται, ᾧ καὶ διὰ μερίμνης ἐνῆν τὸ φιλοδεσποτεῖν καὶ λόγοις πρὸς τοῦτο καὶ πράξεσι διατίθεσθαι. οὐκοῦν ἔξεισι κατὰ τὸν ἱππόδρομον, καὶ πάντα τὸν ὑπασπιστὴν λαὸν συναγείρας καὶ οἷς πληροφορίαν ἐκέκτητο στρατιώταις τὰ πρὸς εὐπείθειαν αὐτῷ συντηρῆσαι, προοίμιον οὕτως τοῦ λόγου προδιατίθησιν· „οἴδατε πάντες, ὦ ἄνδρες, ὁποῖα τὰ πρὸς ὑμᾶς τῆς ἀγάπης γνωρίσματα, ἔν τε κηδεμονίαις ἔν τε προστασίαις φιλό|φροσι, συνάμα ταύταις καὶ εὐεργεσίαις μηδ' ὅλως ἐξισταμένων ἡμῶν. καὶ διὰ τοῦτο χρεὼν ὑμᾶς ἡμῖν ἀποδοῦναι τὰς ἀντιχάριτας, ἔν τε λόγων πειθοῖ καὶ τῶν ἔργων· καὶ ὅπερ ἂν ἡμῖν αἱρετὸν διακέκριται, τοῦτο ἑλέσθαι σπουδάζοιτε, καὶ ὃ ἐὰν ἀρέσκον, κατὰ σπουδὴν καὶ προαίρεσιν τὸ εὐπειθὲς αὐτῷ μέχρι καὶ κινδύνου παντὸς ἐπιδείξασθε.“ τούτοις οὖν αὐτοὺς παραινέσας, παραχρῆμα ἅπαντες τὰ τῆς ἀρεσκείας αὐτῷ καὶ ὑπακοῆς δι' ὅρκων συχνῶν παρετίθεντο· ἠλπίκεσαν γὰρ κατὰ νοῦν ὄρεξιν ἔχειν τῆς βασιλείας τὸν Μανουὴλ καὶ διὰ τοῦτο τοιαῦτα κατεπᾴδειν αὐτῶν, εἰ καὶ τὰ ὑπεναντία τούτοις παρ' αὐτοῦ διηγόρευτο. ἐκεκράγει γὰρ διαρρήδην· „Μιχαήλ τε καὶ Θεοδώρας τὰ ἔτη πρὸς πλεῖστον ὁδεύσειεν.“ ὡς δὲ ταύτης τῆς ἀναρρήσεως διενήχηντο, ἐπλήσθη-

16 die 21. mens. Ian. a. 842

---

cap. 1: Georg. Mon. 801, 15; Georg. Mon. Cont. 3, 1—2. 4—5; Theod. Melit. 159, 7—8; Pseudo-Sym. 647, 4; Leo Gramm. 228, 10—11; Anecd. Brux. 33, 15; Theoph. Cont. 148, 7—14; Scyl. 81, 87—2; Zon. III 381, 11—15; Glyc. 541, 16—17; Manass. 4963—4967; Ephraem 2417; Ioel 54, 22—23; Theod. Scut. 136, 24—25; Georg. Cod. 154, 5—7; Chron. brev. Pinto 48, 20—49, 2; Nicet. Paphl., Vita Ign. 500 B—C; Vita Meth. 1253 A; Vita Mich. sync. 238; Vita Nicol. Stud. 901 B—C; Vita Theod. imp. 11, 10—12. 26 sq.

---

**14—15** inscr.: βασιλειῶν δ' om. L: suppl. v    verba περὶ — Θεοφίλου img L    τοῦ pro υἱοῦ edd.    **16** ,ϛτν' L: ,ϛτμ' edd.    **24** κηδεμονείαις Lv: corr. Lachm    **25** συνάμα: σὺν ἅμα L edd.    **29** ἐπιδείξασθε: ἐπιδείξασθαι L edd. (compendio usus est L); quae lectio non omnino falsa est    **33** αὐτὸν L: corr. Lachm

σαν ἀθυμίας καὶ πολυειδοῦς ἐνεφορήθησαν θλίψεως, ἀλλ' ὅμως τὸ προσταγὲν ἐξεπλήρουν· καὶ τὰ τῆς αὐτοκρατορίας διετετράνωτο.

2. Καὶ τὰ τῆς ὀρθοδοξίας ἀνακαλύπτεται, καιροῦ λαβόμενα εὐαγοῦς καὶ θεοφιλείας ἀνδρῶν εὐπροθέτων, τῆς στυγητῆς αἱρέσεως τῶν εἰκονομάχων διασυρείσης ἀπὸ βασιλείας Λέοντος τοῦ Ἀμαληκίτου μέχρι χρόνων λ'. εἴχοντο δὲ τοῦ εὐθέος σκοποῦ ὅ τε Θεόκτιστος, ἄλλως τε καὶ αὐτὸς Μανουήλ, εἰ καὶ διὰ μέσου ⟨χρόνου⟩ τινὸς παρεμπεσόντος διώκλασεν. ἀλλὰ περιπίπτει τινὶ ἀρρωστίᾳ, δι' ἧσπερ ἀπέγνωστο· καθ' ἣν θεὸς παραδοξοποιῶν ὡς ἐπὶ τοῦ Ἐζεκίου δηλαδὴ καταφαίνεται. συνείχετο τοίνυν τῇ νόσῳ καὶ | χαλεπῶς ἐτετρύχωτο καὶ ἐγκατόχῳ κάρῳ νενέκρωτο, ὡς ἐντεῦθεν ἐδόκει πᾶσι τεθνάναι, εἰ καὶ βραχύ τι πνεῦμα ἐν αὐτῷ ἐσπινθήριζεν ἀμυδρά τε φωνὴ διαστηματικῶς ἐξ αὐτοῦ διηκούετο. πρὸς ταῦτα τί γίνεται, καὶ τί τὸ περὶ ἡμᾶς τοῦ θεοῦ μηχανούργημα; διανίστησι μοναχοὺς τῶν Στουδίου, ἄνδρας τῷ ὄντι θεῷ γνωστούς, ἐπισκεψαμένους κατὰ τὴν ὑστεραίαν αὐτόν. ἐξήκουστο γάρ, ὅτι περ ἀπεβίω, καὶ συνεπεφοιτήκεσαν, ὅπως ἐπικηδείους αὐτῷ ὕμνους προσοίσειαν· ὃ τέως ἐπεποιήκεσαν ὀλιγοδρανέοντι κατὰ ⟨τὴν⟩ ποίησιν. καὶ προσελθόντες τῇ κλίνῃ τῶν μοναζόντων τινές, περὶ ὧν ἤδη ἀνωτέρω μνείαν πεποιήμεθα, τεθαρρηκότες θεῷ καὶ τῇ τῆς ἀρετῆς τελειότητι ἀναθαρροῦσι τὸν ὡς νεκρὸν ἢ μετ' ὀλίγον ἐσόμενον, λέγοντες τοῦτον ἀναρρωσθήσεσθαι. τοῦ δὲ ἐκ βάθους ἐστενωμένης ψυχῆς μικρόν τι ἀνενεγκόντος καὶ διαπορήσαντος εἰ τοῦτο ἔσται αὐτῷ κατ' ἐλπίδα, ἐπεβόησαν ὡς „εἴπερ ἐν ὑποσχέσει ἐστί σοι πρὸς θεὸν τὰς θείας εἰκόνας κατὰ τὸ ἀρχαῖον ἀνανεώσασθαι, τὴν ζωὴν εὐαγγελιζόμεθα βεβαιούμενοι.“ ἀπῄεσαν, καὶ τὸ εὐαγγελισθὲν συντόμως ἐπεπραγμάτευτο, καὶ παραδόξως ὡς ἐξ ᾅδου ἀνέδυ τοῦ θανάτου ἀπαλλαγείς. ὡς οὖν ἑαυτὸν διέγνωκεν παρ' ἐλπίδα τῆς ἀσθενείας ἀπορραΐσαντα, πρὸς βασίλισσαν Θεοδώραν ὀρθοδόξως διαγωνίζεται, φράζων αὐτῇ τὰς σεβαστὰς ἀνακαινίζειν εἰκόνας κατὰ τὸ πρότερον, καθὼς περὶ τούτου τάχα καὶ ταύτῃ συνήρεσκεν θεοφιλείας γνησίας ἐξεχομένῃ, συνεπιλαμ-

cap. 2: Georg. Mon. 802, 6—7; Georg. Mon. Cont. 3, 10—11; Theod. Melit. 159, 8—11; Pseudo-Sym. 647, 5—9; Leo Gramm. 228, 12—15; Theoph. Cont. 148, 14—150, 9; Scyl. 81, 3—83, 53; Theod. Scut. 136, 25—27; 137, 11—14; Zon. III 382, 1—16; Synag. e cod. Monac. gr. 510 232, 32; Ἐκλογὴ ἱστοριῶν 21, 19 sqq. **52** Hom. O 246; X 337

---

**39** θεοφιλείας L: θεοφιλίας edd. **42** χρόνου: om. L edd.: καιροῦ suppl. Berg (sed cf. infra 81, 15 διὰ μέσου χρόνου τινὸς **52** τὴν suppl. Kambylis **58** ἐστί: ἔστι L edd. **62** ἀπορραΐσαντα: ἀποραΐσαντα L edd. **65** θεοφιλείας L: θεοφιλίας edd.

βανομένης, ὥς φασι, καὶ πατρικίας | τῆς ταύτης μητρὸς καὶ τῶν αὐταδέλφων αὐτῆς πατρικίων. ἀλλ' ἀντέπιπτεν αὕτη τούτοις καὶ τῷ Μανουὴλ ἐπὶ μᾶλλον, εἴτε διὰ τὴν τοῦ τηλικούτου μετάθεσιν πράγματος, εἴτε διὰ φιλανδρίαν ἴσως παράλογον, προτιμωμένην τοῦ θεοῦ τὰ ἀνθρώπινα. εἰρήκει γὰρ πρὸς Μανουήλ, ὡς „ὁ ἐμὸς ἀνήρ γε καὶ βασιλεὺς μακαρίτης σοφίας ἀρκούντως ἐξείχετο, καὶ οὐδὲν τῶν δεόντων αὐτῷ ἐλελήθει· καὶ πῶς τῶν ἐκείνου διαταγμάτων ἀμνημονήσαντες εἰς ἑτέραν διαγωγὴν ἐκτραπείημεν;" ταῦτα εἰπούσης κατηπείλησε σωφρόνως ὁ Μανουήλ, ὡς „εἴπερ τῶν εἰκόνων μὴ φροντίσειας ἀναμορφῆς τε καὶ προσκυνήσεως, ἑτέρως τὰ τῆς εὐνοίας ἢ αὐτῆς τῆς βασιλείας, θεοῦ εὐδοκοῦντος, διατεθήσεται." τούτοις τῷ φαινομένῳ καταπεσοῦσα ἡ βασιλίς, τῷ δὲ νοουμένῳ καὶ μάλα χαρεῖσα, τὸ δοκοῦν αὐτοῖς ἐπαφίησι καὶ σὺν αὐτοῖς διανίσταται· καὶ τοὺς ὀρθοδόξους τοῖς τοῦ κανικλείου ἐνδιαιτήμασιν ἀγείρεσθαι διεθεσμοθέτησεν, κἀκεῖσε πρὸς ἀλλήλους γυμνάζειν τὰ περὶ ὀρθοδοξίας προβλήματά τε καὶ δόγματα.

3. Καὶ ταχέως μετὰ προσηκούσης τῆς διασκέψεως αἵ τε θεῖαι εἰκόνες ἀνεμορφοῦντο καὶ τὰ τῆς ἐκκλησίας πρὸς τὸ ὀρθοτομοῦν μετεκλίνετο, τῶν ἐν αὐτῇ ἱερέων, πρὸς δὲ καὶ ἀρχιερέων, τῶν μὲν μεταστοιχειουμένων τῆς δυσσεβείας, τῶν δὲ ἀνθεστηκότων τῷ εὐσεβεῖ δόγματι καὶ δικαίως ἐξωθουμένων, καὶ πρό γε πάντων Ἰαννοῦ τοῦ δυσσεβοῦς πατριάρχου τοῦ ἀρχιερατικοῦ θρόνου καθαιρουμένου. τοιγαροῦν ἀποστέλλουσι πρὸς αὐτὸν ἄνδρας | ἀξιολόγους τῶν ἐπὶ τῆς φυλακῆς βασιλέως, τοῦ πατριαρχείου καταγαγεῖν· οἷς οὐκ ἐνεδίδου πρὸς κάθοδον. οἱ δὲ καὶ βουλόμενοι τοῦτον καταβιβάσαι ὅμως οὐ πείθουσι, παρ' αὐτοῦ κακοτρόπως μεταπεισθέντες τοῦτον τέως ἐᾶσαι· διὸ περί γε τούτου τοῖς

**84** a. 842

---

cap. 3: Georg. Mon. 801, 16—803, 26; Georg. Mon. Cont. 3, 8—12. 18—22; Theod. Melit. 159, 11—19; Pseudo-Sym. 647, 9—11. 15—649, 3; Leo Gramm. 228, 14—229, 1; Theoph. Cont. 150, 9—151, 22; Scyl. 83, 53—84, 83; Zon. III 383, 1—10; 384, 4—5; Theod. Scut. 136, 27—29. 31—137, 2. 14—21; Ioel 55, 1—4; Manass. 4968—4972. 4981—4987; Ephraem 2419—2428; Niceph. Call. 460 B; Mich. Stud., Vita Theod. Stud. 328 A; Vita Theod. Stud. 232, § 13; Nicet. Paphl., Vita Ign. 500 C—501 A; Sabas, Vita Ioannic. 371 C—372 A; Theod. Rhaul., Vita Theoph. 216, 29—217, 8; 218, 4—31; Synax. Const. 458, 27—460, 8; 456, 53; 131, 16; 159, 9—160, 1; 326, 10—26; 331/332, 46—47; 521, 3—522, 2; 583, 20—21; 733, 50—54. 485/488, 56—44; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 244, 1—2. 9—16; 245, 20—30; 249, 11—250, 28; Vita Euth. iun. 175, 19—25; 178, 20—22; Vita Evaristi 301, 3—9; Vita Ir. 602 E—F; 603 A—C; Vita Ios. hymn. I, 7, 10—17; Vita Mar. iun. 692, § 2; Vita Method. 1253 A—B; Vita Mich. sync. 238—239; Vita Nicol. Stud. 901 C; Vita Theod. imp. 11, 26—14, 19; Vita Theoph. Nicom. 80—81

---

**78** κανικλείου: κανικλίου L edd.

ἀποστείλασιν ἀπαγγέλλουσι, καὶ κατ᾽ αὐτοῦ πλείονα τὴν ὁρμὴν διεξάπτουσιν. εἰσῄει οὖν πρὸς αὐτὸν ὁ πατρίκιος Βάρδας, πευσόμενος, ὅτου χάριν τοῦ πατριαρχείου οὐκ ἀπανίσταται· καὶ τὴν ἀπολογίαν ἐμεθοδεύκει, δεικνὺς τὴν ἑαυτοῦ γαστέρα δι᾽ ὀβελίσκων κατάστικτον αὐτῷ, ἐπειπών, ὅτι παρὰ τῶν ἐκπεμφθέντων ὡς ἐθνικῶν ἐπεπόνθει τοιαύτην ἀναιτίως ποινήν, „δι᾽ ἧς χαλεπῶς ἄγαν ἔχων, εἰ οἷόν τε, τὸ παρὸν συγχωρηθείην τῆς καταβάσεως· ἐπεπόνθειν δὲ μάλιστα παρὰ Κωνσταντίνου τοῦ ἐξ Ἀρμενίων καὶ τῷ τῶν ἐξκουβίτων ἐμπρέποντος τάγματι." τοῦτον δέ φησιν, ὦ ἀκροαταί, ὁ βδελυκτὸς καὶ παμβέβηλος, τὸν κεχρηματικότα ἀπόγονον Ἀρμενίων, ἐξ ἀρχηγῶν καὶ συναυταδέλφων σταλέντα πρὸς βασιλέα Θεόφιλον ἐπικηρυκεύσεως ὅμηρον, ὃς οὐ μετὰ μακρὸν χρόνον διά τε τὴν αὐτοῦ ψυχῆς τε καὶ σώματος εὐκοσμίαν καὶ τὴν ἄλλην περὶ τὰ βέλτιστα φιλόκαλον πρόθεσιν δρουγγάριος τοῦ ἀριθμοῦ ἤτοι τῆς βασιλικῆς βίγλης καθίσταται, ἐντεῦθεν πατρίκιός τε καὶ λογοθέτης τοῦ δρόμου γεραίρεται. τοῦ οὖν δραματουργήματος κατὰ κακόφρονα γνώμην ἀπελεγχθέντος, εἰς θυμὸν μᾶλλον ἐξῆγεν τὸν ἐταστὴν ἔμφρονα, | δι᾽ οὗ καὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς ἐπικρατείας ἐνδίκως ἐκπέπτωκεν, τῷ κατηγορηθέντι μᾶλλον, κἂν μὴ ἐθέλων, δωρησάμενος ἀπαρέγγραπτον ἔπαινον. καὶ εὐσεβὴς ἀντεισάγεται πατριάρχης Μεθόδιος, ἐν ἑαυτῷ πλεῖστα τὰ ὑπὲρ εὐσεβείας στίγματα καὶ τὴν δι᾽ εἱρκτῆς σαπρώσης τῶν τριχῶν ψίλωσιν οἷά τινα γέρα προκομιζόμενος. τούτῳ τὰς ἀρχιερατικὰς ἀγκύρας ἐπέδοσαν σὺν ἀποδοχῇ πάσῃ θεοφόρων ἁπάντων ἀνδρῶν, τῶν τε τῇ βασιλίδι περινοστούντων καὶ τῶν πανταχόθεν πρὸς ταύτην ἐληλυθότων. καὶ γὰρ κατὰ διωρισμένην ἡμέραν τῆς αὐτῶν συνελεύσεως, καθ᾽ ἣν ἡ τοῦ θεοῦ ἐκκλησία τὴν ἑαυτῆς εὐπρέπειαν ἀμφεβάλλετο, κατίασιν ἐκ τοῦ περιωνύμου ὄρους Ὀλύμπου Ἄθω τε καὶ τῆς Ἴδης, ἀλλὰ μὴν καὶ τοῦ κατὰ Κυμινᾶν συμπληρώματος, περιφανῶς τὴν ὀρθοδοξίαν κηρύσσοντες, βασιλικαῖς τε διαμοιβαῖς καὶ σεβασμίοις αἰσίοις ἱκανωθέντες πρὸς τὰς ἰδίας σκηνὰς ὑπεχώρησαν· ὧν ἔκτοτε καὶ μέχρι τῆς δεῦρο οἱ τῆς ὀρθοδοξίας λιμένες Χριστοῦ δυνάμει φρουρούμενοι διατηροῦσιν ἀχείμονες.

4. Ταῦτα μὲν ἐν πρώτοις Μιχαὴλ τε καὶ Θεοδώρας, τῶν εὐσεβῶν βασιλέων, τὰ κατορθώματα. ὁ δὲ Ἰαννῆς τινι μοναστηρίῳ ἐγκαθειρχθεὶς

**14** mense Mart. a. 843

cap. 4: Georg. Mon. Cont. 3, 12—18; Theod. Melit. 159, 13—14; Pseudo-Sym. 647, 9—15; 649, 1—5; 652, 1—10; Leo Gramm. 228, 17—18; Theoph. Cont. 157, 15—158, 2; Scyl. 84, 85—93; Zon. III 384, 5—13; Ephraem 2439—2449; Theod. Scut. 136, 29—31

**94** ἐμεθοδεύει L: corr. Berg κατάστηκτον L: corr. v **22** Κυμινὰν L: corr. Lachm **26** διατηροῦσιν (cf. A. Werner, BZ 31 (1931) 303 sq.) L edd.: διατελοῦσιν vel διατηροῦνται ci. Berg ἀχείμονες: ἀχείμωνες L edd. **28** τινι: τινὶ L edd. ἐνκαθειρχθεὶς L: corr. v

καὶ ἐν μέρει τοῦ κατ' ἐκεῖνο ναοῦ κατιδὼν τοῦ σωτῆρος Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν σαρκικὸν χαρακτῆρα, οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῆς θεομήτορος καὶ τῶν στρατιαρχῶν, διωρίσατο τῷ ἑαυτοῦ ὑπηρέτῃ διανιόντι τῶν σεβασμίων εἰκόνων ἀνορύξαι τὰ ὄμματα, φάσκων ἀμηχανεῖν πρὸς ταῦτα τὴν ὁρατικὴν προτείνα|σθαι αἴσθησιν, εἰκονιστὴς ἐκ νεότητος ὁ τρισκατάρατος καθεστὼς καὶ μονῆς τῶν ἀθλοφόρων Σεργίου καὶ Βάκχου τῆς βασιλεῦσιν ἀφωρισμένης προβάθμιος. ὡς οὖν ἐπύθετο ταῦτα ἡ θεοσεβεστάτη δέσποινα Θεοδώρα, ζήλῳ τῆς πρὸς Χριστὸν ἀγαπήσεως διακαῶς ἐκεκίνητο καὶ τοὺς αὐτοῦ μισητοὺς ὀφθαλμοὺς ἐκμοχλεύειν προτεθύμητο, κἂν δεήσεσι παρά τινων ἐκεκώλυτο· ὅθεν τινὰς τῶν δορυφόρων ἐκπέμψασα πρὸς αὐτὸν σ' λώροις ἐμάστιξεν.

5. Οἱ οὖν αἱρετικοὶ τοῖς προσαχθεῖσι προπετῶς διαπληκτιζόμενοι, χρήμασιν ἱκανοῖς φρεναπατήσαντες κόρην πρὸς τὰ δημόσια ἐπὶ τῆς ἐκκλησίας κατηγορῆσαι τοῦ πατριάρχου, σὺν τῷ ἐξ αὐτῆς τεχθέντι υἱῷ Μητροφάνει, τῷ κατὰ καιρούς τινας προέδρῳ τῶν Σμυρναίων πόλεως χρηματίσαντι, κρυψιγαμίας ἔγκλημα θριαμβεύουσιν. ἐντεῦθεν πλεῖστος παρὰ τῶν κακοδόξων ἐπισυνίσταται τάραχος ἐπισχετλιαζόντων ἡμῖν καὶ ἀμέτρως ἐπεγγελώντων. οὗ χάριν τῷ πατριαρχείῳ προσίασιν ὁ πρῶτα φέρων Μανουὴλ ἐν μαγίστροις, καὶ ὁ πατρίκιος καὶ ἐπὶ τοῦ κανικλείου καὶ λογοθέτης τοῦ δρόμου Θεόκτιστος, σὺν ἑτέροις συγκλητικοῖς, κατηφιῶντες ἐπὶ τοῖς ἀνέδην ἐνωτισμένοις. οὓς ὁ ἀρχιερεὺς ἐπιδὼν καὶ τῆς κατὰ βάθος ἀνίας τῶν συνεληλυθότων εὐσεβῶν ἐπαισθόμενος, μηδαμῶς τε πρὸς ὀρθοδόξους ἑαυτὸν θέλων πέτρα σκανδάλου τίθεσθαι καὶ λίθος προσκόμματος, τὰ κρύφια | αἴσχη ἀπογυμνοῖ ὁ αἰδέσιμος πάντων ἐπ' ὄψεσι, καὶ εὕρητο παρὰ τὸ εἰκὸς μαρασμῷ τῆς φύσεως ἐσκληκώς, ⟨ἐξ⟩ οὗ ματαίως εὐθύνετο, καὶ τὸ αἴτιον ἐρεῖν διανίστατο, ὅτι περ „ἐν Ῥώμῃ διάγων, ἀποσταλεὶς πρὸς τὸν ἀρχιερέα ταύτης διὰ τὰς ἐπὶ Νικηφόρῳ τῷ πατριάρχῃ αἰτιαθείσας ἐπαγωγάς, πλεῖστα ἐπισινιάσαι με γαργαλισμοῖς τὸν σατανᾶν, ἱκανῶς τε περὶ τούτου Πέτρῳ τῷ ἀποστόλῳ ἐπεντυχεῖν, ἀλλοτριῶσαι τῆς ἐνσωματού-

cap. 5: Georg. Cont. 3, 23—4, 7; Pseudo-Sym. 652, 10—653, 2; Theoph. Cont. 158, 2—160, 15; Scyl. 86, 43—88, 11; Zon. III 384, 14—387, 2; **51—52** Is. 8, 14; I Petr. 2, 8; Rom. 9, 32

---

29 εκείνω L: corr. v κατειδὼν L: corr. v **43** Μητροφάνει: Μητροφάνῃ L edd. Σμυρνέων L: corr. Lachm **44** θριαμβεύουσιν (cf. Georg. Mon. Cont. 3, 26 et Pseudo-Sym. 652, 13): θριαμβεύουσαν L edd. **46** ἐπεγγελόντων L: corr. v **47** πρῶτα Berg Lachm: α' Lv **48** κανικλείου: κανικλίου L edd. **49** ἀναίδην L edd.: correximus **50** βάθος: lacuna inter ο et ς duarum fere litt. propter rasuram parvae atramenti maculae in L **51** ἑαυτὸν Lv: secl. Berg Lachm (cf. Georg. Mon. Cont. 3, 26/4, 1): ἑαυτὸν . . . πέτραν . . . λίθον scribendum esse putavit Berg **52** κρύφα L: corr. Lachm **54** ἐξ om. L edd.

σης κινήσεως. καὶ δὴ ἐμοῦ νύκτωρ ἐν τῷ ἀποστολείῳ εὐναζομένου, ἐπιστάντα τὸν κορυφαῖον δεξιᾷ τῇ χειρὶ τὰ αἰδοῖα καταπιέσαι καὶ ἐπιφθέγξασθαι, μὴ τοῦ λοιποῦ πτοεῖσθαι τὴν φιλήδονον ἔφεσιν, μήτε τὴν ἐκ ταύτης εἰς τὸ ἑξῆς ὑφορᾶσθαι ζωπύρησιν. ἐγὼ δὲ διϋπνισθεὶς μετὰ σφοδρᾶς ἀλγηδόνος περιῆλθον ἐν σαρκικῇ τοιαύτῃ, καθὼς ὁρᾶτε, νεκρότητι." τοιαῦτα τοῦ πατριάρχου ταπεινοφρόνως εἰπόντος πανάληθες, τῆς κατηφείας οἱ συμπαρόντες διΐσταντο. ἐξ ὧν Μανουὴλ πρὸς ἀνέτασιν τῆς γυναικὸς ἀγωνίζεται διασαφῆσαι τὸ ἀκριβές, τὸ ξίφος ἐπανατείνων καὶ παρὰ τίνος ὑποβεβλῆσθαι αὐτὴν ἀνετάζων. ἡ δὲ τοῖς κατ' ἀπειλὴν λόγοις ἔκ ⟨τε⟩ τῆς ξιφήρους ἐκτάσεως τὴν ἀλήθειαν παρεδήλου περὶ τῶν πρὸς τοῦτο συσκευασθέντων καὶ ⟨τῶν⟩ ποσὸν ὅσον χρήματος καταβαλομένων καὶ τὸ εἴς τι ἀγγείδιον τοῦτο εἶναι ἀπόθετον καὶ ὑποκεκρύφθαι κατά τι κιβώτιον σίτου ὑπάρχον κατάπλεον. καὶ καθὼς ἀνωμολόγητο ταύτῃ, οὕτως τὰ τῆς εὑρέσεως ἐμφανῶς ἐγνωρίζετο, καὶ οἱ αἱρετικοὶ τηνικαῦτα ἄχλυσιν αἰσχύνης ἠμαύρωντο· | οἷς ὁ θεοφιλὴς πατριάρχης τῶν εἰς αὐτὸν ἐπταισμένων παρέσχε συμπάθειαν, τοῦ οζ' συγχωροῦντος Χριστοῦ τῷ νόμῳ πειθόμενος. διὸ καὶ παρὰ τῶν ἐπιστατούντων τοῦ τοιούτου ἐλέγχου κατὰ τῶν ἐλεγχθέντων ἔκτοτε διώρισται αὐτοῖς πρὸς ἀντέκτισιν, κἂν ὠφελείας ἀντεχομένην, ὅπως κατὰ τὸ τῆς ὀρθοδοξοποιοῦ ἡμέρας γενέθλιον ἀπὸ τοῦ ἐν Βλαχέρναις τῆς Θεοτόκου τιμωμένου ναοῦ τῆς λιτανείας μετὰ λαμπάδων προάγοιεν. καὶ τὸ τοιοῦτον ἰδίωμα χρόνῳ πολλῷ μέχρι ⟨τῆς αὐτῶν ζωῆς⟩ διήρκεσεν, διακαρτερούντων δῆλον ὅτι τῶν ἀλλοδόξων ἐν τῇ κατὰ τὸν μέγαν ναὸν ἐπισυναγωγῇ καὶ τὸν ἴδιον ἀναθεματισμὸν διενηχουμένων ἐπὶ θριάμβῳ τῆς παντομισοῦς αὐτῶν ἀποστάσεως.

6. Κατ' ἐκεῖνο δὲ καιροῦ ἡ τῶν Ζηλίκων αἵρεσις ἀνεφάνη σὺν τῷ ἀρχηγῷ αὐτῶν Ζήλικι, ὄντι τῶν βασιλικῶν ἐν πρώτοις ὑπογραφέων· ὃς ἐν εὐσήμῳ ἡμέρᾳ καὶ βασιλείῳ προόδῳ ἐν τῇ μεγίστῃ ἐκκλησίᾳ θεοῦ τὰ τῆς αἱρέσεως κατάδηλα τεκτηνάμενος μετὰ τῶν ὁμοφρόνων ἐμφωτίοις ἐσθῆσιν ἠμφίαστο, χρισθεὶς τῷ μύρῳ τῆς τελειότητος.

**74** Mt. 18, 22 cap. 6: Pseudo-Sym. 654, 6—11; Theoph. Cont. 161, 18—162, 2; Scyl. 89, 37—41

**59** κινήσεως L edd.: κνήσεως ci Berg ἀποστολίῳ L edd.: corr. Berg **63** ὁρᾶται L: corr. v **67** παρατινος L: corr. v **68** τε om. L edd. ἐκτάσεως L edd.: ἐξετάσεως perperam ci. Lachm **69** περὶ ci. Berg: διὰ L edd. τῶν om. L edd. **70** καταβαλλομένων L: corr. Lachm τὸ Lv: τῷ Lachm **76** τοῦ L: om. edd. **79** post προάγοιεν verba Βλαχέρναις. ἀπό τινος ἀρχηγοῦ Σκύθου Βλαχέρνου ἀναιρεθέντος ἐκεῖσε πεφήμισται recepta ex mg. exemplaris sui videlicet habet L (cf. Dionys. Byz. 10, 11): delevimus (cf. 11, 45 app. cr.) **80** τῆς αὐτῶν ζωῆς: om. L edd. (cf. Theoph. Cont. 160, 10 et Scyl. 88, 10—11) **85** ἀρχηγω (sic) L

7. Ἐν δὲ τῷ μεταξὺ χρόνῳ καλῶς τὰ τῆς πολιτείας ἐκεκυβέρνητο παρά τε βασιλέως Μιχαὴλ ⟨καὶ⟩ Θεοδώρας τῆς τούτου μητρός, μεσιτευόντων τῶν προδηλωθέντων ἀνδρῶν. ὁ δὲ ἀρχηγὸς Βουλγαρίας, οἷς τὸ γένος ἐξ Ἀβάρων τε καὶ Χαζάρων, ἀπὸ Βουλγάρου κυρίου ὄνομα, ὃς παρὰ Ῥωμαίων ἐν κατοικήσει | Δορυστόλου καὶ τῆς Μυσίας γεγένητο, ἐπαχθῆ προΐησι ῥήματα ἐπιδρομὴν Ῥωμαίοις ἐπαπειλῶν. ἡ δὲ βασίλισσα τούτῳ ἀνδρειοφρόνως μετὰ τοῦ ἑαυτῆς στρατοπέδου ἄχρι Βουλγαρικῆς γῆς αὖθις ἐπαναστεύειν ἐμεγαλαύχησεν· „καὶ εἰ μὲν γυναῖκα ἡττήσειας, οὐδέν σοι τὸ νῖκος πρὸς καύχημα· εἰ δὲ καὶ ὑπὸ ταύτης ἐκνικηθείης, πᾶσιν τὸ σὸν ἥττημα καταγέλαστον.“ ταῦτα ὁ Σκύθης συνεὶς ἠρεμεῖν κατὰ τὴν ἰδίαν χώραν διέγνωκεν.

8. Οὐ πολὺς δὲ χρόνος προεβεβήκει, καὶ ἡ τῶν λεχθέντων ἀνδρῶν πρὸς ἀλλήλους ὁμόνοια διαφθείρεται, καὶ ἐξάπτεταί τις ἔρις χαιρέκακος παρὰ Θεοκτίστου πρὸς Μανουήλ, εἰς ἀποικίαν αὐτὸν διωθήσασα. τῷ παλατίῳ γὰρ μετ᾿ αὐτοῦ γε συνῴκιστο, καὶ ἄμφω τὰ τοῦ κοινοῦ διεπραγματεύοντο· καὶ καθοσίωσιν ὑποσμύχουσαν διεσυκοφάντει, ἀλλ᾿ ἐν παραβύστῳ τῇ περισκέψει· ἧς ἐντέχνως καταστοχασάμενος ὁ Μανουὴλ οἴκαδε χωρεῖν καθ᾿ ἑαυτὸν τίθεται, κἀκεῖθεν τοῖς βασιλείοις ἐπιδημεῖν καὶ συμπράττειν τὰ δέοντα. κατῴκει δὲ τοῖς κατὰ τὴν κιστέρναν χώροις τοῦ Ἄσπαρος, ἣν ἐκεῖνος ἱδρύσατο, δι᾿ οὗ καὶ τὴν προσηγορίαν αὕτη ἀπείληφεν· καὶ ἐπὶ μακρὸν χρόνον βιώσας ἐνδόξως ἀποβεβιώκει, ἀποκαταστήσας τὸν ἑαυτοῦ οἶκον μονασταῖς καταγώγιον, ἐν ᾧ καὶ κεκήδευτο.

9. Μετὰ δὲ τὴν ἐκ τοῦ παλατίου αὐτοῦ ἀποικίαν φθόνῳ τῷ πρὸς τὸν Θεόκτιστον διεγείρεται Βάρδας αὐτὸν ἀφαντῶσαι, καὶ | τρόπῳ τοιούτῳ τεχνάζεται. παρεντίθησι βασιλεῖ Μιχαὴλ τὴν μητέρα φρονεῖν ἑαυτῇ γάμον ἢ ἐν μιᾷ τῶν αὐτῆς θυγατέρων ἐπισκευάσασθαι, δι᾿ οὗ τὴν

cap. 7: Theod. Melit. 164, 14—18; Pseudo-Sym. 644, 5—13; Theoph. Cont. 162, 3—13; Scyl. 90, 42—49; Zon. III 387, 3—13; Ephraem 2450—2465 **91—92** Leo Diac. 103, 22—23; Not. Pop. F
cap. 8: Georg. Mon. Cont. 3, 5—8; Theod. Melit. 160, 10; Pseudo-Sym. 636, 22—637, 2; Theoph. Cont. 168, 5—19; Scyl. 94, 52—60; Zon. III 390, 11—17 cap. 9: Georg. Mon. Cont. 4, 30—31; 6, 23—7, 12. 14—18; Theod. Melit. 164, 19—165, 18; Pseudo-Sym. 657, 12—23; Leo Gramm. 235, 10—236, 19; Theoph. Cont. 168, 19—170, 14; 171, 5—16; Scyl. 94, 60—95, 88. 6—9; Zon. III 390, 17—391, 14; 392, 4—6; Vita Theod. imp. 14, 29—15, 2

---

**90** καὶ om. L: suppl. Berg Lachm **92** ὀνόματος L edd. **1** ἐπαναστεύειν L edd.: ἀντιστρατεύειν ci. perperam Berg **2** τὸ νῖκος πρὸς καύχημα: πρὸς καύχημα τὸ νῖκος ci. Berg: πρὸς νῖκος (νίκος L) τὸ καύχημα L edd. **13** ἣν ἐκεῖνος L edd.: ὃς ἐκείνην ci. Berg **14** βιώσας L ipse corr. ex ἀποβιώσας

αὐτοῦ βασιλείαν ποιήσειεν ἔκδοτον, τοῦτόν τε καθαιρήσειν αὐτῆς καὶ ἀπομματῶσαι. ὡς δὲ τοῖς τοιούτοις λόγοις ἐκεκλυδώνιστο Μιχαήλ, ἐπεῖπεν τὸν Θεόκτιστον τούτων αἴτιον ἔσεσθαι. καὶ ἐμμεριμνῶσιν ἀμφότεροι περὶ τῆς κατ' αὐτοῦ ἐπιθέσεως, δολοφονῆσαι ἢ μᾶλλον ὑπερορίσαι τοῦτον, εἴ γε δυνήσονται· καὶ ἐπὶ ταύτῃ τῇ συσκευῇ προσλαμβάνουσιν ὑποστρατήγους τινὰς τῆς οἰκείας περιῃρημένους ἀρχῆς, ὅπως αὐτοῖς συνεργήσαιεν, ἀλλὰ μὴν καὶ Θεοδώρας τὴν σύγγονον, ἐφ' ᾗ Καλὴ Μαρία τὸ εὔφημον, ὡς ἂν καὶ αὕτη τὰ κατὰ δολοφονίαν τοῦ Θεοκτίστου συμπράξῃ τῷ βασιλεῖ κρυφίως, ἐξ ὑπερτέρου τετρημένου οἰκίσκου διόπτειραν καταστήσαντες, ἐντεῦθεν κατασημῆναι τῷ βασιλεῖ, ὁπόταν τὸν Βάρδαν ἴδοι τῷ Θεοκτίστῳ ἐπιτιθέμενον. ὡς οὖν ταῦτα περὶ τούτου διεσκοπήκει ὁ Βάρδας, ταῖς πρὸς τὸν Λαυσιακὸν καθέδραις προσεποιεῖτο διαναπαύεσθαι τοῖς πραιποσίτοις συνεδριάζων· καὶ δὴ τὰ λογοθέτου τοῦ δρόμου πραγματικῶς Θεοκτίστου διευθετοῦντος, πάνυ τετηρημένως ἔσχεν ὁ Βάρδας ἐκ βασιλέως ἀπανιόντα ἢ πρὸς τοῦτον ἐπανιόντα ἐνεδρεύειν ὡς λέων ἐν ἀποκρύφῳ ἀθρόως τε προσπηδῆσαι κατακολουθῆσαί τε καὶ ἐνστῆναι ἢ καὶ μᾶλλον ὑποσκελίσαι καταπρηνῆ. συνεῖχε μὲν αὐτόν, συνεῖχε πολὺς ὁ ἀγών, καὶ ἐπι|θέσθαι πολλάκις διώρμητο, καὶ τῆς ὁρμῆς ἀνεκόπτετο· ἀλλ' ὅμως, εἰ καὶ βραδέως, τῆς καθέδρας ἀνίσταται καὶ καταδραμὼν φθάνει, καὶ ἵνα λεχθείη ποιητικῶς,

κόψ' ὄπιθεν κώληπα τυχών, ὑπέλυσε δὲ γυῖα,

καταπρηνίξας αὐτόν. καὶ εὐθέως ἐπιδίδοται σὺν κουλεῷ σπάθῃ ἐπώμιος, ἣν πρὸς ἀποτροπὴν ἐναντίων ἐγύμνωσεν. τῆς ἕδρας οἱ ἀποστράτηγοι διανίστανται θαρσαλέως ἐπαμυνοῦντες τῷ ἐγχειρήματι. καὶ τῇ σκοπῷ γυναικὶ κατασημαίνεται βασιλεῖ πρὸς ἐξέλευσιν τὴν διὰ χαλκηλάτων πυλῶν Τιβερίου τοῦ ἄνακτος· καὶ στὰς ἐκεῖσε τὸν Θεόκτιστον βασιλικῇ ψήφῳ προστέταχεν αἵρεσθαι. καὶ ἑλκύεται χαμαὶ δι' ὑπασπιστῶν μέχρι τῶν ἔξω περὶ τὰ Σκῦλα, κἀκεῖσε συνέχεται πρός τινος βασιλικῆς ἀποφάσεως τελέσων ἐνέργημα. ὡς δὲ περὶ τούτου ἡ δέσποινα διεμεμαθήκει, ἐξῄει πρὸς τὸν Λαυσιακὸν αὐτοσχέδιος, ἐπιζητοῦσα τὸν ταύτης θεράποντα

**41** Hom. Ψ 726

---

**24** ὑπερορίσαι (cf. Zon. III 403, 12) Lachm: περιορίσαι L (in initio l.) **28** εὔφημον: εὔσημον L edd. (sed cf. 8, 66) **28/29** συμπράξῃ: συμπράξει L edd.: fortasse legendum esse συμπράξαι vel -ξει⟨ε⟩ ci. Kambylis **29** τετριμένου L: corr. Lachm **31** τῷ Θεοκτίστῳ L: Θεοκτίστῳ edd. **33** διαναπαύεσθαι L: διαναπαύσασθαι edd. **34** Θεοκτίστω L: Θεοκτίστῳ v: Θεοκτίστου Lachm **37** ἐνστῆσαι L: corr. Lachm **41** κόψεν ὄπισθε κόλη πατυχὼν L: corr. ex Ψ 726 Lachm **42** καταπρηνίξας L edd.: καταπρηνῆ νύξας ci. Lachm **44** ἐπαμυνοῦντες L: ἀπαμυνοῦντες edd. **45** βασιλεῖ (cf. supra. 62, 30): βασι^λ L: βασιλέως v: βασιλεὺς Lachm **48** Σκύλα L: corr. Lachm

καὶ ἀποκτονέναι μὴ συγχωροῦσα· ἀλλ' ἀπρακτί, κἂν τότε τολμηρὸν ἐπεβόα. ἔπειτα δὲ φωνῇ βριαρᾷ καταπτοηθεῖσα, θρηνωδῶς θαλαμεύεται· τῶν ἀποστρατήγων γάρ τις, ἐκ Μελισσηνῶν κατάγων τὸ γένος, αὐτῇ ἐπεφθέγξατο παλινδρομεῖν οἴκαδε, τὴν τοιαύτην ἡμέραν κρουόντων ἀποκαλῶν.

10. Ὡς οὖν ἐπὶ πολὺ κατὰ τὰ Σκῦλα ὁ Θεόκτιστος ἐκεκράτητο, τὸν ἐξ Ἀρμενίων Κωνσταντῖνον, οὗ προμεμνήμεθα, δυσωπεῖ | ἀντιλαβέσθαι αὐτοῦ. οὗτος δὲ χρηστότητος τρόποις φερόμενος τὰς πρὸς τὸν Ἰουστινιανοῦ τρίκλινον φερούσας πύλας συνέπτυξεν, τὴν δι' αὐτῶν ἀπείργων φορὰν στρατιωτικὴν τέως ἀκρατῶς ἐρχομένην, ἕως ἂν τὰ πρὸς ἐξορίαν αὐτοῦ διορίσειαν, καὶ μὴ κεχράνθαι Χριστιανικῷ τινὰς αἵματι. τοῦτο γὰρ καὶ Βάρδᾳ πολυμερῶς ἐπεφρόντιστο, εἴ γε ῥᾳδίως τὰ πραττόμενα διεξάγοιτο. ἀλλὰ τὸν βασιλέα παρορμῶσί τινες συμβουλεύοντες, ὡς εἴπερ μὴ διὰ τάχους ἀναιρεθείη Θεόκτιστος, ἐπανάστασις ἔσται παρὰ δεσποίνης δυσφόρητος. τοὺς ἐκ Ταυρικῆς καθ' ἑταιρείαν Σκύθας ὁ βασιλεὺς ῥαγδαίῳ προστάγματι διαρρώννυσιν ἐπελθεῖν κατ' αὐτοῦ καὶ συντόμως διαχειρίσασθαι. οἱ δὲ ἐπῄεσαν ὁμοθυμαδόν· ὡς δὲ τὰς πύλας εὗρον συνεπτυγμένας, ἐπείπερ ὁ Κωνσταντῖνος ἐντὸς ἐφεστήκει, κακῷ μετρίῳ τὸ ἄμετρον τῶν κακῶν ἐξιώμενος ὑπεξίσταται, εἰ καὶ γενναῖος τήν τε φρόνησιν καὶ τὴν ψυχὴν καθεστήκει· καὶ ὅσον ἐνῆν αὐτῷ σθένους ἔν τε λόγοις καὶ ἔργοις, κατευνάζειν ἐπεχείρει τοὺς ἐπιόντας κατὰ Θεοκτίστου, κατὰ τὸ μᾶλλον ἱκετευόμενος. ὡς δὲ τὰ τῆς σωτηρίας Θεοκτίστου ἐν τῇ δυνάμει τοῦ βοηθοῦ διητόνει, τῆς ἀνάγκης κορυφουμένης, ἐπείπερ δύναμις

ἀνάγκης ἐγγύθι ναίει

καὶ

τὸ τῆς ἀνάγκης ἔστ' ἀδήριτον σθένος

cap. 10: Georg. Mon. Cont. 7, 12—13; Theod. Melit. 165, 15—16; Pseudo-Sym. 657, 16—17; Leo Gramm. 236, 16—17; Theoph. Cont. 170, 15—171, 2; Scyl. 95, 88—6; Zon. III 391, 14—392, 4; Synax. Const. 244, 16—18; Vita Nic. Stud. 905 **75** Hes., Op. 288 **77** Aesch., Prom. 105

**51** ἀποκτονέναι L: ἀπεκτονέναι edd. **53** Μελισσινῶν L: corr. Lachm **54** τοιαύτην (cf. Pseudo-Sym. 657, 22 et Georg. Mon. Cont. 7, 18): αὐτὴν L edd. **56** Σκύλα L: corr. Lachm τὸν: τῶν L edd. **57** Κωνσταντῖνον: Κωνσταντιν° L: Κωνσταντῖνος edd. **58** δὲ Lv: δὴ Lachm Ἰουστινιανοῦ Lachm: Ἰουστινιανὸν Lv **61** τούτω L: corr. Berg Lachm **65** ἐκ Ταυρικῆς del. P. Karlin—Hayter, Byzantion 40 (1970) 236sq., cui nos non assentimur **66** διαρρώννυσιν: διαρώννυσιν L edd. **67** ἐπίεσαν L: corr. Lachm **69** γενναίως L **71** Θεοκτίστου L: Θεοκτίστῳ edd.

κατὰ τὰ λόγια, ἐξίσταται τῶν πυλῶν, καὶ τοῖς εἴσω ῥύδην προσκεχωρήκεσαν. καί τις αὐτῶν ὑπεισέρχεται τῇ καθέδρᾳ, καθ' ἣν | ὁ Θεόκτιστος ὑποκέκρυπται, καὶ ἐκεῖσε τὴν διὰ ξίφους τελευταίαν τομὴν αὐτῷ ἐγγαστρίζεται. ἐντεῦθεν εἰπεῖν τῷ Βάρδᾳ τὸν Μανουὴλ σιβυλλαίνοντα·

„σπάθην γυμνώσας, Βάρδα, τοῖς ἀνακτόροις,
σαυτῷ γυμνώσεις εἰς τομὴν τοῦ σαρκίου."

11. Καὶ μετὰ βραχὺ τὰ κατὰ τὴν δέσποιναν ἐκταράττεται· διὸ σὺν ταῖς ἑαυτῆς θυγατράσι τῆς πρὸς τὸν υἱὸν ὁμοτιμίας ἐκπεπτωκυῖα τοῦ παλατίου ἐξοστρακίζεται καὶ τῇ τῶν Γαστρίων προσονομαζομένῃ μονῇ κατοικίζεται, καὶ τῷ μοναχικῷ μεταμείβονται σχήματι. ὅτε δὲ αὕτη προέγνω τὰ κατ' αὐτὴν συμβησόμενα, προσκαλεσαμένη τὴν σύγκλητον καὶ τὸ ἐν τῷ ταμείῳ χρῆμα κατεμφανίσασα τὸ τούτου ποσὸν διωρίζετο ͵α κεντηναρίων πρὸς τοῖς ἐνενήκοντα διὰ χαράγματος τοῦ χρυσοῦ, ὡσαύτως καὶ ἀργυρίου ὡσεὶ κεντηναρίων τριῶν ⟨χιλιάδων⟩· ὧν τὸ μὲν κατὰ διαθήκας παρῆκεν ὁ ταύτης ἀνήρ, τὸ δὲ κατὰ προσθήκην [ὃ] αὐτὴ συνέλεξεν. ἐπὶ τῇ καταβάσει δὲ δυσχεραίνουσα τῷ υἱῷ προσενείρει τὸ ἐξ ἀπαιδευσίας πολυανάλωτον, ἔτι δὲ καὶ ἐκ τούτου τὸν ἄφυκτον ὄλεθρον.

12. Αἱ δὲ αὐτοκρατορικαὶ ἡνίαι μόνῳ τῷ Μιχαὴλ προσανήρτηνται, καὶ ἐξ ἑτοίμου ὁ Βάρδας, οἷα πρὸς γένους τῷ βασιλεῖ ὤν, προσῳκείωτο, οὐχ ἧττον δὲ καὶ ἐκ τοῦ τοιούτου τολμήματος. διὰ ταῦτα καὶ τὴν τοῦ καίσαρος δόξαν προσπορίσασθαι ἑαυτῷ κατεφαίνετο εὔλογον, ἀλλὰ ⟨μὴν⟩ καὶ πρὸς τὴν αὐτοῦ ἀσφάλειαν προσ|εχέστερον, εἰ καὶ ταύτης

**80** die 20. mens. Nov. a. 855 **86** die 15. mens. Mart. 856 **4** mense Maio inter a. 862/866

---

cap. 11: Georg. Mon. Cont. 7, 19—26. 27—34; Theod. Melit. 165, 22—166, 1; Pseudo-Sym. 658, 2—8; 665, 7—8; Leo Gramm. 236, 22—237, 6; Theoph. Cont. 171, 3—172, 6; 174, 1—10; Scyl. 95, 10—96, 28; 97, 59—98, 78; Zon. III 390, 8—11; 392, 7—393, 5; 394, 3—13; Glyc. 541, 17—18; 542, 5—6; 543, 16—20; Manass. 5020—5026. 5087—5099; Ephraem 2495—2499; Theod. Scut. 141, 13—15; Mich. Paphl., Vita Ign. 504C—505B; Vita Nicol. Stud. 905B—C; Vita Theod. imp. 15, 2—10 cap. 12: Georg. Mon. Cont. 8, 15; Theod. Melit. 165, 29—166, 1; Pseudo-Sym. 658, 8—10; Leo Gramm. 237, 6—8; Theoph. Cont. 176, 1—4; Scyl. 98, 78—81; 101, 71—72; Zon. III 394, 13—15; 397, 15—16; 399, 5—8; Glyc. 543, 20 sq.; Manass. 5100—5109; Theod. Scut. 141, 16—17; Nicet., Vita Ign. 528A; Patria CP 243, 15—19

---

**78** τοῖς: τῶν L edd. **90** ἐνενήκοντα: Ϡ' (= ϙ) L: υι'ν: ϛ' Lachm **91** τριῶν χιλιάδων (cf. Scyl. 96, 20): τριῶν L edd.: τρισχιλίων ci. Lachm **93** ὃ seclusimus (cf. Georg. Mon. Cont. 7, 34) αὐτὴ (cf. Georg. Mon. Cont. 7, 34): αὕτη L edd. **3** τοῦ prius L: om. edd. **5** μὴν: om. L edd.

διήμαρτεν· οὕτως γὰρ αὐτῷ Φιλόθεός τις τῶν αὐτοῦ λίαν γνωστὸς καὶ τὴν τοῦ πρωτοσπαθαρίου ὑπέχων τιμὴν ἐβεβούλευτο. ὁ δὲ Βάρδας τὴν καίσαρος εὔκλειαν εἰληφὼς πολλοῖς ἐδεδραστηρίωτο κατορθώμασιν, ὡς ἐντεῦθεν αὐτῷ τὰ τῆς καισαρείας ἐπαύξοιτο κἀκεῖθεν, ὥς φασι, τῆς βασιλείας ἐπαναβήσοιτο.

13. Τῶν δὲ δυσσεβῶν Ἰσμαηλιτῶν ἐπηρεαζόντων Ῥωμαίους, ἐξηγουμένου αὐτῶν κατὰ Μελιτηνὴν τοῦ Ἄμερ, οὐκ ἐκλελύσθαι τοσοῦτον ὁ βασιλεὺς ἐβεβούλητο, ἀνδρικῆς ἐμπράκτου μεταποιούμενος καταστάσεως. διὸ καὶ εἰς τὰ Σαμόσατα πολεμικῶς προβιβάζεται, πόλιν Ἰσμαηλίτιδα. καθ' ἣν προσεδρεύσας ἐπὶ ἡμέραις τρισὶν μέχρι τε τῆς κυρίας ἐλθὼν παρ' αὐτῇ τὰ κατὰ λειτουργίαν Χριστιανῶν ἀνατίθησι, μετασχεῖν μέλλων τῆς ἀναιμάκτου πληρότητος. καὶ κατ' αὐτήν γε τὴν ὥραν ἐξαίφνης τὰς πύλας οἱ Ἀγαρηνοὶ ἀνεῴξαντες ἐξεληλύθεσαν καὶ εὐχερῶς εἰς τροπὴν τὸν ἄνακτα διεκρούσαντο καὶ τοσοῦτον ἀπήλασαν, ὡς καὶ τὰς σκηνὰς αὐτοῦ καὶ πᾶν ἄλλο τι τῶν πρὸς χρείαν σκευῶν σφετερίσασθαι, τοῦ βασιλέως μόλις ἀνασωθέντος.

14. Εἶτα χρόνων δύο παριππευσάντων Ἄμερ σὺν μυριάσι τρισὶ αὐθαδῶς ἐκστρατεύεται. καὶ Μιχαὴλ ἐν πρώτοις Θρᾷκας καὶ Μακεδόνας σὺν λοιποῖς θεμάτων στρατεύμασι μέχρι τετράδος δεκαδικῆς χιλιάδος συλλεξάμενος διεξῄει, καὶ καταλαβών τινα | χῶρον, ᾧ ἐπώνυμον Δαζυμών, ἐκεῖσε σκηνοῦται εἴς τι λιβάδιον κατωνομασμένον Κελλάριον. ὁ δὲ Ἄμερ στρατηγικῶς παρεκβατικώτερον διελθὼν τῆς ἀπαγούσης ὁδοῦ πρὸς τὴν Ζέλισαν, ἀπῄει πρὸς τὸ Χωνάριον, ἐν τούτῳ τε πόλεμον πρὸς Ῥωμαίους ἀράμενος, αὐτίκα πρὸς αὐτοῦ τροποῦται ὁ βασιλεὺς φυγαδείας ἐπιλαβόμενος μιλίων ἕως ἕξ. ἐντεῦθεν τοῦ δρόμου τῶν βασιλικῶν ἵππων ἀτονησάντων καὶ τοῦ συμφυγαδευομένου λαοῦ, καὶ μάλιστα διὰ τὸ παρεῖναι δυσφόρητον καὔσετον ἐκ τῆς καιρικῆς διαθέσεως, λυσιτελείας ἡγοῦνται σκοπὸν ἀναβεβηκέναι πρός τι ὄρος πέτραις τραχέσιν ἀντίτυ-

14 a. 852/853

cap. 13: Georg. Mon. Cont. 8, 28—33; Theod. Melit. 166, 24—26; Pseudo-Sym. 665, 9—10; Leo Gramm. 238, 9—10; Theoph. Cont. 176, 4—21; Scyl. 98, 82—99, 2; Zon. III 394, 16—395, 19 cap. 14: Georg. Mon. Cont. 9, 1—15; Theoph. Cont. 177, 18—179, 12; Scyl. 99, 7—16; Zon. 396, 1—6

12 καταμελιτινὴν L (ipse corr. e -μελιτίνην): corr. Lachm 14 Σαμώσατα L: corr. v 15 Ἰσμαηλῖτιδα (cf. Georg. Cont. 8, 29; etiam infra 81, 17): Ἰσμαηλίτιδος L edd. 20 ἄλλό τι L: corr. v 22 β' L 24 χιλιάδας L: corr. Lachm 25 Δάζυμον L: Δόξυμον v: Δαξιμὼν Lachm

που καὶ παρόδῳ δύσβατον, ὃ Ἀνζῆς κατωνόμασται. τοῦτο δήπερ ὁ βασιλεὺς κατασχὼν ἐναυλίζεται· ὁ δὲ Ἄμερ γυρώσας αὐτὸν παρεντίθεται. καὶ διὰ τοῦτο μάχης σφοδρᾶς ἐκ τοῦ σύνεγγυς ἀμφοτέρων συγκροτηθείσης ἡ τῶν ἐναντίων ἰσχὺς τῆς βασιλικῆς ἂν περιγέγονεν σοβαρευομένη πανωλεθρίαν (τοσοῦτον γὰρ ἐκρατύνετο), εἰ μὴ ἔκ τε τοῦ τόπου καὶ τῆς τῶν συμπαρόντων τῷ βασιλεῖ ἀνδρειόφρονος συλλογῆς, πολλῷ δὲ μᾶλλον ἐκ τῆς ἄνω συμμαχίας ἀντέπιπτεν. ὅθεν οὗτος συνεγνωκὼς τὴν ἀπειλουμένην ἀπώλειαν τῷ μαγίστρῳ Μανουὴλ τὰ περὶ σωτηρίας κεκοινολόγητο, τοιαῦτα εἰπών· „τί δρῶμεν, ὦ Μανουὴλ μάγιστρε; ἀπολλύμεθα γάρ." καὶ οὗτος ἀντέφη αὐτῷ· „τὰ μὲν φοινικίζοντα πέδιλα, δέσποτα, ἃ τὴν βασιλικὴν περιφάνειαν δηλοῦσιν, ἀπαμφιάσθητι, μελαμβαφῆ δὲ περίβαλε, ὡσαύτως καὶ τὴν λοιπὴν βασιλικὴν πανοπλίαν. ἐγὼ δὲ | λογάδας ἀνδρῶν φ' γενναίους συλλάβοιμι· καὶ δι' αὐτῶν γε πρὸς ἓν μέρος τῶν πολεμίων χωρήσομεν καὶ ῥᾳδίως διελευσόμεθα." καὶ ὁ βασιλεὺς ἀντειρήκει· „ὁ δὲ λαὸς ἐκ τούτου τί πείσεται;" καὶ ὁ Μανουὴλ ἀπεκρίνατο, ὅτι „ἡ μὲν βασιλεία σου πάντως ἐξ ἀναγκαίου διασωθήτω, ὥστε μὴ κατασχεθῆναί σε τοῖς πολεμίοις· τοῦτο γὰρ εἴ γε συμβήσεται, ἐλεεινὸν ἔσται Χριστιανοῖς. περὶ δὲ τοῦ λαοῦ ὅπερ τὸ θεῖον κράτος κελεύσειεν εὐσεβῶς διακαρτερήσομεν." φ' οὖν ἄνδρας γενναίους ἀφορίσας ὁ Μανουὴλ παρεγένετο εἴς τι μέρος Σαρακηνικοῦ τάγματος, καὶ τὸ „σταυρὸς νενίκηκεν" ἀνακεκραγὼς αὐτὸς μετὰ τῶν κατ' ἐκλογὴν αὐτῷ προσβαλὼν ἀνδρείως διέκοψεν καὶ ἐξέθορεν· ὁ δὲ βασιλεὺς δειλίᾳ κατασχεθεὶς ὑπεστράφη. ὁ δὲ μάγιστρος βραχύ τι διαδραμὼν καὶ τὸν βασιλέα μὴ ἐκβεβηκότα πυθόμενος αὖθις ἀπῄει πρὸς ἕτερον μέρος, καὶ αὐτὸ διασχίσας εἰσέδυ, ἔνθα ὁ ἄναξ διέτριβεν. βραδείας δὲ ὥρας γενομένης ἐπὶ ταῖς τοιαύταις παρεμβολαῖς καὶ πολλῶν ἐν ταύταις ἀναιρεθέντων Σαρακηνῶν, ἔτι δὲ καὶ διὰ τὸ σπανίζειν τὸν τόπον ὕδατος, ἀλλὰ μὴν καὶ νομῆς, ὑπεχώρησεν ὁ Ἄμερ μετὰ τοῦ ἰδίου στρατεύματος, καὶ παραγενόμενος εἴς τι λιβάδιον, ὅπερ Δώρα κατονομάζεται, εὐθέως προσανεπαύσατο. ἀδείας οὖν ἐντεῦθεν ὁ ἄναξ λαβόμενος τὰς τῶν ἐχθρῶν μιαιφόνους χεῖρας διέδρασεν ὅλην ἡμέραν τῇ φυγῇ προστιθέμενος, καὶ τοιούτῳ τρόπῳ διεσέσῳστο. |

**42—43** Eurip., Med. 1271 sq.; Mt. 8, 25; Lc. 8, 24.

---

**35** κατασχὼν L: καταλαβὼν edd. **42—43** τί δρῶμεν, ὦ μάγιστρ'; ἀπολλύμεσθα γάρ ci. Lachm ex Eurip. Med. 1271 sq. (falso laudavit 1238); sed cf. etiam Mt. 8, 25 et Lc. 8, 24 μαγίστρε L: corr. v **45** περίβαλλε L: corr. Lachm **54** σταυρὸς L: σωτῆρος, male intellecto comp., edd. **56** μαγίστρος L: corr. v **57** πευθόμενος L: corr. Lachm

15. Ἐτῶν δὲ δύο διαβεβηκότων πάλιν ὁ αὐτὸς Ἄμερ τοῖς Ῥωμαϊκοῖς ὁρίοις ἐφάλλεται, ἐπὶ μ' χιλιάσι μεγαλειούμενος, ἐξ ὧν τὸ τῶν Ἀρμενιακῶν θέμα παντάπασι διωλόθρευσε, παρεμβαθύνας μέχρι τῆς πρὸς θάλασσαν Ἀμινσοῦ. καὶ τὴν πολυάνθρωπον τεθεαμένος αἰχμαλωσίαν καὶ λαφυραγωγίαν πολλήν, ὧν γέγονεν ἐγκρατής, ὅλος καθέστηκεν ἐμμανής, τῇ θαλάσσῃ περισχεθεὶς τῆς ἀπλήστου φορᾶς, καὶ τῷ ἰδίῳ λαῷ ὀξέως διενετείλατο κοπείσαις ῥάβδοις τύψαι τὴν θάλασσαν, καθὼς ὁ Ξέρξης κατὰ τὸ πρὸς Ἑλλήσποντον ζεῦγμα σιδήροις ταύτην ἐμάστιξεν, ἐπειπών· „ἵνα τί αὐτὴν εὕρομεν ἐνθάδε; καὶ ἵνα τί μὴ περαιτέρω λεηλατοῦντες τοὺς ἐγχωρίους προέβημεν;" περὶ δὲ τῆς πλείστης αἰχμαλωσίας πεπυσμένος ὁ βασιλεὺς δυσφορήτως εἶχεν καὶ ἠνιᾶτο, καὶ τοῖς ὑποχειρίοις ἐντραπεζούμενος τοιαῦτά φησιν· „οἴμοι, οἴμοι, οὐχ εὕρηταί τις ἀνθρώπων, ὃς πρὸς τὴν βασιλείαν ἡμῶν καὶ πρὸς Χριστιανοὺς ἀγάπην εἰλικρινῆ διασώσειεν, ὡς ἐνθένδε προθυμοποιηθεὶς ἀπέλθοι καὶ τῷ ἀσεβεῖ πολεμήσειεν Ἄμερ." οὕτως τοῦ βασιλέως διατεθέντος ἀνέστη Πετρωνᾶς, ὁ Θεοδώρας καὶ Βάρδα αὐτάδελφος, καὶ πρὸς τὸν βασιλέα φησίν, ὅτι „ὑπηκόους μὲν πολλοὺς τῇ σῇ μεγαλοδόξῳ βασιλείᾳ δέδωκεν ὁ θεός, οἵτινες πλεῖστά σε στέργουσι, δέσποτα, προτεθύμηνται δὲ καὶ ὑπὲρ τῆς σῆς ἀγάπης τεθνάναι· πλὴν τοῖς πολέμοις ποτὲ μὲν εὐτυχίαι, ποτὲ δὲ δυστυχίαι συμβαίνουσι· τὴν δὲ νίκην ἀνενδοίαστον οὐδεὶς ἀνθρώπων ἐπίσταται, εἰ μὴ μόνῳ αὕτη θεῷ | προδιέγνωσται." διὸ πρὸς ταῦτα ὁ βασιλεὺς ἀπεκρίνατο· „λοιπόν, ὦ Πετρωνᾶ, προαιρῇ ἀπιέναι καὶ προσβαλεῖν τῷ ἐχθρῷ καὶ τῶν Χριστιανῶν καὶ τῆς ἐμῆς βασιλείας προκινδυνεῦσαι;" ὑπολαβὼν δὲ αὐτῷ φησιν, ὅτι περ „ἐν ἑτοιμότητι, βασιλεῦ, χρηματίζω τὴν ἐνοῦσάν μοι αἵματος δράκα ὑπὲρ τῆς σῆς βασιλείας καὶ τῶν ὁμοπίστων ἀποκενῶσαι." τούτοις δὴ τοῖς προθύμοις λόγοις ὁ ἄναξ ἐγγυηθεὶς προχειρίζεται τοῦτον ἡγεῖσθαι τοῦ τάγματος τῶν σχολῶν· ὃς τῷ λόγῳ τῆς προβολῆς σπουδαίως διατεθεὶς τὸ ἔργον ἐπήγαγεν, εὐθυβολήσας πρὸς τὸν πολέμιον σὺν ἐπιλέκτοις καὶ οὐ πλήθει τοσούτῳ μεστούμενος. ὃ οὐκ ἐλελήθει τῷ Ἄμερ·

92 a. 863, sed sec. Wasilewski a. 856

cap. 15: Georg. Mon. Cont. 9, 16—32; Theod. Melit. 167, 8—18; 166, 22—23; Pseudo-Sym. 666, 8—12; Leo Gramm. 238, 5—8. 19—239, 5; Theoph. Cont. 179, 13—183, 7; Scyl. 99, 17—101, 64; Zon. III 396, 7—397, 14; Nicet. Paphl., Vita Ign. 528 A; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 252, 15—22 De cap. 15 cf. G. Huxley, The emperor Michael III and the Battle of Bishops Meadow (A. D. 863), Greek, Roman and Byzantine Studies 16 (1975) 443—450 **73** Hdt. 7, 35 et saepe

**68** Ἀρμενιακων L: corr. v **70** ὅλος edd.: ὅλῶς L **73** σιδήροις: σιδηροῖς L edd. **81** Πετρωνὰς L: corr. v **90/91** ὑπὲρ—τῶν Kambylis: εἶστε (ad quod verbum ὑπὲρ img posuit) τὴν σὴν βασιλείαν καὶ τῶν L: ὑπὲρ post καὶ posuit Lachm, om. v ceteris verbis non mutatis **95** τῷ Lachm (in corr. p. 196): τὸ L: τὸν v et Lachm in textu

φυγὰς γάρ τις Ῥωμαίων πρὸς αὐτὸν ἄπεισι καὶ φησίν· „γνωστὸν ἔστω σοι, Ἄμερ, Πετρωνᾶς ἐκεῖνος ὁ πρὸς γένους τοῦ βασιλέως τὸ αἰδέσιμον ἔχων ἐπηύχησε περιθέσθαι σοι πόλεμον· ὅθεν αὐτὸν ἁπάσης τῆς στρατιᾶς ἡγεμονεύειν προσέταξεν. παρ' ᾧ συνήθροισται πᾶς ὁ τῶν θεμάτων στρατὸς καὶ ἐξώπλισται, τὴν κατὰ σοῦ μάχην πραγματευόμενος." τότε Ἄμερ τοῖς ὑπ' αὐτὸν ταξιάρχαις τὸ ἀκουσθὲν παρεγύμνου, τί δρᾶν χρὴ πρὸς τοῦτο διερευνώμενος. οἱ δὲ πρὸς αὐτὸν ὁμοφρόνως εἶπον· „τὸ παρ' ἡμῶν γεγονός, ὦ Ἄμερ, κατὰ τῆς ἐπικρατείας Ῥωμαίων ἀνδραγάθημα οὐδεὶς τῶν πρὸ ἡμῶν ἐξειργάσατο. οὐ χρείαν ἔχει πλείονος ἐργασίας, ἀλλ' ἢ παρεῖναι ὁδὸν τὴν πρὸς τὴν χώραν ἡμῶν, δι' ἧς ἀφιξόμεθα. καὶ εἰ μὲν ὁ Πετρωνᾶς διώκων ἡμᾶς καταλάβοι, | τηνικαῦτα τούτῳ παραταξόμεθα· εἰ δὲ τοῦτο μὴ συναντήσοι, ἐν τοῖς ἰδίοις πάντως ἀπελευσόμεθα." αὐτὸς δὲ ὁ Ἄμερ ὡς εἴ τις ἄλλος οἰηματίας τελῶν καὶ ὑπέροπλος ἔφη· „οὐδαμῶς τὸ παρ' ὑμῶν βουλευθὲν διαπράξομαι, ὡς ἂν μὴ ἐκεῖνος ἐμοὶ δειλίαν καὶ δρασμὸν ἐπιγράψοιτο· διὸ ἄπειμι πρὸς ἀντιπαράταξιν αὐτοῦ." διοδεύσας δὲ ἀπὸ Ἀμινσοῦ ὡσεὶ μίλια ρ' τῷ Ἀβυσιανῷ καταντᾷ, κατὰ συνορίαν τελοῦντι τῆς τε Παφλαγονίας καὶ τοῦ Ἀρμενιακῶν θέματος, εἰς τὸν χῶρον, ὃς κατωνόμασται Πόρσοντα, ἐν ᾧ ὄρος καθέστηκεν, καθ' ὃ ὁ Ἄμερ ἐσκήνωσεν, ἤτοι τοῦ ὄρους ἐκεῖθεν, καὶ ὁ Πετρωνᾶς ἔνθεν. νυκτὸς δὲ καταλαβούσης στρατηγοὺς ἐκπέμπει τῶν εὐδοκίμων, ἐπαναβεβηκέναι τοῦ ὄρους καὶ ἐγκρατῆσαι αὐτοῦ, ἵνα μὴ τούτου ἐν κατασχέσει γένωνται οἱ πολέμιοι. ταὐτὸ δὴ τοῦτο καὶ ὁ Ἄμερ εἰργάσατο. πρὸς τῇ ἀναβάσει δὲ τοῦ ὄρους συνηντηκότων ἀλλήλοις ὑπερίσχυσεν ὁ θεὸς τὸν λαὸν αὐτοῦ καὶ τοὺς ἀναβεβηκότας εὐθαρσῶς κατεβίβασεν· ἐφ' ὃ καὶ ὁ Πετρωνᾶς μετὰ τοῦ ὑπ' αὐτὸν παντὸς λαοῦ ἀναβέβηκεν. συμβολῆς δὲ γενομένης τῶν ἑκατέρων μερῶν, ὁ ἐπιβλέπων θεὸς ἐπὶ ταπεινὸν καὶ πρᾶον καὶ τοὺς αὐτοῦ τρέμοντα λόγους, ὁ τοῖς ὑπερηφάνοις ἀντιτασσόμενος, τὸν μὲν ἐκραταίωσε, τὸν δὲ ἐσάθρωσεν· καὶ παραυτίκα ὁ Ἄμερ μαχαίρᾳ πεποινηλάτητο, οὗπερ ἀναιρεθέντος ὁ ὑπ' αὐτὸν ἅπας λαὸς διεσκέδαστο καὶ ξίφους ἐγχείρημα γέγονεν, καὶ σχεδὸν ἅπας ἀπώλετο, δίχα τοῦ τούτου υἱοῦ μετὰ ἑκατοντάδος ἀνδρῶν διαπεραιωσαμένου | Ἅλυν τὸν ποταμόν· οὗ κατὰ συνάντησιν καθεστὼς ἐν τῷ Χαρσιανοῦ θέματι μεράρχης

**29** die 3. mens. Sept. a. 863

---

**27** sqq. cf. Lc. 1, 48; Is. 66, 2; Prov. 3, 34

**2** Πετρωνὰς L: corr. v **8** γεγονὼς ὁ Ἄμερ L: corr. v **10** παρεῖναι Lachm: παραινεῖ L **11** ἀφιξόμεθα: ἀφιξώμεθα L edd. **12** παραταξώμεθα L **17** ρ' ci. A. Vasiliev, Byzance et les Arabes, t. 1 (1935) 252: φ' L edd. Παφλαγωνίας L **19** ἐσκήνωσεν: ἐσκήνισεν L edd. **20** Πετρωνὰς L: corr. v **29** πεποινηλάτητο Lachm: πεποινήλατο Lv **33** μεράρχης L Lachm: Μενάρχης v

ὁ Μαχαιρᾶς οὕτω καλούμενος κατέσχεν αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ, ὥστε παρὰ μικρόν, τοῦ θεοῦ θαυματουργήσαντος ὑψηλῷ ἐν βραχίονι, μὴ περιλειφθῆναί τινα ἐξ αὐτῶν καὶ περὶ τῶν συμβεβηκότων ἀπαγγεῖλαι τοῖς κατὰ τὴν πόλιν αὐτῶν περιοῦσι Σαρακηνοῖς. περὶ τούτου διαγγελθέντος τῷ βασιλεῖ κατὰ τὴν πολιτείαν χαρμονὴ δαψιλὴς διακέχυται, καὶ ὁ Πετρωνᾶς τῇ τῶν μαγίστρων εὐκλείᾳ σεμνύνεται. ὥς δέ τινες, ὅτι καὶ Βάρδας σὺν τῷ ὁμαίμονι τοὺς ἐχθροὺς τροπωσάμενος τὴν τοῦ καίσαρος τότε κληροῦται ἀνάρρησιν, ἐν ἡμέραις τοῦ Πάσχα, ἰνδικτιῶνος ι'.

16. Ὁ οὖν καθηγεμὼν Βουλγάρων περὶ τούτου ἐπεγνωκὼς καὶ τῷ τοιούτῳ κατατροπωθεὶς εὐτυχήματι πρὸς εἰρηναίαν κατάστασιν ὑποκλίνεται, εἰ καὶ πρὶν ἐθρασύνετο, ἀλλὰ μὴν καὶ λιμῷ οἱ περὶ αὐτὸν πιεζόμενοι, ὅθεν καὶ τὸ Ὁμηρικὸν καθ' ἑαυτούς, ὡς εἰκός, διενενόηντο λόγιον·

πάντες μὲν στυγεροὶ θάνατοι δειλοῖσι βροτοῖσι,
λιμῷ δ' οἴκτιστον θανέειν καὶ πότμον ἐπισπεῖν,

καὶ τοσοῦτον, ὥστε καὶ τοῦ Χριστιανῶν εὐπειθῶς καταξιωθῆναι βαπτίσματος ἅπαντας, τὸν δὲ αὐτῶν ἀρχηγὸν αἱρετίσασθαι Μιχαὴλ ὠνομάσθαι ἐπὶ τῷ βασιλέως ὀνόματι, ἐκπεμφθέντων ἐκεῖσε ἀρχιερέων τινῶν ἐλλογίμων τὰ τῆς Χριστιανικῆς πίστεως ἐγκρατύνασθαι. |

17. Περὶ πολλοῦ δὲ τῷ καίσαρι Βάρδᾳ ἡ σοφία πεφιλοτίμητο, κἂν τῶν πολλῶν πρὸς ἐπίδειξιν ἐμεμέλητο. συναθροίζει σοφοὺς κατὰ τὴν Μαγναύραν, ὧν τοὺς μὲν φιλοσοφίας ⟨καὶ⟩ γεωμετρίας, τοὺς δὲ ἑτέρους ἀστρονομίας, ἄλλους γραμματικῆς ἀντιποιουμένους ἐγκαταστήσας προῖκα διδάσκειν τοὺς προσιόντας ⟨παρεκελεύσατο⟩. καὶ τοσοῦτον αὐτῷ τὰ τῆς ἐπιμελείας ἐν τούτῳ διείργαστο, ὡς Λέοντα τὸν πάνυ φιλόσοφον κατὰ τὴν φιλοσοφίαν ἐντάξαι διδάσκαλον, καὶ τὸν αὐτοῦ φοιτητὴν ἐν γεωμετρίᾳ Θεόδωρον, καὶ ἐν ἀστρονομίᾳ Θεοδήγιον, ἐν

**35** Exod. 6, 1   cap. 16: Georg. Mon. Cont. 8, 19—27; Theod. Melit. 166, 27—167, 7; Pseudo-Sym. 665, 11—666, 7; Leo Gramm. 238, 10—19; Theoph. Cont. 162, 13—165, 10; Scyl. 90, 62—92, 3; Zon. III 388, 1—389, 3; Ephraem 2481—2494; Chron. brev. 50, n. 2; Nicet. Paphl., Vita Ign. 525B   **47—48** Hom. μ 341—342
cap. 17: Georg. Mon. Cont. 9, 31—10, 2; Theoph. Cont. 184, 13—192, 23; Scyl. 101, 66—106, 8; Zon. III 399, 8—402, 12; Glyc. 541, 19—542, 5; Theod. Scut. 141, 22—142, 25; Nicet. Paphl., Vita Ign. 528A—C

---

**34** Μαχαιρὰς L: corr. v   **39** Πετρωνὰς L: corr. v   **45** διενενόητο L: corr. Lachm   **47** στυγεροὶ Lachm (e μ 341): γὰρ Lv   **50** αἱρετήσασθαι L: corr. Lachm   **55** ὧν L: ὡς edd.   καὶ ex Georg. Mon. Cont. 9, 34 supplevimus: om. L edd.   **57** παρεκελεύσατο ex Georg. Mon. Cont. 9, 35 supplevimus: om. L edd.

τε γραμματικῇ Κομητᾶν, καὶ τούτους ταῖς βασιλικαῖς δωρεαῖς ἐπαρκεῖν· ἐφ' οἷς ἐκ φιλοπονίας ἐπιχωριάζων συχνῶς καὶ τῶν μαθητιώντων ἑκάστου τὸ ἐπιτήδειον ἐννοῶν χρησταῖς ἐλπίσιν ὑπέτρεφεν, αὐτῶν τε τοὺς καθηγουμένους ἐμμελεστέρους πρὸς τούτους ταῖς εὐεργεσίαις πεποίητο, ὥστε τοῦ λόγου τὰ σπέρματα ἔκτοτε καὶ μέχρι τῆς δεῦρο διαυξηθέντα ἐπὶ πλέον τελεσφορεῖν εἰς ἐκείνου μνήμην ἀνάγραπτον. πρὸς ἐπὶ τούτοις τῷ ἀδωροδοκήτῳ, κἂν ἐπιπλάστως, ἐκέχρητο. ἐπεφιλοχρηματήκει γὰρ ἀφειδῶς πολλῶν κτημάτων καὶ μὴν τιμαλφῶν ἐφιέμενος, ὧν τὴν κτῆσιν ἐξ ἀναγκαίου προσελαμβάνετο· ἐπεφιλοτίμητο γὰρ προπομπαῖς εἰς ἄκρον καὶ σεβασμιότησι, τὸ αὔθαδες καὶ ἀλαζονικὸν ἐπισπώμενος, εἰ καὶ μετὰ σκηνικευομένης φρονήσεως καὶ ἀρχικῆς καταστάσεως ἥττων ἦν τῶν ἐξ ἀληθείας βελτιωμάτων. ἐξ ὧν ἀσχέτως ἐβασιλεία, Μιχαὴλ ἐπαυχενίζων | τοῦ βασιλέως, ὡς παροράσθαι μὲν πολλάκις ἐκ [τε] τῶν συγκλητικῶν ἐξεγένετο, τάχα δὲ καὶ διὰ τὸ ἁλίσκεσθαι φιλοθεάμονι καὶ φιλιπποδρόμῳ προθέσει τὸν ἄνακτα δι' ἀπροσεξίαν τῶν ἀμεινόνων ἢ τυχὸν καὶ ἡλικίᾳ τῇ νεαζούσῃ παραρριπίζεσθαι.

18. Οὐ μὴν δὲ Βάρδας μόνης τῆς βασιλείας ἐρῶν ἐτυρβάζετο, ἀλλὰ καὶ τῶν τῆς ἐκκλησίας ἐγκρατεῖν οὐκ ἐπαύετο, ὥστε καθελεῖν τοῦ ἀρχιερατικοῦ θρόνου τὸν σεμνὸν Ἰγνάτιον διασκέψασθαι, τῷ ἀπεῖρχθαί ποτε κοινωνίας αὐτὸν κατά τι τῶν ἀπευκταίων ἐλάττωμα, ὃ πρὸς ὑπόνοιαν παρενέσκηπτεν, εἰ καὶ παρ' αὐτοῦ πολλάκις ἐν ταύτῃ δεχθεὶς νουθετητικαῖς τε συμβουλαῖς μὴ πεισθεὶς ἑαυτὸν δοκιμάζειν καθὰ τῷ Παύλῳ νενομοθέτηται, ἀνευλαβῶς τῷ ἁγιάζοντι πρόσεισι καὶ πολλάκις· διὸ ἐν μιᾷ τῆς ἀδιαφόρου τόλμης ἀπορραπίζεται, καὶ ἀπειλεῖ κατ' αὐτοῦ μεθ' ὕβρεων χαλεπῶν τῆς ἀρχιερωσύνης αὐτὸν καθαιρήσειν, προσεπιθησόμενος αἰκισμούς. ὃς μετ' ὀλίγον τὸν τοιοῦτον ἄνδρα τῆς ἀρετῆς ματαιώσας τοῖς κατ' αὐτοῦ σκευασθεῖσι τῆς ἐκκλησίας καθίστησιν ἔκβλητον, τὸν μετὰ τὴν τετραετῆ τοῦ θρόνου κατάσχεσιν καὶ τελευτὴν τοῦ τρισμάκαρος Μεθοδίου κατ' ἐκλογὴν προκριθέντα, σὺν εὐλαβείᾳ τῇ μεγίστῃ τῶν ἐκ πατρὸς ὀρθοδόξων συστάσεων, τῶν μεγά-

cap. 18: Georg. Mon. Cont. 4, 31; 10, 14—32; Theod. Melit. 168, 1—12; Pseudo-Sym. 667, 6—671, 19; Leo Gramm. 240, 3—15; Theoph. Cont. 193, 1—196, 5; Scyl. 105, 9—107, 3; Zon. III 402, 13—404, 5; Glyc. 544, 1—10; Manass. 5110—5144; Ioel 55, 4—9; Niceph. Call. Xanth. 460C; Menol. Bas. 124C—D; Synax. Const. 158, 14—160, 12; Nicet. Paphl., Vita Ign. 501C; 504A—524D; Vita Nic. Stud. 905C—908B **83** I Cor. 11, 28

---

**61** γραμματικῇ Kambylis: γραμματικοῖς L edd. **70** αὐθάδες L: corr. v **72** ἧττον L: corr. Berg **73** ὡς L: ᾧ edd. **74** τε seclusimus **76** παραρριπίζεσθαι: παραριπίζεσθαι L edd. **82** νουθετητικαῖς L: νουθετικαῖς edd. πεισθῇς L: corr. v **86** προσεπιθησόμενος edd.: πρὸς ἐπιθησόμενος L **89** τελευτὴν ci. Lachm: τελευταίαν L edd. **89—90** σὺν εὐλαβείᾳ (cf. Theoph. Cont. 193, 11) edd.: συν ευλα L **90** τῇ μεγίστῃ ci. Berg: τῷ μεγίστῳ L Lachm: τῇ μεγίστῳ v

λων τῇ ἀρετῇ Βασιλείου καὶ Γρηγορίου, τῶν υἱῶν Λέοντος βασιλέως, κἂν τῇ τοῦ πατρὸς ἐπιψόγῳ αἱρέσει σμικρυνομέ|νων, ὡς ἐντεῦθεν λοιπὸν κληροῦσθαι τὸ μέγιστον τῶν μεγάλων ἐπαναβέβηκεν. ἀντεισάγει δὲ Φώτιον πατριάρχην, κατά τι μὲν τῶν βελτιόνων ὑπερτεροῦντα, κατά τι δὲ χθαμαλούμενον. ἐφ' ὧν καθόδῳ καὶ τῇ ἀνόδῳ πολλῶν προσκληθέντων τῆς γερουσίου βουλῆς καὶ ταύταις ἐπισφραγισαμένων, Κωνσταντῖνος μόνος ὁ εἰρημένος οὐ κατατίθεται, ἐξειπὼν μὴ ἐξεῖναί τινι τῶν λαϊκοῖς καταλόγοις συνειλεγμένων περὶ τοιούτων ἐγγράφεσθαι. οὐ μέχρι τούτου τὰ κατ' αὐτόν· ἀλλὰ πολλαῖς τιμωρίαις ἐμμεθοδεύεται παρὰ μικρὸν τῆς ζωῆς ἀπηλλάχθαι, καὶ τοσοῦτον, ὥστε χαμαιριφῆ σταυροειδῶς διηπλῶσθαι τὼ χεῖρε καὶ τὼ πόδε κατάδεσμον καὶ ἀλγηδόσιν ἐντεῦθεν κακύνεσθαι. οὐ μέχρι δὲ τούτου τὰ τῶν αἰκισμῶν διεκόπτετο, ἀλλ' ἐπὶ τὸ χεῖρον προέκοπτεν. ἐκδίδοται παρὰ καίσαρος Θεοδώρῳ τῷ Μωρῷ κατὰ κλῆσιν, τῷ ὠμοτάτῳ, πρὸς δὲ καὶ Γοργονίτῃ Ἰωάννῃ καὶ Νικολάῳ τῷ Σκουτέλλωπι, καὶ ⟨ἀπάγεται⟩ ἐν τῷ τῶν ἀποστόλων περιβοήτῳ ναῷ, ἐν ἡρῴῳ τῶν βασιλέων, ἐφ' ὅτῳ ἐγκέκλειστο λιμῷ καὶ δίψει τρυχόμενος καὶ πολλῷ πλέον ταῖς κατὰ σῶμα κακώσεσιν· οἵτινες λάρνακι Κωνσταντίνου τοῦ Κοπρωνύμου περισκελίσαντες κατὰ γύμνωσιν εἴασαν. χειμῶνος δὲ ἦν ὥρα, καὶ μάλα τῶν ἐπαχθῶν· τῷ λίθῳ ἐπαυχένιος ἡ ὀξύτης, καὶ δι' ὅλου κατὰ τὴν ἁφὴν λίαν ψυχρὸς ἔκ τε καιροῦ καὶ τῆς ἑαυτοῦ φύσεως. ἐνθένδε ὁ ἀθλητὴς τῶν κρυφίων σαρκῶν ἀποβολὴν ἐποιεῖτο σαπρίας καὶ αἵματος. καὶ | ἡ ὀδύνη ὁποία, ἴστε πάντως τινές, οἳ δυσεντερίας καὶ μᾶλλον ἐκ ψύχους πεπείρασθε. κρύους γὰρ καὶ φλέγματος δήξει τοῦ ἐντέρου πημαινομένου εὐθὺς μὲν περιοδυνᾶται καὶ διατείνεται ὁ τούτων αἰσθόμενος, εἶτα σφοδρῶς ὠχριᾷ καὶ τῇ πυκνώσει τοῦ περιέχοντος ὀδυνηρῶς φρικιᾷ θρομβουμένου τοῦ αἵματος κατ' ἐπιφάνειαν, ἐξ οὗ ἡ διαφόρησις οἴχεται· ἀλλὰ μὴν καὶ κατὰ βάθος τοῦ ἐγκαρδίου πνεύματος πυκνουμένου τῇ συμπιλήσει τοῦ ἔξω παχυνομένου, εἶτα τῷ τραυματιῶντι μέρει πλέον δριμύσσεται,

93—94 fine a. 858

---

93 πληροῦσθαι L: corr. Lachm τῶν Lachm: τινῶν Lv: τιμῶν ci. Berg 4 ἐν μεθοδεύεται Lv: corr. Lachm 6 τὼχ.: τὰ L edd. τὸ πόδε L: corr. v καταδεσμον (sic) L 9 κλῆσιν L: κτῆσιν edd. τῷ ὠμοτάτῳ: τῶν ὠμοτάτων L edd. 10 Σκουτέλωπι e Georg. Mon. Cont. 10, 22: Σκουτέλλοπι L edd. Σκουτελλόπτης legitur in Pseudo-Symeonis codicibus Paris. 1712 (nobis communicante Marcopulo), Paris. 854, 410v (cf. S. Šestakov, Parižkaja rukopis' chroniki Simeona Logofeta, VV 4 (1897) 174 sq.) et Vat. gr. 1807, 62v et Vat. gr. 153 et aliis codd. mss. (cf. Šestakov, O rukopisjach Simeona Logofeta, l. c. 5 (1898) 22. 61) ἀπάγεται supplevinus: om. L edd. 12 τρυχόμενος Berg: τρυχόμενον L edd. 15 ψυχρῶς L: corr. Lachm

συνελαυνομένης ἐκεῖσε πάσης τῆς χαλεπότητος. οὕτως ἐγκαρτερῶν τοῖς δεινοῖς ὁ πανόλβιος, εἰ καὶ εὐνουχίᾳ καὶ γήρει πολυειδῶς μεμαλάκιστο, οὐκ ἐφθέγξατο πρὸς τὸν κύριον πονηρὸν ὑπὲρ ὧν ἐπεπόνθει, οὐκ ἐκείνοις ἐνδόσιμον, οὐκ ἀμφίβολον, οὐ κατὰ τοὺς ἑταίρους τοῦ ἐξ Ἰθάκης συνέκρινεν·

βέλτερον ⟨ἢ⟩ ἀπολέσθαι ἕνα χρόνον ἠὲ βιῶναι,
ἢ δηθὰ στρεύγεσθαι ἐν αἰνῇ δηϊοτῆτι,

ἤτοι τῇ πρὸς τὸν καίσαρα. οὐκ ἦν γὰρ αὐτῷ ἐπ' ἔλαττον ἡ πάλη πρὸς σάρκα καὶ αἷμα τῆς πρὸς τὰς ἀρχὰς καὶ τὰς ἐξουσίας τοῦ σκότους τοῦ αἰῶνος τούτου, ἢ μᾶλλον εἰπεῖν κατὰ τὸ μέγιστον ἴσος ὁ ἀγὼν ἐπ' ἀμφότερα. τοιγαροῦν τινα διανίστησι ⟨κύριος⟩ τῶν συνόντων τῷ μακαρίῳ κατὰ φρουράν, οὐ πρὸς πήμανσιν, ἀλλὰ παρηγορίαν, ὡς δι' αὐτὸν κινδυνεύοντι. Κωνσταντῖνος ἦν ὁ Ἀρμένιος, οὗ πολλάκις κατὰ μνείαν κατέστην. οὗτος πάνυ | κρύφα βαστάζων τι ἀγγείδιον ἐξ ὑέλου ἔμπλεον οἴνου, πρὸς ἐπὶ τούτῳ καὶ ἄρτον, ἔστιν ὅτε καὶ μῆλα, τῶν κακοποιῶν ἀνδρῶν τὴν ὑποχώρησιν πρὸς μικρὸν ἐμεθόδευεν, καὶ τῷ ὁσίῳ εἰσῄει καὶ τοῦ λάρνακος αὐτὸν κατεβίβαζεν, καὶ παρεῖχεν τὸν ἔλεον, ἀποκουφίζων κἂν ἐπ' ὀλίγον τῆς συμφορᾶς, μέχρι τῆς ἐκείνων ἐλεύσεως. ᾧ πολλὴν τὴν εὐχαριστίαν ἠμείβετο μετὰ τὴν τῶν κακῶν λύτρωσιν· οὐ γὰρ ὡς καίσαρος ὤν, εἰ καὶ τῶν οἰκείων, τοῖς αὐτοῦ κακοῖς ἐνεδίδου, εἰδὼς ἀπονέμειν θεῷ τὰ θεοῦ καὶ τὰ καίσαρος καίσαρι, ὥστε μὴ παροξῦναι τὸν ὕψιστον.

19. Τὰ δὲ πρὸς ἱπποδρομίαν τῷ βασιλεῖ Μιχαὴλ διεσπούδαστο ἐν τοῖς κατὰ Προποντίδα παλατίοις περιφανέσιν, ἔνθα ναὸς τοῦ μεγαλομάρτυρος Μάμαντος ἥδρασται· ἐκεῖσε τὰς ἁμίλλας συνεχεῖς ἐποιεῖτο, αὐτὸς ἱππάζων ἐφ' ἅρματος, τῶν εἰωθότων πάντων κατὰ τὴν βασιλίδα πόλιν περὶ τὸν ἀγῶνα συντιθεμένων· καθ' ὃν τῆς θεομήτορος τιμία εἰκὼν ἐπὶ τῆς βασιλικῆς ἱδρύσεως ἵστατο, ἐξ ἧς τοὺς νικητικοὺς ἐπάθλους ὁ βασιλεὺς ἀνεδέχετο. καὶ τοσοῦτον αὐτῷ τὰ τῆς ἱπποδρομι-

**30—31** Hom. Ο 511—512; cf. etiam μ 351 **33** Eph. 6, 12 **45** Mt. 22, 21; Mc. 12, 17; Lc. 20, 25 **46** Ps. 106, 11 cap. 19: Pseudo-Sym. 681, 15—19; Leo Gramm. 249, 5—9; Theoph. Cont. 197, 8—202, 4; Scyl. 107, 59—110, 52; Zon. III 397, 16—398, 10; 404, 15—406, 12; Glyc. 541, 19—542, 5. 7—11; Manass. 5164—5168; Ephraem 2500—2507; Theod. Scut. 143, 3—4; Nicet. Paphl., Vita Ign. 528A—C; Vita Euth. iun. 178, 22—179, 10; Vita Evar. 300, 13—14; Vita Irenae 616F

---

**30** ἢ ex Hom. (v. supra) suppl. Berg Lachm **31** στρεύγεσθαι (cf. ad **30**) Berg Lachm: στρατεύεσθαι Lv **35** κύριος suppl. Berg e Pseudo-Sym. 667, 20; cf. etiam Georg. Mon. Cont. 10, 26—27 ὁ κύριος **48—49** μεγαλομάρτυρος Lachm: [illegible] μαρ$^{τ}$ L: μεγάλου μάρτυρος v

κῆς ἔριδος ἐπεφιλοτέχναστο, ὥστε ποτὲ συνηνιοχοῦντα Κωνσταντίνῳ τῷ δηλωθέντι ἐκ περιτροπῆς ἀκουσίου τοῦτον ἀνασκευάσθαι καὶ παρὰ μικρὸν διολέσθαι τῇ περιπτώσει τοῦ ἅρματος. ὅθεν προσεπετίθεντο τὰ τῆς εὐτελείας αὐτῷ, καὶ πολλῷ πλέον τὰ τῆς ἐξουδενώσεως ἐκ τοῦ ψευδοφανοῦς πατριάρχου καὶ συνεπαγομένου αὐτῷ αἰσχίστου κλήρου, καὶ τῷ ἀληθεῖ πατριάρχῃ κακὴν ἅμιλλαν διαμιλλωμένων καὶ δυσ-|ωνύμοις ἐνθρονιζομένων κακῶς μητροπόλεσι καὶ μεταποιούντων ἐναγέσι θυσίαις τὰ ἅγια, ⟨ὡς⟩ ἐντεῦθεν καὶ βεβηλοῦσθαι αὐτὸν παρὰ παντός γε Χριστιανικοῦ [γε] πληρώματος καὶ κατεύχεσθαι τῆς βασιλείας διάρρηξιν, ἥτις οὐκ ἐπὶ χρόνον μακρὸν ἀποβέβηκεν, προηγησαμένης τῆς καίσαρος ἀναιρέσεως, ὥς φασι, συνεγνωκότος αὐτὴν Μιχαὴλ βασιλέως ἐξ ἀστατούσης τῆς διαθέσεως· καθ' ἣν καὶ τὴν ἐσχάτην δίκην αὐτὸς ἐκληρώσατο, ὡς ὧδε λεχθήσεται.

20. Εὐτρεπισμὸν ναυστολίας κατὰ Κρήτης ἄμφω συντίθενται καὶ πάντα στρατὸν συγκινοῦσι κατ' ἤπειρόν τε καὶ θάλασσαν καὶ αὐτοὶ ἐφικέσθαι προῄρηντο. ὡς δὲ τοῖς πρὸς τὸ ὄνομα Κήποις προσκεχωρήκεσαν, εὐθέως τὰ κατὰ Βάρδα τοῦ καίσαρος χώραν λαμβάνει. ἐνταῦθα γὰρ προμεμηχανούργητο ταῦτα ἔκ τε θεοῦ καὶ βασιλικῆς ἐπινεύσεως, ὡς καὶ αὐτῷ τῷ Βάρδᾳ γνωσθῆναι, περὶ οὗ ἡ ἐπίθεσις. μιᾷ γὰρ τῶν ἡμερῶν πρὸ τῆς ἐξελεύσεως Βάρδας προσφοιτήσας κατὰ τὸν ἑαυτοῦ οἶκον καὶ τοὺς γνωστοὺς μετακαλεσάμενος τὴν ἐσχάτην αὐτοῖς ἀνετίθει δεξίωσιν, καὶ συμποσιάσας τοῖς οἰκειοτάτοις τῶν φίλων λεγᾶτα παρέσχετο, τὴν ἰδίαν καταστροφὴν τεκμηράμενος. ἄπεισι πρὸς μονὴν λοιπὸν γείτονα, ἥπερ Ὁδηγοὶ κατωνόμασται. ὡς δὲ παρεστήκει τοῖς τοῦ ἱλαστηρίου προθύροις λαμπαδουχῶν ἀφιερῶν τε προπεμπτηρίους φωνάς, τηνικαῦτα ἡ τούτου χλαμὺς τῶν ὤμων ἀποσπασθεῖσα ἐμφανῶς συγκεχάλακεν· ἧς ἐν ἐπαισθήσει γενόμενος ἀπω|λοφύρετο δάκρυσι πρὸς τὴν θεοτόκον διαπρύσιον βοὴν εὐκτικῶς ἀναπέμπων τῆς τῶν ἐλπιζομένων λυτρώσεως.

21. Οὐ μόνον δὲ ἐν τούτοις αὐτῷ τὰ τῆς προδηλώσεως, ἀλλὰ καὶ ἕτερόν τι συμβόλαιον προηγήσατο. ἔδοξεν ὄναρ ὁρᾶν γε τῷ

**67** a. 866

cap. 20: Georg. Mon. Cont. 12, 7—8; Theoph. Cont. 204, 11—205, 1; Scyl. 111, 73—112, 83; Zon. III 413, 1—7; Vita Nic. Stud. 913 A cap. 21: Pseudo-Sym. 677, 15—678, 6; Theoph. Cont. 203, 17—204, 11; Scyl. 111, 60—72; Glyc. 544, 14—20; Vita Irenae 616 D

**54** συνηνιοχοῦντα: συνηνιοχοῦντι L edd. **55** ἀνασκευάσθαι Lv: ἀνεσκευάσθαι Lachm **58** fortasse suppl. τοῦ ante συνεπαγομένου συναπαγομένου L: corr. v **61** ὡς suppl. Lachm: om. Lv παρὰ παντός τε Χριστιανικοῦ γε Lv: παρὰ παντός [τε] Χριστιανικοῦ γε Lachm **73** Βάρδα L: corr. Lachm **75** λεγᾶτα: λεγάτα L edd. **81** διαπύρσιον L: corr. v

καίσαρι· τὸ δὲ τοιοῦτον διεμόρφωτο, ὡς ἐν ἑορτασίμῳ ἡμέρᾳ ὅ τε βασιλεὺς καὶ ὁ καῖσαρ ἐπῄει τῷ Σοφίας θεοῦ ἱερῷ μετὰ τῆς συνήθους λαμπρότητος. ὡς δὲ προσπεφοιτήκεσαν οἷα θυρίσι, ταύταις εἰκονισμένοι λαμπροφοροῦντες τούτοις ἀνεφάνησαν ἄγγελοι, καὶ πρὸς τοῖς ἔσω διώπτετό τις ὑπεράνω γηραιὸς θρονιζόμενος· τίς οὗτος; Πέτρος ὁ ἀποστόλων προβάθμιος, αὐτῷ τε γονυπετῶν δάκρυσιν ὁ Ἰγνάτιος ὑπὲρ ὧν λωβηθεὶς ὑπομεμενήκει. ὁ δὲ τῷ πάθει συνδιατεθεὶς αὐτῷ ἔφη τὴν ἐκδίκησιν ἐκ χειρὸς κυρίου ἀποίσασθαι, καὶ ἅμα τῷ λόγῳ ἑνὶ δύο τινῶν παρ' αὐτῷ ἱσταμένων ὡσεὶ πραιποσίτων χρυσοενδύτων βραχεῖαν ἐπιδίδωσι μάχαιραν, καὶ προσετετάχει ἐννεύσας τὸν μὲν βασιλέα τοῖς δεξιοῖς ἀφορίσαι, τὸν δὲ θεόργιστον καίσαρα, οὕτως εἰπών, τοῖς ἀριστεροῖς, καὶ διὰ ταύτης μεληδὸν τιμωρήσασθαι. οὗ δῆθεν ἐξιεμένου καὶ περὶ τοῦ Μιχαὴλ διειρήκει τὴν τομὴν ἀπεκδέχεσθαι, ἀποκαλῶν αὐτὸν ἀσεβότεκνον.

22. Καὶ ἄλλο τι σημεῖον ἐπὶ τῷ θανάτῳ παρηκολουθήκει τοῦ καίσαρος. ἐξαπεστάλη κατὰ Κήπους διάγοντι παρὰ Θεοδώρας τῆς αὐτοῦ ἀδελφῆς ἐσθὴς τοῦ προσήκοντος μήκους ἐλλείπουσα, | ᾗτινι πέρδιξ χρυσόπαστος καθιστόρητο· ἣν προσδεξάμενος ἐπυνθάνετο· „αὕτη τί κεκολόβωται; καὶ ὁ ἐν ταύτῃ πέρδιξ τί δηλῶν ἀναγέγραπται;" ἀμφοτέρων τὴν λύσιν διεζωγράφει, διὰ μὲν τοῦ πέρδικος τὸ πρὸς αὐτὸν δολερόν, ὡς ἔοικεν, τῆς στειλάσης διὰ τὴν ἐπὶ τῷ ἀναιρεθέντι Θεοκτίστῳ ἀντέκτισιν, διὰ δὲ τοῦ ἐλλιποῦς τὸ ἐλλιπὲς τῶν ἑαυτοῦ ἡμερῶν αἰνιττόμενος. ὅθεν καὶ Ἀντιγόνῳ τῷ πατρικίῳ καὶ καθηγεμονεύοντι τῶν σχολῶν, τῷ υἱῷ αὐτοῦ, προσετετάχει τὸν ὑπ' αὐτὸν λαὸν ἅπαντα συντελεῖν καὶ τῇ βασιλίδι κατευθῦναι τὴν ἄφιξιν. ὁ δὲ πρὸς τὴν τοιαύτην δυσανασχετεῖ βούλησιν. καὶ πλέον τὰ κατὰ Μιχαὴλ βασιλέως ἐπεφανέρωτο παρὰ καίσαρι. πρὸ δέ τινος χρόνου σεισμοῦ γεγονότος τῶν πώποτε μνημονευομένων φρικωδεστέρου, ἐπεπτώκει τὸ ἄγαλμα, ὃ κατὰ τὴν ἁγίαν Ἄνναν, ᾗ ἐπώνυμον τὸ Δεύτερον, κατὰ κίονα διεστήλωτο· ὅπερ διαγγελθὲν παρὰ καίσαρος Λέοντι φιλοσόφῳ σαφῶς διηρμήνευτο, τὸν ἐκ πρώτου ἄνακτος δεύτερον ἐκπεσεῖσθαι διὰ θανάτου, τῷ τε καίσαρι Βάρδᾳ τὸν διαδεξόμενον δακτυλοδεικτεῖσθαι Βασίλειον· ὃν ἔκτοτε οὗτος βασκάνως ἐπέβλεπεν.

**92** Hebr. 10, 30; Rom. 12, 19   cap. 22: Georg. Mon. Cont. 12, 10—20; Pseudo-Sym. 677, 3—15; Theoph. Cont. 206, 23—207, 7; Theod. Scut. 145, 9—13; Patria CP 195, 7—14

---

**88** ad λαμπροφ. habet στολοῦντες img L (i. e. λαμπροστολοῦντες), fortasse recte   **6** ἐλλίπουσα L: corr. v   **18** ᾗ L: corr. Berg Lachm

23. Καὶ ταῦτα κατὰ προφητείαν συνωμαρτήκεσαν καίσαρι. ἐπὶ Κήπους γὰρ ἐφεστηκότων αὐτῶν ὁ μὲν βασιλεὺς τὰ τῆς βασιλείας ἐνήργει πρακτέα, ὁ δὲ καῖσαρ τὰ τῆς φιλαρχίας πλέον ἐπετηδεύετο, καὶ πολὺς ἦν, ὑπεραίρων τοῦ βασιλέως καὶ ἑτέρων τῶν κατὰ θεραπείαν ᾠκειωμένων αὐτῷ. ὡς δὲ πρὸς τοῦτο δυσ|φορήτως διέκειντο, ἐμηχανῶντο κατ' αὐτοῦ βουλὴν δολεράν, ὅπως μιαιφονήσειαν· ἀλλὰ τὴν ἑταιρειῶτιν τούτου πληθὺν ἐδεδοίκεσαν, ἵνα μὴ παρ' αὐτῆς καταδυναστεύοιντο. πρὸς ἁμιλλητήριον δρόμον ἵππων συμφύρονται σὺν Ἀντιγόνῳ τῷ τούτου υἱῷ καὶ αὐτὸν πόρρω τῆς βασιλικῆς σκηνῆς διορίζουσι, καὶ καίσαρος τοὺς πρωταγωνιστὰς ἐπὶ τούτῳ συνέλκουσιν, ὡς ἂν ἐνησχολημένων αὐτῶν ἀφυλάκτως τῷ καίσαρι ἐπίθωνταί τινες καὶ διαχειρίσωνται. Συμβατίου δὲ γαμβροῦ ἐπὶ θυγατρὶ καίσαρος τιμῆς τε πατρικίων ἠξιωμένου καὶ τὰ τοῦ δρόμου διέπειν διειληχότος, εἰσιόντος τῷ βασιλεῖ συμπαρόντι καίσαρι τάς τε δημοσίους ἀνεγνωκότος ἀναφοράς, ἀπιόντος δὲ κατὰ ⟨τὰ⟩ πρόσθεν τύπῳ σταυρικῷ σχηματισαμένου, ἅτε καθηγουμένου τῆς συσκευῆς, οἱ ἐν παραβύστῳ σκηνῆς ἐνεδρεύοντες ξιφηφόροι ἐπῄεσαν, καὶ προσενώπιον βασιλέως ἀνηλεῶς ἀποκτέννοντες κατακερματίζουσι καίσαρα, μηνὶ Ἀπριλίῳ κα', ἰνδικτιῶνος ιδ'· μεθ' ὧν Χάλδος τις παρεύρητο, ᾧ Τζιφιναρίτης ἐπώνυμον. τῆς οὖν στασιώτιδος ἐπηρείας ἀθρόως ἐπισυστάσης τοῦ τε βασιλέως ἐνθροηθέντος καὶ τῷ πτώματι ἀκουσίως ἐγκρημνισθέντος ὁ ἐπὶ τῆς βασιλικῆς βίγλης ὑπερασπίζων ἦν βασιλεῖ Κωνσταντῖνος δρουγγάριος, τὸ μὴ συμπεφονεῦσθαι αὐτόν, οἷα πιστὸς ὑπερασπιστὴς καὶ μέχρι ψυχῆς τὸ εὔνουν ἐπιδεικνύμενος. καὶ τάχα ἂν ἀμφότεροι διεφθάρησαν, εἰ μὴ αὐτὸς ἐκεῖνος εὐφημίαις ἐπιδημίοις καὶ αὐταῖς παλάμαις ἐπήμυνε θαρσοποιήσας τὸν ἄνακτα | καὶ τῶν μιαιφόνων ἐξήνεγκεν, καλοκἀγαθίᾳ γνώμης καὶ εὐτολμίᾳ φραττόμενος. ὡς οὖν οἱ μιαιφόνοι τὸ λείψανον πολλοῖς τμήμασι διενείμαντο, τὰ τούτου αἰδοῖα κοντῷ διαρτήσαντες ἐθριάμβευον· οὕτως γὰρ καὶ μετὰ θάνατον αἰκίζειν ἐξέμηναν. ὑπὲρ

40 die 21. mens. Apr. a. 866

cap. 23: Georg. Mon. Cont. 12, 30—13, 30; Theod. Melit. 170, 21—171, 21; Pseudo-Sym. 678, 7—679, 7; Leo Gramm. 244, 1—245, 8; Theoph. Cont. 204, 22—206, 22; 235, 17—238, 10; Scyl. 111, 82—113, 21; Zon. III 413, 13—414, 15; Glyc. 544, 12. 20—545, 5; Manass. 5158—5159; Theod. Scut. 142, 26—28; Acta Gr. Dav., Sym. et Georg. 252, 30; Nic. Paphl., Vita Ign. 536C—D; Vita Irenae 616E; Vita Nic. Stud. 913A; Patria CP 248, 13—14

34 Συμβατίου (cf. Georg. Mon. 828, 14; Theoph. Cont. 205, 13, 237, 4; Scyl. 112, 93): Σαββατίου L edd. 37 τὰ suppl. Lachm 39 προσενώπιον Kambylis: πρὸς ἐνώπιον L edd. 41 ὃ L: corr. v 42—43 ἐνθροηθέντος L edd.: ἐκθροηθέντος ci. Berg 50 κόντω L: corr. v 51 ἐξέμηναν L edd.: ἐξεμεμήνεσαν vel ἐξεμάνησαν ci. Lachm; sed cf. Werner, BZ 31 (1931) 304

καίσαρος δὲ οὐκ ὀλίγος ὄχλος ἐπέτρεχεν· καὶ προσεκεχωρήκει ἂν πόλεμος κατ' ἀλλήλων, εἰ μὴ παρὰ τοῦ αὐτοῦ Κωνσταντίνου πάσῃ δυνάμει ἀνέσταλτο. δι' οὗ τινα τῶν κακῶν ἀνεχαίτιστο, τὰ πλείω δὲ ἐκυμαίνετο μεῖζον ἢ τὸ Ἰκάριον πέλαγος Εὔρου δεινοῦ ἐπιπνέοντος· οὐδείς τε τῶν κατὰ πολεμίων ἐπιχειρήσεων ἢ καθ' ἑαυτὸν ἕκαστος ἔμφροντις ἦν, τοῦ μὲν ὑπὲρ βασιλέως γε νήφοντος, τοῦ δὲ ὑπὲρ καίσαρος, ἑτέρου δὲ ὑπὲρ Βασιλείου τοῦ μεγαλόφρονος, διὰ τὸ πεφιλοστοργῆσθαι λίαν παρὰ τοῦ αὐτοκράτορος. καὶ εὐθέως περὶ τὴν βασιλεύουσαν ἀναζεύγνυσιν.

24. Ὑπῆρχε δὲ ὁ Βασίλειος ἐκ γένους μὲν πρεσβυτέρου Πάρθου Ἀρσάκου αὐχῶν, τοῦ περιθεμένου τὴν Ἀσσυρίων ἀρχὴν ἑαυτῷ ἐκ ψυχικῆς καὶ σωματικῆς καρτερότητος, καθεξῆς δὲ καὶ Τηριδάτου τοῦ βασιλέως τῆς αὐτῆς σειρᾶς ἐξημμένου· ἀλλὰ μὴν καὶ Φιλίππου καὶ Ἀλεξάνδρου τῶν ἀρίστων ἡγεμόνων ἐξείχετο. ὃς Μακεδόνων τῆς γῆς ἐκφυεὶς γεννητόρων ἦν κατὰ γενεὰν οὐκ ἀσήμων, τραφείς τε νεανικῶς, ὡς εἴ τις Ἀχιλλεὺς Χείρωνι τῷ Κενταύρῳ, παρ' αὐτῶν τοῖς ἀνδρικοῖς ἐγεγύμναστο φρονήμασί τε καὶ πράγμασι, καὶ πᾶσι μὲν κατ' ἄμφω ἐξάκουστος διετέλει καὶ φίλιος.| καὶ δὴ παραδόξως διὰ τῶν Χρυσέων πυλῶν εἰσῄει τῇ βασιλευούσῃ τῶν πόλεων, κατὰ μονήν γε τὴν ἔναγχος προσαναπαυσόμενος, ἥτις νῦν μὲν ἱερὸν Διομήδους τοῦ μάρτυρος, Ἡλίου δὲ τὸ πρὶν κεχρημάτικεν. εἰσῄει δὲ τὴν τεκοῦσαν ἐκβιασάμενος· καὶ δὴ ἂν ἐκεκράτητο παρ' αὐτῆς, εἰ μὴ τὸ θεαθὲν αὐτῇ ὄναρ τινὸς ἔτυχεν ἐπικρίσεως παρὰ τῶν ἐν τούτοις ἐσπουδακότων. ἑωράκει γὰρ φυτὸν μέγιστον ἐκφυῆναι, καθώς ποτε ἡ Μανδάνη, καὶ ἄνθεσιν ἐγκομᾶν κατὰ τὸν οἶκον αὐτῆς, χρυσῷ τε τὸ γῆθεν μέγα στέλεχος καὶ τὰ πρέμνα διηρέφθαι καὶ φύλλα, καὶ ἐντεῦθεν ἀπομεμαντεῦσθαι σὺν ὅρκῳ ταύτῃ τῷ ἐξ αὐτῆς τὴν τῆς βασιλείας ἐπίτευξιν καὶ ταύτης μεγαλειότητα καὶ τὴν ἐπὶ μῆκος διάτασιν συγγόνοις τε καὶ ἀπογόνοις ἐκβήσεσθαι, καὶ αὐτάρκη πλοῦτον τῇ κατ' αὐτὸν χώρᾳ μεθήσειν, ἐξ ἧς ἐγεγέννητο· σὺν τούτοις καὶ προεισηγη-

cap. 24: Georg. Mon. Cont. 5, 16—23; Theod. Melit. 161, 16—163, 8; Pseudo-Sym. 689, 7—8; Leo Gramm. 231, 1—233, 11; Theoph. Cont. 212, 18—223, 10; Scyl. 115, 57—120, 92; Zon. III 407, 14—409, 10; Ephraem 2513—2515. 2519—2538; Manass. 5190—5225; Theod. Scut. 139, 19—28; Vita Mariae iun. 692, 2. De hoc et sqq. capp. cf. etiam Gy. Moravcsik, Sagen und Legenden über Kaiser Basileios I., Dumbarton Oaks Papers 15 (1961) 59—126

54 ἀνεχαίτιστο Lv : ἀνακεχαίτιστο Lachm **58** πεφιλιοστοργεῖσθαι L: corr. v **65** Μακεδόνων τῆς: Μακεδόσης L edd.: Μακέσσης ci. Lachm **71** Ἡλίου L edd., voce hic fortasse declinata, sed non 42, 79 neque 77, 84 **75** Μανδάνη: Ἀνδάμη L edd. **77** τὸ L: corr. Berg Lachm **80** καταυτῶν L: corr. Lachm

θῆναι αὐτῇ παρά τινος ῥῆσιν εὐάγγελον, ὡς τοῦ παιδὸς κατὰ παιγνίαν τῶν ὁμηλίκων ἔν τινι λίμνῃ ἀετὸν ἐπιπτῆσαι τῇ κεφαλῇ, σκέπειν τε ταύτην πτερύσσοντα· καί ποτε γηραιὸν ἄνδρα, οὗ διὰ στόματος πῦρ ἐξαπέπνει, τὸν Ἠλιού τε ἑαυτὸν ταύτῃ παραδηλοῦντα, τὴν βασιλείαν προσήκασθαι τὸ τεκνίον ἐμήνυεν.

25. Σχολάζοντος δὲ τοῦ Βασιλείου κατὰ τὴν εἰρημένην μονήν, τινὶ μοναχῷ, ἢ ὡς ἔνιοι, αὐτῷ τῷ ταύτης καθηγουμένῳ, καθ' ὕπνον ὁ μάρτυς ἐπιφανεὶς ἐξιέναι κελεύει περὶ πυλῶνα καὶ τὸν ἐκεῖσε προσμεμενηκότα εἰσαγαγεῖν, βασιλέα ἐσόμενον, ὃν περι|ποιήσασθαι δέον ἐπί τε σκέπῃ καὶ τοῖς ἐνδύμασιν, οἷα τήνδε μονὴν ἀνοικοδομῇ συστησόμενον. τῷ δὲ ἐξιόντι καὶ τὸν νεανίαν τεθεαμένῳ κατεσκληκότα ῥυπῶντά τε καὶ ἀπρονόητον ἐξ ἐνδεοῦς περιστάσεως, ὑφωρᾶτό τι κατὰ φαντασίαν εἴδωλον ἐμπαρεῖναι, οὗ τῆς κομιδῆς κατημέλησεν. διὰ τοῦτο αὖθις ὁ μάρτυς τῷ αὐτῷ διωρᾶτο κατεμβριμώμενος ἐξιέναι καὶ τὸν βασιλέα Βασίλειον πάντως εἰσενεγκεῖν καὶ κηδεμονίας δεούσης καταξιῶσαι. τοῦ δὲ νεανίου κατὰ τὴν λεχθεῖσαν κλῆσιν ἀποκριναμένου καὶ πρὸς αὐτὴν τὰ τῆς εἰσόδου διήνυστο, δι' ἧς ἐν τῇ καταλήψει τῆς βασιλείας ἐπιμνησθῆναι ταύτης εἰσπράττεσθαι. ὃ καὶ παρεφυλάξατο· μετὰ γὰρ τὴν τῆς ἁλουργίδος ἀμφίασιν πολλά τε καὶ πάνυ λαμπρὰ ἀναθήματα τῷ σεβαστῷ μάρτυρι προσενήνοχεν, ἔτι μὴν ⟨καὶ⟩ τὴν μονὴν καὶ κτήμασιν ἱκανοῖς κατελάμπρυνεν καὶ οἰκοδομίαις ἐνεοποίησεν.

26. Τότε δέ τινι προσκεκόλληται τῶν πρὸς γένους βασιλικοῦ μεγιστάνων διὰ τοῦ προστατοῦντος τῶν μοναχῶν, φιλίως κατὰ τὴν αὐτὴν μονὴν προσφοιτῶντι, ᾧ τῆς ἐπάνδρου καὶ νεανικῆς συλλογῆς ἐπεφρόντιστο, προσευρηκότι καὶ ἄλλους τοὺς καθ' ἡλικίαν αὐτῷ, ἀλλ' ἐλάττονας (πολὺ γὰρ τὸ μεῖζον ἐν τούτοις Βασίλειος ἐπεκέκτητο), καὶ τούτοις

cap. 25: Georg. Mon. Cont. 5, 24—34; Theod. Melit. 163, 9—24; Leo Gramm. 233, 11—234, 3; Theoph. Cont. 223, 10—224, 16; Scyl. 120, 93—19; Zon. III 409, 11—410, 8; Glyc. 546, 16—547, 4; Manass. 5226—5240; Ephraem 2539—2567; Theod. Scut. 139, 28—140, 19

cap. 26: Georg. Mon. Cont. 5, 34—6, 16; 8, 6—7; 13, 31—34; Theod. Melit. 163, 24—164, 11; 160, 28—161, 15; 166, 12—14; Pseudo-Sym. 675, 9—10. 14—15; Leo Gramm. 230, 6—22; 234, 3—235, 2; 237, 19—20; 242, 4. 7; Const. Porphyrog., De adm. imp. 50, 223—225; Theoph. Cont. 224, 18—225, 14; 229, 1—231, 20; 235, 3—10; Scyl. 120, 20—121, 34; 123, 3—125, 58; 127, 16—128, 22; Zon. III 410, 8—412, 18; 414, 15—415, 1; Glyc. 545, 6—10; 547, 4; 552, 2—3; Manass. 5173. 5182—5189. 5241—5248; Ephraem 2510—2512; Theod. Scut. 139, 13—17; 140, 19—141, 13

---

**84** Ἠλιού: Ἡλιοῦ L edd. **85** ἐμήνυεν L edd.: μηνῦσαι ci. Lachm; sed cf. Werner, BZ 31 (1931) 315 **90** ἀνοικοδομεῖ L: corr. Lachm **92** ὑφοράτό L: corr. Lachm **2** αὐτὴν L edd.: τὴν μονὴν ci. Lachm **5** καὶ: om. L edd.

ἐμεγαλαύχει σοβαρευόμενος. Θεοφιλίσκος οὗτος ἐξήκουστο· πρὸς ὃν παρὰ βασιλέως ἀνθαμίλλησις ἐκεκίνητο εὐθεάτων καὶ ἀνδρείων νεανιῶν ἕνεκα. καὶ παρὰ | μὲν καίσαρος Ἀντίγονος ὁ τούτου φίλτατος ἐκπέμπεται πρὸς αὐτὸν δεξιωθησόμενος, σὺν αὐτῷ δὲ καὶ ὁ ἐπὶ συχνῷ ῥηθεὶς Κωνσταντῖνος. ἐμπεφορημένῳ δὲ τῆς εὐωχίας αὐτῷ καὶ τὰ πρὸς χαρμοσύνην διεγείρεται φιλοπαίγμονα, προσκαλεσαμένῳ τῶν οἴκοι διατριβόντων τοὺς εἰς πάλην ἐπιτηδείους, καὶ δὴ κατ' αὐτὴν ἀγὼν διανίσταται. καὶ δὴ πάντες παλαιστρικοὶ βασιλέως καὶ καίσαρος ἡττῶσι τοὺς ἄλλους, ἄνευθε Βασιλείου μὴ τῇ παλαίστρᾳ παρόντος. προσκέκληται διὸ καὶ αὐτὸς καὶ πρὸς μονομαχίαν τοῦ κρείττονος ἄγεται· καθ' ὃν τὰ πρὸς φιλίαν ἐξ ἀγχιστείας ὁ Κωνσταντῖνος καλῶς διακείμενος προστάττει τὸ ἔδαφος ἀχύρῳ περιρραντίζεσθαι, ἵνα μή πως διολισθαίνοι Βασίλειος. συνῆλθον οὖν, συνῆλθον κατὰ παλαίστραν ἀμφότεροι· ὧν ὁ μὲν μετεωρίζειν πειρᾶται Βασίλειον, ὁ δὲ μὴ ἐνεγκὼν τὴν Βασιλείου ἀντίβασιν μετεωρίζεται παραυτὰ γενναιότατα καὶ περιστρέφεται ταχίστῳ κινήματι, καὶ τῇ κατὰ πόδρεζαν προσπλοκῇ, ὡς ὁ ἐγχώριος λόγος, πρὸς γῆν καταφέρεται, ὑποστὰς πτῶσιν ἀλάθητον, ὡς καὶ παραψυχὴν τοῖς πᾶσιν εἶναι λογίζεσθαι, εἰ καὶ μετὰ πολὺν χρόνον ὕδασι πολλοῖς καταρραντισθεὶς μόλις ἀνέσφηλεν. ὡς οὖν ὁ Ἀντίγονος μετὰ τῶν σὺν αὐτῷ ἐπανῆκεν πρὸς καίσαρα, φησὶ περὶ τῶν δεδραμένων αὐτῷ· δι' οὗ καὶ ὁ βασιλεὺς Μιχαὴλ τούτων ἐγεγόνει κατήκοος, καὶ ἀνακαλεῖται τοῦτον σὺν ἑτέροις ἥλιξι δύο. ὡς δὲ τούτους τεθέατο, ἠγάσθη τῆς ὄψεως, ἐπῄνεσε τὴν | ἡλικιῶτιν, καὶ τῶν δύο πολλῷ πλέον ἐτεθαμβήκει Βασίλειον, καὶ διαφόροις βαθμοῖς καταλέγει καὶ πρὸς μείζονας εὐποιΐας ἀρραβωνίζεται. οὓς γὰρ ὁ θεὸς εἰς βασιλέας διέγνωκεν, τούτους προώρισεν καὶ τὰ πρὸς αὐτὴν πάντως προδιατίθησι σύμβολα. οὓς ἡ βασίλισσα Θεοδώρα θεασαμένη τῶν μὲν δύο ἐμεμελήκει κατὰ μηδέν, τοῦ δὲ ἑνὸς ἐν φροντίδι ὅλως καθίστατο, ἀπὸ βάθους ψυχῆς κεκραγυῖα, ὡς „εἴθε, ὦ τέκνον, τοῦτον σήμερον μὴ ἑωράκειν, ἄνδρα τοιοῦτον τῆς ἡμετέρας βασιλείας ὑπερτερήσοντα, καθὼς ὁ ἐμὸς ἐν λήξει μακάρων ἀνὴρ περιὼν ἀπεφοίβασεν." πρωτοστάτην οὖν αὐτοῦ τῶν ἱπποκόμων καθίστησι τὸν Βασίλειον, καὶ ἵππον αὐτῷ δυσήνιον ἐπιδίδωσι διοχήσασθαι, ὃν ἐπεφιλήκει τὰ μάλιστα. οὗτος αὐτοῦ ἐφαλλόμενος, ὡς εἴ τις ἄλλος Βουκεφάλου Ἀλέξανδρος, ὡς Βελλεροφόντης Πηγάσῳ γενναίως ἱππάζεται, θάμβος λιπὼν ἁπάσαις ἐν ὄψεσιν ἐγκατάπληκτον. ἐντεῦθεν καὶ κρεῖττον αὐτῷ

**44—45** cf. Strabo 15. 698D etc.

---

**16** ἐμπεφορημένῳ δὲ τῆς εὐωχίας Lachm: ἐνπεφορημένω (-ων ac) δὲ τῆς εὐνουχίας L: ἐνπεφορημένων δὲ τῆς εὐνουχίας (εὐωχίας ci. Berg) v **23** περιρραντίζεσθαι: περιραντίζεσθαι L edd. **29—30** καταρραντισθεὶς: καταραντισθεὶς L edd. **44** ἄλλος: ἄλλου L edd. **46** ἐγκατάπληκτον ci. Waeschke: εὐκατάπληκτον L edd.

τῆς δεσποτικῆς ἀγάπης τὰ πρακτέα διηύξητο, ὡς καὶ τῇ τῶν πατρικίων εὐκλείᾳ συντόμως προσεμπελάσαι, γαμετῇ τε συναρμοσθῆναι κοσμιωτάτῃ τῶν εὐγενίδων ἐξ Ἴγγερος, υἱόν τε θετὸν ἐπὶ πᾶσι βασιλέως ὀνομασθῆναι, εἶτα μάγιστρον, καὶ παρὰ τῷ κοιτῶνι τῶν προσυπνούντων φυλάκων προτιμηθῆναι κατά τινας, καὶ μετὰ βραχὺ τὴν βασίλειον εὐδοξίαν κληρώσασθαι.

27. Ὡς οὖν περί τινα χρόνον παρῆν ὁ ἄναξ τοῖς περὶ τὸν καλλίνικον Μάμαντα μάρτυρα βασιλείοις, ἐπεφύη τούτῳ σκοπὸς κἂν | γελοῖος, ὃν τῶν πρὸς αὐτὸν οὐ πᾶσιν ἐγνώρισεν. ἐγκελεύεται δυσὶ τῶν οἰκείων, οἷς τὰ κατὰ ψυχὴν ἐπεθάρρει περὶ τοῦ προκειμένου γε δράματος, καὶ κατὰ τὴν βασιλίδα πόλιν προχωρεῖ, πρὸς ἕω τε τὴν ῥητὴν ἑορτῆς διαγελῶσαν Πεντηκοστὴν ἡμέραν τινὶ κοιτώνων ἐγκλείσας Βασίλειον τοῖς σὺν αὐτῷ προστάττει ἐν νεύματι ἀπογυμνοῦν τοῦτον τὼ χεῖρέ τε διατεῖναι. τούτου δὲ γινομένου κατὰ τὸ προσταχθέν, ὁ Βασίλειος καταπλήττεται, ἀλλ' ὅμως νεανικὸς ὢν τῆς ἐκπλήξεως ἀνακτᾶται, ἑαυτοῦ τε καὶ τοῦ βασιλέως καθίσταται, καὶ μαστίζεται παρ' αὐτοῦ διπλοῖς ἐν φραγελλίοις λ', μνήμην ἔχειν τοῦτον ἀνάγραπτον τῆς πρὸς αὐτὸν φιλοστόργου προθέσεως. καὶ τῷ μεγίστῳ ναῷ ἐπελθὼν πρωΐας αὐτῆς στεφηφόρον ἄνακτα λαοῖς ἀναδείκνυσι, μηνὶ Μαΐῳ κς', ἰνδικτιῶνος ιδ', καὶ τῆς κατὰ δευτερείαν αὐτῷ βασιλείας τὰ πρόσφορα δίδωσιν. ᾧ καὶ πολὺ φίλτρον ἐπιδιδούς, καὶ τὰ ἴσα, πρὸς δὲ καὶ τὰ καθ' ὑπεροχὴν ἐμπαρέχεται.

28. Τοσοῦτον τὰ τῆς πληροφορίας ὁλικῶς διεξήπλωτο, καὶ φθόνος ἐκ τούτου δαψιλὴς παρὰ πολλῶν ἐξεκέχυτο, οἳ καὶ τὰ πρὸς διάλυσιν τῆς αὐτῶν ὁμονοούσης ἀγάπης ἐντεχνιτεύουσι, τρόπῳ παντὶ τὰ κατ'

65 die 26. mens. Mai. a. 866

cap. 27: Georg. Mon. Cont. 13, 21—14, 20; Theod. Melit. 172, 1—32; Pseudo-Sym. 679, 15—680, 3; Leo Gramm. 245, 17—247, 3; Theoph. Cont. 238, 12—13; 239, 13—240, 4; Scyl. 129, 59—68; Zon. III 415, 1—3; Ephraem 2510; Theod. Scut. 142, 28—29; Nic. Paphl., Vita Ign. 537A—B; Vita Bas. iun. 24C—E; Vita Irenae 616E

cap. 28: Georg. Mon. Cont. 16, 2—4; Theoph. Cont. 208, 1—210, 13; 240, 5—242, 10; 249, 10—250, 2; 254, 15—255, 5; Scyl. 114, 45—51; 129, 68—130, 81; 131, 8—14; Glyc. 546, 2—6; Nic. Paphl., Vita Ign. 540A; Vita Basilii iun. 20, § 2; Vita Evar. 308, § 16; Vita Irenae 616, §§ 38—40; Vita Mar. iun. 692, § 2; Vita Nic. Stud. 913A; alios rerum scriptores non laudavimus, quod scribunt non socios Basilii I. Michaelem necasse, sed ipsum Basilium I.

**49** τε Lachm: γε Lv **50** μαγίστρος L: corr. Lachm **54** γελοίως L: corr. Lachm **57** προχωρεῖ Kambylis: περιχωρεῖ L edd. **58** Πεντηκοστὴν Lachm: ν' Lv **66** δευτερίαν L: corr. Lachm

αὐτῶν ἀλλήλων ἐκμηχανώμενοι, εἰρηναῖον οἶκον κυρίου κλεῖσαι τῇ ἔριδι, ποτὲ μὲν λογίοις δολίοις, ποτὲ δὲ γραφαῖς δολοῦντες τὰς αὐτῶν φρένας κακόφρονες. συμπείθουσι γὰρ ἐκ τούτων βιαίως τὸν Μιχαὴλ παρὰ Βασιλείου ἀναίρεσιν πείσεσθαι, ταὐτὸ δὴ τοῦτο αὐτὸν ὑποστήσεσθαι παρὰ Μιχαὴλ ἐξ | ἀστάτου φρονήματος, οἰνοφλυγίαν καλοῦντες καὶ ματαιόφρονα. καὶ καθώς φασί τινες, βουλὴν ἔσχεν ὁ Μιχαὴλ ἀναγκαίως ἀναιρήσειν Βασίλειον· μάλιστα δὲ κατὰ κυνηγέσιον σὺν αὐτῷ ἐξελθόντι ἐπαφεῖναι λόγχην τινὶ διετάξατο. ὡς δ' ἕτεροι, οὐχ οὕτως, ἀλλὰ τὰ πρὸς αὐτὸν εὐνοϊκῶς διακεῖσθαι, κἂν παρά τινων ἐσεσάλευτο. ὅθεν οἱ τὰ συνοίσοντα φρονοῦντες τῷ Βασιλείῳ πρὸς φόνον ἐκίνουν τοῦ αὐτοκράτορος· ὡς δ' οὐκ ἔπειθον τῆς πρὸς αὐτὸν εὐνοίας μηδ' ὅλως ἐκτετραμμένον ἢ καὶ πρὸς μιαιφονίαν ἰλιγγιῶντα, αὐτόχειρες γίνονται τῆς σφαγῆς, ἵνα μὴ σὺν αὐτῷ διαπόλοιντο.

29. Τοῦ δὲ μιαιφονήματος τῆς οἰκείας εὐχρηστίας ἀντεχόμενος, καὶ τὴν βασιλείαν ὡς ᾔδει θεόθεν δοθεῖσαν αὐτῷ, καὶ οὐχ ὡς τὸ πρότερον, τὰς πρὸς θεὸν εὐχαριστίας ἀποδιδοὺς προσεγκαινίζει ⟨τὸν⟩ τῶν ἀρχιστρατήγων τῶν ἀΰλων ταγμάτων ναὸν καινουργήσας, μεγέθει τε καὶ κάλλει καὶ πολυτελείᾳ τῶν συντεθέντων λίαν ὡραῖον καὶ ἀξιάγαστον· οὗ τελεσιουργηθέντος σὺν πόθῳ καὶ πίστει τοῦ αὐτοκράτορος, καὶ τῶν ἐν αὐτῷ ἱερῶς ἀφορισθέντων συντελεσμάτων, πνευματικῆς τε θυμηδίας συναθροισθείσης, ἐν ταύτῃ τὸ αὐτοκρατορικὸν στέμμα χειρῶν ἀρχιερέως ἐκδέχεται, ἄλλην ἀρχὴν καθιστῶν ἑαυτῷ βασιλείας, ἣν συμμαχίᾳ τῶν ἀρχαγγέλων κεκλήρωτο, υἱέσι τε τρισὶν ἑαυτοῦ, Κωνσταντίνῳ Λέοντι καὶ Ἀλεξάνδρῳ, τὴν ὁμοίαν στεφοδοξίαν μετὰ καὶ τῆς βασιλικῆς ἐντίθησι, τὸν δὲ Στέφανον ἱερώσας τῷ πατριαρχικῷ | θρόνῳ πρὸς τὸ μέλλον ἀφώρισεν. καὶ περὶ μὲν τὸν πρῶτον μετά τινα χρόνον διηλλαχότα τὸν βίον δυστυχεῖ παρ' ἐλπίδα· τούτῳ γὰρ μᾶλλον προσε-

**83** die 23. mens. Sept. a. 867 **3** die 3. mens. Sept. a. 879

cap. 29: Georg. Mon. Cont. 18, 34—35; 21, 15—16; 22, 20—22; 23, 1. 21—24; Theod. Melit. 178, 6—7. 180, 23—29; 181, 24—182, 14; Pseudo-Sym. 681, 13—15; 688, 11—13; 690, 4—6. 14—16; 693, 3—5; 697, 3—699, 8; Leo Gramm. 255, 20—23; 258, 12—17; 260, 1—18; Theoph. Cont. 255, 6—14; 264, 1—265, 2; 319, 10—14; 344, 19—346, 4; 348, 10—351, 21; Scyl. 131, 14—17; 134, 86—91; 163, 68; 166, 44—47; 167, 79—170, 46; Zon. III 419, 3—7; 432, 1—4; 436, 6—439, 10; Glyc. 549, 16—18; 550, 10—11; 551, 1—15; Ephraem 2605—2619; Manass. 5320—5357; Ioel 55, 20—21; Theod. Scut. 145, 13—16; Nic. Paphl., Vita Ign. 573B; Vita Bas. iun. 24C—E; Vita Nic. Stud. 913B; Synaxar. Const. 694, 1—18

**75** δὴ Lv: δὲ Lachm **78** ἐξελθόντι: ἐξελθόντα L edd. **84** διαπώλυντο L: corr. Lachm **85** ἀντεχόμενος Lachm: ἀντεχομένους Lv: ἀντεχόμενοι ci. Berg **86** ἤδη L: corr. Lachm **87** τὸν: om. L edd. **93** ἀρχιερέως ci. Berg: ἀρχιερέων L edd.

τετήκει τῶν ἄλλων θαρρῶν κατὰ τὴν τῆς βασιλείας διαδοχήν, κἂν τοῦ ἐφετοῦ οὐκ εὐστόχησεν. Λέοντι γὰρ τῷ περιωνύμῳ καὶ πανευκλεεῖ βασιλεῖ τὸ τῆς βασιλείας συνετετήρητο μόνιμον τῷ ⟨τε⟩ μετ' αὐτὸν ὁμαίμονι Ἀλεξάνδρῳ διαδόχῳ γενησομένῳ κατὰ πατρικὴν θεσμοθέτησιν. φθείρουσι δὲ κἀν τούτῳ τὰ φυσικὰ σπλάγχνα οἱ πονηροί, τῆς πατρῴου φιλοστοργίας κατά τι παραθραυσθείσης ἐπὶ τῷ Λέοντι μικρὸν ὅσον. καὶ τὰ τῆς πονηρίας νεῦρα διακοπέντα, ἐπείπερ αὐτῇ οὐδὲν τῶν ἰσχυρῶν παρυφίσταται, καὶ οἱ συκοφάνται κακῶς ἀπελήλανται, καὶ Λέων τῆς βασιλείας ἐγκάτοχος γίνεται καὶ τὰ πατρόθεν διωρισμένα ἀποπληροῖ καλοκἀγαθίᾳ καὶ ἀγχινοίᾳ νευρούμενος. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ὕστερον μετὰ τὴν τελευτὴν τοῦ γεννήτορος.

30. Ἐπεὶ δὲ διὰ μέσου χρόνου τινὸς τὰ τῶν πολέμων ἔργα κατωλιγώρουν, οἷά περ σκανδάλων παρεμπεσόντων τῷ πολιτεύματι, ὧν προμεμνήμεθα, δι' ὧν ἡ Ἰσμαηλῖτις ὀφρὺς ἐκορύσσετο καὶ μεγίστην ἐπεποίητο τὴν ἐπίθεσιν, ὥστε μέχρι τῶν Μαλαγηνῶν ἐλάσαι στρατὸν κἀκεῖθεν τὴν βασιλέως ἱππότιν συναγωγὴν ἀνιμήσασθαι, εἰς ἑαυτῶν μὲν στρατηγίαν ἀείμνηστον, ἡμῶν δὲ καταστρατηγίαν σιωπῆς ἄξιον. ὡς δὲ περὶ τούτων τῷ θεοστεφεῖ ἄνακτι διέγνωστο, διοκλάζειν αὐτῷ οὐ παρῆν ἐπὶ τηλικούτῳ τῷ ἀτοπήματι, ἀλλὰ σπουδαίως ἐπαναιρεῖσθαι ὄντως ἐκδίκησιν τῶν | οὕτως ἐνηνεγμένων. Ἀνδρέαν γάρ τινα στοχασάμενος, ἄνδρα πολύφρονα καὶ πολυπειρίας μεταδιώκοντα, οὐχ ἧττον δὲ καὶ ἀνδρείας, κἂν ἐπεκέκρυπτο, καθὼς ἡ τῶν πραγμάτων ἀλήθεια παρεδήλωσεν, (οὗτος Σκυθῶν ἑσπερίων ἐξώρμητο) ὑποστράτηγον τοῦτον τοῦ κατὰ τὸ Ὀψίκιον προτίθησι θέματος. ὃς τὸν ὑπ' αὐτὸν στρατὸν στρατηγικῶς διαθεὶς καὶ τοῖς πολεμίοις παρεμβαλὼν μεγίστην ἀπηνέγκατο νίκην καὶ καταβεβλήκει τέως τὴν τούτων ἀλαζονείαν, καὶ διὰ τοῦτο καὶ ταῖς συχναῖς αὐτοῦ εὐανδρίαις μετά γε πατρικιότητα τῆς τῶν σχολῶν εὐμοιρεῖ κυριότητος. καὶ πολλῷ κρεῖττον κατὰ τῶν ἐχθρῶν διανίστατο καὶ κατ' αὐτῶν ἄγαν ἠρίστευσε, καὶ μετὰ τοῦτο ἐπείληπτο μαγιστρότητος.

31. Οὐ μετὰ πολὺν χρόνον καὶ τὰ ἐκ τῆς Τεφρικῆς κακὰ καθ' ἡμῶν ἐβρενθύετο, χώραν λαβόντων τῶν ἐκεῖσε κακούργων τῆς πρὸς ἡμᾶς

cap. 30: Georg. Mon. Cont. 19, 10—16; Theoph. Cont. 284, 6—286, 4; Scyl. 143, 21—144, 43; Zon. III 423, 12—424, 15 **15** cf. Hom. B 338; E 428; μ 116
cap. 31: Georg. Mon. Cont. 22, 18—19; Theod. Melit. 178, 8; 180, 13—14. 21—22; Pseudo-Sym. 692, 8—10. 12—17; Leo Gramm. 255, 7—8; 258, 11—12; Theoph. Cont. 266, 13—271, 10; Scyl. 135, 92—138, 64; Zon. III 422, 8—423, 11; Glyc. 549, 4—6;

**6** συνετετήρητο L: συνετητήρητο edd. τε supplendum esse ci. Lachm: om. L edd. **17** Ἰσμαηλίτις L: corr. Lachm **30** εὐανδρίαις: εὐανδρείαις L edd. **31** κρεῖττον: κρείττων L edd. **34** οὐ μ. πολὺν χρόνον: οὐ μ. πολλοῦ χρόνου L edd. (quod edd. post μαγιστρ. l. **33** collocant)

ἐπιθέσεως ἀπησχολημένους Ἀγαρηνῶν ἐν πολέμοις ἐπί τε γῆς καὶ θαλάσσης. ἀλλ' ὅμως περιγίνεται τῶν ἀλαζόνων αὐτοκράτωρ ὑπερμαχήσει θείᾳ καὶ στρατηγετῶν ἐμπειρίᾳ κατευοδούμενος· μεθ' οὓς καὶ κατὰ Γερμανικείας ἐκστρατεύσας καὶ Σαμοσάτων, ἐκπρεπεῖς πόλεις Σαρακηνῶν καὶ χώρας, ἀλλὰ μὴν καὶ Μελιτηνὴν στενώσας ἐξ ἐπιδρομῆς συνεχοῦς, κατ' αὐτῶν ἵστησι τρόπαια, καὶ μετὰ νίκης εὐσήμου πρὸς τὴν βασιλίδα πόλιν ἐπάνεισιν.

32. Οὐδὲ τὰ κατὰ τὴν ἅλα διὰ Ἀφρικῶν καθ' ἡμῶν στρατεύματα ναύμαχα δι' ἠρεμίας ἐτύγχανεν, δι' ὧν Ἑσπέρα πᾶσα κα|ταδεδούλωτο, ἐν πόλεσι τῆς τε Σικελίας, ἔτι μὴν καὶ Λογγιβαρδίας πολυαριθμήτοις ἐπὶ ν' τε καὶ ρ', τοῦ Γαλλεριανοῦ χωρίς. ὧν τὴν ἀνάρρυσιν ὁ αὐτοκράτωρ Βασίλειος ἀπειργάσατο Νάσαρ καὶ Προκοπίου κατ' ἐκεῖνο καιροῦ στρατηγίας ἀντεχομένων. καὶ τὸ μὲν ὄνομα Ἰταλία ἐφεῦρεν ἀπὸ Ἰταλοῦ τοῦ Σικελοῦ γενετῆρος, τοῦ μὲν πατρὸς τῆς Ἰταλίας χώρας, τοῦ δὲ υἱοῦ Σικανίας ἢ Τρινακρίας ἐγκρατῶν γεγονότων. Ἰταλία δὲ καὶ οὕτως, ἀπό τινος περαιωσαμένης βοός, ἣν ἀθρόαν ἰδόντες ἐγχώριοι ἐκ γῆς ἑτέρας τὸν ἀπόπλουν πρὸς αὐτοὺς ποιουμένην διωκομένην τε παρὰ τῶν κτητόρων αὐτῆς ἐβόησαν· „ἰταλός, ἰταλός," ὃ τῇ ἑαυτῶν διαλέκτῳ ἑρμηνεύεται βοῦς, ἢ ἀπό τινος λῃστοῦ Ἰταλοῦ δι' Ἡρακλέους ἐκεῖσε ἀναιρεθέντος τὴν κλῆσιν ἠγάγετο. Λογγιβαρβία δὲ ἀπό τινος Λογγιβάρβου τοῦ πρώτως κατασχόντος τὴν χώραν, ἐφ' ὅτῳ καὶ μέγα ἐξήνθιστο γένειον· λόγγη γὰρ παρὰ Λογγιβάρβοις τὸ μέγα, βάρβα δὲ τὸ γένειον.

33. Τὰ δὲ κατὰ Συράκουσαν διεμεσολάβει χρόνων τινῶν δυστυχήματα· ἐπεπολιόρκητο γὰρ παρὰ τῶν Ἰσμαηλιτῶν. καθ' ἣν ἐξεπεπόμφει ὁ αὐτοκράτωρ Ἀδριανὸν ἄνδρα γενναῖον σὺν ναυτικῷ πολυάνδρῳ πρὸς τὴν αὐτῆς ἀπολύτρωσιν. ὃς κατιὼν μέχρι Πελοποννήσου Ἱέρακι οὕτω κατονομαζομένῳ λιμένι προσλιμενεύεται, παρεμποδισθεὶς ἐκεῖσε

**47** a. 880 **58** a. 877/878

cap. 32: Georg. Mon. Cont. 20, 37—21, 2; Theod. Melit. 181, 1—7; Pseudo-Sym. 694, 17—18; Leo Gramm. 258, 18—259, 3; Theoph. Cont. 290, 18—24; 302, 1—303, 4; Scyl. 146, 2—7; 154, 10—157, 87; Zon. III 424, 16—429, 6
**48—57** etymologiae a Genes. inventae — minus verisimile — secundum Diller, p. 247
cap. 33: Georg. Mon. Cont. 21, 33—34; Pseudo-Sym. 691, 16; Theod. Melit. 179, 17—22; Leo Gramm. 256, 22—257, 4; Theoph. Cont. 309, 11—312, 11; Scyl. 158, 26—160, 65; Chron. brev. 333, n. 22; Nic. Paphl., Vita Ign. 573 B

**39** Γερμανεικίας L: corr. Lachm Σαμωσάτων L: corr. v **40** Μελιτηνην L (sine accentu): corr. v **46** ὧν Berg Lachm: ὃν Lv **47** Προκοπίου ex Προκόπιον corr. L **48** Ἰταλια L (sine accentu), ut etiam **50**: corr. v **53** ὧι primum scripsit, deinde in ὃ corr. L **61** Πελοπονήσου L: corr. v

δυσπλοίᾳ χαλεπωτάτῃ ἐπὶ ἡμέρας ν'· καὶ κατὰ τοῦτον αὐτοῦ δυσφορίᾳ πιεζομένου διὰ τὴν ἐξ ἀνέμων ἐγκάθειρξιν, προσεδεδημήκει τις τῶν χρησίμων ἀγγελίαν ἐπικο|μιζόμενος δυσαχθῆ, ὡς κατὰ ε' ὥραν τὴν πρὸς τὸ χθὲς τὰς Συρακούσας ἡλῶσθαι. αἷς ὄνομα ἀπό τινων κτισασῶν ταύτας Ἀρχίου θυγατρῶν Σύρας καὶ Κόσσης, ἢ ἀπό τινος ἐκεῖσε λίμνης, ἢ ἀπὸ τῆς πρὶν μὲν κρήνης Συρακοῦς νῦν δὲ Ἀρεθούσης. τοῦ δὲ τὸ ἀληθὲς πολυπραγμονοῦντος καὶ ὁπόθεν ἐπίστασθαι τοῦτο διερευνῶντος, αὐτὸς ἀπεκρίνατο, ὅτι περ „ἐν χώρῳ, ὃς Ἕλος ὠνόμασται, ἀγρὸς πάρεστί μοι ὡς ἀπὸ μιλίων η' πρὸς διάστημα. καὶ κατὰ τὴν παριοῦσαν ἑσπέραν καθ' ὅν μοι περιπολεύοντι προσίασί τινες ποιμαινόντων καὶ ἔφασκον, ὡς ἐκ τῶν ἐπιχωριαζόντων δαιμόνων διακηκοέναι φραζόντων γενέσθαι τὴν Συράκουσαν δοριάλωτον, ἐν ταύτῃ τε παρεῖναι αὐτούς, ὅθεν καὶ διατρανοῦσθαι ἀλήθειαν." αὐτὸς δὲ πρὸς τοῦτο μὴ κατανεύων εἰς ἀπιστίαν ἐχώρει, τὴν αὐτηκοΐαν σφετεριζόμενος. καθ' ἣν ἐν καταλήψει γενόμενος τοῦ ἀγροῦ πρώτην καθ' ὥραν ⟨σὺν⟩ καὶ ποιμέσι συγκατειλήφει τὸν ὡρισμένον χῶρον, ἐφ' ᾧ τὰ ἀέρια τὴν διατριβὴν ἐπεποίηντο. ὧν τὴν διαγωγὴν πυνθανομένῳ τινὶ τῶν ποιμένων προσαπεκρίναντο κατὰ πόλιν Συράκουσαν εἶναι τοῦ περιλειφθέντος Χριστιανικοῦ αἵματος ἐμφορεῖσθαι· τὸν δὲ περὶ τῶν τοιούτων εἰδέναι διερευνώμενον τὸ πραχθὲν γινώσκειν, τό τε ὄνομα καὶ τὸν ἀρχικὸν βαθμὸν ἐξεπίστασθαι. οἷς ὁ Ἀδριανὸς μὴ πιστεύων ἔτι ὑπελογίζετο ἕωλα. καὶ μετὰ ιε' ἐπιοῦσαν ἡμέραν τὰ παρ' αὐτῶν ὡς ψευδῆ νομιζόμενα παρὰ τῶν ἐκεῖθεν μόλις ἐληλυθότων ἀληθῆ κατεφαίνετο. τῶν οὖν ἐγχωρίων πνευ-|μάτων ἡ τοιαύτη πρόγνωσις, ἢ μᾶλλον εἰπεῖν ἡ ἐπὶ τῶν πραττομένων γνῶσις, τοῖς κατὰ τὴν αὐτὴν χώραν ἄχρι βασιλείας τοῦ εὐσεβεστάτου, ὥς φασι, Λέοντος προσμεμένηκεν. τότε δὴ στρατὸν τὸν ὑπ' αὐτὸν ναύμαχον συναγείρας τῇ Κωνσταντινουπόλει ἐπιδημεῖ, καὶ ἱκέτης ἔν τινι ἱερῷ παραγίνεται ἐξαιτῶν συγκεχωρῆσθαι τοῦ σφάλματος. ἀλλὰ τῶν δεόντων ὀλιγωρήσας, καὶ οὐχὶ δυσπλοίᾳ πλέον, ὡς ἔφασκεν, συγγνώμης οὐκ ἔτυχεν.

34. Ἐν δὲ τῷ αὐτῷ ἐφεστηκότι καιρῷ οἱ ἀπὸ Καρχηδόνος Ἄφροι Σαρακηνοὶ σὺν ὁλκάσι παμμεγέθεσιν ξ', αἷς χώρησις σ' ἀνδρῶν διηρί-

66—68 Choerob., In Theod. 751 Gaisford = 2.242 Hilgard; Plut., Mor. 773 B
cap. 34: Leo Gramm. 258. 3—5; Theod. Melit. 180, 13—14; Petr. Sic. et Phot., De Man.; Theoph. Cont. 301, 21—305, 18; 266, 13—272, 11; Scyl. 154, 10—156, 64; 135, 3—138, 73; Zon. III 430, 15—431, 15

**65** τὴν L: om. edd. **70** Ἕλος L: corr. Lachm **76** ἐγκαταλήψει L: corr. v **77** σὺν om. L edd. **83** πιστεύειν L: corr. Berg Lachm **91** πλέον L edd.: πλέων ci. Berg **94** ὁλκάσι L

θμητο, καταστρατεύουσι καὶ διϊκνοῦνται Κεφαληνίας μέχρι καὶ Ζακύνθου, ἥτις πρὸς ἄνεμον Ζέφυρον κατὰ τὸν καλούμενον Ἰχθὺν ἀπονένευκεν, ἐκ δὲ Ζακύνθου τοῦ Μέροπος τῆς προσηγορίας τετύχηκε. περὶ ὧν ὁ βασιλεὺς διαγνοὺς τὸν πατρίκιον Νάσαρ ἐκπέμπει σὺν ναυστολίᾳ, ἄνδρα πολύπειρον, ταύτης καθηγησόμενον. τοῦ δὲ κατὰ Μεθώνην τὴν πρὶν Πήδασον καλουμένην ἐπιδημήσαντος οἱ πλεῖστοι στρατιωτῶν τῶν πλοίων ἀπέδρασαν καταλελοιπότες αὐτόν. ὃ διαγινώσκεται ταχέως τῷ βασιλεῖ, καὶ σὺν κατεπείξει σφοδρᾷ παρ' αὐτοῦ τις ἀποσταλεὶς διατέτακται περὶ τὸν τόπον ἀνασκολοπισμὸν ἱδρύσασθαι ξυλουργήματος καὶ τοὺς δραπέτας ἐν αὐτοῖς ἀνασκολοπίσαι, οὕτως τὴν πρόσταξιν κατὰ τὸ ἐμφανὲς μηχανώμενος· κρυφίως γὰρ ἐν νυκτὶ τῶν ἀπὸ τῆς φυλακῆς Ἀγαρηνοὺς λ' προσλαβόμενος δρουγγαρίῳ τῷ κατὰ τὴν αὐτοῦ φρουρὰν προεστῶτι ἐκδέδωκεν, διασφαλισάμε|νος μηδενὶ ἔκφορον ποιήσασθαι τὸ συντεθησόμενον, ἵνα μὴ ποινῇ ἀφορήτῳ καθυποβάλοιτο· ἐκεκέλευστο γὰρ αὐτῷ τῶν λ' Ἰσμαηλιτῶν πυρὶ καὶ πίσσῃ τὰς γενειάδας, ἀλλὰ μὴν καὶ τὰς κατὰ κεφαλὴν τρίχας ἐναποφλέξαι, τάς τε ὄψεις αὐτῶν ἀσβόλῃ ἐμπεριχρῖσαι καὶ πέδαις διπλαῖς τοὺς πόδας ἐπιπιέζεσθαι, καί τινι ὥρᾳ διωρισμένης ἡμέρας μεμαστιγῶσθαι αὐτοὺς ὡς λιποτάκτας πλευσίμους ἐν φραγελλίοις δεινοῖς κατὰ τὸν ἱππόδρομον, καὶ διασυρμοὺς δραπετῶν κατηγόροις ἐν λόγοις ὑφισταμένους διελεύσεσθαι γυμνητεύοντας καὶ ὀχουμένους ἐπ' ὄνων ἕως πυλῶν χρυσωνύμων βασιλίδος τῆς πόλεως, παραφυλάξασθαι δὲ μηδένα τῶν συνόντων αὐτοῖς ἐμπελάσαντα ὁμιλῆσαι. τούτων ταύτῃ προχωρησάντων κατὰ Μεθώνην προΐησιν ἀνεσκολοπίσθαι τούτους ὡς δραπέτας πολέμων ἀνάλκιδας, καὶ μή τινα τῶν ἐγχωρίων ἀρχηγετῶν εἴτε λαοῦ τῆς κοινότητος, ἀλλὰ μήτε αὐτὸν προηγέτην στρατοῦ τῶν ὁμοίων τῆς ἐχεμυθίας ἀπολιμπάνεσθαι· καὶ δεσμῶται πάντες ἀνήρτηντο σκόλοψιν. ἐνθένδε θρῆνος οὐχ ὁ τυχὼν τῷ πατρικίῳ Νάσαρ καὶ ⟨τοῖς⟩ ὑπ' αὐτὸν ἄρχουσιν ἐπεγίνετο, μέμψιν ἑαυτοῖς ἐπιτρίβουσι τῆς περὶ τούτους λιποταξίας, τοῦ ἐκ βασιλέως διαβεβαιουμένου αὐτοῖς τάς τε συνεύνους καὶ παῖδας δραπετευσάντων, ἔτι μὴν καὶ γεννήτορας, τὸν αὐτοκράτορα πάντας ἄρδην ξίφει διολοθρεῦσαι· ὡς ἐκ τοῦδε τοῦ καλλίστου σκευάσματος δι' εὐαριθμήτων κατακρίτων Ἀγαρηνῶν τὸν οἰκεῖον λαὸν ἀνασώσασθαι. περιδεεῖς οὖν γεγονότες ὅ τε ναύαρχος αὐτῶν| Νάσαρ καὶ οἱ ὑπ' αὐτὸν ἀρχηγοὶ

**3** a. 880

---

**1—2** cf. Strabo 17, 836D; Agathem, 24 (GGM 2, 485) **4—5** Strabo 8, 359D; Paus. 4. 35. 1

---

**2** ἐκ δὲ Lv: ἔκ τε Lachm **5** Πίδασον L: corr. v **17** ἐπιπιέζεσθαι L: ἐμπιέζεσθαι edd. διωρισμένης L edd. (cf. 58, 19): an scribendum διωρισμένῃ? **18** λιποτάκτας: λει- L edd. **19** δραπετων (sic) L: corr. v **27** τοῖς supplevimus (cf. infra 87, 34) **28** τούτου L: corr. Lachm λιποταξίας: λει- L edd. (cf. **18**)

ὅ τε σύμπας λαός, τὸ τοιοῦτον μήποτε καὶ αὐτοὶ ὑποστήσονται, ἀναγκαίως τοῖς πολεμίοις ἀντικαθίστανται, νίκῃ τῇ πρὶν μεγαλειουμένοις βαρβαρικώτατα καὶ Ζάκυνθον προσεδρεύουσιν. οὐκοῦν ἐπιτίθεται τούτοις Νάσαρ παρεμβαλὼν καὶ πανωλεθρίαν θείᾳ ἰσχύϊ καὶ βασιλέως ἐντεύξει κατ' αὐτῶν τίθεται. τοῦ δὲ καθ' ἡμᾶς πλοΐμου στρατοῦ τῶν Ἀγαρηνῶν κατισχύοντος ἔναρθρός τις βοὴ κοιλάδος ἠφίετο τοῖς πρόσω φοιτᾶν ἐγκελευομένη. ὅθεν οὗτοι Σικελίαν πᾶσαν καὶ Ἀφρικήν, πρὸς δὲ καὶ Λογγιβαρβίαν διαδραμόντες, πολεμικῷ πυρὶ καὶ παντοδαπεῖ ξίφει τοὺς ἐν τοῖς πλοίοις Ἀγαρηνοὺς καταφλέξαντές τε καὶ δηϊωσάμενοι, καὶ ἑτέρας τὰς πρὸς ἐμπορίαν κατέσχον, ὧν ἀριθμὸν συνθέσθαι πάντως οὐ ῥᾴδιον, ἐπιφορτιζομένων εἴδη παντοῖα, πρὸς ἐπὶ τούτοις καὶ δαψιλέστατον ἔλαιον, καὶ τοσοῦτον ὡς ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις τὴν κατὰ λίτραν ὁλκὴν ὀβολοῦ πρίασθαι καὶ κατὰ θαυμασιότητα πᾶσι τὰ τότε πραχθέντα φημίζεσθαι, καὶ μάλιστά γε ἐκ τῶν κατὰ τὴν Τεφρικὴν συνηλύδων, τοῦ τε Παύλου Σαμοσατέως, σὺν αὐτῷ Κούβρηκός τε καὶ Μοντανοῦ, καὶ ἄλλων αἱρεσιαρχῶν διαφόρων, κατοφρυωσάντων τὸ πρότερον, καὶ καταδυναστευθέντων τὸ ὕστερον θεοῦ βραχίονι κραταιῷ καὶ ἱκετηρίαις σὺν φροντίσμασιν ἐπαλλήλοις τοῦ αὐτοκράτορος. ὃς ἅπαξ καὶ δὶς κατ' αὐτῶν ἐπιών, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἁπάσας χώρας ἐν αἰχμαλωσίαις καὶ πυρπολήσεσιν | ἐρειπώσας, κατὰ Τεφρικῆς ἀγωνίζεται, τινὶ χρόνῳ ἐνδιαρκέσας. ἧς ἀπρακτήσας ἐπάνεισι πρὸς τὴν βασιλεύουσαν, καὶ τῷ ναῷ τῶν ἀρχιστρατήγων εἰσδύς, ὃς παρ' αὐτοῦ κατεσκεύαστο, αὐτοὺς ἱκετεύει ἐν συντριβῇ καρδίας καὶ στεναγμοῖς, μὴ πρὶν θεάσασθαι θάνατον, πρὶν ἂν διὰ ζωῆς σχοίη τὸν κατὰ Τεφρικὴν ὄλεθρον· καὶ αὖθις κατ' αὐτῶν ἔξεισι σὺν πολυπληθέσι στρατεύμασιν, ἐρημίαν πολλὴν αὐτοῖς ἐπαγόμενος. αὐτῆς δὲ διειργασμένης ἐν τῷ μεταξὺ οὐρανόθεν βρόμος τῶν φρικωδεστάτων προσπίπτει αὐτοῖς, ὡς ἐκ τούτου τὰς τῆς Τεφρικῆς ἱδρύσεις ἐκδεδινῆσθαι, καὶ τοῦ τοιούτου γε δείματος τοὺς ταύτης οἰκήτορας χάριν αὐτῶν θεόθεν τελεσθέντος καθυπειλῆφθαι. διὰ τοῦτο οἱ μὲν αὐτῶν τῷ βασιλεῖ προσεχώρουν ἐλέους δεόμενοι, οἱ δὲ πρὸς τὰ ἔνδον Συρίας μεταναστεύοντο, ὡς παρὰ μικρὸν ἐξ ἀμφοῖν τὴν πόλιν αὐτῶν ἐρήμην λαοῦ γεγονέναι, ἥτις κεκράτητο τοῦ ταύτης προστατοῦντος καταπτοηθέντος Χρυσόχειρος.

**52** sqq. a. 871—873

---

**34** ὑποστήσονται Lv: ὑποστήσωνται Lachm **35** μεγαλαιομένους L: corr. Berg Lachm **39** κυλάδος L: corr. v **46** ὀλκὴν L πριασθαι (sic) L: corr. v **48** Σαμωσατέως L: corr. v **52** καταυτὸν L: corr. Berg Lachm **53** ἐρειπώσας: ἐῤῥιπώσας Lv: ἐρειπιώσας Lachm **62** καθυπειλῆφθαι prop. Kambylis: καθυπηλήφαι L: καθυπειληφέναι edd. **66** καταπτωθέντος L: corr. Lachm

35. Οὗτος γὰρ ὁ ἀλαζὼν σὺν Καρβαίᾳ καὶ Καλλίστῳ πλεῖστα κακὰ Χριστιανοῖς τεκτηνάμενος, ὡς καὶ ὁ τούτου πατήρ, καὶ μέχρι Νικομηδείας καὶ Νικαίας αὐτῆς διελθών, ἀλλὰ μὴν καὶ εἰς τὸ τῶν Θρᾳκησίων θέμα διαδραμών, μέχρις Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου τῆς ἐπαρχίας κατήντησεν, οὗτινος τῷ ναῷ οἱ σὺν αὐτῷ ἐντυχόντες εἰσήγαγον τά τε ἄλογα αὐτῶν καὶ λοιπὴν ἀποσκευήν, δυσμενῶς ἐνυβρίζοντες. πρὸς οὖν τὸν Χρυσόχειρα γράφει ὁ βασιλεὺς εἰρήνην συνθέσθαι, οἷα τὸν τρόπον εἰρηνικὸς ὑπάρχων καὶ | εὔσπλαγχνος ὄντως, κατὰ λόγιον τὸ φάσκον· „γίνεσθε πρὸς ἀλλήλους χρηστοὶ καὶ εὔσπλαγχνοι, χαριζόμενοι ἑαυτοῖς, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἡμῖν ἑαυτὸν ἐχαρίσατο,“ καὶ αὐταρκεσθῆναι ἐφ' οἷς ἐπεπόνητο, εἰληφέναι τε παρ' αὐτοῦ χρυσόν τε καὶ ἄργυρον καὶ ἐσθῆτας, καὶ αἰχμαλωτίζειν καὶ κατασφάττειν Χριστιανοὺς ἀνακόψαι. ἀλλ' ὁ θρασύφρων καὶ ἄπιστος τοῖς εἰρηναίοις λόγοις οὐ πείθεται· διὸ καὶ ἀντιγράφει τῷ βασιλεῖ, ὡς „εἴπερ ἐθέλοις, ὦ βασιλεῦ, μεθ' ἡμῶν εἰρήνην ἐπιτελέσαι, ἀπόστηθι τῆς κατ' ἀνατολὴν ἐξουσίας σου, τῆς δὲ πρὸς δύσιν ἀντέχου, καὶ εἰρηνεύσομεν μετὰ σοῦ· εἰ δὲ μή, σπεύσομεν ὅλως, ἵνα σε καὶ τῆς βασιλείας ἐξοστρακίσωμεν.“ τῆς οὖν ἀπονοίας αὐτοῦ ὁ βασιλεὺς διαισθόμενος ἐφιλοσόφησεν σιωπήν, μηδὲν ἔτι αὐτῷ ἀντιγεγραφώς.

36. Δυσὶ δὲ χρόνοις παρελκυσθεῖσιν ὁ Χρυσόχειρ ἐξῆλθεν σὺν τοῖς ἰδίοις στρατεύμασι μέχρις Ἀγκύρας τῆς πόλεως καὶ αὐτῶν τῶν Κομμάτων, λαφυραγωγίαν ἑαυτῷ πολλὴν προσηκάμενος, καὶ ἐπάνεισιν. ὁ δὲ καθηγεμὼν τῶν σχολῶν διαστηματίζων μίλιον ἓν τὴν παραδρομὴν ἐσκευάζετο· ἐδεδοίκει γὰρ πλησιοφανῆ τὴν παραδρομὴν παραδείκνυσθαι. ὁ δὲ Χρυσόχειρ κατηντηκὼς τῷ τοῦ Χαρσιανοῦ θέματι εἰς Ἀγράνας ἐσκήνωται, εἰς τὸ Σίβορον δὲ ὁ δομέστικος· καὶ τοῖς στρατηγέταις τῶν τε Ἀρμενιακῶν καὶ τοῦ Χαρσιανοῦ προστέταχε διειπών·“ ἄρατε τοὺς ὑπὸ χεῖρα τελοῦντας ὑμῶν ἄρχοντας καὶ καλλίππους τινὰς καὶ δαπάνας ὡς ἡμερῶν ιβ', καὶ παρατρέχοιτε τὸν Χρυσόχειρα μέχρι τοῦ Βα|θυρύακος· καὶ εἰ μὲν διαιρήσας λαὸν εὔπληκτον παραπέμψοι τῷ τῶν Ἀρμενιακῶν ἢ τῷ τοῦ Χαρσιανοῦ θέματι, κατάδηλον ἡμῖν τοῦτο ποιήσατε· ὅτε δὲ ἀποκινήσοι τοῦ Βαθυρύακος, ὑποστραφέντες ἥκετε πρὸς ἡμᾶς.“ ἀπελθὼν

**73** a. 869/870 **85** inter diem 18. mens. Nov. a. 871 et 11. mens. Nov. a. 872 sec. Tabarī

cap. 35: Georg. Mon. Cont. 19, 16—22; Theoph. Cont. 165, 21—166, 19; 266, 18—22; Scyl. 92, 18—93, 31; 135, 2—4; cf. et Dölger, Regg., nr. 483
**74—76** Eph. 4, 32 cap. 36: Georg. Mon. Cont. 19, 22—20, 4; Theoph. Cont. 271, 21—274, 15; Scyl. 138, 65—139, 17; Zon. III 420, 11—421, 14

**74** τὸ ante λόγιον suppl. edd. **82** σπεύσωμεν L: corr. Berg Lachm **92** Ἀρμενιακων L (sine accentu): corr. v **95** Ἀρμενιακων L (sine accentu): corr. v

τοίνυν ἑσπέρας ὁ Χρυσόχειρ ἐσκήνωσεν κάτω, οἱ δὲ στρατηλάται εἰς τὸν ζυγὸν προσανέβησαν καὶ ηὐλίσθησαν εἴς τινα τόπον κατονομαζόμενον Ζωγολόηνον· οὗτος γάρ ἐστιν ἐκ πετρώδους συμπήξεως δυσανάβατος, ἐν ᾧ ὕλη πολύδενδρος πέφυκεν. τῶν οὖν εἰρημένων στρατηλατῶν ἐκεῖσε διαναπαυσαμένων φιλονεικία τις ἀνέκυψεν ἀνδρικὴ τῶν ἀρχόντων ἀλλήλοις ἀντεριζόντων, τίνες ἂν εἶεν κρείττους, πότερον οἱ ἀπὸ τοῦ τῶν Ἀρμενιακῶν θέματος ἢ τοῦ Χαρσιανοῦ ὡρμημένοι. τῶν οὖν Χαρσιανιτῶν φιλονεικούντων τὰ πρεσβεῖα ἑαυτοῖς τῆς ἀνδρείας ἐπιδοῦναι ἢ τοῖς ἑτέροις, οἱ Ἀρμενιακοὶ εἶπον πρὸς αὐτούς· „τί φιλονεικεῖν ἔτι περὶ ἀνδρείας ἐκ λόγων βουλόμεθα; πρακτικῶς τοῖς πολεμίοις παρεμβάλωμεν ἄμφω· καὶ τότε φανερωθείη ἕκαστος ἡμῶν, ὁποῖος ἑτέρου καθέστηκεν ἀνδρειότερος.“ οἱ δὲ στρατηγέται διακηκοότες περὶ τῆς ἁμίλλης αὐτῶν, δι' αὐτῶν δὲ καὶ τῆς τοῦ λαοῦ προθυμίας συνευδοκούσης αὐτοῖς, ἤγαγον καὶ εἰρήκεσαν· „προθυμεῖσθε, ὦ ἄνδρες ἀνθάμιλλοι, ἵνα τοῖς πολεμίοις, θεοῦ συνεργοῦντος, προσβάλωμεν;“ πρὸς οὓς γενναιοφρόνως ἐξεῖπον· „ναί. καὶ διὰ τοῦτο ὅρκῳ μεγίστῳ τῆς βασιλικῆς κεφαλῆς περιδεσμοῦμεν ὑμᾶς, ὅπως συμπλακῶμεν αὐτοῖς. ὁ γὰρ τόπος ἐν ᾧ ἐρηρείσμεθα, τῶν ἐχυ|ρωτάτων· ἐξ οὗ εἴπερ τι κατ' αὐτῶν γενναῖον καταπραξαίμεθα, τοῦτο ἡμῖν ἐστιν εἰς τρόπαιον· εἰ δὲ μή, κατ' οὐδὲν παρ' αὐτῶν πημανθείημεν.“ τότε δή, τότε οἱ δύο στρατηγέται διεῖλον ἄνδρας μέχρι ἕκτης ἑκατοντάδος, τοὺς δὲ λοιποὺς παρῆκαν ἐν ταῖς σκηναῖς τῶν ἀρχηγῶν αὐτῶν σὺν φλαμμούλοις, καὶ τούτοις διησφαλίσαντο ἐπειπόντες· „ἡμεῖς μὲν τῷ φοσσάτῳ παρεμπελάσομεν ἐπιτρέχοντες, καὶ ὅταν τὴν ἄφιξιν πρὸς ἡμᾶς ἀπευθύνωσι, παρεμβαλοῦμεν αὐτοῖς· καὶ εἰ μὲν ὁρμήσουσι κατέναντι ἡμῶν, ἐξέλθετε ἄντικρυς καὶ μεγάλως κεκράξατε, πλείστου λαοῦ βοὴν ἐνσημαίνοντες, ὅπως ἐκ ταύτης εἰκάσειαν τὸν τῶν σχολῶν ἐξηγούμενον μετὰ τῶν θεμάτων ἐφεστηκέναι.“ τῇ οὖν ὑφηγήσει ταύτῃ κεκινηκότων τῶν στρατηγῶν καὶ παρεμπεπτωκότων ἐκ τοῦ σύνεγγυς τοῖς ἐχθροῖς πρὸ τοῦ τὴν ἡμέραν τρανῶς ἐπιλάμψαι τοῖς τῶν τυμπάνων κρούμασιν ἐπεκίνησαν· ἀλλ' οἱ μὲν αὐτῶν μετὰ τοῦ Χρυσόχειρος ***, οἱ δὲ τὰ φορτία τοῖς ὑποζυγίοις ἐκούφιζον. τούτων οὕτως μεριζομένων οἱ στρατηγέται σὺν τοῖς ὑπ' αὐτοὺς ἄρχουσιν ἐπέθεντο κατ' αὐτῶν, καὶ φωνῇ βριαρᾷ· „σταυρὸς νενίκηκεν“ οἷον πολεμικῶς ἐτυμπάνισαν. οὗτοι δὲ τῇ ἀθρόᾳ προσβολῇ καταπτήξαντες ἀμετα-

5 πετρώδου (ex haplographia videlicet) L: corr. v 9 Ἀρμενιακων L (sine accentu): corr. v 11 ἑταίροις L: corr. Berg Lachm 13 παρεμβάλομεν L: corr. v 24 φλαμμούλοις: φλαμούλλοις L edd. 25 φοσσάτῳ: φωσάτῳ L edd. 26 ὑμᾶς L: corr. Lachm 27 ὑμῶν L: corr. Lachm 28 εἰκάσειαν nos: εἰκάσειεν L edd. 29 τὸ τῶν L: corr. Berg Lachm 31 πρὸ τοῦ edd.: προτοῦ L 33 post Χρυσόχειρος lacunam indicavit Lachm; ἦσαν supplendum esse censuit Berg, sed fort. legendum est ἐστρατοπεδεύοντο vel aliquid huiusmodi 34 ὑπ' αὐτὸν L edd.

στρεπτὶ τῆς φυγῆς εἴχοντο, μηδὲ ὁρᾶν καὶ πολυπραγμονεῖν ἀνεχόμενοι, τίνες διῶκται τούτων ὑπάρχοιεν, ἀπὸ τοῦ Βαθυρύακος διωκόμενοι ἐπὶ μιλίοις λ' ἕως τοῦ κατωνομασμένου Κωνσταντίνου βουνοῦ, χαλεπῶς συγκοπτόμενοι.

37. Καὶ ὁ Χρυσόχειρ ὀλίγους τινὰς μεθ' ἑαυτοῦ προσλαβόμε-|νος φυγαδείαν ἠσπάσατο. ἐπιφθάνει τοίνυν αὐτὸν ὁ Πουλλάδης, ᾧ τοῦτο παρῆν ὄνομα περιβόητον, πῖλον ἐνδεδυμένος· προεκεκράτητο δὲ κατὰ Τεφρικὴν καὶ κατὰ χαριεντισμὸν τῷ Χρυσόχειρι προσῳκείωτο. ὡς οὖν ἑωράκει τοῦτον, ἐπέγνω καὶ ἐκεκράγει διαπρυσίως· ,,ὧδε οἱ στρατηγέται, ὧδε ὁ τῶν σχολῶν ἐξηγούμενος ἴτω.'' ἄπεισιν ὁ Χρυσόχειρ, καὶ πρὸς τὸν Πουλλάδην ἐφώνησεν· ,,ἄθλιε ὦ Πουλλάδη, τί σοι φαῦλον ἐνεδειξάμην; μᾶλλον μέντοι γε πλεῖστά σοι χρηστὰ εἰργασάμην. ἄπελθε, καὶ μή μοι πρόσκομμα εἴης.'' ὁ δὲ ἀντέφη αὐτῷ· ,,ἐγὼ γινώσκω, Χρυσόχειρ, ὅτι πλεῖστα καλά μοι πεποίηκας, καὶ εὐελπιστῶ τῷ σωτῆρί μου θεῷ κατ' αὐτήν γε τὴν ἡμέραν ἀποδοῦναί σοι τὰ χαριστήρια.'' ἱππάζων δὲ ὁ Χρυσόχειρ εὑρίσκει τάφρον πρὸς τοῖς ἐνωπίοις αὐτοῦ, ἣν ὁ ἵππος αὐτοῦ ὑπερπηδᾶν ⟨ἀπεδειλία καὶ ἐκ⟩ τούτου διώκλαζεν. ὅθεν ὁ μὲν Χρυσόχειρ τοῦ λοιποῦ ὁρᾶν τὸν Πουλλάδην οὐδ' ὅλως ἐφρόντιζεν, ἑώρα δὲ μᾶλλον κατέναντι αὐτοῦ, ἵνα μὴ τῷ τῆς τάφρου περιπέσειεν πτώματι· καὶ λαθραίως αὐτὸν ὁ Πουλλάδης κατὰ τὴν μασχάλην τιτρώσκει κοντῷ· οὗ τῇ πληγῇ ταραχθέντος ὁ ἵππος παρέσφηλέν τε καὶ αὐτὸν ἀπεκρήμνισεν. καταβὰς οὖν ὁ τῶν πρὸς θεραπείαν αὐτοῦ οἰκειότατος, ᾧ Διακονίτζης τὸ φημιζόμενον, (ὃν Λέων ὁ ἀοίδιμος βασιλεὺς ἀλλοιωθέντα τὴν πρὸς τὸ κρεῖττον ἀλλοίωσιν ἐκ τῆς μυσαρᾶς θρησκείας τῶν Παυλιανιστῶν, προεχειρίσατο μηνσουράτωρα, ὅπερ φωνῇ ʽΡωμαίων οὕτω προσαγορεύεται) καὶ τούτου τὴν κεφαλὴν βαστάξας ἠξίωσε κομιδῆς ταύτην ἐνθεὶς τοῖς αὐτοῦ γόνασιν· ὃν | εὑρηκότες οἱ στρατηλάται κατέσχον καὶ διατεμόντες αὐτὴν σπουδαίως τῷ θεοστέπτῳ ἄνακτι Βασιλείῳ ὡς δῶρον ἀνέπεμψαν.

38. Περὶ δὲ τὰς κοινωφελεῖς πράξεις τοιούτως ὑπῆρχεν μεριμνηματικώτατος ὁ βασιλεὺς μετά γε πλείστων τῶν παρ' αὐτοῦ διαπεπραγμένων,

**64** a. 872

---

cap. 37: Georg. Mon. Cont. 20, 5—16; Theoph. Cont. 274, 15—276, 10; Scyl. 139, 17—140, 40; Zon. III 421, 15—17
cap. 38: Theoph. Cont. 259, 12—261, 19; Scyl. 132, 40—133, 69

---

**43** τοῦτω L: corr. Berg Lachm **46** εἴτω L: corr. v **53** ἀπεδειλία καὶ ἐκ supplevimus e Theoph. Cont. 275, 7, ubi cod. secundum collationem Thurni habet ἀπεδειλία, non ἐπεδ., ut scripsit ed.: ἐπιδειλιῶν supplendum esse mutato τούτου in οὕτω censuit Kumaniecki; nulla lac. in L **59** ᾧ Lachm: ὃ L **61** μινσουράτωρα L: corr. Lachm **66** τοιούτως: τοιοῦτος L edd. **67** παραυτῶν L: corr. Berg Lachm

ὥστε κατὰ τὸν ἐγκρατείας καιρὸν ἐπὶ ἑβδομάσιν αὐτῆς, μετὰ τὴν συγκλητικὴν τῶν βασιλείων ἀπαναχώρησιν, εἰσίεσθαι τῷ σεκρέτῳ, ἔνθα αἱ εἰσπράξεις τῶν δημοσίων πεφορολόγηνται, κἀκεῖσε τὰς συμπιπτούσας ἀμφισβητήσεις πραγματικῶς διαλύεσθαι.

39. Ἐν δὲ ταῖς κατὰ κυνηγεσίαν καὶ σφαιρισμὸν ἀχθοφορίαν τε καὶ πρὸς ἅλματα γενναιότησι πάνυ περιδέξιος ἦν ὁ ἄναξ Βασίλειος, ὥστε κατὰ κυνηγεσίαν μὲν καθυπερτερεῖν τῶν Κενταύρων, κατὰ δὲ σφαιρισμὸν Ἀλκινόου τοῦ βασιλέως ὑπερβάλλειν τοὺς σφαιριστάς, κατὰ πάλην Ἀρισταίου καὶ Αἰακοῦ ἀλκιμώτερος καὶ αὐτοῦ Ἡρακλέους ἐφάμιλλος, ὑπεραναβεβηκέναι δὲ τοῖς πηδήμασιν Ἀχιλλέως, κατά τε ⟨τὸ⟩ φέρειν ἄχθη ῥᾳδίως χερσὶ πολλῷ διενηνοχέναι τοῦ Ἕκτορος, ὡς καὶ ἐπ' αὐτῷ, καὶ δίχα τοῦ ἀγκυλομήτου Διὸς ἐν τῇ ἄρσει τὸ ἄχθος κουφίζοντος, τὸ ποιητικὸν ἔπος προσαρμοσθήσεται·

τὸ δ' οὔ κε δύ' ἀνέρε δήμου ἀρίστω
ῥηϊδίως ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὔδεος ὀχλίσσειαν,
οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος·

ἐν δὲ τῷ δισκεύειν Ἁλιμήδου καὶ Ὀδυσσέως ὑπέρτερος, Ἐρεχθέως δὲ καὶ Κέλμητος καθ' ἱππασίαν τεχνημονέστερος, Εὐρυμέδοντός τε | καὶ Ἄλκμονος κατὰ πυγμαχίαν στερρότερος, περί τε δρόμον Ἀριστομέδοντος Δικταίου τε καὶ Πριάσου ὠκύτερος, καὶ ἐν τῷ τοξάζεσθαι Ὑμεναίου καὶ Ἀστερίου πολλῷ εὐστοχώτερος. ἐξ ὧν ὀλίγιστα διαγράψομαι.

40. Τῷ βασιλεῖ ποτε περὶ θήραν ἐνδιατρίβοντι ἐξ ὕλης τις παμμεγέθης ἔλαφος εἰς μέσον πεφοίτηκεν, οὗ τῶν ὀπισθίων ποδῶν ἐπαφεὶς κορύνην ὁ βασιλεὺς καὶ κατευτυχήσας τούτους διέθλασεν. τὸ αὐτὸ δὴ τοῦτο καὶ ἐπὶ λύκῳ κατεπεπράχει. σφαιριζόντων δὲ κατὰ τὸ πρὸς τὰ βασίλεια μέσαυλον ἢ κατὰ χῶρον ἵππων ἁμιλλητήριον, οὐδέποτε τῆς σφαίρας

cap. 39: Glyc 552, 5—7; Ephraem 2517 **75** σφαιριστάς Hom. θ 372 **76** Ἀρισταίου Nonn. 13, 253 Αἰακοῦ Nonn. 13, 201 **77** Ἀχιλλέως Hom. Φ 269. 302 **81—83** Hom. Μ 447—449 **84** Ἁλιμήδου Nonn. 14, 60 Ὀδυσσέως Hom. θ 186 Ἐριχθέως Nonn. 13, 171 **85** Κέλμητος Nonn. 14, 39 **86** Ἄλκμονος Nonn. 14, 22 **87** Πριάσου Nonn. 13, 521 Ὑμεναίου Nonn. 13, 521 **88** Ἀστερίου Nonn. 13, 223 cap. 40: Ephraem 2516—2518

---

**72** τοῖς L: corr. v **76** Ἡρακλέως L: corr. v **78** τὸ suppl. Lachm: om. L πολλῶν L: corr. Berg Lachm **82** οὐδέως L: corr. v ὀχλήσειαν L: corr. v **83** οἷοι Berg Lachm: οἳ L βροτοὶ εἰς L: corr. v ὃ L: corr. Berg Lachm δέ μην L: corr. Berg Lachm **84** Ἁλιμήδου Lachm: Ἀλιμίδου L: Αλιμήδου v **86** δρόμου L: corr. v

ἀποτετύχει, καίτοι πολλῶν διαμιλλωμένων καὶ ἐπεμβαινόντων τῇ παιδιᾷ· καὶ τοσοῦτον ἐπιτυχῶς καὶ γενναίως τὰ τῆς σφαίρας αὐτῷ ⟨προὐχώρει⟩, ὥστε πολλάκις τυπτήσαντι ταύτην ἀπ' ἄκρας αὐλῶνος διαβιβασθῆναι ἔξω κατὰ πολύ γε τοῦ τέρματος, ὡς μὴ ταύτην ὁρᾶσθαι τὸ σύνολον. ἐμεγαληγορεῖτο δὲ καὶ τῷ ἀρχηγῷ Βουλγάρων παλαιστρικός, ὃς κατὰ παλαίστραν ἐκέκτητο τὸ ἀήττητον· τοῦτον πρὸς τὴν βασιλίδα θαρρούντως ἐκπέπομφε πειρασθῆναι δυναστεύοντος. ἐπὶ τούτῳ δυσφόρως εἶχεν ὁ βασιλεύς, ἀλλὰ τὴν δυσφορίαν εἰς τὸ εὔφορον μετερρύθμησεν, ἑαυτὸν καθεὶς τῇ παλαίστρᾳ, πλὴν μετὰ προσηκούσης τῆς ἐπικρύψεως· μετασχηματισθεὶς γὰρ τῶν βασιλικῶν ἐσθήτων τῷ παλαίοντι πρόσεισι. καὶ ὁ μὲν Σκύθης τὸν Μακεδόνα μετεωρίσαι μὴ ἐνδεδωκότα τῇ ἄρσει διήμαρτεν· ὁ δὲ τοῦτον χερσὶ γενναίαις ἑτοίμως διάρας σφοδρῶς τε περιδινήσας ἐπαγκυλίζεται καὶ κατὰ γῆν πτῶμα ῥίπτει παμ|μέγεθες, ὥστε πλείστοις μὲν ὕδασι, δαψιλέσι δὲ οἴνοις, πρὸς δὲ καὶ ταῖς ἐκ ῥόδων σταγόσιν ἐγκατομβρούμενον μόλις που τῆς νεκρώσεως ἀπηλλάχθαι, ὤτων τε καὶ ῥινῶν ἐκβλύσαντος αἵματος· ὡς ἐνθένδε κατὰ πολὺ θαυμάσαι τοὺς παρόντας τὸ γεγονός, ὃ καὶ μέχρι τοῦ νῦν ἐκτεθρύλληται.

41. Ἐν οἰκτιρμοῖς δὲ πενήτων πλούσιος ἦν ἐπιχορηγῶν πλουσίως τὸν ἔλεον, νοσοκομείων, γηροκομείων τε καὶ πτωχοτροφείων πολυειδῶν ἐγκαινίσμασιν. οὐ μὴν δὲ τούτοις μόνοις ἐνέμενεν, ἀλλὰ καὶ θείους ναοὺς σαθρωθέντας τῇ παλαιότητι πρὸς νεότητος μετηλλοιώκει στερρότητα, ἐπιθεὶς κοσμιότητα. ὥστε οὐ μόνον τῶν κατὰ σῶμα τῆς ἐπιμελείας διὰ φροντίδος ἔχειν αὐτόν, ἀλλὰ καὶ τῶν κατὰ ψυχὴν ἐπισπεύδειν. καὶ γὰρ οὐχ ἡγεῖτο συμφέρον κατὰ τὴν ἀγοράν, ἣ φόρος προσαγορεύεται Κωνσταντίνου, περιϊόντος λαοῦ, σύρμασιν ὕλης τοῦτον ὅλως ἐνίσχεσθαι καὶ τῶν περὶ θεοῦ ἐκλελῆσθαι· διὸ καὶ ναὸν ἐν ταύτῃ προσπήγνυσιν, ἐφ' ᾧπερ ἡ θεομήτωρ δημοσίᾳ τετίμηται, μετρίῳ μεγέθει καὶ ἀμέτρῳ κάλλει διηυγασμένον.

cap. 41: Georg. Mon. Cont. 22, 2—4. 23—25; Theod. Melit. 179, 15—16. 28—180, 2; Pseudo-Sym. 691, 15—16; 692, 18—19; Leo Gramm. 257, 12; 258, 14—17; Theoph. Cont. 314, 3—316, 12; 321, 17—341, 7; Scyl. 160, 79—82; 161, 4—165, 9; Zon. III 432, 3—6. 11—15; Glyc. 549, 18—550, 2; Ephraem 2575—2590; Theod. Scut. 145, 9—13

---

**1** προὐχώρει suppl. Kumaniecki, sed fortasse legendum est μετεχειρίζετο, quod ci. Lesm aut προέκοπτεν, quod proposuit Kambylis **5** πειραθῆναι L: corr. Lachm **7** μετερρύθμησεν: μετερύθμισεν edd.: μετερύθμησεν L **13** καὶ L: om. edd. **22** ἐμμελείας L: corr. Lachm **24** περίοντος L: corr. Lachm συρμᾶσιν L: corr. Lachm **25** ἐκλελύσθαι L: corr. Berg Lachm

42. Τοιοῦτος ὁ μεγαλουργὸς ἄναξ Βασίλειος, καὶ τοσαῦτα τὰ ἐκείνου μεγαλουργήματα. ἀλλὰ προκατασχεθεὶς τηκεδόνι τῇ ἐκ διαρροίας γαστρός, κατ' ἄγραν ἔκ τινος περιπτώσεως, ἔπειτα πυρετοῦ καυσώδους ἀναφλεγέντος αὐτῷ ἀνικμοῦντος ζωτικὴν πᾶσαν ὑγρότητα τῶν πρὸς φύσιν ἐνόντων, διαπεφώνηκεν, συμβασιλεύσας μὲν τῷ Μιχαὴλ ἔτος ἕν, αὐτοκράτωρ δὲ βιοὺς ιθ' ἔτεσιν. |

32 die 29. mens. Aug. a. 886

---

cap. 42: Georg. Mon. Cont. 17, 21; 24, 11—20; Theod. Melit. 159, 8; 183, 3—12; Pseudo-Sym. 647, 4—5; 699, 16—22; Leo Diac. 228, 11—12; 253, 2; 262, 1—11; Leo Gramm. 253, 2—3; 261, 1—11; Theoph. Cont. 351, 22—352, 19; Scyl. 170, 47—53; Zon. III 439, 11—440, 9; Glyc. 552, 8—16; 553, 8—10; Ephraem 2620—2629; Theod. Scut. 145, 28—31; Ioel 55, 1. 10—11. 15—20; Anecd. Brux. 33, 16; Anon., Chron. synt. 68, 4; Χρόν. ἀρίθμ. καὶ ὁμάς 86, 7—8; Pseudo-Georg. Codin. 154, 8—9; Chron. brev. 139, n. 46—48; Chron. brev. Pinto 49, 3—4

---

29 διαρροίας v: διαροίας Lachm: διαροί^α L in fine l. 31 ἀνικμοῦντος (cf. supra 47, 9) nos: ἀνικμῶντος L edd.

# INDEX GRAECITATIS

De ratione in eligendis exemplis grammaticis adhibita cf. Einleitung p. XXVII.

## I. Phonetica

Vocales:

α: apocope: Κηδούκτου (χῶρος) 29, 2.

ι pro ο: Λογγιβαρδία 82, 45; Λογγιβαρβία 82, 55; 85, 41; Λογγιβάρβοι 82, 57; Λογγιβάρβος 82, 55.

Consonantes:

δ > β: φοιβερᾶτοι 8, 53; 9, 1.
λ > ρ: φλάμμουρον 45, 54 (sed φλάμμουλον 87, 24); φραγέλλιον 79, 62; 84, 18.
ν inseritur: Ἀμινσός 67, 69; 68, 16.

apocope primae syllabae: μουλτίων homo, qui tumultum excitat 25, 51.
spiritus: Ἀλιμίδου L 89, 84; Ἡλιού 42, 79 etc.

## II. Morphologia

Substantivum

declinatio:

gen. sing. Ἁλιμήδου 89, 84; Βάρδα 26, 75; 67, 81; 73, 70; Θωμᾶ 24, 35; 26, 79; 32, 81; Ἰαννοῦ 57, 85; Κασσιτηρᾶ 11, 52; Κατάκυλα 23, 6; Ὡρυφᾶ 43, 94.
dat. sing. γήρει 72, 26.
acc. sing. κλεῖδα 17, 14; Κῶ 34, 57.
voc. sing. σύγκλητος 36, 85.
dualis: ταῖν χεροῖν 16, 77; τὼ (τὰ L) χεῖρε καὶ τὼ πόδε 71, 6; τὼ χεῖρε 79, 59.
abundantia: ἅλων pro ἅλως 10, 18; -άρχης pro -άρχος passim; Βαρδάνιος 6, 3 etc.; sed Βαρδάνης 25, 53. 56; δάκρυ pro δάκρυον 52, 66; 73, 80; 74, 90; κάλως: acc. plur. κάλους 31, 43; τὰ λόγια pro οἱ λόγοι 80, 73; πληθύς pro πλῆθος passim.
indeclinabilia: Ἄγαρ 37, 8 etc.; Ἀμαλήκ 3, 2, 19; Ἄμερ 47, 25 etc.; ἀμεραμνουνῆ 44, 34 etc.; Ἀπόχαψ 32, 85. 90; 33, 17. 21 (cf. Werner, Sprachl. Studien, p. 239 et 276); Ἀρσαβήρ 16, 82; Βάβδελ 33, 22. 26; Βάβεκ 38, 49 etc.; Βαρούχ 46, 86; Ἱερουσαλήμ 46, 86; Ἰσμαήλ 43, 5; Ἰώβ 24, 17; Κίς 20, 15; Μανουήλ 36, 1 etc.; Μιχαήλ 3, 21 etc.; Νάσαρ 25, 47 etc.; Ναυή 37, 6; Πόρσοντα; Σεναχηρείμ 46, 74; Φινεές 42, 80; Χάλεβ 37, 6; Χωρῶσαν 51, 26. — formae indeclinatae variant forma declinata: nom. sing. Ἡλιού 42, 79; acc. sing. Ἡλιού 77, 84; sed gen. sing. Ἡλίου 76, 71.

genus:

ὁ ἔλαφος 89, 90; οἱ νικητικοὶ ἔπαθλοι 72, 52; ὁ λάρναξ 72, 41; ὁ μοδίολος 5, 67; ὁ φόρος 90, 23. — ἡ ἀσβόλη 84, 16; ἡ δράξ 67, 90; ἡ λιμός 31, 40; ἡ σχοῖνος 27, 19. — genus masc. variat genere neutr.: ὁ ἔλεος 72, 42; 90, 18; sed τὸ ἔλεος 85, 63.

Adiectivum

formae: πόλιν Ἰσμαηλίτιδα 65, 15; τὴν Ῥωμαΐτιδα γῆν 32, 82; ἀξιόχρεων (acc. sing. masc. gen.) 26, 68; sed ἔμπλεον (acc. sing. neutr. gen.) 72, 39; κατάπλεον 60, 71; ταῖς ἀρκτῴοις οἰκήσεσιν 28, 58; τῆς γερουσίου βουλῆς 71, 1.

contractio neglecta: σιδηρέας 27, 30; χρυσέων 76, 69.

comparativorum formae: ὠκύτερος 89, 87; ἐλάττονα (acc. sing.) 48, 37; πλείονα 58, 91; ἐλάττους (nom. plur.) 29, 80; κρείττους 87, 8; ἐλάττονας (acc. plur.) 77, 10; πλείους 29, 85; πλείω (nom. et acc. plur. neutr. gen.) 14, 31; 50, 24; 76, 54.

comparativus pro superlativo: τὰς πλείους 29, 85; πλέον 51, 44; φρικωδεστέρου 74, 17.

comparativus pro elativo: ἐπεξεργαστικώτερα 9, 74; πλειόνων 53, 83.

Adverbium

formae: ἀπρακτί 63, 51; πανάληθες (secundum veritatem) 60, 64; προτέρως 27, 32; συχνῶς 70, 62. — ἀθρόον 28, 65; sed ἀθρόως 62, 36; 75, 42; αὐθωρόν 19, 71.

comparativus pro elativo: ἐπὶ τὸ μᾶλλον ... αἴτιος 14, 36; ἐπὶ μᾶλλον (vehementissime) 57, 68; κατὰ τὸ μᾶλλον ἱκετευόμενος 63, 72.

Numerale

δύο: gen. δύο omnibus locis; dat. δυσί(ν) 11, 46; 34, 56; 39, 90; 41, 54; 79, 55; 86, 85; sed δύο 78, 33.

χίλιοι — χιλιάδες: κεντηνάρια χίλια 46, 94; sed σὺν π' χιλιάσιν 27, 31; ἐν χιλιάσιν ἑπτά 38, 51; ἄχρι χιλιάδων ι' 47, 23; ἐπὶ μ' χιλιάσι 67, 67
ἡ τῶν ... παίδων αὐτῆς ἑβδομάς 34, 34; σὺν μιᾷ ἑκατοντάδι νομισμάτων 46, 93; μετὰ ἑκατοντάδος ἀνδρῶν 68, 32; μέχρι ἕκτης ἑκατοντάδος 87, 23; μέχρι μυριάδων γ' 41, 52; σὺν μυριάσι τρισί 65, 22; nota μέχρι τετράδος δεκαδικῆς χιλιάδος 65, 24 (= τεσσάρων μυριάδων Theoph. Cont. 177, 21); μέχρι τρίτου (= τρίς) 43, 15.

Pronomen

ἄμφω: gen. ἄμφω 31, 52; sed ἀμφοῖν 85, 64.
cf. et s. v. Syntaxis: Pronomina

Verbum

accentus: ἐπίθωνται 18, 54; 75, 33; σύνθοιο 48, 55; ἀνάθοιτο 17, 34; κατάθοιτο 4, 42.

aoristus mixtus: ἀπείπατο 20, 8; 22, 69; παραγεναμένου 49, 61; ἠνέγκατε 33, 8; προήνεγκαν 19, 91.

aoristus activi et medii I pro II: διαιρήσας 86, 95; αἱρησάμενος 53, 8; διέδρασεν 66, 64 (sed ἀπέδρα 25, 58); ἀπολειψάμενος 7, 20; ἐπιπτῆσαι 77, 82; ἀποίσασθαι 4, 29; 74, 92; προσοίσειαν 56, 52.

optativi aoristi activi formae in 2. et 3. pers. sing. sunt semper aeolicae: μεταποιήσειας 9. 83 etc.; ὀχηματίσειεν 9, 72 etc., in 3. pers. plur. aeolicae: καταμελήσειαν 18, 43 etc., excepta forma συνεργήσαιεν 62, 27.

futurum verborum in -ίζω desinentium: κομίσοιντο 35, 64; χειρισόμενοι 18, 48; διαχειρισομένοις 19, 71.

verba contracta: ἠρεύνουν 12, 71 (v. etiam app. cr.); sed διερευνᾶσθαι 8, 68; τοῖς ἐρευνῶσι 39, 85 etc.; ἀνικμωθῆναι 47, 9; ἀνικμοῦντος (sed v. app. cr.) 91, 31; κατηγγυάσατο 50, 9 (de *κατεγγυάζομαι, cf. Werner, Sprachl. Studien, p. 20sq.). sed κατεγγυησάμενοι 9, 80; ἐγγυηθείς 67, 92; ὀρθοτομοῦν (infinit.) 57, 82; ῥιπτοῦντες 31, 44; σαπρώσης 58, 16 (ead. forma apud Theoph. Cont. 151, 19. cf. Werner, Sprachl. Studien, p. 20).

variae formae: περιηγγέλη 27, 10; ἀλωθείσης 33, 18; βαστάξας 88, 62; εἰσήλθοσαν 18, 53; ἵημι: παρῆκαν 87, 23; προσήκασθαι 77, 85; προσηκάμενος 39, 95; 86, 87; προσηκαμένην 35, 72; ἵστημι: συνιστᾶν 48, 41; καθιστῶν 80, 93; παριστώντων

38, 40; παριστῶσα 3, 9; συνιστώσης 53, 3; ἀνοιγῆναι 28, 37; διώπτετο 74, 89; διασυρείσης 56, 40; προσταγέν 56, 36 (sed προσταχθέν 79, 60); τίθημι): cf. etiam s. v. Verbum: accentus); ὑπετίθοντο 48, 41; τέθεικεν 38, 56; ἐντετείσθω 53, 88; ἐτετεύχει 47, 13; ἀποτετύχει 90. 94; ἀναφλεγέντος 91, 31; φύω: ἐπεφύη 79, 54; ἐκφυῆναι 76, 74; ἀναφυείς 21, 40; ἐκφυείς 76, 65; φυέντα (acc. masc.) 50, 15; ἐπιφυέν 26, 77.

augmentum:

augmentum syllabicum deest:

in imperfecto: μετανασστεύοντο 85, 64. — in plusquamperf. persaepe (sed numquam in plusquamperf. act. verborum simplicium): βεβούλητο 15, 49; γεγένητο 61, 93; δεδύνητο 34, 54; τεθέατο 17, 27; 78, 33; κεκήδευτο 61, 16; κεκλήρωτο 80, 94; κεκορύφωτο 38, 50; κεκράτητο 85, 65; κεκώλυντο 48, 48; λελόγιστο 6, 82; μεμαλάκιστο 72, 26; νενέκρωτο 56, 46; πεπεράτωτο 50, 94; πεπήρωτο 23, 89; πεπίστευτο 15, 46; πεποίητο 14, 29; 70, 65; τετελείωτο 4, 44; τετίμητο 18, 36. — ἀποβεβιώκει 43, 1; 61, 14; ἀποτετύχει 90, 94; καταβεβλήκει 81, 29; προβεβήκει 32, 81; προσπεφοιτήκεσαν 74, 87; προσκεχωρήκεσαν 40, 24; 64, 78; 73, 69; ὑπομεμενήκει 74, 91. — ἀπολελόγητο 33, 3; 49, 64; ἀπολελόγηντο 53, 92; διασέσῳστο 37, 12; ἐγκέκλειστο 71, 11; ἐγκεχείριστο 18, 37; ἐκτέθραπτο 39, 2; καταδεδούλωτο 82, 44; κατακεκράτηντο 34, 36; προτεθύμητο 16, 81; 40, 20; 59, 38; προμεμηχανούργητο 73, 71; συντέτακτο 51, 41; συντέτηκτο 51, 51. — κεκοινολόγητο 66, 42; πεποινηλάτητο 68, 29; πεφιλοτίμητο 51, 46; 53, 84; 69, 53.

augmentum temporale deest:

in verbis cum εὐ- compositis semper. — in verbo εὑρίσκω semper
in imperfecto: διερευνᾶτο 49, 77 (sed ἠρεύνουν 12, 71); εὐθύνετο 59, 54
in aoristo: κατευνάσθησαν 33, 9
in plusquamperf.: κατανάλωντο 24, 32; ἐφεστήκει 63, 68; καθεστήκει 63, 70; καθεστήκεσαν 37, 19; παρεστήκει 73, 77.

augmentum perperam additum:
ἀνεῴξαντες 65, 18.

v. et s. v. reduplicatio: augmentum syllab. pro reduplic.

reduplicatio:

reduplicatio deest: ἀποκτονέναι 63, 51; ἀναξηράνθαι 47, 10; ἀνασκευάσθαι 73, 55.

augmentum syllabicum pro reduplicatione: ἐβεβαίωτο 18, 38; διεβεβαιώκει 36, 86; ἐμεθοδεύκει 58, 94; διεμόρφωτο 74, 85; προετέχναστο 11, 58; ἀνεχαίτιστο 76, 54.

reduplicatio perperam addita: κεκράξατε 87, 28 (imperat.).

coniugatio periphrastica:

εἰμί cum part. aor. med. 15, 60/61; cum part. aor. pass. 4, 49; 21, 39/40; cum ellipsi verb. subst. 81, 10; cum part. fut. med. 43, 6/7; cum part. perf. act. 29, 76; 31, 55; 48, 31/32; cum ellipsi verb. subst. 38, 51; cum part. perf. pass. 7, 27; 16, 94/95; 42, 84; cum part. praes. act. vel med. 9, 87; 48, 31/33; 75, 44; cum ellipsi verb. subst. 21, 33; 31, 58; 77, 89; cum part. praes. pass. 49, 78/80.

III. Syntaxis

Anacolutha: 39, 79—85; 41, 43—48. at id potest et. sic explanari: ... τὴν δὲ ... ἔκ τινος ... 'Αμάστριδος, ἥτις συνοικήσασα (sc. ἦν) Διονυσίῳ ..., (τοῦτον = Διον.) ὑπ' ἐκείνῳ (= ὑφ' ἑαυτῷ) οὖσαν τὴν πόλιν ἀπὸ τῆς συζύγου ὠνομακέναι; 47, 5—10; 81, 15—20. (cf. Werner, Sprachl. Studien, p. 143sq.).

Casus:

nominativus absolutus pro genet. absol.: 9, 80; 27, 28; 31, 49sq.; 34, 44; 48, 40. — pro partic. coniuncto 19, 71; 34, 50sq.; 39, 68; 55, 30; 59, 55; 65, 29.

genetivus absol. pro partic. coniuncto: τῶν ἵππων ... ἀποφθαρέντων, τῶν κρεῶν αὐτῶν ... γεύσασθαι 31, 40sq.; πρὸς τοῦτο τοῦ βασιλέως Μιχαὴλ δυσχεραίνοντος, παρῄνουν τινὲς αὐτῷ 5, 57sq.; sim. 7, 19sq.; 14, 17. 20sq.; 37, 29; τοῦ δὲ (sc. Λέοντος) ... συμπεσόντος ..., Μιχαὴλ ... ἀναιρήσειν τοῦτον διεμαρτύρετο 4, 39sqq.; sim. 7, 21; 49, 72; τοῦ δὲ βασιλέως οὐδὲν ... ὑφορωμένου, ἀπολογισμοί τινες παρ' αὐτοῦ προὐτίθεντο 5, 53sq.; sim. 53, 90; 87, 10; 87, 33sq.; τῶν αὐτοῦ θυγατέρων συνεδριασασῶν, προστάττει ... ὁμοταγεῖς γενέσθαι αὐτάς 23, 71sq.; τῆς δὲ (sc. παιδίσκης) ἀνακαλυψάσης τὴν ... κλῆσιν ..., προτρέψασθαί γε (sc. τὴν παιδίσκην) αὐτῷ (sc. Θεοδότῳ) ... 9, 69sqq.

genetivus absol. pro acc. c. inf. post verbum putandi: τοῦ τοιούτου γε δείματος τοὺς ... οἰκήτορας ... θεόθεν τελεσθέντος καθυπειλῆφθαι 85, 61sq. — ὡς cum genet. absol. pro sententia secundaria declarativa (ut iam in syntaxi Attica): ἀπολογισμοί τινες ... προὐτίθεντο, ὡς μὴ ... βουληθησομένου τοῦ Λέοντος 5, 53sqq.

genetivus absol. cum verbo finito particula copulativa καί coniunctus: ἐπὶ τούτοις τοῦ βασιλέως ἀμετρίᾳ θυμοῦ χαλεπήναντος ... καὶ τῶν συκοφαντῶν ... ἐποικοδομούντων καὶ πτόησις οὐκ ὀλίγη περιεστοίχησε τὸν Θεόφοβον 42, 83—43, 87; τοῦ δὲ νεανίου ... ἀποκριναμένου καὶ ... τὰ τῆς εἰσόδου διήνυστο 77, 1sq. (cf. Werner, Syntax, p. 322sq.).

subiectum genet. absol. oppressum: συνεστηκότων 39, 80. σφαιριζόντων 89, 92.

genetivus adnominalis pro εἰς cum acc. 88, 55.

dativus absolutus: δυσὶ δὲ χρόνοις παρελκυσθεῖσιν 86, 85.

dativus respectus pro acc. limit. 13, 86; 21, 39; 23, 89. — cum acc. limit. coniunctus γαλήνιος ὢν τῇ γνώμῃ καὶ οὐχ αἱμοχαρὴς τὴν προαίρεσιν 5, 59; sim. 27, 34—35; 42, 75.

dativus loci pro ἐν c. dat. ἱκέται τῷ εὐκτηρίῳ οἴκῳ δείκνυνται 6, 90; ταῖς καθέδραις διαναπαύεσθαι 62, 32; τῷ θρόνῳ καθίδρυται 22, 50; τῷ ἱπποδρόμῳ παραγυμνώσαντες (sc. τὸ πτῶμα) 19, 89; περιεῖναι τῇ πόλει 39, 74; περιλειφθέντες ζοφώδει χώρῳ 18, 53; τῇ βασιλίδι περινοστούντων 58, 18; τῷ παλατίῳ μετ' αὐτοῦ συνῴκιστο 61, 8; τῷ Λαυσιακῷ χρηματίζων (in Lausiaco ius dicens) 14, 32; Ῥωμαίων ὄντα τοῖς καταλόγοις 38, 54.

dativus loci pro εἰς c. acc. ἡκόντων ... τῇ πόλει 37, 31; τοῖς εἴσω τῶν βασιλείων χωρήσαντος 6, 88; post verba cum ἐν-, ἐπι-, παρα-, προσ- composita, sed etiam post verba composita cum ἀπο-: τοῖς βασιλείοις ἀπήγαγεν 5, 73; sim. 22, 57sq.; 41, 53; 43, 2 (τῷ ... τόπῳ); cum εἰσ-: εἰσήλθοσαν τῷ ... ναῷ 18, 53; sim. 39, 66; 51, 43sq.; 76, 70; 89, 69; τῷ σκηνιδίῳ ὑπεισδῦναι 10, 24; cum κατα-: καταίρει ... τῷ ναῷ 18, 55; sim. 90, 7; cum μετα-: τῇ βασιλίδι ... μετατίθεται 43, 20sq.

dativus temporis pro acc. 60, 80; 85, 53; cum acc. temp. coniunctus συμβασιλεύσας μέν ... ἔτος ἕν, αὐτοκράτωρ δὲ βιοὺς ιθ' ἔτεσιν 91, 33. — nota: τοῖς πολέμοις (pro ἐν) 67, 84.

dativus exclamationis: οἴμοι ... φανερωθέντι ναυκλήρῳ 53, 94.

accusativus absolutus: τυχόν 39, 73; 70, 76.

Coniunctio:

constructio ad sensum: ὅπα ... ἀντειπόντα 19, 75sq.; στρατολόγημα ..., οἷς 35, 63; Βουλγαρίας, οἷς 61, 91; Συρίαν ... ἐν αὐτοῖς 25, 58—59; τῇ Σαρακηνικῇ γλώττῃ

πρὸς αὐτούς (sc. Σαρακηνούς) 48, 51; sim. Φραγγικῇ ἐκστρατείᾳ ... πρὸς αὐτούς 51, 48; εἰς βασιλέας ... τὰ πρὸς αὐτήν (sc. βασιλείαν) 78, 36—37; ἀνασκολοπισμὸν ... ἐν αὐτοῖς (sc. σκόλοψι) 84, 8—9; debet subaudiri ναῦς ex superiore πλοῖον: πλοῖα σιταγωγὰ ... προσκαθοπλίσαντες ... ἀναπλέουσιν, προσορμίζονται (sc. αἱ νῆες) ... οὐκ ἐλάττους οὖσαι τὸ πλῆθος 29, 78—80; τῶν πλοίων ... ταύταις ... ταύτας 32, 93—1; ἐν τοῖς πλοίοις ... καὶ ἑτέρας τὰς πρὸς ἐμπορίαν 85, 42—43; sim. ναός — ἐκκλησία: οὗ (sc. ναοῦ ex 80, 88) τελεσιουργηθέντος ... ἐν ταύτῃ 80, 90—92. nota etiam: οὐχ ἡγεῖτο συμφέρον κατὰ τὴν ἀγοράν, ἣ φόρος προσαγορεύεται Κωνσταντίνου, περιϊόντος λαοῦ, σύρμασιν ὕλης τοῦτον ... ἐνίσχεσθαι ...· διὸ καὶ ναὸν ἐν ταύτῃ προσπήγνυσιν 90, 23—26.

pluralis praedicati ad neutrius generis pluralem pertinens: 37, 18sq.; 38, 62sq.; 49, 69sq.; 66, 44; 73, 56sq.; 75, 23.

v. etiam s. v. Infinitivus: nomina neglegenter coniuncta apud infinitivum.

infinitivus:

infinitivus absolutus: ἢ μᾶλλον εἰπεῖν 72, 34; 83, 86; ὡσεὶ ε′ καὶ κ′ παρελκυσθῆναι ἐνιαυτούς (= παρελκυσθέντων ἐνιαυτῶν) 25, 60.

infinitivus consecutivus: πολλοῖς τιμωρίαις ἐμμεθοδεύεται παρὰ μικρὸν τῆς ζωῆς ἀπηλλάχθαι 71, 5.

infinitivus post ἕως: 43, 18 (cf. Werner, Syntax, p. 313, n. 5).

infinitivus finalis: χάρακα περιέθεντο ... διαρκεῖν ἐν αὐτῷ 33, 10; μαστίζεται ... μνήμην ἔχειν τοῦτον 79, 63; ὑπερασπίζων ἦν ... τὸ μὴ συμπεφονεῦσθαι αὐτόν 75, 44sq. (cf. Radermacher, Neutest. Gramm., p. 183).

infinitivus futuri post verba cupiendi: 34, 43; 36, 87; sim. 34, 37.

infinitivus pro part. post verba cognoscendi: 31, 62; 51, 44sq.; ἐκφυῆναι — ἐγκομᾶν — διηρέφθαι 76, 74—76; post παύομαι 70, 78.

infinitivus post verba curandi: 88, 54; sim. 44, 43.

infinitivus in sententiis primariis pro verbo finito (cf. Werner, Syntax, p. 315sq.): προτρέψασθαι 9, 70; κατισχῦσαι ... καὶ προσαράξαι ... καὶ τιμωρήσασθαι 10, 16—18; κατασημήνασθαι 39, 85 (v. supra s. v. Anacolutha); θαρρύνεσθαι καὶ διακεχύσθαι 40, 17; ἐξειληφέναι ... ὠνομακέναι 41, 44—48; χρηματίζειν 47, 12; ἐπειπεῖν 50, 4; infinitivus et verbum finitum διηρμήνευτο ... τε ... δακτυλοδεικτεῖσθαι 74, 19—21; infinitivus et verbum finitum soloecistice adiunguntur ἀπομεμαντεῦσθαι ... καὶ προεισηγηθῆναι ... καὶ γηραιὸν ἄνδρα (subiectum) ... ἐμήνυεν (pro μηνύειν) 76, 77—77, 85; infinitivus et participium ἐπεξαναστάντων ... τε μιαιφονησαμένων καὶ ... ἐνσκηνωσάντων κἀκεῖσε ... τεκεῖν (pro τεκόντων) 21, 40—42; μὴ ἐξισχύοντος, ἀλλὰ προσχωροῦντος ... καὶ καταλαβόντος ... καὶ ... διαμεριμνῆσαι 45, 56—59.

infinitivus in sententiis secundariis:

a) in interrogativis: (ἀποφοιβάζεται 49, 90) ... ἐξ ὧν ... ἀπεκτάνθαι ... καὶ ... ἀνειλῆφθαι 50, 2—4; παρὰ τίνος ὑποβεβλῆσθαι αὐτὴν ἀνετάζων 60, 67; τοῦ δὲ ... ὁπόθεν ἐπίστασθαι τοῦτο διερευνῶντος 83, 69.

b) in relativis: εἰσπράττεσθαι 77, 3 (cf. Werner, Syntax, p. 317, n. 1).

subiectum infinitivi in genetivo pro accusativo ponitur (contaminatio genetivi absoluti et acc. c. inf.? cf. Werner, Syntax, p. 313sq.): ἐπιθέσεως ... ἐκριπισθῆναι 42, 63—64; ὥστε καὶ αὐτοῦ τοῦ βασιλέως συντρέπεσθαι 10. 13.

nomina neglegenter coniuncta apud infinitivum: τὴν ἑαυτοῦ γαμετὴν ... εἰπεῖν, ... ὀνομάσασα 5, 65—67; ἕτερον (sc. υἱὸν) ἀναδείκνυσιν, ... αἰσχρὸν τὸ εἶδος,

imperativus et optativus: σπουδάζοιτε . . . καὶ ἐπιδείξασθε (e coni.; cf. Werner, Sprachl. Stud., p. 287) 54, 28/29; sim. 86, 92—94; 88, 48/49.

b) in sententiis secundariis:

indicativus et optativus: διαγνῶναι, ὅτι περ . . . εἴη ,. . . δὲ πέφυκεν 39, 84; πεπυσμένος, τίς . . . ὑπάρχοι καὶ πόθεν ἐκτέθραπτο 39, 1/2.

Oratio recta et obliqua miscentur: „ἐν 'Ρώμῃ διάγων, ἀποσταλεὶς . . ., ἐπισινιάσαι με . . . τὸν σατανᾶν, . . . τε . . . ἐπεντυχεῖν . . . . . . ἐμοῦ . . . εὐναζομένου . . . τὸν κορυφαῖον . . . καταπιέσαι καὶ ἐπιφθέγξασθαι . . ." 59, 55—60, 61; sim. 5, 51/52; 11, 54/55.

Participium:

participium pro infinitivo post verba dicendi (sed eodem loco semper et infinitivus): ἔκ τινος συμβολικῆς βίβλου . . . αἰνιγματιζούσης . . . τὴν κατακλεῖδα λέοντος θηρὸς ξίφει διαπερονηθεῖσαν, ἤτοι . . . αὐτὸν ἀναιρεθῆναι τὸν θηριότροπον Λέοντα 16, 94—17, 3; verbum dicendi (λέγον vel eiusmodi) supplendum est ex κατηγορῆσον 16, 83: μηδ' ὅλως τὸ τοῦ θεοῦ δέος τοῦτον ἔχειν ἐγκάρδιον καὶ κατὰ μηδὲν ἠρυθριακότα ἡμέραν τὴν ἑορτάσιμον 16, 84/85.

participium finale aoristi pro partic. fut. 14, 18; 56, 50.
cf. etiam s. v. Casus: genetivus abs. pro acc. cum inf. post verbum putandi.

Pronomina:

demonstrativa: τοιοῦτος (semper cum articulo) pro οὗτος 6, 8; 8, 63; 9, 87 et saepe. — demonstrativa abundant γενομένῳ τῷ βασιλεῖ Μιχαὴλ πλησίον τῆς πόλεως συναντᾷ τούτῳ ἀνήρ . . . 4, 46; αἳ τοῦ Βοοσπόρου καὶ τοῦ Κέρως Βύζης . . . ἀντικρὺ τούτου . . . καθεστήκασιν 38, 37; Περσῶν δὲ πληθὺν . . . οὐ ταύτην ἐλευθεριάζειν συμφέρον εἶναι . . . τῷ βασιλεῖ κατεφαίνετο 41, 52.

personalia pro reflexivis: semper αὐτ- pro αὑτ- (cf. supra, Einleitung, p. XXVII). — personalia oppressa: βασιλέα κηρύττουσιν (sc. αὐτόν) 40, 28/29; ἕως ἐξήγαγεν (sc. αὐτόν) 43, 19/20; περισκελίσαντες (sc. αὐτόν) 71, 13; ὅπως μιαιφονήσειαν (sc. αὐτόν) 75, 28; οὐ πείθει (sc. αὐτόν) 15, 56; πείθει (sc. αὐτούς) 23, 74; 31, 67 (cf. W. Fritz, Die Briefe des Bischofs Synesius von Kyrene, Leipzig 1898, p. 91).

reflexiva: ἑαυτοῦ pro σεαυτοῦ 12, 73; ἑαυτοῖς pro ὑμῖν αὐτοῖς 33, 7; ἑαυτοῦ pro αὐτοῦ 5, 65; ἑαυτῶν pro αὐτῶν 82, 53.

relativa: τινές, οἳ pro οἵτινες 71, 18; pro interrogativis (ἀποφοιβάζεται 49, 90) . . . ἐξ ὧν 50, 2; γνωσθῆναι, περὶ οὗ 73, 72.

Tempora:

praesens pro perfecto: παρισταμένην 47, 17; ἱσταμένων 74, 93 (cf. Werner, Syntax, p. 308, n. 4 et 5).

imperfectum pro aoristo: παρίστατο 14, 25; διΐσταντο 60, 65; καθίστατο 78, 39. — pro plusquamperf.: περιΐστατο 19, 67; ἵστατο 72, 52 (cf. Werner, Syntax, p. 307, n. 2).

futurum ἐρεῖν semper i. qu. λέγειν vel εἰπεῖν 9, 81; 14, 14 etc.; v. et s. v. Infinitivus; variatio temporum.

perfectum pro aor. verbi finit. 5, 68; 17, 13; 27, 28; 32, 2; 39, 70 et saepe. — infinitivus perf. pro inf. aor. 9, 71; 50, 10; 63, 51 et saepe; infinitivus perf. pro inf. fut. 50, 2. 4 (cf. Werner, Syntax, p. 305). — participium perfecti pro part. aor. 22, 63; 48, 40 etc.; v. et infra s. v. variatio temporum.

# INDEX VERBORUM MEMORABILIUM

Asterisco signata sunt ea vocabula, quae Stephanus, Sophocles, Kumanudes, Liddel-Scott, Lampe in lexicis suis non afferunt vel Genesio soli adscribunt

# INDEX LOCORUM

In secunda et quarta columna numeris 1, 1—4, 2 libri et capita, numeris 5, 50 sqq.—91, 33 paginae et lineae Genesi i denotantur.

## a) Sacrae Scripturae



## b) Aliorum operum

# INHALT